Holsteinische Flora.

Ein Taschenbuch

zum Bestimmen der einheimischen

Phanerogamen.

Von

F. Borchmann.

Kiel.
Carl Schröder & Comp.
1856.

Dem Verein

für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse

gewidmet.

Vorwort.

Der Zweck des vorliegenden Buches ist, wie schon aus dem Titel zu entnehmen, Anfänger in der Botanik auf dem einfachsten und leichtesten Wege mit unsern einheimischen Pflanzen bekannt zu machen. Einige allgemeine Lehren der Botanik, vornämlich aber die Ausdrücke der botanischen Kunstsprache (Terminologie), müssen als bekannt vorausgesetzt werden. Solche gehören auch eigentlich nicht in eine Flora, sondern in ein Lehrbuch der Botanik, abgesehen davon, daß ich mich, um das Buch nicht zu vertheuern, der Kürze befleißigen mußte. Wem übrigens die bloßen Namen der Pflanzen und die eignen Beobachtungen an denselben nicht genügen, muß sich ja doch ein allgemeineres Werk daneben halten, z. B. „Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde" oder, was von Manchen noch mehr empfohlen wird, „Seubert, die Pflanzenkunde in populärer Darstellung."

Was die Anordnung des Stoffes in meiner Flora betrifft, so bin ich von dem Linneischen System ausgegangen, nach welchem die Klasse und Ordnung der zu bestimmenden Pflanze aufgesucht werden muß. Dann geht man zu der Gattung und endlich zu der Art über, wobei man sich streng an die unterscheidenden Merkmale zu halten hat. Dies alles findet sich zwar auch in andern botanischen Büchern; aber bald findet man die Merkmale nicht scharf und bestimmt genug angegeben, bald zu streng wissenschaftlich oder zu gelehrt; bald verwirren den Anfänger zu viele Pflanzen, die bei uns gar nicht vorkommen, bald fehlen manche einheimische Pflanzen, und der Anfänger ist unsicher, ob die seinige wirklich mit aufgeführt ist. Diese Mängel und Schwierigkeiten habe ich zu beseitigen gesucht und zu dem Ende mich bemüht, die Merkmale möglichst scharf hinzustellen und kurz zu fassen, immer die Merkmale vorzuziehen, welche am leichtesten ins Auge fallen und sich am genauesten in Worte fassen lassen, und nur die Pflanzen aufzunehmen, welche in den Herzogthümern Holstein und Lauenburg entweder wildwachsend, oder verwildert, oder häufig angebaut vorkommen. Die Zahl der Gattungen

habe ich möglichst beschränkt, weil ich eine zu große Zersplitterung nicht für zweckmäßig halte, zumal für Anfänger, und dagegen lieber eine artenreiche Gattung in Abtheilungen und Unterabtheilungen getheilt. Zweifelhafte Arten habe ich lieber als Abarten angeführt, und von diesen nur die wichtigsten aufgenommen. Für Freunde des natürlichen Systems habe ich die Familie desselben jeder Gattung beigefügt.

Die Verbreitung der Pflanzen ist kurz angegeben in den Ausdrücken „gemein," „häufig," „hier u. da" u. s. w. oder bei selteneren Pflanzen in dem Namen der Stadt oder des Dorfes, in dessen Nähe sie sich finden. Eine genauere Angabe des Standorts konnte der Kürze halber nicht gemacht werden. Auch sind die angegebenen Standorte nicht immer als die einzigen anzusehen, da manche Theile unseres Landes nicht genug durchforscht sind, und, wenn dies auch wäre, eine erschöpfende Kunde kaum möglich ist. Meine eigenen botanischen Ausflüge erstrecken sich vorzugsweise über das östliche und südliche Holstein, sowie über das westliche Lauenburg; die übrigen Gegenden habe ich nur auf einzelnen Kreuz- und Querzügen besucht und beobachtet. Meine Angaben beru-

hen demnach theils auf eigener Ansicht, theils auf den Angaben anderer Schriftsteller. Als Hülfsquellen sind nämlich benutzt: Nolte's „Novitiae Florae Holsaticae," Sonders „Flora Hamburgensis," Häckers „Lübeckische Flora," Mößlers „Taschenbuch der Botanik" und Koch's „Taschenbuch der deutschen und Schweizer Flora." Die Quelle ist immer der Angabe beigefügt; wo keine genannt ist, habe ich selbst die Angabe zu vertreten.

So viel über Zweck und Anordnung des Stoffes in dieser holsteinischen Flora, der einzigen, die bisher erschienen ist. Möge sie sich recht viele Freunde erwerben und Manchem ein treuer Führer und Rathgeber auf seinen Streifzügen durch die schöne Gotteswelt sein!

Stellau bei Wandsbeck, 1856.

Der Verfasser.

Erklärung der Abkürzungen.

Aehrch. = Aehrchen.	Stbbeut. = Staubbeutel.
Bl. = Blätter.	Stbf. = Staubfäden.
Blbl. = Blumenblätter.	Stbgef. = Staubgefäße.
Blkr. = Blumenkrone.	Steng. = Stengel.
Blth. = Blüthen.	vielblth. = vielblüthig.
eif. = eiförmig.	Wurz. = Wurzel.
Fr. = Früchte.	Zipf. = Zipfel.
Frbod. = Fruchtboden.	1bl. = einblätterig.
Frknot. = Fruchtknoten.	2th. = zweitheilig.
gelbl. = gelblich.	3lapp. = dreilappig.
gespalt. = gespalten.	4fäch. = vierfächerig.
Griff. = Griffel.	4sam. = viersamig.
K. = Kelch.	⊙ = einjährige Pflanze.
Klapp. = Klappen.	⊙⊙ = zweijährige Pflanze.
lanzettl. = lanzettlich.	♃ = mehrjährige od. ausdauernde Pflanze.
oberständ. = oberständig.	
Per. od. Perig. = Perigon.	♄ = Baum od. Strauch.
regelmäß. = regelmäßig.	

N. = Nolte's „Novitiae Florae Holsaticae."
Sond. = Sonders „Flora Hamburgensis."
Häck. = Häckers „Lübeckische Flora."
Koch. = Kochs „Taschenbuch der deutschen u. Schweizer Flora."
Mössl. = Mößlers „Taschenbuch der Botanik."

Die übrigen Abkürzungen werden hiernach leicht ohne Erklärung verstanden werden.

In der Beschreibung der Arten ist immer erst der lateinische Name genannt nebst den bekanntesten Synonymen. Dahinter steht immer abgekürzt der Name des Botanikers, der die Pflanze so benannt hat. L. bedeutet z. B. Linné, M. et K. Mertens u. Koch u. s. w. Es folgt darauf der deutsche Name und zwar der gebräuchlichste und passendste, dann die Angabe, ob die Pflanze eine einjährige od. zweijährige u. s. w. ist. Hinter der eigentlichen Beschreibung kommt die Blüthezeit, angegeben durch die Monatszahl, so daß z. B. 5—7 Mai bis Juli bedeutet. Dann folgt die Angabe des Standorts und endlich der Höhe, so daß z. B. 4—8" 4 bis 8 Zoll, 2—3' 2 bis 3 Fuß bedeutet.

Das Linnéische System.

Klasse I. Monandria. Blth. mit einem Stbgef.

„ II. Diandria. Blth. mit 2 gleich langen, nicht verw. Stbgef.

„ III. Triandria „ „ 3 „ „, „ „ „

„ IV. Tetrandria. „ „ 4 „ „, „ „ „

„ V. Pentandria. „ „ 5 „ „, „ „ „

„ VI. Hexandria. „ „ 6 „ „, „ „ „

„ VII. Heptandria. „ „ 7 „ „, „ „ „

„ VIII. Octandria. „ „ 8 „ „, „ „ „

„ IX. Enneandria. „ „ 9 „ „, „ „ „

„ X. Decandria. „ „ 10 „ „, „ „ „

„ XI. Dodecandria. „ 12—18 „ „, „ „ „

„ XII. Icosandria. Blth. mit 20 od. mehr Stbgef., die am K. befestigt sind.

„ XIII. Polyandria. Blth. mit 20 od. mehr Stbgef., die am Frbod. befestigt sind.

„ XIV. Didynamia. Blth. mit 4 Stbgef., von denen 2 länger sind als die andern.

„ XV. Tetradynamia. Blth. mit 6 Stbgef., von welchen 4 länger sind.

„ XVI. Monadelphia. Stbfäd. in 1 Bündel verwachsen.

„ XVII. Diadelphia. Stbfäd. in 2 Bündel verwachsen.

„ XVIII. Polyadelphia. Stbfäd. in mehr als 2 Bündel verwachsen.

„ XIX. Syngenesia. Stbbeut. zu einer Röhre verwachsen.

„ XX. Gynandria. Stbgef. auf dem Stempel befestigt.

„ XXI. Monoecia. Männliche und weibliche Blth. auf derselben Pflanze.

„ XXII. Dioecia. Männliche und weibliche Blth. auf verschiedenen Pflanzen.

Die Ordnungen siehe unten in der Uebersicht der Gattungen.

Uebersicht
der Gattungen nach dem Linneischen System.

Klasse I.
Einmännige Pflanzen. **Monandria.**
1 Stbgef.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.
Salicórnia: Steng. geglied., blattlos.
Hippúris: Steng. ungeglied., quirlig beblätt.
Alchemilla: Ebenso, ab. Bl. wechselst. Siehe IV., 1.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.
Blitum: Landpflanze mit Beerenfr.
Callítriche: Wasserpfl. mit schwimmend. Bl.
Festúca: Siehe die Gräser III., 2.

Klasse II.
Zweimännige Pflanzen. **Diandria.**
2 Stbgef.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.
1. Blth. unvollständ.
Rúppia: Wasserpfl. ohne Perig. Siehe IV., 3.
Lemna: Wasserpfl.; Perig. ungetheilt.
Salicórnia: Salzpflanze. Siehe I., 1.
Fráxinus: Baum mit gefied. Bl. u. Flügelfr.; Perig. fehlt.
Schóenus, Cladium u. Scirpus: Siehe die Halbgräser III., 1.
2. Blth. vollständ.
a. Blkr. regelmäß., 1bl.
Ligústrum: Bl. lanzettl.; Beerenfr.
Syrínga: Bl. herzf.; Kapselfr.

b. Blkr. regelmäß., mehrbl.

Lepidium: Blkr. 4bl. Siehe XV., 1.

Circáea: Blkr. u. K. 2bl.

c. Blkr. unregelmäß., 1bl.

aa. Blkr. ungespornt.

Verónica: Blkr. 4spalt., radf.; Narbe ungeth.; Kapselfr.

Gratíola: Blkr. fast 2lipp.; Narbe 2plattig; Kapselfr.

Lycopus: Blkr. 4spalt., fast 2lipp.; 4 Früchte.

Sálvia: Blkr. rachenf.; 4 Früchte.

Verbéna: Blkr. 5spalt., 2lipp.; 4 Früchte. Siehe XIV., 2.

bb. Blkr. gespornt.

Pinguícula: K. 2lipp., 5spalt.

Utriculária: K. 2lipp., ungeth.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

Sálix: Baum mit 2häus. Blth. in Kätzchen. Siehe XXII., 2.

Anthoxánthum: Gras mit 2—3blth. Aehrchen. Den Gräsern in III., 2 beigeordnet.

Klasse III.

Dreimännige Pflanzen. Triandria.

3 Stbgef.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständig.

Valeriána: Blth. oberständig; Kelchsaum ungezähnt, nach der Blüthe eine Federkrone bildend; Bl. gefiedert oder fiederspaltig.

Valerianélla: Blth. oberständig; Kelchsaum gezähnt, ohne Federkrone; Bl. ganz.

Móntia: Blth. unterständig; K. 2bl.

2. Blth. unvollständ.

Iris: Perig. 6th., gefärbt, mit zurückgebog. Zipfeln.

3. Blth. unvollständ.; Perig. balgartig. (Halbgräser.)

Cypérus: Aehrch. zusammengedrückt, 2reihig, am Grunde mit einer mehrblättrigen Hülle.

Schóenus: Ebenso, aber ohne Hülle.

Rhynchóspora: Aehrch. kopfig, allseits dachig, die untern Bälge kleiner; Griff. bleibend an der Nuß, gegliedert.

Cládium: Ebenso, aber Griff. am Grunde ungegliedert.

Erióphorum: Aehrch. kopfig, allseits dachig; untere Bälge größer od. gleich den oberen; Borsten lang aus den Bälgen hervortretend, zuletzt eine lange Wolle bildend.

Scirpus: Ebenso, aber Borsten kürzer als die Bälge od. fehlend.

Nárdus: Blth. einzeilig, in einer einseitswendigen Aehre. S. III., 2.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff. (Gräser.)

1. Aehrch. in den Aushöhlungen einer Spindel.

Rotboéllia: Balg einklappig, an den endständigen Blth. 2klappig.

2. Aehrch. alle ungestielt, auf den Zähnen einer Spindel sitzend u. zusammen eine Endähre bildend.

Elymus: Aehrch. an den Gelenken der Spindel zu 3, 2 bis vielblüthig.

Hórdeum: Ebenso, aber Aehrch. einblüthig.

Lólium: Aehrch. an den Gelenken der Spindel einzeln, mit der schmalen Seite gegen die Spindel gerichtet.

Tríticum: Ebenso, aber Aehrch. mit der breiten Seite gegen die Spindel gerichtet; Klappen eif. od. eilanzettl.

Secále: Ebenso, nur die Klappen pfrieml., mit einer Granne an der Spitze.

Nárdus: Ohne Balg; Blth. einzeln auf der Spindel, einseitswendig.

Gaudínia: Aehrch. einzeln; eine gekniete Granne auf dem Rücken der Blth.

3. Aehrch. gestielt, einblüthig, oder außerdem mit einer verkümmerten oberen od. 2 solchen unteren Blth.

a. Aehrch. vom Rücken her zusammengedrückt.

Pánicum: Balg 3klappig.

Mílium: Balg 2klappig.

b. Aehrchen von der Seite zusammengedrückt, ohne Balg.

Leérsia: Narben federig.

c. Aehrch. von der Seite her zusammengedrückt; Balg 2klappig; Aehrch. mit 2 verkümmerten Blth.

Anthoxánthum: Die verkümmerten Blth. sind sehr große begrannte Spelzen; 2 Stbgef.

Phálaris: Die verkümmerten Blth. sind grannenlose Schuppen; 3 Stbgef.

d. Aehrch. von der Seite her zusammengedrückt od. stielrund; Balg 2klappig; Aehrch. einblüthig od. noch mit einer verkümmerten oberen Blthe.

aa. Narbe fadenf., an der Spitze des Aehrch. hervorkommend.

Alopecúrus: Die ganze Rispe sehr dicht, gleich einer Aehre; Bälglein 1klappig.

Phléum: Ebenso, aber Bälglein 2klappig; Klapp. gekielt.

Chamagróstis: Ebenso, aber Klapp. ungekielt.

bb. Narbe federig, am Grunde des Aehrchens hervorkommend; Rispe sehr locker.

Apéra: Untere Klappe kleiner; Spelzen am Grunde kahl.

Agróstis: Untere Klappe größer; Spelzen ebenso.

Calamagróstis: Untere Klappe größer; Spelzen am Grunde behaart.

Psámma: Untere Klappe kleiner; Spelzen ebenso.

Stípa: Spelzen knorpelig, oben mit sehr langer, starker, unten gegliederter Granne.

4. Aehrch. gestielt, 2- bis vielblüthig; selten die unteren Blth. geschlechtslos od. männlich, die oberste oft verkümmert.

a. Narbe sprengwedelf., an der Spitze der Blth. hervorkommend.

Phragmites: Aehrch. vielblüthig; Blth. bis auf die untere behaart.

Hieróchloa: Aehrch. 3blüthig; Blth. unbehaart.

b. Narbe federig, am Grunde hervorkommend.

aa. Zwitterblth. mit männlichen od. geschlechtslosen zugleich.

Arrhenathérum: Untere Blth. männlich, mit geknickter Rückengranne; obere Blth. Zwitter, grannenlos; Aehrch. 2blth.; Rispe locker.

Hólcus: Untere Blth. zwitterig, grannenlos, obere männlich, begrannt; Aehre 2blüthig; Rispe dicht.

Mélica: Zwitterblth. mit geschlechtslosen vermischt; Aehre eirund, 2- bis mehrblüthig, grannenlos.

bb. Nur Zwitterblüthen.

Aira: Aehrch. 2blüthig; untere Spelze an der Spitze abgeschnitten, 4zähnig, auf dem Rücken od. am Grunde begrannt; Granne nicht keulig, am Grunde gedreht.

Corynéphorus: Aehrch. 2blüthig; untere Spelze an der Spitze ganzrandig, am Grunde begrannt; Granne keulig.

Avéna: Aehrch. 2- bis vielblüthig; untere Spelze an der Spitze 2spaltig od. 2grannig, mit einer am Grunde gedrehten Rückenborste.

Triódia: Aehrch. 2- bis vielblüthig; untere Spelze an der Spitze 3zähnig, mittler Zahn stachelspitzig.

Koéleria: Aehrch. 2- bis mehrblüthig; untere Spelze stachelspitzig od. begrannt; Granne borstlich, gerade; Blth. lanzettl., gerade, zusammengedrückt-gekielt.

Dáctylis: Ebenso, aber Blth. eif., nach innen gekrümmt.

Póa: Aehrch. 2- bis vielblüthig; Blth. grannenlos, eif. oder lanzettl., auf dem Rücken zusammengedrückt-gekielt.

Glycéria: Aehrch. 2- bis vielblüthig; Blth. gran-

nenlos, stumpf, längl., auf dem Rücken halbwalzlich, einwärts fast bauchig.

Molínia: Ebenso, aber Blth. kegelf., am Grunde einwärts bauchig, auf dem Rücken halbwalzlich.

Festúca: Aehrch. 2- bis vielblüthig; Blth. lanzettl. od. pfrieml., begrannt od. grannenlos, auf dem Rücken stielrund; obere Spelze am Rande gewimpert; Griff. od. Narbe an der Spitze des Fruchtknotens; keine Hülle am Grunde der Aehrch.

Cynosúrus: Ebenso, aber eine aus vielen Klappen bestehende Hülle am Grunde der Aehrch.

Brachypódium: Ebenso, aber ohne Hülle, und obere Spelze am Rande kammförmig-borstig.

Brómus: Aehrch. vielblüthig; Blth. lanzettl. od. eilanzettl., begrannt od. grannenlos; Griff. an der vordern Seite des Fruchtknotens eingefügt.

Briza: Aehrch. 2- bis vielblüthig; untere Spelzen eif., stumpf, aufgeblasen-bauchig, am Grunde geöhrelt-herzf.; Blth. grannenlos.

Ordnung 3. Trigynia u. Tetragynia. Mit 3—4 Griff.

Holósteum: Blth. vollständ., langgestielt, in einer Dolde; Blkr. 5blättr.; K. 5theilig.

Elatíne: Blth. vollständ.; Blkr. 3—4blättr.; K. 2—4th. Siehe VIII., 3.

Júncus: Blth. unvollständ., in einer Spirre. (Halbgräser) Siehe VI., 1.

Klasse IV.

Viermännige Pflanzen. Tetrandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständ., in Köpfch.; Blkr. einblättr.; K. doppelt.

Scabiósa: Fruchtbod. flach oder gewölbt, mit weichen Spreublättchen.

Dipsacus: Fruchtbod. kegelig, mit stacheligen Spreublättch.; Hülle stachelig.

2. Blth. vollständ., nicht in Köpfchen; Blkr. einblättr., unterständig; K. einfach.

Plantágo: Blth. in einer Aehre.

Cicéndia: Blth. einzeln, klein, gelb; Blthstiel länger als die Bl.

Gentiána: Blth. einzeln, groß, blau. Siehe V., 2.

Centúnculus: Blth. einzeln, sehr klein, röthl.; Blthstiel kürzer als die Bl.

3. Ebenso, aber Blkr. oberständ.; Bl. in Quirlen.

Aspérula: Blkr. trichterf. od. glockig; Kelchsaum verwischt; Blth. weiß.

Gálium: Blkr. radf.; Blth. weiß od. gelb.

Sherárdia: Blkr. trichterf.; Kelchsaum gezähnt; Blth. röthl.

4. Blth. vollständ.; Blkr. 4blättr., oberständ.

Córnus: Strauch mit Steinfrucht.

Trápa: Wasserpflanze mit dorniger Nuß.

5. Blth. vollständ.; Blkr. mehrblättr., unterständ.

Cardamine: Schotenfrucht; Blth. weiß. Siehe XV., 2.

Evónymus: Kapselfrucht; Blth. grünl. gelb. Siehe V., 1.

6. Blth. unvollständ., unterständ.

Majánthemum: Per. 4theil., weiß; Bl. herzf.

Sanguisórba: Per. 4spalt., braun; Blth. in Köpfch.; Bl. gefiedert.

Parietária: Per. 4spalt., grün; Bl. eif.

Alchemilla: Per. 8spalt., grün; Bl. handf.-lappig od. -gespalt.

7. Blth. unvollständ., oberständ.

Jsnárdia: Per. 4spalt., grün; Blth. einzeln in den Blwinkeln.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

Ulmus: Baum. Siehe V., 2.

Gentiána: Blth. vollständ., einzeln; Steng. beblättert. Siehe V., 2.
Herniária: Blth. unvollständ., in Knäueln; Steng. beblätt. Siehe V., 1.
Cúscuta: Blth. vollständ.; Steng. unbeblättert, schmarotzend.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.

1. Blth. vollständ.; Landpflanzen.
   Jlex: Strch. mit Beerenfrucht; Bl. immergrün, stechend; Blkr. 4th.
   Radíola: Kapselfr.; Bl. eif.; Blkr. 4blättr.; Kapf. 4—8fächerig.
   Ságina: Kapselfr.; Bl. lineal; Blkr. 4bl., Kapf. 1fäch.
   Gentiána: Blkr. 1bl., 4—5th. Siehe V., 2.
   Cúscuta: Schmarotzerpfl. ohne Bl. Siehe IV., 2.
2. Blth. unvollständ.; Wasserpflanzen.
   Potamogéton: Per. 4th.; Same sitzend.
   Rúppia: Per. fehlend; Same gestielt.

Klasse V.

Fünfmännige Pflanzen. Pentandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständ.; Blkr. 1blättr., unterständ.; Same 4 Nüsse. Scharfblättrige Kräuter.
   Asperúgo: 5 Honigklappen am Schlunde; Blkr. trichterf.; Frkelch u. Nüsse flach zusammengedrückt.
   Echinospérmum: 5 Honigklapp.; Blkr. tellerf.; Nüsse 3eckig, mit Stacheln u. Knoten.
   Myosótis: Ebenso aber Same nicht stachelig.
   Borágo: 5 behaarte, ausgerandete Honigklapp.; Blkr. radf.
   Lycópsis: 5 Honigklapp.; Blkr. trichterf., mit stark gekrümmter Röhre.
   Anchúsa: 5 Honigklapp.; Blkr. trichterf., mit gerader Röhre; Frkelch glockig; Fr. auf einer Scheibe im K.; Blth. blau.

Cynoglóssum: Ebenso, aber Frucht am Griffel behaart; Blth. braun.
Symphytum: 5 pfrieml., kegelf. zusammengeneigte Honigklapp.; Blkr. glockig-walzig.
Échium: Ohne Honigklapp.; Blkr. glockig; Stbgef. aufwärts gekrümmt.
Pulmonária: Ohne Honigklapp.; Blkr. trichterf.; K. 5eckig, 5spalt. od. 5zähn.
Lithospérmum: Ebenso, aber K. 5theil.
2. Blth. vollständ.; Blkr. 1blättr., unterständ.; Same in 1 od. 2 Kapf.; Bl. nicht scharf.
Prímula: Eine 1fäch. Kapf.; Blkr. glocken- od. trichterf. mit walziger Röhre, gelb. Landpflanze.
Anagállis: Eine 1fäch. Kapf., die durch einen Deckel aufspringt; Blkr. radf., roth od. blau. Landpflanze.
Lysimáchia: Eine 1fäch., 5klapp. Kapf.; Blkr. radf., gelb. Landpflanze.
Menyánthes: Eine 1fäch. Kapf.; Blkr. radf. od. trichterf.; Bl. 3zähl. od. herzf. Wasserpflanze.
Hottónia: Eine 1fäch. Kapf.; Blkr. tellerf.; Bl. sehr zertheilt, borstenf. Wasserpflanze.
Vínca: 2 Balgkapf.; Blkr. tellerf. mit schief abgeschnittenen Zipfeln; Bl. immergrün.
Erythráea: Kapf. 2fäch.; Blkr. trichterf. oder tellerf., roth; Steng. aufrecht.
Polemónium: Kapf. 3fäch.; Blkr. radf., regelmäß. 5theil., blau od. weiß; Steng. aufrecht.
Convólvulus: Kapf. 2—3fäch.; Blkr. glockig-trichterf., weiß od. röthl.; K. 5kantig; Steng. windend.
Verbáscum: Kapf. 2fäch.; Blkr. radf., unregelmäß.; Stbgef. bärtig.
Hyoscyamus: Kapf. 2fäch., bauchig u. mit einem Deckel aufspringend; Blkr. trichterf., unregelmäß. 5lappig.

Dátura: Kapſ. 2fäch., ſtachel.; Blkr. trichterf., 5ktg.

3. Blth. vollſtänd.; Blkr. 1blättr., unterſtänd.; Fr. eine Beere.

Nicándra: Beere trocken, von dem Fruchtk. eingeſchloſſen; Blkr. trichterf.

Atropa: Beere ſaftig; Fruchtk. ausgebreitet; Blkr. glockig.

Physalis: Fruchtk. aufgeblaſen, die Beere einſchließend; Blkr. radf.; Stbk. der Länge nach aufſpringend.

Solánum: Fruchtk. nicht aufgeblaſen; Blkr. radf.; Stbk. an der Spitze in 2 Löchern aufſpringend.

Lycium: Fruchtk. klein, anliegend; Blkr. trichterf. Strauch.

4. Blth. vollſtänd.; Blkr. 1blättr., oberſtänd.

a. Fr. eine Beere.

Lonicéra: Blkr. unregelmäß. Strauch.

b. Kapſelfrucht.

Sámolus: Kapſ. 1fäch.; Blkr. trichterf., faſt glockig, weiß; 5 fruchtbare und 5 unfruchtbare Stbgef.

Campánula: Kapſ. mehrfäch., kreiſelf., mit Seitenlöchern aufſpringend; Blkr. glockig, 5ſpalt.

Speculária: Kapſ. mehrfäch., längl., mit Seitenritzen aufſpringend; Blkr. radf.

Lobélia: Kapſ. 2—3fäch.; Blkr. unregelmäß., an der Seite geſpalten; Stbk. verwachſen; Blth. in Trauben.

Phyteúma: Kapſ. 2—3fäch., an der Seite aufſpringend; Blkr. regelmäß., die Zipfel verwachſen; Stbk. frei; Blth. in ährigen Köpfch.

Jasióne: Kapſ. 2fäch., an der Spitze aufſpringend; Blkr. regelmäß., die Zipfel verwachſen; Stbk. verwachſen; Blth. in Köpfch.

5. Blth. vollſtänd.; Blkr. mehrblättr., unterſtänd.

a. Blkr. unregelmäß.

Impátiens: Blkr. 4bl., geſpornt; K. 2bl.

Viola: Blkr. 5bl., gespornt; K. 5bl.

b. Blkr. regelmäß.

Vitis: 5 an der Spitze zusammenhängende Blbl.; Fr. eine Beere. Kletternder Strauch.

Rhámnus: 4—7 Blbl.; Stbgef. den Blbl. gegenüber; Steinfr. Aufrechter Strch. mit wechselständ. Bl.

Evónymus: 4—5 Blbl.; Stbgef. mit den Blbl. abwechselnd, auf einem fleischigen Stempelpolster; kantige Kapselfr. Aufrechter Strch. mit gegenständ. Bl.

6. Blth. vollständ.; Blkr. mehrblättr., oberständ.

Ribes: Blbl. u. Stbgef. auf dem Kelchsaum; Blbl. genagelt; Blth. einzeln od. in Trauben; eine vielsamige Beere. Strch.

Hédera: Blbl. u. Stbgef. nicht auf dem Kelchsaum; Blbl. ungenagelt; Blth. in Dolden; eine 5samige Beere. Schmarotzender Strauch.

7. Blth. unvollständ., unterständ.

Gláux: Per. 5th., gefärbt, glockig; 5 Stbgef. Salzpflanze.

Herniária: Per. 5th. mit flach concaven Zipfeln; 10 Stbgef., wovon 5 unfruchtbar; Blth. geknäuelt; Bl. wechselständ.

Jllécebrum: Per. 5th., mit verdickten Zipfeln; Stbgef. 10, wovon 5 unfruchtb.; Blth. geknäuelt; Bl. gegenständ.

Polygonum: Per. 4—5th. Siehe VIII., 3.

Atriplex: Per. 5th.; weibl. Per. 2—3lappig; männl., weibl. u. Zwitter-Blth. Siehe XXI., 5.

8. Blth. unvollständ., oberständ.

Thésium: Per. 1blättr.; Stbgef. am Per.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

1. Blth. unvollständ.

Ulmus: Per. 4—5zähn., unterständ.; Fr. geflügelt; Stbgef. 4, 5 od. 8; Baum.

Béta: Per. 5spalt., unten in eine Röhre zusammengezog.; Same kugelig; Blth. geknäuelt; Bl. nicht dornig.

Sálsola: Per. 5th., bleibend; Blth. einzeln, in d. Blwinkeln; Same kugelig; Bl. in einen Dorn auslaufend.

Kóchia: Per. 5th., zuletzt auf dem Rücken geflügelt; Blth. zu 2 od. 3 in den Blwink.; Bl. ohne Dorn.

Chenopódium: Per. 5th., 5eckig; Same vom anliegenden K. eingeschlossen; Blth. in geknäuelten Aehren.

Atriplex: Blth. meistens einhäusig; männl. Blth. mit 3—5th., weibl. Blth. mit 2—3lappigem Per.; Blth. in Knäueln. Siehe XXI., 5.

Herniária: Siehe V., 1.

2. Blth. vollständ.; Blkr. einblättr., unterständ.

Cúscuta: K. u. Blkr. 4—5spalt.; blattlose Schmarotzer. Siehe IV., 2.

Cynánchum: 2 Frknoten; 2 Balgkapf.; Blkr. radf.; K. 5th.

Swértia: 1 Frknot.; Kapf. 1fäch., 2klapp.; Blkr. radf., mit 2 Honiggruben.

Gentiána: 1 Frknot.; Kapf. 1fäch., 2klapp.; Blkr. glockig-trichterf., ohne Honiggruben; K. 4—9th.

3. Blth. vollständ.; Blkr. 5bl., oberständ.

Doldenpflanzen (Umbelliferen.)

I. Blth. in einer einfachen Dolde.

A. Blth. ungestielt, kopfig zusammengestellt.

Eryngium: Blbl. aufrecht, zusammengeneigt; Hülle vielblättrig; Bl. dornig.

Sanicula: Blbl. eingebogen; Dolde bisweilen zusammengesetzt; Fr. kugelig, stachelig; Bl. handf., nicht dornig.

Hydrocótyle: Blbl. ungetheilt, spitz; Hülle 4bl.; Fr. flach gedrückt, gerieft; Bl. kreisrund, schildf.

B. Blth. lang gestielt.

Astrántia: Blbl. aufrecht, zusammengeneigt; Fr. mit gefalteten Riefen; Hülle gefärbt; Wurzelbl. handf.

II. Blth. in einer zusammengesetzten Dolde.

A. Bl. einfach, ganz u. ganzrandig.

Bupléurum: Fr. von der Seite zusammengedrückt.

B. Bl. handf.

Sanicula: Siehe oben.

C. Bl. gefiedert od. fiederspaltig.

A) Mit einer Hülle u. einem Hüllchen.

1. Die randständ. Blth. gestielt, die andern ungestielt, unfruchtb.

Oenánthe: Blbl. verkehrt-herzf.; Kelchrand gezähnt; Steng. röhrig; Fr. stielrund, vom Rücken her zusammengedrückt, ungeflügelt, ohne Borsten u. Stacheln. Wasserpflanze.

2. Alle Blth. gestielt, fruchtb.

a. Hülle nicht reichblättrig, meist 1—3 bl.

Caúcalis: Hülle 1—2bl. od. fehlend, nicht fiederspalt.; Fr. vom Rücken her zusammengedrückt, geflügelt, stachelig. Landpflanzen.

Cónium: Hülle herabhängend, mit häutigem Rande; Fr. ungeflügelt, ohne Borsten u. Stacheln; Steng. glatt, meergrün bereift. Landpflanze.

Coriándrum: Hülle 1bl.; Blbl. verkehrt-herzf.; Fr. kugelig, ohne Borst. u. Stacheln. Landpflanze.

Heracléum: Hülle hinfällig; Blbl. verkehrt-herzf., ungleich, strahlend; Fr. vom Rücken her flach zusammengedrückt, geflügelt, ohne Borsten und Stacheln. Landpflanze.

Cicúta: Siehe unten.

b. Hülle reichblättrig.

aa. Hülle fiederspalt.

Daúcus: Fr. stachelig, mit 5 Hauptriefen u. 4 Nebenrief. Landpflanze.

bb. Hülle nicht fiederspalt.

Laserpitium: Fr. mit 5 Hptrief. u. 4 Neben-

rief., geflügelt, vom Rücken her zusammengedrückt, ohne Stacheln; Blbl. verkehrt-herzf. mit eingebogener Spitze. Landpflanze.

Tórilis: Fr. mit 5 Hauptrief., ohne Nebenrief., dichtstachelig, ungeflügelt, ungeschnäbelt; Blbl. verkehrt-herzf., mit eingebogener Spitze; Kelchrand 5zähnig. Landpflanze.

Archangélica: Fr. nur mit 5 Hptrief., geflügelt, ohne Schnabel, Borst. od. Stacheln; Blbl. ganz, eingekrümmt; K. 5zähnig. Wasserpflanz.

Ligústicum: Fr. ebenso; Blbl. ganz, eingerollt, gelb; Kelchrand unmerklich. Landpflanz.

Athamánta: Fr. ebenso, oft mit geflügeltem Rande; Blbl. verkehrt-herzf., mit eingebogenem Läppchen, weiß; K. ganz od. mit pfrieml. Zähnen. Landpflanz.

Cnidium: Fr. ebenso, geflügelt, fast kugelig; Blbl. verkehrt.-herzf., mit eingebogener Spitze, weiß; Kelchrand unmerklich; Hülle zurückgeschlagen, pfriemlich, so lang wie die Dolde. Landpflanze.

Thysselínum: Ebenso, aber Fr. eif., sehr flach; Hülle zurückgeschlagen. Wasserpflanz.

Helosciádium: Fr. nur mit 5 Hptrief., von der Seite her zusammengedrückt, ohne Flügel, Borst. od. Stacheln; Kelchrand oft unmerklich; Blbl. ganz, ausgebreitet, eif. od. lanzettf., mit einer kleinen Spitze. Wasserpflanz.

Sium: Fr. ebenso, fast eif.; K. ungleich 5zähn.; Blbl. verkehrt-eif. mit eingebogener Spitze; Bl. einfach gefiedert. Wasserpflanz.

Falcária: Ebenso; Bl. 3zählig. Landpflanz.

B) Ohne Hülle, mit einem Hüllchen.

1. Blbl. ganz.

Angélica: Blbl. eingekrümmt, lanzettf., zugespitzt; K. 5zähn.; Fr. mit 5 Hptrief., ohne Ne-

benrief., geflügelt, ohne Stacheln, Borsten od. Schnabel. Landpflanz.

2. Blbl. verkehrt-herzf.

a. Die Randblth. gestielt, fruchtb., die übrigen sitzend, unfruchtb.

Oenánthe (fistulosa): Siehe oben.

b. Blth. alle gestielt u. fruchtb.

Phellándrium: Ganz wie Oenanthe, aber Blth. alle gestielt und fruchtb., die der Mitte nur kleiner. Wasserpflanz.

Cicúta: Fr. ohne Seitenflügel, Borst., Stacheln und Schnabel, kugelig, 2knotig; K. 5zähn.; Wurzel fächerig hohl. Wasserpflanz.

Aethúsa: Fr. ebenso, aber nicht knotig; K. unmerklich; Hüllchen 3bl., herabhängend. Landpflanz.

Séseli: Fr. ebenso; Kelchzähne 3eckig; Dolde kugelig; Hüllchen lanzettf., mit breitem Hautrande. Landpflanz.

Selinum: Fr. ebenso, 2flügelig; Kelchrand unmerklich; Hüllchen vielblättrig; Steng. kantig. Landpflanz.

Scándix: Fr. mit 5 Hauptrief., ungeflügelt, mit sehr langem, ungerieftem Schnabel. Landpflanz.

Anthríscus: Fr. mit 5 Hptrief., ungeflügelt, borstig, ungerieft, mit kurzem, 5riefigem Schnabel; Hüllchen 1—2bl. od. (A. sylvestris) 5blättrig. Landpflanz.

Chaerophyllum: Fr. mit 5 stumpfen Riefen, glatt, ungeschnäbelt; Hüllchen 5bl., zurückgebogen. Landpflanz.

Myrrhis: Fr. 3eckig, mit hohlen Riefen. Landpflanz.

C) Ohne Hülle und ohne Hüllchen. (Landpflanz.)

1. Blbl. ganz, gelblich.

Foeniculum: Fr. eif.; Blbl. rundl., eingerollt, grünl. gelb.

Anéthum: Fr. zusammengedrückt, am Rande ge-

flügelt; Blbl. dicht eingerollt, gelb; Blättchen fein, fädl.

Pastináca: Ebenso, aber Blättchen breit, eif. od. längl.

2. Blbl. verkehrt-herzf., weiß od. röthlich.

Aegopódium: Fr. von der Seite zusammengedrückt, nur mit 5 Hptrief., eif.=längl.; Kelchr. unmerkl.; Stengelbl. doppelt 3zähl.

Cárum: Ebenso, aber Bl. doppelt gefiedert, an der Hptrippe kreuzweise gestellt.

Pimpinélla: Ebenso, aber Fr. 2knotig; Wurzelbl. einfach fiederspalt.

D) Ohne Hüllchen, mit einer 1blättrigen Hülle.

Apium: Fr. eif., 2knotig, mit 5 Hptrief., ungeflügelt, von der Seite zusammengedrückt; Blbl. rundl., ganz, mit eingerollter Spitze. Salzpflanze.

Petroselinum; Ganz ebenso, aber Blbl. mit der Spitze nicht eingerollt, sondern nur etwas eingekrümmt. Landpflanze.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.

1. Blth. unterständ.

Rhámnus: K. 4—5th.; Bl. ungetheilt. Strauch. Siehe V., 1.

Holósteum: K. 5th.; Same schildf. Kraut. Siehe III., 3.

Alsine: K. 5th.; Blbl. 2th. Siehe Stellaria X., 3.

Corrigíola: K. 5th.; Kapf. 1sam.; Same 3eckig. Kraut.

Cerástium: K. 5bl.; Kapf. vielsamig, 10zähnig; Same zusammengedrückt. Siehe X., 5.

2. Blth. oberständ.

Vibúrnum: Beere 1samig; Bl. nicht gefiedert. Strauch.

Sambúcus: Beere 3samig; Bl. gefiedert. Strauch od. Kraut.

Ordnung 4. Tetragynia. Mit 4 Griff.

Parnássia: Blth. mit 5blättriger Nebenkrone; Steng. 1blumig.

Sagína: Siehe IV., 4.

Ordnung 5. Pentagynia. Mit 5 Griff.

Drósera: Blkr. 5bl.; K. 1bl.; Blth. in Aehren; Bl. kleberig-drüsig.

Statice: Blkr. 5bl.; K. 1bl., am Rande trocken-häutig; Blth. in Köpfch. od. Aehren.

Adóxa: K. u. Blkr. 1bl.; Blth. in Köpfch.; Wurzelbl. 3zähl. Siehe VIII., 3.

Linum: K. u. Blkr. 5bl.; Kapsel 10fächerig.

Cerástium: K. 5bl.; 5 gespaltene Blbl.; Kaps. 1fäch. Siehe X., 5.

Spérgula: K. 5bl.; 5 ganze Blbl.; Kaps. 1fäch. Siehe X., 5.

Ordnung 6. Polygynia. Mit mehr als 5 Griff.

Myosúrus: Siehe XIII., 2.

Drósera: Siehe V., 5.

Klasse VI.

Sechsmännige Pflanzen. Hexandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blth. vollständ., unterständ.

Bérberis: K. u. Blkr. 6bl. Strauch.

Péplis: Blkr. 6bl.; K. 1bl., 12zähnig. Liegendes Kraut.

Lythrum: Blkr. 4—6bl.; K. 1bl., 8—12zähn. Siehe XI., 1.

Lepídium: Blkr. u. K. 4bl. Siehe XV., 1.

Trientális: Blkr. u. K. 1bl. Siehe VII., 1.

2. Blth. unvollständ., oberständ.; Perigon gefärbt.

Galánthus: Per. ohne Nebenkrone, 6th., die innern Zipfel kürzer, ausgerandet.

Leucóium: Per. ebenso, aber Zipfel gleich lang.

Narcissus: Per. mit einer Nebenkrone.

3. Blth. unvollständ., unterständ.; Per. gefärbt.

a. Per. 6th. od. 6zähnig, 1bl.

Aspáragus: Per. 6th., mit ungleichen Zipfeln; Griff. kurz, 3spalt.; Wurzel nicht zwiebelig.

Convallária: Per. 6zähn., mit gleichen Zipfeln; Griff. länger als die Stbf.; Wurzel nicht zwiebelig.

Hyacinthus: Per. 6zähn., glockig; Wurz. eine Zwiebel.

b. Per. 6bl.; Wurzel eine Zwiebel.

Túlipa: Griff. fehlend; Narbe 3lappig.

Fritillária: Griff. an der Spitze 3spalt.

Allium: Griff. ungetheilt; Blth. in einer Dolde, vor der Blüthe in einer Scheide.

Lilium: Griff. ungetheilt; Blth. einzeln, ohne Scheide.

Ornithógalum: Griff. ungetheilt; Blth. in einer Dolde od. Traube, gelb od. weiß; Stbf. auf dem Fruchtboden; Same rundl.

Scilla: Ebenso, aber Blth. blau; Stbf. am Grunde der Blbl.

Anthéricum: Wie Ornithógalum, aber Same eckig.

4. Blth. unvollständ., unterständ.; Per. grün.

Acorus: Blth. in Kolben.

Júncus: Blth. in Spirren; Bl. kahl; Kapf. 3fäch., vielsam.

Lúzula: Blth. in Spirren; Bl. behaart; Kapf. 1fäch., 3sam.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

Polygonum: Per. 1bl., 4—5spalt. Siehe VIII., 1.

Rúmex: Per. 6bl. Siehe VI., 3.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff. od. Narben.

Cólchicum: Per. 1bl.

Rúmex: Per. 6bl., die 3 äußeren Perigonbl. abstehend; 1 Fruchtknot; 3 Griff.

Triglóchin: Per. 6bl., alle Perigonbl. gleich; 3—6 Fruchtknot.; Griff. fehlen.

Scheuchzéria: Per. 6bl.; 3 Fruchtknot.; Griff. fehlen.
Tofiéldia: Siehe Anthericum.

Ordnung 4. Polygynia. Mit mehr als 5 Griff. od. Narben.
Alisma: K. u. Blkr. 3bl. Wasserpflanz.
Triglóchin (maritimum). Siehe VI., 3.

Klasse VII.

Siebenmännige Pflanzen. Heptandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.
Trientális: K. u. Blkr. 7th. Kraut.
Aésculus: K. 5zähn.; Blkr. 5bl. Baum.

Klasse VIII.

Achtmännige Pflanzen. Octandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.
1. Blth. vollständ.; Blkr. 5bl.
Acer: K. 5th.; Fr. 2flügelig. Baum.
2. Blth. vollständ., Blkr. 4bl.
Oenothéra: K. 4th.; Same ungekrönt; Blth. gelb.
Epilóbium: K. 4th.; Same mit einer Haarkrone. Blth. roth.
3. Blth. vollständ.; Blkr. 1bl., unterständ.
Erica: Blkr. 4spalt.; K. 4bl.
4. Blth. vollständ.; Blkr. 1bl., oberständ.
Vaccinium: Blkr. u. K. 4—5zähn. Strauch mit Beerenfrucht.
5. Blth. unvollständ., unterständ.
Dáphne: Per. 4spalt., abfällig; Griff. ungetheilt. Strauch.
Polygonum: Per. 3—5spalt., bleibend; Griff. 2—3spalt. Kraut.
6. Blth. unvollständ., oberständ.
Monótropa: Siehe X, 1.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

1. Blth. vollständ.
   Agrimónia: K. 5zähn.; Blkr. 5bl. Siehe XI., 2.
   Moehringia: K. 4—5bl. Siehe X., 3.
2. Blth. unvollständ.
   Chrysosplénium: Per. 4spalt.; Kapſ. 1fäch., vielsamig.
   Polygonum: Per. 3—5spalt.; 1 meist 3kantiger Same. Siehe VIII., 1.
   Scleránthus: Per. 5th. Siehe X., 2.

Ordnung 3. Tetrandria. Mit 4 Griff.

Páris: K. u. Blkr. 4bl.; 4 Bl. in einem Wirtel.
Adóxa: K. 2—3spalt.; Blkr. 4—5spalt.; Bl. gefiedert.
Elatine: K. 2—4th.; Blkr. 3—4bl.

Klasse IX.

Neunmännige Pflanzen. Enneandria.

Ordnung 1. Hexagynia. Mit 6 Griff.

Bútomus: Blth. unvollständ.; Per. 6bl., gefärbt.

Klasse X.

Zehnmännige Pflanzen. Decandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

Andrómeda: Blkr. 1bl., unterständ., glockig; Kapſ. 5fäch.
Arctostáphylos: Ebenso, aber Fr. eine 4—5-fäch. Beere.
Vaccinium: Blkr. 1bl., oberständ. Siehe VIII., 1.
Monótropa: K. u. Blkr. 5bl. (od. Per. 8—10bl.); Blkr. glockig, regelmäßig. Schmarotzerpflanze ohne Bl.
Lédum: Blkr. 5bl.; K. 1bl., 5zähn., bleibend; Stbgef. auf einer unterweibigen Scheibe; Bl. am Rande umgerollt.

Pyrola: Blkr. 5bl.; K. 1bl., 5th., bleibend; keine unterweibige Scheibe; Bl. flach.

Eródium u. Gerànium: Blkr. u. K. 5bl.; Fr. lang geschnäbelt. Siehe XVI., 3.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.

1. Blth. vollständ.

Diánthus: K. 5zähn., am Grunde mit Schuppen; Blbl. genagelt.

Saponária: Ebenso, aber K. ohne Schuppen.

Saxifraga: K. 5zähn. od. 5th.; Blbl. ungenagelt; Kapf.2fäch.,2schnäbelig,mit einem Loch aufspringend.

Gypsóphila: K. 5zähn.; Blbl. aus dem Nagel allmählich breiter; Kapf. 1fäch.

2. Blth. unvollständ.

Scleránthus: Per. 5zähn.; Bl. ohne Nebenbl.

Herniária: Per. 5th., glockig; Bl. mit Nebenbl. Siehe V., 1.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.

1. K. 1bl.; Blkr. 5bl.

Siléne: K. walzig.

Cucúbulus: K. glockig, aufgeblasen.

2. K. 5bl.; Blkr. 5bl.

Stellária: Blbl. 2spalt.

Arenária: Blbl. ganz.

Holósteum: Blbl. gezähnt. Siehe III., 3.

Ordnung 4. Tetragynia. Mit 4 Griff.

Sagína: Blbl. ungenagelt. Siehe IV., 3—4.

Lychnis: Blbl. lang genagelt, länger als der K.; Kapf. 5zähn. od. 10zähn. Siehe X, 5.

Agrostémma: Ebenso, aber Blbl. kürzer als der K. Siehe X, 5.

Siléne: Blbl. genagelt; Kapf. 6klapp. Siehe X, 3.

Ordnung 5. Pentagynia. Mit 5 Griff.

1. K. u. Blkr. 5bl.

a. 5 kürzere u. 5 längere Stbf.

Oxalis: Bl. 3zählig.

b. Stbf. gleich lang.
Spérgula: Blbl. ganzrandig.
Cerástium: Blbl. ausgerandet od. 2spalt.
2. K. 1bl., 5th. od. 5zähn.; Blkr. 5bl.
Sédum: Blbl. ungenagelt; Bl. fleischig.
Lychnis: Blbl. genagelt, länger als der K.; Bl. nicht fleischig.
Agrostémma: Ebenso, aber Blbl. kürzer als der K.

Klasse XI.

Zwölfmännige Pflanzen. Dodecandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.
Asarum: Blth. unvollständ.; Per. 3—4spalt., oberständ.
Portuláca: Blth. vollständ.; Blkr. 5bl.; K. 2spalt.
Lythrum: Blth. vollständ.; Blkr. 4—6bl.; K. 8—12zähn.

Ordnung 2. Digynia. Mit 2 Griff.
Agrimónia: Blkr. regelmäßig, 5bl.; K. 5zähn., mit hakigen Dornen.
Euphórbia: K. u. Blkr. fehlen. Siehe XXI., 1.
Reséda: Blkr. unregelmäßig, 4—6bl. Siehe XI., 3.

Ordnung 3. Trigynia. Mit 3 Griff.
Reséda: Blkr. unregelmäßig, 4—6bl.
Euphórbia: K. u. Blkr. fehlen. Siehe XXI., 1.

Ordnung 4. Tetragynia. Mit 4 Griff.
Tormentílla: Siehe XII., 3.

Ordnung 5. Dodecagynia. Mit 6—12 Griff.
Sempervívum: K. 6—12th.; Blkr. 6—20bl., mit dem K. verwachsen.

Klasse XII.

Zwanzigmännige Pflanzen. Icosandria.

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff. (Bäume od. Sträucher.)
Philadélphus: Blth. oberständ., Blkr. 4—5bl.

Prúnus: Blth. unterständ; saftige Steinfrucht, Stein ohne Löcher.
Pérsica: Ebenso, aber Stein mit Löchern.
Crataégus: Blth. oberständ.; saftige Fr. mit mehren Steinen. Siehe XII., 2.
Sórbus: Blth. oberständ.; Beerenfr. Siehe XII., 2.

Ordnung 2. Pentagynia. Mit 2—5 Griff.

Méspilus: Blth. oberständ., einzeln; K. länger als die Blbl.
Cydónia: Blth. oberständ., einzeln; K. kürzer als die Blbl.
Pyrus: Blth. oberständ., gehäuft; Kernfrucht.
Sórbus: Blth. ebenso; 3—5fäch. Beere.
Cratáegus: Blth. ebenso; saftige Steinfr.; Bl. gelappt.
Spiraéa: Blth. vollständ., unterständ.; K. 5spalt.; Bl. gefied. od. ganz.
Potérium: Blth. unvollständ., unterständ.; Per. 4theil. Siehe XXI., 5.

Ordnung 3. Polygynia. Mit mehr als 5 Griff.

1. Blkr. 5bl.
a. K. 5spalt.
Rósa: Nüsse borstig, von dem vertieften K. eingeschlossen, eine falsche Beere.
Rúbus: Steinfrucht glatt, auf dem gewölbten Fruchtboden, eine falsche Beere bildend.
b. K. 10spalt.
Fragária: Fr. ungeschwänzt; Fruchtbod. saftig, eine falsche Beere bildend; Blth. weiß.
Cómarum: Fr. ebenso; Fruchtbod. schwammig; Blth. rothbraun.
Potentilla: Fr. ebenso; Fruchtbod. trocken; Blth. gelb u. weiß.
Geum: Fr. geschwänzt; Blth. gelb u. braun.
2. Blkr. 4bl.
Tomentílla: K. 8spalt.

Klasse XIII.

Vielmännige Pflanzen. **Polyandria.**

Ordnung 1. Monogynia. Mit 1 Griff.

1. Blkr. 4bl.
   Chelidónium: K. 2bl.; Kapf. 2klapp.; Blth. gelb.
   Papáver: K. 2bl.; Kapf. mit Löchern aufspringend; Blth. roth.
   Actaéa: K. 4bl., abfallend; Blth. weiß.
2. Blkr. 5bl.
   Tília: K. 5theil.; Kapf. lederig. Baum.
   Heliánthemum: K. 5bl., 2 Bl. kleiner, ungefärbt, ungespornt. Halbstrauch.
   Delphínium: K. unregelmäß., 5bl., gefärbt, gespornt. Kraut.
3. Blkr. vielbl.
   Núphar: K. 5bl.; Blth. gelb.
   Nymphaéa: K. 4bl.; Blth. weiß.

Ordnung 2. Polygynia. Mit 2 u. mehr Griff.

1. Blth. unregelmäß.
   Delphínium: Das obere Kelchbl. gespornt.
   Aconítum: Das obere Kelchblatt helmförm.
2. Blth. regelmäß., vollständ.
   Adónis: K. 4bl.; Blbl. ohne Honiggrube, roth.
   Ranúnculus: K. 5bl.; Blbl. mit Honiggrube, gelb od. weiß.
   Ficária: K. 3bl.; Blbl. mit Honiggrube, gelb.
   Myosúrus: K. 5bl.; Blth. sehr klein, gelbl., in einer Aehre, mit Honiggrube.
   Helléborus: K. 5bl., bleibend; Blbl. röhrig.
   Eránthis: K. abfällig; Blbl. röhrig.
3. Blth. regelmäß., unvollständ.
   Aquilégia: Die 5 Perigonbl. gespornt, blau, ohne Hülle.
   Nigélla: Perigonbl. 5, ungespornt, 2spalt., bläul. weiß, ohne Hülle.

Tróllius: Perigonbl. 10—15, gelb, fast kugelig liegend, ohne Hülle.
Cáltha: Perigonbl. 5, gelb, ungetheilt, ohne Hülle.
Anemóne: Per. 5—15bl., mit einer getheilten Hülle; Steng. unbeblättert.
Hepática: Per. mit einer ganzen, 3bl., kelchart. Hülle; Steng. ebenso.
Thalíctrum: Per. 4—5bl., ohne Hülle, grünl., hinfällig.
Clématis: Per. 4—6bl., ohne Hülle, weiß, bleibend; Fr. geschwänzt.

Klasse XIV.

Zweimächtige Pflanzen. Didynamia.

Ordnung 1. Gymnospermia. (Nacktsamige.) Mit 4 Früchten im Kelch. (Lippenblumen.)

1. Blkr. trichterf., ungl. 4spalt.
Méntha: Stbgef. weit hervorragend; Stbbeut. gleichlaufend.
Elshóltia: Stbgef. weit hervorragend; Stbbeut. aus einander fahrend.
Verbéna: Stbgef. in der Blkr. eingeschlossen.
2. Blkr. 1lippig (indem die Oberlippe sehr klein).
Teúcrium: Unterlippe 6spalt; statt der Oberlippe eine Spalte.
Ajuga: Unterlippe 3sp.; die sehr kleine Oberlippe 2sp.
3. Blkr. 2lippig; K. 5zähn.
a. Stbgef. in der Röhre der Blkr. verborgen.
Ocymum: Oberlippe 4sp., Unterlippe ungetheilt.
Marrúbium: Oberlippe 2sp., lineal; Unterl. 3sp.; Bl. runzelig.
Lavándula: Oberl. 2sp., breit; Unterl. 3sp.; Bl. glatt.
b. Stbgef. unter der Oberl. weit hervorragend.
Origanum: K. 10rinnig.

c. Stbgef. unter der Oberl., gleichlaufend; Oberl. flach ausgerandet.

Népeta: Unterl. hohl; Stbbeut. kreuzf. gestellt.

Gléchoma: Unterl. flach; Stbbeut. ebenso.

d. Stbgef. ebenso; Oberl. gewölbt; Blkr. inwendig unbehaart.

Galeópsis: Unterl. mit stumpf. Mittellapp. u. beiderseits mit einem hohlen Zahn.

Betónica: Unterl. mit gekerbt. Mittellapp.; Blth. in einer dichten Aehre.

Chaitúrus: Ebenso, aber Blth. in Quirlen; Fr. mit einem 3eckig. Ende abgeschnitten.

e. Stbgef. u. Oberl. ebenso; Blkr. inwendig behaart.

aa. Unterlippe mit spitzen Lappen.

Galeóbdolon: Lapp. alle ei-lanzettf.; Blth. gelb.

Lámium: Seitenlappen sehr klein od. fehlend, zahnf.; Blth. weiß od. roth.

bb. Unterl. mit stumpfen Lapp.; Mittellapp. größer, herzf.

Stáchys: Stbgef. nach dem Verblühen zusammengedreht, auswärts gebogen; Bl. nicht runzelig.

Ballóta: Sbgef. nach dem Verblühen gerade; Bl. runzelig.

cc. Unterl. mit stumpfen, ungefähr gleichen Lappen.

Leonúrus: Fr. mit einem 3eckig. Ende abgeschnitten, ganz wie bei Chaiturus.

f. Stbgef. von einand. entfernt, unter der Oberlippe, oben bogig zusammenneigend.

Saturéja: Oberl. ausgerandet; Unterl. 3lappig.

4. Blkr. 2lippig; K. 2lippig.

a. Kelchlipp. ungetheilt.

Scutellária: Stbgef. unter der Oberlippe gleichlaufend.

b. K. mit 3theil. Oberl. u. 2theil. Unterl.; Blkr. mit ungetheilter Oberl. u. 3th. Unterl.

Clinopódium: Deckbl. grün, borstig; Stbgef. oben zusammengeneigt.

Origanum: Deckbl. gefärbt, breit; Stbgef. oben aus einander tretend. Siehe oben!

Dracocéphalum: Ohne Deckbl.; Stbgef. genä-

hert, gleichlaufend; Schlund der Blkr. aufgeblasen; Blth. blau.

Prunélla: Ohne Deckbl.; Stbgef. genähert, gleichlaufend; Fruchtkelch geschlossen; Blth. roth.

Melissa: Ohne Deckbl.; Stbgef. entfernt, unter der Oberl. zusammengeneigt; Oberl. des K. flach; Kelchschlund nackt.

Calamintha: Ebenso, aber K. mit gewölbter Oberl. u. behaartem Schlunde.

Thymus: Ohne Deckbl.; Stbgef. entfernt, oben aus einander geneigt; Kelchschlund behaart.

Ordnung 2. Angiospermia. (Bedecktsamige.) Mit Samen in einer Kapsel im Kelch.

1. Mit Schuppen statt der Bl.

Orobánche: K. aus 2 gelappten Bl.

Lathráea: K. 4spalt.

2. Mit wirklichen Bl.

Rhinánthus: K. 4zähn., aufgebläs.; Unterl. der Blkr. zusammengedrückt.

Melámpyrum: K. 4spalt., röhrig; Oberlippe der Blkr. zusammengedrückt, mit zurückgebogenem Rande.

Euphrásia: K. 4spalt., walzig; Oberl. der Blkr. 2lapp., Unterl. mit 3 ausgerandeten Lapp.

Pediculáris: K. 5zähn., aufgeblas.; Oberl. der rachenf. Blkr. helmf., zusammengedrückt, ausgerandet, Unterl. mit 3 großen Lapp.

Scrofulária: K. 5spalt., Oberl. der rachenf. Blkr. fast kugelig, Unterl. mit 3 kleinen Lapp.

Antirrhinum: K. 5th.; die verlarvte Blkr. ungespornt.

Linária: K. 5th.; die verlarvte Blkr. gespornt.

Digitális: K. 5th.; Blkr. röhrig-glockig od. bauchig, unregelmäß., mit 4—5spalt. Saum; Frkn. 2fäch. Landpflanze.

Linnaéa: K. 5th., oberständ.; Blkr. glockig; Frkn. 3fäch. Landpflanze.
Limosélla: K. 5spalt.; Blkr. fast regelmäß. 5spalt.; Frkn. 1fäch. Wasserpflanze.
Verbéna: K. 5spalt.; Blkr. unregelmäß. 4spalt., trichterf.; Frkn. 4fäch. Siehe XIV., 1.

Klasse XV.

Viermächtige Pflanzen. Tetradynamia.

Ordnung 1. Siliculosa. Schötchenfrüchtige.

1. Schötch. nicht aufspringend, hart, gedunsen, eingliederig.
Néslia: Schötch. kugelig, 1fäch.
Búnias: Schötch. eif. od. längl., 2= od. 4=fäch.
2. Schötch. ebenso, aber 2gliederig.
Crámbe: Oberes Glied kugelig, unteres stielf.
Cákile: Beide Glieder 2schneidig.
3. Schötch. nicht aufspringend, von der Seite zusammengedrückt.
Senebiera: Schötch. fast 2knotig, ohne geflügelten Rand.
4. Schötch. aufspringend, an der Spitze weder ausgerandet noch abgestutzt.
Drába: Griff. sehr kurz; Schötch. längl. eif., flach od. etwas erhaben.
Subulária: Griff. lang; Schötch. eif., vom Rücken etwas zusammengedrückt.
Lunária: Griff. lang; Schötch. elliptisch, sehr flach zusammengedrückt.
Nastúrtium: Siehe XV., 2.
5. Schötch. aufspringend, an der Spitze ausgerandet od. abgestutzt.
a. Blbl. ungleich.
Iberis: 2 Blbl. kürzer; Fächer der Schötch. 1= od. 2samig.

b. Blbl. gleich groß.

Alyssum: Stbgef. mit einem zahnartigen Anhängsel.

Lepidium: Stbgef. ohne Anhängsel; Schötch. herzeif., mit sehr kurzem Griff.; Fäch. 1sam.; Klapp. auf dem Rücken gekielt.

Thláspi: Stbgef. ebenso; Schötch. zusammengedrückt, 3eckig od. herzeif., auf dem Rücken gekielt od. geflügelt.

Camelína: Stbgef. ebenso; Schötch. gedunsen, birnf.; Blth. gelb.

Cochleária: Stbgef. ebenso; Schötch. gedunsen, fast kugelig; Blth. weiß.

Ordnung 2. Siliquosa. Schotenfrüchtige.

1. Narbe aus 2 an einand. liegenden Plättchen gebildet.

Hésperis: Schote steif; Klappen gekielt.

2. Narbe stumpf od. ausgerandet.

a. Schote nicht aufspringend.

Ráphanus: Schote walzig od. perlschnurf., oft qüerüber theilbar; K. geschlossen.

b. Schote in 2 Klappen aufspringend.

aa. Klappen nervenlos od. nur am Grunde etwas nervig.

Nastúrtium: Same in jedem Fache 2reihig od. unregelmäßig; Schote walzig.

Cardamíne: Same in jedem Fache 1reihig; Schote zusammengedrückt; Narbe ganz; K. geöffnet.

Dentária: Same ebenso; Narbe ausgerandet; K. geschlossen.

bb. Klappen mit Nerven od. Längsadern.

Túrritis: Klapp. mit 1 starken Längsnerv; Schote sehr lang, steif, kantig; Same in jedem Fache 2reihig; K. geschloss.; Blth. weiß.

Barbaráea: Klapp. mit 1 Längsnerv; Schote fast stielrund; Same 1reihig; K. geschlossen; Griff. kurz; Blth. gelb.

Arabis. Klapp. mit 1 Längsnerv od. vielen Längs-

adern; Schote zusammengedrückt; Same 1reihig; Griff. kurz; Blth. weiß.
Sisymbrium: Klapp. mit 3 erhabenen Längsnerven; Schote fast stielrund; Same 1reihig; Griff. kurz.
Erysimum: Klapp. mit 1 Längsnerv; Schote 4kantig; Same 1reihig; Griff. kurz.
Brássica: Klapp. mit 1 Längsnerv u. Adern; Same 1reihig; Griff. lang, 4kantig; K. geschlossen.
Sínapis: Klapp. mit 3—5 Längsnerven; Same 1reihig; Griff. lang, 4kantig; K. geöffnet.

Klasse XVI.

Einbrüderige Pflanzen. Monadelphia.

Ordnung 1. Pentandria. Mit 5 Stbgef.

1. Rankende Kräuter.
Bryónia u. Cúcumis: Siehe XXI., 6.
2. Nichtrankende Kräuter.
Lysimáchia: Blkr. 1bl. Siehe V., 1.
Radíola: Blkr. 4bl. Siehe IV., 3.
Línum: Blkr. 5bl.; 1 Kapf. Siehe V., 5.
Eródium: Blkr. 5bl.; 5 geschnäbelte Kapf. Siehe XVI., 3.

Ordnung 2. Octandria. Mit 8 Stbgef.

Oxalis: Blkr. regelmäß., 5bl. Siehe X., 5.
Polygala: Blkr. unregelmäß., schmetterlingsartig. Siehe XVII., 2.

Ordnung 3. Decandria. Mit 10 Stbgef.

Eródium: K. u. Blkr. 5bl.; Fruchtschnab. schraubenf. gedreht; Bl. gefied.
Geránium: K. u. Blkr. 5bl.; Fruchtschnab. kreisf. zurückgeb.; Bl. 3zähl. od. lappig.
Spártium, Ulex, Genísta, Cytisus, Onónis, Anthyllis: Siehe XVII., 3. — Schmetterlingsblüthige.

Ordnung 4. Polyandria. Mit vielen Stbgef.
Málva: Hülle 3bl.
Altháea: Hülle 6—9spalt.

Klasse XVII.

Zweibrüderige Pflanzen. Diadelphia.

Ordnung 1. Hexandria. Mit 6 Stbgef.
Fumária: Fr. nußartig, 1samig.
Corydalis: Fr. schotenf., mehrsamig.

Ordnung 2. Octandria. Mit 8 Stbgef.
Polygala: Blkr. 3—5bl.; K. 5bl.

Ordnung 3. Decandria. Mit 10 Stbgef. (Schmetterlingsblüthige.)

1. Stbgef. einbrüderig.

a. Flüg. der Blth. am Grunde gefaltet; K. völlig 2lippig.
Ulex: K. tief 2theil.; Bl. dornartig.
Spártium: K. 2lippig; Griff. kreisf. zusammengerollt; Bl. flach, 3zähl. od. einfach.
Genísta: K. 2lippig, Oberl. 2zähn., Unterl. 3zähn.; Griff. aufstrebend; Narbe einwärts abschüssig; Bl. einfach.
Cytisus: K. u. Griff. ebenso; Narbe auswärts abschüssig; Bl. 3zählig.

b. Flüg. der Blth. nicht gefaltet; K. 5spalt. od. 5zähn.
Anthyllis: K. 5zähn., aufgeblasen, die Hülsen bedeckend; Bl. gefiedert.
Onónis: K. 5spalt., offen; Schiffchen spitz; Bl. 3zähl.

2. Stbgef. 2brüderig; Hülse nicht gegliedert; Griff. kahl.

a. Schiffch. geschnäbelt.
Lótus: Hülse stielrund od. zusammengedrückt; Bl. 3zähl.

b. Schiffch. ungeschnäbelt.
Astrágalus: Hülse 2fäch.; Bl. gefied.
Melilótus: Hülse kurz, 1fäch., 1—3sam., nicht gewunden; Blkr. abfällig; Blth. in Trauben; Bl. 3zähl.

Trifólium: Hülse kürzer als der K., 1fäch., 1—2sam., nicht gewunden; Blkr. bleibend; Blth. in Köpfch.; Bl. 3zähl.

Medicágo: Hülse länger als der K., sichelf. od. schneckenf. gewunden; Bl. 3zähl.

3. Stbgef. 2brüderig; Hülse nicht gegliedert; Griff. behaart.

a. Bl. 3zähl.

Phaséolus: Griff., Stbgef. u. Kiel schraubenf. gewunden.

b. Bl. paarig gefiedert.

Vícia: Griff. walzig; Bl. meist mit einer Wickelranke.

Láthyrus: Griff. lineal; Bl. mit einer Wickelranke.

Orobus: Griff. lineal; Bl. mit einer Stachelspitze.

Písum: Griff. 3kantig; Bl. mit Wickelranke u. großen Nebenblättern.

4. Stbgef. 2brüderig; Hülse gegliedert; Bl. unpaarig gefiedert.

Ornithopus: Schiffch. ungeschnäbelt; Hülse stielrund, bogig.

Klasse XVIII.

Vielbrüderige Pflanzen. Polyadelphia.

Ordnung 1. Pentagynia. Mit 3—5 Griff.

Hypéricum; K. 5th.; Blkr. 5bl.

Klasse XIX.

Röhrenbeutelige Pflanzen. Syngenesia.

Ordnung 1. Aequalis. Gleichförmige.

1. Alle Blth. zungenf.

a. Hülle ohne Außenkelch.

aa. Pappus federig.

Tragopógon: Hüllk. einfach, 8bl.; Pappus lang gestielt, mit in einander gewebten Federchen.

Scorzonéra: Hüllk. dachig; Pappus etwas gestielt, mit in einander gewebten Federchen.

Hypochóeris: Hüllk. dachig; Pappus meist gestielt, Federch. nicht verwebt.

bb. Pappus einfach; Hülle dachig.

Hierácium: Pappus steif, zerbrechl., ungestielt; Same walzig.

Lactúca: Pappus weich, gestielt; Same zusammengedrückt.

Sónchus: Pappus weich, ungestielt; Same zusammengedrückt.

cc. Pappus ohne Haare, Borsten od. Federchen.

Hyóseris: Pappus nur ein kurzes 5kantiges Krönchen; Same 10riefig; Hülle dachig.

b. Hülle mit einem Außenkelch.

aa. Pappus federig.

Thríncia: Hülle 8kantig, meist 8bl., 1reihig; Pappus der Randblth. kronenf., ungestielt, der übrigen federig, gestielt.

Pícris: Hülle vielbl., 1reihig; Pappus immer federig.

Apárgia: Hülle vielbl., dachig; Pappus immer federig, ungestielt.

bb. Pappus haarig od. borstig.

1) Pappus gestielt.

Leóntodon: Blth. mehrreihig; stengellos.

Chondrílla: Blth. 2reihig; ein ästiger Stengel.

Prenánthes: Blth. 1reihig, 5; Hülle 8bl.; Außenk. klein; Steng. ästig.

2) Pappus ungestielt.

Crépis: Pappus weich; Same walzig.

cc. Ohne Pappus.

Lápsana: Außenk. klein; Hülle 8—10bl.; Same 20riefig.

dd. Pappus aus vielen kleinen Schuppen.

Cichórium: Außenk. 5bl.; Hülle 8—10bl.; Blth. blau.

2. Alle Blth. röhrenf.

a. Fruchtbod. wabig, d. h. mit Vertiefungen gleich Bienenzellen.

Onopórdon: Hülle bauchig; Hüllbl. u. Bl. dornig; Pappus abfällig.

b. Fruchtbod. borstig od. spreuig.

Carlina: Hüllk. bauchig, dachig, strahlend; äußere Blättch. dornig, innere gefärbt; Pappus mit federigen Borsten; Bl. dornig.

Cárduus: Hüllk. bauchig, dachig, nicht strahlend; Blättch. mit einem geraden Dorn, nicht gefärbt; Pappus borstig; Bl. dornig.

Sílybum: Ebenso, aber Pappus federig; Stbf. verwachsen.

Círsium: Wie Carduus, aber Pappus federig; Stbf. frei.

Serrátula: Hüllk. walzig, dachig, nicht dornig; Pappus haarig; Bl. ohne Dornen.

Láppa: Hüllk. kugelig mit hakigen Dornen; Pappus borstig, hinfällig; Bl. nicht dornig.

Centaúrea: Hüllk. bauchig, dachig; Randblth. größer. Siehe XIX., 3.

Bídens: Hüllk. nicht dornig, mit einem Außenkelch; Pappus aus 2 stacheligen Grannen; bisweilen zungenf. Randblth.; Bl. nicht dornig.

c. Fruchtbod. nackt.

Eupatórium: Hüllk. längl., dachig, nicht dornig; Pappus haarig.

Ordnung 2. Superflua. Ueberflüssige.

1. Alle Blth. röhrenf.

a. Hüllk. einfach, etwas außenkelchig.

Tussilágo: Blth. auf einem Schaft.

Senécio: Blth. auf einem beblätterten Steng.

b. Hüllk. dachig; Pappus haarig.

Gnaphálium: Hüllbl. trockenhäutig.

Filágo: Hüllbl. krautig mit trockenhäutigem Rande.

Conyza: Hüllbl. krautig, abstehend.

c. Hüllk. dachig; Pappus nicht haarig.

Artemísia: Pappus fehlt; Hülle eif. od. kugelig; Fruchtbod. zottig od. nackt; Same verkehrt eif., mit kleiner oberweibiger Scheibe.

Tanacétum: Pappus ein hervorragender Rand;

Hülle halbkugelig; Fruchtbod. nackt; Same kantig gefurcht, mit großer oberweibiger Scheibe; Blth. in Trugdolden.

Cótula: Pappus ebenso; Fruchtbod. nackt; Samen des Randes flach, blattig; Aeste 1köpfig.

2. Die Randblth. zungenf., die Scheibenblth. röhrenf.

a. Pappus haarig; Fruchtbod. nackt; Hülle dachig.

Inula: Stbbeut. unten mit 2 Grannen; Randblth. zahlreich, gelb wie die Scheibe.

Solidágo: Stbbeut. ohne Grannen; Randblth. 1reihig, gelb wie die Scheibe.

Aster: Stbbeut. ebenso; Randblth. 1reihig, von anderer Farbe als die Scheibe.

Erigeron: Stbbeut. ebenso; Randblth. zahlreich, von anderer Farbe als die Scheibe.

b. Pappus haarig; Fruchtbod. nackt; Hülle 1—3reihig, oft außenkelchig.

Dorónicum: Hülle halbkugelig, 2reihig; Randblth. 1reihig, ohne Pappus.

Arnica: Hülle walzig; Randblth. 1reihig; Schenkel des Griffels oben verdickt, mit einer kegelf. Spitze.

Cineraria: Hülle walzig, vielblätterig; Randblth. 1reihig; Schenk. des Griff. kopfig, stumpf.

Senécio: Ebenso, aber Hülle mit einem Außenkelch.

Tussilágo: Hülle etwas außenkelchig; Randblth. mehrreihig.

c. Pappus nicht haarig; Fruchtbod. nackt; Hülle dachig-vielreihig od. 2reihig.

aa. Strahl sehr klein od. fehlend.

Artemisia, Tanacétum, Cótula: Siehe oben!

bb. Strahl groß, weiß od. gelb.

Béllis: Pappus fehlt; Hüllbl. 2reihig, gleich lang.

Matricária: Pappus fehlt; Hüllbl. vielreihig; Fruchtbod. inwendig hohl, walzig-kegelf.

Chrysánthemum: Pappus fehlend od. ein hervorragender Rand; Hüllbl. vielreihig; Frbod. flach gewölbt, nicht hohl.

d. Pappus nicht haarig, meist fehlend; Fruchtbod. spreuig (d. h. mit Spreublättch. zwischen den Scheibenblth.); Hülle dachig.
Achilléa: Randblth. 4—10, mit rundl. Saum; Blth. in Trugdolden.
Anthemis: Randblth. über 10, mit längl. Saum.
e. Pappus nicht haarig; Frchtbod. spreuig; Hülle 1fach, 1reihig.
Wibórgia: Hülle halbkugelig, 5—6bl.

Ordnung 3. Frustranea. Vergebliche.
Centaúrea: Pappus haarig; Hüllbl. trockenhäutig; Blth. röthl. od. blau.
Bidens: Pappus aus 2 stacheligen Grannen; Hüllbl. krautig; Blth. gelb. Siehe XIX., 1.
Rudbéckia: Pappus fehlt; Hüllbl. krautig, abstehend; Blth. gelb.

Ordnung 4. Necessaria. Nothwendige.
Caléndula: Pappus fehlt; Hüllbl. 2reihig, gleich lang.

Ordnung 5. Segregata. Getrennte.
Echinops: Hülle dachig; Blth. in einem gemeinschaftl. kugeligen Kopf.

Klasse XX.

Stempelmännige Pflanzen. Gynandria.

Ordnung 1. Monandria. Einmännige.
1. Stbkolben ganz angewachsen; Lippe gespornt.
Orchis: Fruchtknot. gewunden; Fächer des Stbkolb. gleichlaufend, unten durch ein Beutelch. verbunden; Lippe abstehend, kurz gespornt.
Gymnadénia: Ebenso, aber Fächer des Stbkolb. ohne Beutelchen; Lippe lang gespornt.
Platanthéra: Fächer des Stbkolb. unten getrennt; Sporn lang, dünn.
Peristylus: Ebenso, aber Sporn kurz, sackförmig.
2. Stbkolb. angewachsen; Lippe spornlos.
Ophrys: Lippe 3lappig.
3. Stbkolb. frei; Lippe gespornt.
Epipógium: Sporn aufgeblasen.

4. Stbkolb. frei; Lippe ungespornt, 2gliederig.
Epipáctis: Fruchtknot. gestielt, nicht gewunden.
Cephalanthéra: Fruchtknot. ungestielt, gewunden.
5. Stbkolb. frei; Lippe ungespornt, ungegliedert.
Corallorhíza: Lippe mit den Seitenzipfeln verbunden u. damit einen Sporn bildend.
Maláxis: Perigon abstehend; Stbkolb. endständig.
Neóttia: Per. glockig; Stbkolb. endständig; Wurzel büschelig.
Listéra: Per. einen Helm bildend.

Ordnung 2. Hexandria. Sechsmännige.
Aristolóchia: Per. 1lippig, röhrig.

Klasse XXI.

Einhäusige Pflanzen. Monoecia.

Ordnung 1. Monandria. Einmännige.
1. Landpflanzen.
Euphórbia: Blkr. u. K. fehlen; Stbf. in einer 4—5lappigen Hülle u. in der Mitte die gestielte weibl. Blth.; Kapf. gestielt; Pflanz. mit weißem Milchsaft.
Arum: Blthkolben in einer kappenf. Scheide, in der Mitte die männl., unten die weibl. Blth.; Fr. eine Beere.
2. Wasserpflanzen.
a. Mit Blthkolben in einer Scheide.
Cálla: Blthscheide flach; Fr. eine vielsamige Beere.
Zostéra: Blthscheide in einem Bl. endigend; Fr. nußartig, 1sam.
b. Blth. einzeln, ohne Scheide.
Zanichéllia: Bl. lineal, mit Blattscheide; mehre gestielt, nußartige Fr.
Nájas: Bl. lineal, mit Blattscheide; Steinfr. 1sam.
Callítriche: Bl. ohne Scheide, gegenständ., sternf. gestellt; Blth. in den Blattwinkeln; Steinfrucht. Siehe I., 2.

c. Blth. in kätzchenartiger Aehre.
Typha: Bl. lineal, sehr lang. Siehe XXI., 3.

Ordnung 2. Diandria. Zweimännige.
Bétula: Laubholz. Siehe XXI., 5.
Pínus: Nadelholz mit Zapfenfrucht.

Ordnung 3. Triandria. Dreimännige.
Cárex: Halbgras mit 3kantigem Halm; Blth. in Aehren; Fr. 3kant.
Typha: Wasserpflanze mit Blth. in walzig. Aehren, die männl. Aehre über der weibl. stehend.
Spargánium: Wasserpflanze mit Blth. in vielen kugeligen Aehren, wovon die männl. oben stehen.

Ordnung 4. Tetrandria. Viermännige.
Alnus: Blth. unvollständ., in Kätzch.; Baum.
Urtica: Blth. unvollständ., in Rispen; Bl. mit Brennborsten; Kraut.
Littorélla: Blth. vollständ., einzeln auf einem Schaft; Bl. lineal; Sumpfpflanze.

Ordnung 5. Polyandria. Vielmännige.

1. Kräuter.
Sagittária: Blth. vollständ., auf einem Schaft; K. u. Blkr. 3bl.; Wasserpfl.
Myriophyllum: Blth. vollständ.; K. 4th.; männl. Blkr. 4bl.; Wasserpflanze.
Ceratophyllum: Blth. unvollständ.; männl. Per. vielbl.; Wasserpfl.
Amaránthus: Blth. unvollständ., in Knäueln; männl. Per. 3—5bl.; Kaps. ringsum aufspringend. Landpfl.
Atriplex: Blth. unvollständ., in Knäueln; männl. Per. 5bl., weibl. 2theil., die Fr. einschließend; Landpfl.
Potérium: Blth. unvollständ., in kugelig. Köpfch.; Per. 4sp., mit 2—3 Deckbl. u. 20—30 Stbf.; männl. Blth. unten; Landpfl.
Xánthium: Blth. unvollständ., in kugeligen Köpfch.;

männl. Köpfch. mit vielbl. Hülle, weibl. mit 1bl. Hülle u. hakigen Stacheln. Landpfl.

2. Bäume.

Júglans: Weibl. Blth. vollständ., mit 4 Blbl., männl. unvollständ., in Kätzch.; Bl. gefiedert.

Quércus: Männl. Blth. in schlaffen Kätzch., weibl. unvollständ.; 1 Nuß in einem schuppigen Becher.

Fágus: Männl. Blth. in kugeligen Kätzch., weibl. unvollständ.; 2—3 Nüsse in einem stacheligen Becher.

Bétula: Männl. u. weibl. Blth. in walzigen Kätzch.; Nuß geflügelt, ohne Becher.

Carpínus: Männl. u. weibl. Blth. in Kätzch.; Nuß mit dem K. gekrönt, in einem blattart., halbirten Becher.

Córylus: Männl. Blth. in walzigen Kätzch., weibl. eine Knospe; Nuß in einer 2spalt. Hülle.

Ordnung 6. Monadelphia. Einbrüderige.

Pínus: Nadelholz. Siehe XXI., 2.

Ordnung 7. Polyadelphia. Vielbrüderige.

Cúcumis: Ranke einfach; Blth. einzeln; Stbkolb. zusammengewachs.; Beere vielsam.; Same mit spitzem Rande.

Cucúrbita: Ranke ästig; Blth. einzeln; Stbkolb. zusammengewachsen; Beere vielsamig; Same mit gedunsenem Rande.

Bryónia: Blth. in Trugdolden; Sbk. frei; Beere 3—4sam.

Klasse XXII.

Zweihäusige Pflanzen. Dioecia.

Ordnung 1. Monandria. Einmännige.

Sálix: Blth. ohne Per., mit Deckbl., in Kätzch.

Ordnung 2. Diandria. Zweimännige.

Fráxinus: Blth. in Rispen; Bl. gefied. Siehe II., 1.

Sálix: Blth. ohne Per., mit Deckbl., in Kätzch.; Bl. ganz.

Ordnung 3. Triandria. Dreimännige.
Sálix: S. XXII., 2. Urtica: S. XXI., 4. Carex: S. XXI., 3. Valeriana: S. III., 1.
Empetrum: K. u. Blkr. 3bl.; Strauch mit Beerenfrucht.

Ordnung 4. Tetrandria. Viermännige.
Viscum: Blkr. 4th.; männl. K. fehlend; 1 sitzende Narbe; Schmarotzerstrauch mit Beerenfr.
Hippophäë: Männl. Per. 2th., weibl. 2spalt., röhrig; 1 Narbe mit Griff.; dorniger Strauch mit Beerenfr.
Myrica: Blth. in Kätzch.; männl. Per. fehlt, weibl. aus 4 Schüppchen; 2 Griff.; Strauch.
Spinácia: Blth. geknäuelt; männl. Per. 4th., weibl. 2—3spalt.; 4 Griff.; Kraut.
Urtica: Siehe XXI., 4.
Rhámnus: Siehe V., 1.

Ordnung 5. Pentandria. Fünfmännige.
Húmulus: Männl. Blth. in Rispen mit 5th. Per.; weibl. Blth. in Zapfen mit schuppenf. Per.; Steng. kletternd.
Bryónia: Siehe XXI., 6.
Cánnabis: Männl. Per. 5th., weibl. 1bl., gespalten; Steng. aufrecht.
Atriplex: Siehe XXI., 5.
Juníperus: Männl. Blth. in Kätzch., ohne Per., weibl. zu 3; 3samige falsche Beere; Strauch.
Táxus: Männl. Blth. in kugeligen Kätzch., weibl. einzeln; 1samige falsche Beere; Strch.
Sálix: Siehe XXII., 2. Rhamnus: S. V., 1.

Ordnung 6. Polyandria. Vielmännige.
Juníperus: S. XXII., 5. Taxus: S. XXII., 5. Acer: S. VIII., 1.
Pópulus: Blth. in Kätzch. mit geschlitzten Schuppen; 8—30 Stbgef. Baum.

Mercuriális: Männl. Blth. in Knäueln, mit 9—12 Stbgef.; Per. 3th.; Landpfl.
Hydrócharis: K. 3th.; Blkr. 3bl.; 9 Stbgef.; Wasserpfl. mit 2bl. Blthscheide.
Stratiótes: Ebenso, aber 12 fruchtb. u. 20—30 unfruchtb. Stbgef.; Wasserpfl.
Aspáragus: Siehe VI., 1.

Klasse XXIII.

Vielehige Pflanzen. Polygamia.

Die hierher gehörigen Pflanzen sind auf die übrigen Klassen vertheilt, nämlich:

Hippuris I., 1.	Aesculus VII., 1.
Fraxinus II., 1.	Acer VIII., 1.
Valeriana III., 1.	Lychnis X., 5.
Parietaria IV., 1.	Fragaria XXII., 6.
Ilex IV., 1.	Euphorbia XXI., 1.
Rhamnus V., 1.	Poterium XXI., 5.
Ulmus V., 2.	Atriplex XXI., 5.

Klasse I.

Ordnung 1.

1. **Salicórnia.** Glasschmalz.

Fam.: Chenopodeen.

S. herbacea L. Krautiges G. ⊙ Blth. in Aehren, gelb, 8—9. Auf Salzwiesen am Meeresufer. Häufig. 1′. Abart: S. radicans Sm. mit dickeren Aehr. Auf den Außendeichen von Norder-Dithmarschen (N.).

2. **Hippúris.** Tannenwedel.

Fam.: Hippurideen.

H. vulgaris L. Gem. T. ♃ Bl. lineal; Blth. grün. 6—8. Stehende u. fließende Wasser. Hier u. da. Hamburg (Sond.); Oldenburg. 1—1½′.

Ordnung 2.

3. **Blitum.** Erdbeerspinat.

Fam.: Chenopodeen.

B. capitatum L. Kopfiger E. ⊙ Bl. 3eckig; Fr. beerenartig, scharlach; Blth. in Aehr., grünl. gelb. 6—8. Hin u. wieder auf Schutthaufen verwildert, stammt aus Süd-Deutschland. 1′.

4. Callitriche. Wasserstern.

Fam.: Callitrichineen.

1. C. vernalis Kütz. Frühlings-W. ♃ Obere Bl. verk. eif., untere lineal; Deckbl. gebogen; Griff. aufrecht. 5—10 in stehenden u. fließenden Wassern, wie die folgenden. Gemeinste Art. 2″—1′. Abart: linearis mit lauter linealen Blättern.

2. C. platycarpa Kütz. Breitfrüchtiger W. ♃ Bl. ebenso; Deckbl. sichelf., an der Spitze gerade; Griff. zuletzt zurückgekrümmt.

3. C. hamulata Kütz. Hakiger W. ♃ Bl. ebenso; Deckbl. kreis-sichelf., an der Spitze hakig.

4. C. stagnalis Scop. Sumpf-W. ♃ Bl. sämmtlich verk. eif.

5. C. autumnalis L. Herbst-W. ♃ Bl. sämmtlich lineal, am Grunde etwas breiter. 7—10. Hier u. da in Landseen u. Flüssen. Reinbeck (Sond.).

Klasse II.

Ordnung 1.

5. Lémna. Wasserlinse.

Fam.: Lemnaceen.

1. L. minor L. Kleine W. ⊙ Laub. verk. eif., beiderseits flach; Wurz. einzeln. 5—7 überall in Gräben u. stehenden Wassern schwimmend.

2. L. gibba L. Buckelige W. ⊙ Laub verk. eif., gewölbt; Wurz. einzeln. 5—7. Daselbst. Häufig.

3. L. polyrrhiza L. Vielwurzelige W. ⊙ Laub rundl., unten gefärbt; Wurz. büschelig. 5—7. Daselbst häufig.

4. L. trisulca L. Dreifurchige W. ⊙ Laub lanzettl., mit kreuzweise zusammenhängenden Gliedern; Wurzel einfach. 5—7. Daselbst gemein.

6. Fráxinus. Esche.

Fam.: Oleaceen.

F. excelsior L. Gemeine E. ♄ Bl. 3—6paa-

rig gefied., Blättch. lanzettl., gesägt. 4—5. Wälder. 60—100′.

7. Ligústrum. Rainweide.

Fam.: Oleaceen.

L. vulgare L. Gem. R. (Hartriegel). ♄ Bl. lanzettl.; Blth. in Endsträußen, weiß. 6—7. Hecken u. Gebüsch. Häufig. 5—10′.

8. Syringa. Flieder.

Fam.: Oleaceen.

S. vulgaris L. Gem. F. (Spanischer Flieder). ♄ Bl. herzf.; Blth. in Endsträußen, weiß od. violett. 5. In Hecken angepflanzt u. verwildert, stammt aus Persien. 5—20′.

9. Circaéa. Hexenkraut.

Fam.: Onagrarien.

1. C. lutetiana L. Gem. H. ♃ Bl. herzeif.; Deckbl. fehlen; Fr. birnf.; Blth. weiß od. röthl. 7—8. In schattigen Wäldern gemein. 6—18″.

2. C. intermedia Ehrh. Mittleres H. ♃ Bl. ebenso; Deckbl. borstl.; Fr. birnf.; Blth. weiß od. röthl. 7—8. Daselbst. Selten. Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.).

3. C. alpina L. Alpen-H. ♃ Bl. ebenso; Deckbl. borstl.; Fr. längl. keulf.; Blth. weiß od. röthl. 6—7. Daselbst nicht häufig. Sachsenwald, Hahnenhaide (Sond.); Lübeck (Häck.).

10. Verónica. Ehrenpreis.

Fam.: Antirrhineen.

1. Blth. in endständigen, ährenförmigen Trauben.

1. V. longifolia L. Langblätteriger E. ♃ Bl. lanzettl., doppelt gesägt; Blth. schön blau. 7—8. Am Elbufer von Lauenburg bis Blankenese hier u. da. 2—3′. Abart: V. maritima L. mit schmäleren Bl.

2. V. spicata. L. Aehriger E. ♃ Bl. eif. od. lanzettl., gekerbt-gesägt, an der Spitze ganzrandig;

Blth. blau od. röthl. 7—8. Trockene Hügel. Geesthacht (Sond.), zwischen Altona u. Flottbeck (N.).

2. Blth. in achselständ., gestielten Trauben.

3. V. scutellata L. Schildsamiger E. ♃ Bl. sitzend, lineal-lanzettl., glatt, ganzrandig od. gezähnelt; Blth. weißl. mit blauen od. röthl. Streifen. 6—9. Gräben, Sumpf- u. Torfboden. Gemein. Abart: pubescens, überall behaart. (V. parmularia Poit. et Turp.) 4—8″.

4. V. Anagallis L. Gauchheil-Ehrenpreis. ♃ Bl. sitzend., eif. od. lanzettl., gesägt, spitz, glatt; Blth. hellblau mit dunkleren Streifen. 6—8. In Gräben u. Bächen gemein. Abart: spathulata mit spatelf. Bl. Elbinseln bei Hamburg (Sond.); Oldenburg. 1—1½′.

5. V. Beccabunga L. Bach-Ehrenpreis (Bachbungen). ♃ Bl. kurz gestielt, elliptisch od. längl., stumpf, gekerbt-gesägt, glatt; Blth. blau. 6—8. Gräben, Bäche. Gemein. 1—1½′.

6. V. chamaedrys L. Gamander-Ehrenpreis. ♃ Bl. fast sitzend, eif., tief gekerbt-gesägt, runzelig; Steng. aufstrebend; Blth. schön blau. 5—6. Wälder, Triften, Wege. Gemein. ½—1′.

7. V. montana L. Berg-Ehrenpreis. ♃ Bl. lang gestielt, eif., tief gekerbt-gesägt, runzelig; Steng. am Grunde wurzelnd; Blth. hellblau od. weißl. 5—6. Feuchte Wälder. Nicht gemein. Pinneberg, Ahrensburg, Sachsenwald (Sond.); Kiel, Preetz, Lübeck; bei Oldenburg sehr selten. ½—1′.

8. V. officinalis L. Gebräuchlicher E. ♃ Bl. kurz gestielt, elliptisch od. verk. eif., gesägt; Steng. rauhhaarig, kriechend, an der Spitze aufstrebend; Blth. hellblau od. weißl. 5—8. Haiden, trockene Wälder u. Triften. Häufig. 1—2′.

9. V. prostrata L. Gestreckter E. ♃ Bl. kurz gestielt, lineal-lanzettl., gekerbt-gesägt; die unfruchtb. Steng. gestreckt, die blühenden aufstrebend; K. 5spalt.;

Blth. hellblau od. röthl. 5—6. Haiden, trockene Hügel. Hamburg (Mössl. Lehm.).

10. V. latifolia L. Breitblätteriger E. ♃ Bl. sitzend, eif. od. längl., eingeschnitten-gesägt; Steng. aufrecht od. aufstrebend; K. 5spalt.; Blth. schön blau. 6—7. Trockne Hügel u. Triften. Wandsbeck (Sond.).

3. Blth. einzeln; die blüthenständ. Bl. deckblattartig.

a. Same flach, schildf.

11. V. serpyllifolia L. Quendelblättriger E. ♃ Bl. eif. od. längl., etwas gekerbt, die blüthenständ. lanzettl., ganzrandig; Blthstiele von der Länge des K.; Blth. weißl. mit blauen Streifen. 4—10. Feuchte Stellen in Gärten, Wiesen, an Wegen. Häufig. 4—10″.

12. V. peregrina L. Fremder E. ⊙ Bl. verk. eif. od. längl., in den Blstiel verschmälert, wenig gekerbt, die blüthenständ. lineal, ganzrandig; Blthstiel kürzer als der K.; Blth. bläul. weiß. 4—5. In Gärten verwildert bei Hamburg, Glückstadt 2c. 2—5″.

13. V. arvensis L. Feld-Ehrenpreis. ⊙ Bl. herzeif., gekerbt, die blüthenständ. lanzettl., ganzrandig; Blthstiel kürzer als der K.; Blth. blau. 4—7. Gärten u. Felder. Gem. ½—2′.

14. V. verna L. Frühlings-Ehrenpreis. ⊙ Bl. fiederth., die untern eif., ganzrandig, die blüthenständ. lanzettl.; Blthstiele kürzer als der K.; Blth. blau. 4—5. Auf Sandfeldern, nicht häufig. Längs der Elbe von Blankenese bis Lauenburg (Sond.); Lübeck (Häck.); bei Neumünster, Segeberg, Eutin, in manchen Gegenden sehr selten. 1—3″.

b. Same einerseits hohl.

15. V. triphyllos L. Dreiblättriger E. ⊙ Bl. fingerf. getheilt, die unteren eif., ungetheilt, die blüthenständ. lanzettl.; Blthstiel länger als der K.; Blth. schön blau. 4—5. Aecker, besonders auf Sandboden. Häufig. 2—6″.

16. V. praecox All. Früher E. ⊙ Bl. herzeif.,

stumpf, gekerbt, die blüthenständ. lanzettl.; Blthstiel länger als der K.; Blth. blau. 4—5. Aecker. 2—4″. (Ihr Vorkommen bei uns ist zweifelhaft; die von mir bei Oldenburg gefundene scheint zu V. agrestis L. zu gehören.)

4. Blth. einzeln in den Blwinkeln; alle Bl. gleich; Blthstiele von der Länge des Bl. od. länger.

17. V. hederaefolia L. Epheublättriger E. ☉ Bl. rundl., fast herzf., 3—5lappig gekerbt; Blth. hellblau. 3—5. Aecker, bebauete Orte. Gem. ½—1′.

18. V. agrestis L. Acker-Ehrenpreis. ☉ Bl. eif., fast herzf., gesägt-gekerbt; Kaps. drüsig-behaart, spitz ausgerandet, Lappen gedunsen; Blth. weiß od. hellblau. 3—10. Daselbst. Gemein. ½—1′.

19. V. polita Fries. (V. didyma K.) Schöner E. ☉ Bl. ebenso; Kaps. flaumig, fast zottig, spitz ausgerandet, Lappen kugelig; Blth. schön blau. 4—5. Daselbst. Hamburg, Wandsbeck (Sond.).

20. V. opaca Fries. Schattiger E. ☉ Bl. ebenso; Kaps. mit krausem Flaum, spitz ausgerandet, Lappen gedunsen; Blth. blau mit dunkleren Streifen. 4—8. Daselbst. Vor Hamburg, bei Flottbeck (Sond.). 1—1½′.

21. V. Buxbaumii Ten. Buxbaums E. ☉ Bl. ebenso; Kaps. netzaderig, stumpf ausgerandet; Blth. blau mit dunkleren Streifen. 4—5. Daselbst. Vor Lübeck (N.); bei Ottensen u. Nienstädten (Sond.).

11. Gratiola. Gnadenkraut.

Fam.: Antirrhineen.

G. officinalis L. Gebräuchliches G. (Gottesgnadenkraut — Purgirkraut). ♃ Bl. sitzend, lanzettl.; Blth. röthl. weiß mit gelber Röhre. 7—8. Feuchte Wiesen. Elbufer von Blankenese bis Lauenburg. 1′.

12. Lycopus. Wolfsfuß.

Fam.: Labiaten.

L. europaeus L. Europäischer Wolfsfuß. ♃

Bl. eif. längl., grob gesägt; Blth. weiß, inwendig punktirt. 7—8. Gräben, feuchte Orte. Häufig. 1—3′.

13. Sálvia. Salbei.

Fam.: Labiaten.

1. S. officinalis L. Gebräuchlicher S. ♄ Aeste u. jüngere Bl. grau-filzig; Bl. eilanzettl. od. lanzettl., klein gekerbt; Blth. violett. 6—7. In Gärten angebaut. 1½—2′.

14. Pinguicula. Fettkraut.

Fam.: Lentibularieen.

P. vulgaris L. Gemeines Fettkraut. ♃ Bl. eif., fleischig, mit umgerolltem Rande; Blth. violett. 5—6. Auf feuchtem Haideboden. Nicht gem. Bei Hamburg überall.

15. Utriculária. Wasserschlauch.

Fam.: Lentibularieen.

1. U. vulgaris L. Gemeiner W. ♃ Bl. nach allen Seiten abstehend, gefied. vielth., mit haarf., entfernt dornigen Zipfeln; Oberlippe so lang wie der Gaumen; Blth. gelb. 6—8. Gräben, Torfsümpfe. Nicht sehr häufig. 1—2′.

2. U. neglecta Lehm. Unbeachteter W. ♃ Bl. ebenso; Oberlippe 2—3mal so lang als der Gaumen; Blth. gelb. 7—9. Torfsümpfe. Hamburg, Herz. Lauenburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

3. U. intermedia Hayne. Mittlerer W. ♃ Bl. 2zeilig, gabelspalt. vielth.; Oberlippe doppelt so lang als der Gaumen; Blth. schwefelgelb. 7—8. Torfsümpfe. Herz. Lauenburg, Ahrensburg, Eppendorf, Steinbeck &c. (N., Sond.); Lübeck (Häck.).

4. U. minor L. Kleiner W. ♃ Bl. nach allen Seiten abstehend, gabelspalt. vieltheil., mit borstl., kahlen Zipfeln; Oberlippe so lang wie der Gaumen; Blth. hellgelb. 6—8. In Torfsümpfen hier u. da. 4—8″.

Klasse III.

Ordnung 1.

16. Valeriána. Baldrian.

Fam.: Valerianeen.

1. V. officinális L. Gebräuchlicher B. ♃ Bl. 7—10paarig gefied.; Wurz. einstengelig, mit Ausläufern; Blth. fleischroth. 6—8. Gräben, Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—5'.

2. V. exaltata Mik. (V. altissima Hornem.) Hoher B. ♃ Bl. 7—10paarig gefied.; Wurz. vielstengelig, ohne Ausläufer; Blth. fleischroth. 7—8. In feuchten Wäldern hier u. da.

3. V. sambucifolia Mik. Hollunderblättriger B. ♃ Bl. 4—5paarig gefied.; Wurz. einstengelig, mit Ausläufern; Blth. fleischroth. 6—8. Am Elbufer bei Hamburg u. Glückstadt. 3—5'.

4. V. dioica L. Zweihäusiger B. ♃ Wurzelbl. eif. od. elliptisch, die der unfruchtb. Büschel lang gestielt, untere Stengelbl. leierf. fiederth., obere gefiedert mit linealen Zipfeln; Wurz. mit Ausläufern; Blth. fleischroth od. weiß, 2häusig, die männl. größer. 5—6. Feuchte Wiesen. Häufig. 6—12". Abart: sylvatica (V. sylvatica Schm.) mit Zwitterblüthen, bei Hamburg (Sond.), Itzehoe, Ratzeburg (N.); — ferner: simplicifolia (V. simplicifolia Rchb.) mit lauter ganzen Stengelbl., bei Friedrichsruh (Sond.).

17. Valerianélla. Feldsalat(Fettmännchen).

Fam.: Valerianeen.

1. V. olitoria Mönch. (Valeriana Locusta olitoria L. Fedia olitoria Vahl.) Gemüse-F. (Rapunzel). ⊙ Steng. gabelästig; Ksaum unmerkl. 3zähnig; Blth. bläul. od. weiß. 4—5. Aecker, Gärten. Häufig. 3—10".

2. V. dentata Poll. (V. Morisonii D. C. Fedia dentata Vahl.) Gezähnter F. ⊙ Steng. ebenso,

aber aufrechter; Ksaum spitz, gezähnt; Blth. röthl. 7—8. Aecker. Hier u. da.

18. Móntia. Montie.

Fam.: Portulaceen.

1. Montia minor Gmel. (M. fontana L. M. arvensis Wallr.) Kleine M. ⊙ Bl. längl., fast spatelf.; Blthstiele 1blüthig; Same glanzlos; Blth. weiß. 5—6. Auf feuchtem Sandboden, hin u. wieder in Menge. 1—2″.

2. M. rivularis Gmel. Bach-Montie ♃ Bl. spatelf.; Blthstiele mehrblüthig; Same glänzend; Blth. weiß. 6—8. In Quellen u. Gräben, nicht häufig. 4—8″.

19. Iris. Schwertlilie.

Fam.: Irideen.

1. I. Pseud-Acorus L. Wasser-Schwertlilie. ♃ Bl. schwertf., lineal-lanzettl.; Blth. gelb. 6—7. Stehende Wasser. Gemein. 2—4′.

2. I. sibirica L. Sibirische Sch. ♃ Bl. schwertf., lineal; Blth. violett u. blau. 5—6. Wiesen. An der Elbe u. Bille (Sond.). 1—1½′.

20. Cypérus. Cypergras.

Fam.: Cyperaceen.

1. C. flavescens L. Gelbliches C. ⊙ Narben 2.; Aehrch. lanzettl.; Bälge gelbl. 7—8. Feuchte Triften. Nicht häufig. Hamburg, Ahrensburg, Pinneberg ꝛc. (Sond.). 1—6″.

2. C. fuscus L. Braunes C. ⊙ Narben 3; Aehrch. lineal; Bälge schwarzbraun. 6—8. Daselbst. Häufiger.

21. Schoénus. Knopfgras.

Fam.: Cyperaceen.

Sch. nigricans L. Schwärzliches K. ♃ Halm stielrund, doppelt so lang als die Bl.; Köpfch. aus 5—10 Aehrch., schwarzbraun. 5—6. Torfwiesen.

Hamburg (Mössl.). Sch. compressus L. Siehe Scirpus compressus Pers. Sch. Mariscus L. Siehe Cladium Mariscus R. Br. Sch. albus L. u. Sch. fuscus L. Siehe Rhynchospora.

22. Rhynchóspora. Schnabelsame.

Fam.: Cyperaceen.

1. R. alba Vahl. (Schoenus albus L.) Weißer Sch. ♃ Hülle so lang wie der Blthbüschel; Aehrch. weiß. 7—8. Auf Torfboden häufig. 6—12″.

2. R. fusca R. et Schult. (Schoenus fuscus L.) Brauner Sch. ♃ Hülle viel länger als der Blthbüschel; Aehrch. braun. 6—7. Daselbst, aber viel seltener. Kiel, Lauenburg ꝛc. 6—12″.

23. Cládium. Sumpfgras.

Fam.: Cyperaceen.

C. Mariscus R. Brown. (C. germanicum Schrad. Schoenus Mariscus L.) Großes S. ♃ Halm stielrund, beblättert; Aehrch. braun. 7—8. Sümpfe. Kiel. 3—5′.

24. Erióphorum. Wollgras.

Fam.: Cyperaceen.

1. Aehrchen einzeln.

1. E. vaginatum L. Scheidiges W. ♃ Wolle gerade. 4—5. Torfsümpfe. Nicht selten. Segeberg, Neumünster, Hamburg ꝛc. ½—1½′.

2. E. alpinum L. Alpen-Wollgras. ♃ Wolle schlängelig kraus. 4—5. Daselbst. Eppendorf, Ahrensburg, Escheburg (Sond.) Süsel. 3—6″.

2. Aehrch. mehre.

3. E. latifolium Hoppe (E. polystachyon 2 L.). Breitblättriges W. ♃ Halm fast 3kantig; Bl. flach, an der Spitze 3kantig; Blthstiele rauh. 5—6. Sumpfige Wiesen. Nicht häufig. Lütjenburg, Kiel, Sachsenwald; Lübeck (Häck.). 1—1½′.

4. E. angustifolium Roth. (E. polystachyon

L.). Schmalblättriges W. ♃ Halm stielrund; Bl. lineal, rinnig, an der Spitze 3kantig; Blthstiele glatt. 5—6. Daselbst gemein. 1—1½′.

5. E. gracile Koch (E. triquetrum Hoppe). Zierliches W. ♃ Halm fast 3kantig; Bl. 3kantig; Blthstiele rauh, filzig. 5—6. Torfsümpfe. Selten. Lauenburg, Kiel; Lübeck (Häck.).

25. Scirpus. Binse.

Fam.: Cyperaceen.

1. Aehrch. einzeln, endständig.

a. Scheiden blattlos.

1. Sc. palustris L. (Heleocharis palustris R. Brown.) Sumpf-Binse. ♃ Halm stielrund, etwas zusammengedrückt; Aehrch. längl.; der unterste Balg das halbe Aehrch. umfassend; Narben 2. 6—8. Nasse Stellen, Wiesen, Gräben. Ziemlich häufig. 4″—2′.

2. Sc. uniglumis Link. (Heleocharis uniglumis Rchb.). Einbälgige B. ♃ Halm stielrund; Aehrch. längl.; der unterste Balg das ganze Aehrch. umfassend; Narben 2. 6—8. Daselbst. Nicht häufig. Elbufer von Altona bis Blankenese, Eppendorf ꝛc. (Sond.).

3. Sc. multicaulis Sm. (Heleocharis multicaulis Lindl.). Vielwurzelige B. ♃ Halm stielrund; Aehrch. längl.; Narben 3. 7—8. Torfmoore. Hamburg (Braunw.). 8—12″.

4. Sc. ovatus Roth. (Sc. capitatus Schreb. Heleocharis ovata R. Br.) Eiförmige B. ☉ Halm stielrund, getrocknet fein gefurcht; Aehrch. breit eif.; Narben 2. 6—7. In ausgetrockneten Fischteichen. Selten. Trittau. 6—8″.

5. Sc. acicularis L. (Heleocharis acicularis R. Br.) Nadelförmige B. ☉ Halm gefurcht, 4kantig; Aehrch. eif.; Narben 3; Nuß längl., fein rippig. 6—8. Feuchte Plätze. Hamburg (Sond.); Lütjenburg, Plön ꝛc. 2—6″.

6. Sc. panciflorus Lightf. (Sc. Baeothryon Ehrh.) Armblüthige B. ♃ Halm stielrund; Aehrch. eif.; Narben 3; Nuß 3seitig, glatt; Borsten kürzer als die Nuß. 6—7. Daselbst. Nicht selten. 2—8″.

7. Sc. parvulus R. et Sch. (Sc. nanus Wallr.) Winzige B. ⊙ Halm stielrund, inwendig querwandig; Aehrch. längl. eif.; Narben 3; Nuß 3seitig, glatt; Borsten länger als die Nuß. 7—8. Daselbst. Elbufer bei Hamburg; Lübeck (N. nach Häck.).

b. Scheiden beblättert.

8. Sc. caespitosus L. Rasen-Binse. ♃ Die oberste Scheide beblättert; Halm aufrecht; Narben 3. 6—8. Auf Torfboden nicht selten. 5—10″.

9. Sc. fluitans L. Fluthende Binse. ♃ Alle Scheiden beblättert; Halm ästig, gestreckt od. fluthend; Narben 2. 7—9. In od. an stehendem Wasser. Hamburg, Lauenburg (Sond.); Neumünster, Segeberg ꝛc.

2. Aehrch. mehre, in einer durch das aufrechte Hüllblatt scheinbar seitenständ. Spirre.

a. Bälge an der Spitze ganz, stachelspitzig.

10. Sc. setaceus L. Borstenförmige B. ⊙ Aehrch. nur 1—3; Halm stielrund, viel länger als das Hüllblatt. 7—8. Auf feuchtem Sandboden nicht selten. 2—4″.

b. Bälge an der Spitze ausgerandet, stachelspitzig.

11. Sc. lacustris L. Teich-Binse. ♃ Halm stielrund; Narben 3. 6—8. Flüsse u. stehende Wasser. Gemein. 3—10′.

12. Sc. glaucus Sm. (Sc. Tabernaemontani Gmel.) Meergrüne B. ♃ Halm stielrund, meergrün; Narben 2. 6—8. Daselbst. Elbufer bei Hamburg (Sond.); Oldesloe, Eider u. Elbe (N.); am Strande bei Neustadt; Lübeck (Häck.).

13. Sc. carinatus Sm. (Sc. Duvalii Hoppe. Sc. trigonus Nolte.) Gekielte B. ♃ Halm unten stielrund, in der Mitte 3seitig. 6—9. Flußufer. Elbe bei Hamburg (Sond.); Elbe u. Eider (N.).

14. Sc. triqueter L. Dreikantige B. ♃ Halm scharf 3kant.; Aehrch. sitzend u. gestielt. 6—9. Flußufer. An der Elbe u. Eider. 1—3'.

15. Sc. pungens Vahl. (Sc. Rothii Hoppe. Sc. triqueter Roth.) Stechende B. ♃ Halm 3kantig; Aehrch. alle sitzend. 6—9. Daselbst. Elbe (N.). 1—3'.

3. Aehrch. mehre, in einer endständ. Spirre; Halm beblättert.

16. Sc. sylvaticus L. Wald-Binse. ♃ Spirre mehrfach zusammengesetzt, doldentraubig; Bälge fein stachelspitzig. 6—7. Waldwiesen u. Ufer. Häufig. 1—3'.

17. Sc. radicans Schkuhr. Wurzelnde B. ♃ Spirre ebenso; Bälge wehrlos. 7—8. Flußufer u. trockene Fischteiche. Selten. Trittau (N.); Ahrensburg, Lauenburg (Sond.).

18. Sc. maritimus L. Meerstrand-Binse. ♃ Spirre zusammengesetzt, nicht doldentraubig; Bälge 2spalt., stachelspitzig. 7—8. Sümpfe, Ufer, Seestrand. Häufig. 2—3'. Abart: compactus mit lauter sitzenden, geknäuelten Aehrch.

4. Aehrch. mehre, alle in einer 2reihigen, endständ. Aehre.

19. Sc. compressus Pers. (Schoenus compressus L. Blysmus compressus Panz.) Zusammengedrückte B. ♃ Halm fast 3seitig; Aehrch. 6—8blth.; Bl. unten gekielt. 7—8. Feuchte Wiesen. Nicht selten. ½—1'.

20. Sc. rufus Schrad. Fuchsrothe B. ♃ Halm stielrund; Aehrch. 2—5blth.; Bl. nicht gekielt. 6—7. Salzwiesen am Seestrand. Travemünde (Häck.).

Ordnung 2.

Familie der Gräser od. Gramineen.

26. Rottbóellia. Fadenschwanz.

R. incurvata L. fil. (Aegilops incurvata L. Lepturus incurvatus Trin.) Eingekrümmter F. ⊙

Aehre stielrund, getrocknet eingekrümmt. 5—6. Am Meeresstrande im Sande. Büsum; Travemünde.

27. Elymus. Haargras.

1. E. europaeus L. Europäisches Haargras. ♃ Aehrch. scharf; Bl. flach, kahl. 6—7. Wälder. Oldesloe (Sond.); Lütjenburg. 2—3′.

2. E. arenarius L. Sand-Haargras. ♃ Aehrch. flaumig; Bl. zuletzt zusammengerollt, starr. 7—8. An der Nord- u. Ostsee im Sande häufig. 3—4′.

E. caninus L. Siehe Triticum.

28. Hórdeum. Gerste.

1. Blth. alle Zwitter od. die seitenständ. männl.; diese unbegrannt.

1. H. vulgare L. Gemeine G. ☉ u. ⊙ Aehrch. alle Zwitter, in 6 Reihen gestellt, wovon 2 beiderseits mehr hervortreten. 6—7. Angebaut. 2—3′.

2. H. hexastichon L. Sechsreihige G. ☉ Aehrch. alle Zwitter, in 6 gleichf. Reihen gestellt. 5—6. Angebaut. 2—3′.

3. H. distichum L. Zweireihige G. ☉ Die mittleren Aehrch. Zwitter, die seitenständ. männl. 6—7. Angebaut. 2—3′.

2. Die seitenständ. Blth. männl. od. geschlechtslos, alle begrannt.

4. H. murinum L. Mäuse-Gerste (Mauer-Gerste). ☉ Klappen der mittlern Aehrch. lineal-lanzettl., gewimpert, der seitenständ. Aehrch. borstl., rauh. 6—8. Wege, Mauern. Gemein. 1—1½′.

5. H. pratense Huds. (H. secalinum Schreb.) Wiesen-Gerste ♃ Klappen aller Aehrch. borstl., rauh. 6—7. Auf Wiesen, nicht häufig. Elbufer bei Hamburg, Besenhorst bei Escheburg (Sond.). 1—2½′.

6. H. maritimum With. Meerstrand-Gerste. ☉ Klapp. borstl., rauh, nur die innern der seitenständ. Aehrch. halblanzettl., etwas geflügelt. 5—6. Meeresufer im Sande. Nordsee in Dithmarschen (N.).

29. Lólium. Lolch.

1. Mit unfruchtb. Blätterbüscheln.

1. L. perenne L. Ausdauernder L. ♃ Aehrch. länger als die Klappe; Blth. lanzettl.; die jungen Bl. zusammengefaltet. 6—8. Grasplätze, Wege. Sehr gemein. 1—2′.

2. L. italicum Alex Br. Italischer L. ♃ Aehrch. ebenso; Blth. lanzettl.; die jungen Bl. zusammengerollt. 6—8. Grasplätze. Hamburg (Sond.). 1½—3′.

2. Ohne unfruchtb. Blätterbüschel.

3. L. arvense With. Acker-Lolch. ⊙ Klappe fast so lang als das Aehrch.; Blth. kurz begrannt od. unbegrannt. 6—7. Aecker, besond. unter dem Flachs. Nicht selten. 2—3′. Abart: complanatum mit breiteren Aehrch. (L. complanatum Schrad.).

4. L. temulentum L. Taumel-Lolch. ⊙ Klappe länger als das Aehrch.; Blth. lang begrannt; Blattscheid. rauh. 6—7. Unter der Saat häufig. 2—3′. Abart: submuticum mit kurzen, schlängeligen Grannen (L. speciosum K. L. robustum Rchb.) — ferner: laeve mit glatten Blattscheiden.

30. Triticum. Weizen.

1. Aehrch. bauchig gedunsen; Klapp. eif. od. längl.

1. T. vulgare Vill. Gemeiner W. ⊙ u. ⊙ Aehre 4seit.; Klappen unter der Spitze zusammengedrückt, auf dem Rücken abgerundet, mit stumpf hervortretendem Nerv. 6—7. Angebauet. Abart: Aehre begrannt (T. aestivum L.); fast unbegrannt (T. hybernum L.).

2. T. turgidum L. Aufgedunsener W. ⊙ u. ⊙ Aehrch. 4seit.; Klappen gekielt, fast flügelf. 6—7. Angebaut. Abart mit zusammengesetzter Aehre (T. compositum L.), ferner mit u. ohne Grannen.

2. Aehrch. nicht gedunsen; Klapp. lanzettl. od. lineal-lanzettl.; Blattnerven von Borsten rauh.

3. T. repens L. Kriechender W. (Quecken-Wei-

zen). ♃ Klapp. lanzettl., 5nervig, zugespitzt; Blth. zugespitzt od. fast stumpf, begrannt od. unbegrannt; Bl. oberseits rauh; W. kriechend. 6—7. Felder u. Gärten, überall gemein. 1—3′. Abart mit 5—7nervigen, sehr stumpfen Klapp. u. meergrünen Bl. (T. glaucum Desf.) auf dürrem Sandboden bei Blankenese u. Geesthacht (Sond.); bei Oldenburg.

4. T. caninum Schreb. (Elymus caninus L.) Hunde-Weizen. ♃ Klapp. lanzettl., 4—7nervig, zugespitzt; Blth. zugespitzt, lang begrannt; Bl. beiderseits rauh; W. faserig. 6—7. Wälder, Gebüsch. Selten. 2—3′.

5. T. rigidum Schrad. (T. elongatum Host.) Starrer W. ♃ Klapp. längl., 9nervig, breit abgeschnitten od. sehr stumpf; Blth. sehr stumpf, unbegrannt. 7—8. Sandfelder. Selten.

3. Ebenso, aber Blattnerven dicht behaart.

6. T. junceum L. Simsenartiger W. ♃ Klapp. lineal-lanzettl., 9—11nervig, stumpf; Blth. unbegrannt. 6—8. Ufer der Ostsee, häufig. 1′.

7. T. littoreum Schum. Ufer-Weizen. ♃ Ebenso, aber Klapp. spitz. 6—8. Meeresufer im Sande. Ostsee bei Hohwacht. 2′.

8. T. acutum DC. Spitzer W. ♃ Klapp. lineal-lanzettl., 7nervig, spitz od. stumpfl.; Blth. unbegrannt od. kurz begrannt. 6—7. Daselbst. Selten.

31. Secále. Roggen.

S. cereale L. Gemeiner Roggen. ⊙ u. ⊙ Klapp. kürzer als das Aehrch. 7—8 u. 5—6. Angebaut. 4—6′.

32. Nárdus. Borstengras.

N. stricta L. Steifes B. ♃ Bl. borstl. 5—6. Auf Sand- u. Haideboden häufig. 3—8″.

33. Gaudínia. Gaudinie.

G. fragilis Beauv. (Avena fragilis L.). ⊙

Aehre gegliedert, an den Gelenken zerbrechl. 6. Am Eppendorfer Moor bei Hamburg. 1—2′.

34. Pánicum. Fennich.

1. Eine borstenf. Hülle unter den Aehrch.; Rispe ährenf.

1. P. verticillatum L. (Setaria verticillata Beauv.). Quirlförmiger F. ⊙ Rispe am Grunde oft unterbrochen. 7—8. Bebaute Plätze. Selten. Hamburg; Lübeck (Häck.). 1—1½′.

2. P. glaucum L. (Setaria glauca Beauv.). Gelber F. ⊙ Rispe walzig; Spelzen der Zwitterblth. quer runzelig. 7—8. Aecker. Nicht häufig. ½—1½′.

3. P. viride L. (Setaria viridis Beauv.) Grüner F. ⊙ Rispe walzig; Spelzen der Zwitterblth. zieml. glatt. 7—8. Aecker. Häufig.

2. Keine Hülle unter den Aehrch.; Rispe locker.

4. P. Crusgalli L. Hühner-Fennich. ⊙ Aehrch. begrannt. 7—8. Feuchte Aecker. Hamburg, Escheburg; Lübeck (Häck.). 1—2′.

3. Keine Hülle; Aehrch. zu 2 in einfachen, fingerigen Aehren.

5. P. glabrum Gaud. Kahler F. ⊙ Bl. u. Scheiden kahl. 6—8. Felder. Nicht häufig. Hamburg, Lütjenburg ꝛc. ½—1′.

6. P. sanguinale L. (Digitaria sanguinalis Scop.). Blutrother F. ⊙ Bl. u. Scheiden behaart; Spelzen der geschlechtslosen Blth. auf dem äußersten Seitennerv ohne Wimpern. 7—9. Daselbst selten. Hamburg, Ahrensburg (Sond.). 1′.

35. Milium. Hirsegras.

M. effusum L. Ausgebreitetes H. ♃ Rispe sehr locker, ausgebreitet. 5—6. Schattige Wälder, häufig. 1—4′.

36. Leérsia. Reißgras.

L. oryzoides Sw. (Phalaris oryzoides L.). Echtes R. ♃ Rispe abstehend. 8—9. Gräben u. Flußufer, selten. An der Elbe u. Bille (Sond.). 1½—2′.

37. Anthoxánthum. Ruchgras.

A. odoratum L. Wohlriechendes R. ♃ Rispe ährenf., ziemlich locker. 5—6. Grasplätze, Wiesen, Wälder. Gemein. 4—12″.

38. Phálaris. Glanzgras.

1. Ph. arundinacea L. Rohrähnliches G. ♃ Rispe abstehend. 5—7. Ufer, Gräben. Häufig. 2—4′.

2. Ph. canariensis L. Kanarisches G. ⊙ Rispe ährenf. 7—8. Angebaut. 1—4′.

Ph. oryzoides L. Siehe Leersia oryzoides Sw.

Ph. phleoides L. Siehe Phleum Boehmeri Wib.

39. Alopecúrus. Fuchsschwanz.

1. A. pratensis L. Wiesen-Fuchsschwanz. ♃ Halm aufrecht; Aehre walzig, stumpf; Klapp. zottig gewimpert. 5—6. Wiesen. Häufig. 1—3′. Abart: nigricans mit zuletzt schwarzen Aehrch. (A. nigricans Hornem.). Hamburg.

2. A. agrestis L. Acker-Fuchsschwanz. ⊙ Halm aufrecht; Aehre an beiden Enden zugespitzt; Klapp. kurz gewimpert. 6—7. Aecker. Nicht selten. 1—1½′.

3. A. geniculatus L. Geknieter F. ⊙ Halm aufstrebend; Granne fast doppelt so lang als die Spelze. 5—8. Feuchte Aecker u. Wiesen, Gräben. Sehr häufig. 1—2′.

4 A. fulvus Sm. (A. paludosus Palis) Gelber F. ⊙ Halm aufstrebend; Granne kaum länger als die Spelze; Blattscheid. meergrün; Stbk. rothgelb. 5—8 Daselbst, seltener. Hamburg.

40. Phléum. Lieschgras.

1. Ph. pratense L. Wiesen-Lieschgras. ♃ Rispe ährenf., walzig; Klapp. längl., quer abgeschnitten, in eine Granne plötzlich zugespitzt. 6—7. Wiesen. Gemein. 1—3′. Abart: nodosum mit einem Halm,

der über der W. zwiebelartig verdickt ist (Ph. nodosum L.).

2. Ph. Boehmeri Wib. (Phalaris phlecides L.) Böhmers L. ♃ Rispe ährenf., walzig; Klapp. lineallängl., schief abgeschnitten, zugespitzt stachelspitzig. 5—6. Trockene Wiesen, Hügel, selten. Blankenese (Sond.). 1′.

3. Ph. arenarium L. Sand-Lieschgras. ⊙ Rispe ährenf., längl., nach unten verschmälert; Klapp. lanzettl., in eine kurze Granne zugespitzt. 6—7. Meeresufer im Sande. Neustadt; Lübeck, Travemünde (Häck.).

41. Chamagrostis. Zwerggras.

Ch. minima Borkh. (Agrostis minima L. Sturmia minima Hoppe. Mibora verna Beauv.) Kleinstes Z. ⊙ Bl. stumpf, gekielt; 6—9 Aehrch. 4—5. Sandfelder. Selten. Hamburg (Buck). 1—2″.

42. Apéra. Windfahne.

A. spica venti Beauv. (Agrostis Spica venti L.) Weitschweifige W. ⊙ Rispe weitschweifig. 6—7. Aecker. Gemein. 1—3′.

43. Agróstis. Windhalm.

1. A. stolonifera L. Sprossender W. ♃ Bl. alle flach; Aestch. gegen die Seiten der Aeste u. abwärts gerichtet; Blatthäutch. längl. 6—7. Wiesen, Wälder. Häufig. 1—3′. Abart: gigantea größer u. reichblüthiger (A. gigantea Roth.).

2. A. vulgaris With. Gemeiner W. ♃ Bl. alle flach; Aestch. gespreizt, nach allen Seiten hin; Blatthäutch. kurz, abgeschnitten. 6—7. Grasplätze, Wälder, Wege. Gemein. 1—1½′. Abart: stolonifera mit verlängerten kriechenden Ausläufern (A. stolonifera [1] L.) im Sande.

3. A. canina L. Hunde-Windhalm. ♃ Wurzelbl. borstl., zusammengefaltet. 6—8. Wiesen, Triften, Wälder. Häufig. 1—1½′.

A. Spica venti L. Siehe Apera.
A. minima L. Siehe Chamagrostis.

44. Calamagróstis. Riedgras.

1. C. lanceolata Roth. (Arundo Calamagrostis L.) Lanzettförmiges R. ♃ Granne endständ., gerade, sehr kurz. 7—8. Nasse Wiesen u. Gräben. Häufig. 2—3′.

2. C. epigeios Roth. (Arundo epigeios L.) Land-Riedgras. ♃ Granne aus der Mitte des Rückens, gerade; Haare länger als die Spelzen. 7—8. Wälder, Sandfelder. Nicht selten. 4—8′.

3. C. littorea DC. (Arundo Pseudo phragmites Hall. fil.) Ufer-Riedgras. ♃ Granne endständ., gerade, so lang od. länger als die halbe Spelze. 7—8. Ufer. Selten. Falkenhusen bei Lübeck (N.).

4. C. Halleriana DC. (Arundo Hall. Gaud. A. Pseudophragmites Schrad.) Hallers R. ♃ Granne unterhalb des Rückens, gerade; Haare länger als die Spelzen. 7—8. Wälder, feuchte Plätze. Selten.

5. C. stricta Spreng. (Arundo stricta Timm) Steifes R. ♃ Granne ebenso; Haare kürzer als die Spelzen. 7—8. Wiesen, Torfmoore. Eppendorfer Moor (Sickm.); Wackenitz in Lauenburg u. im nördl. u. östl. Holstein (N.) 1½—2′.

6. C. sylvatica DC. (Arundo sylvatica Schrad.) Wald-Riedgras. ♃ Granne auf dem Rücken, gekniet; Haare 4mal kürzer als die Spelzen. 7—8. Wälder. Hier u. da. Reinbeck, Friedrichsruh (Sond.). 2—4′.

45. Psámma. Sandrohr.

1. P. arenaria R. et Sch. (Arundo arenaria L. Ammophila arenaria Link.) Echtes S. ♃ Rispe ährenf., gedrungen, walzig; Haare 3mal kürzer als die Spelzen. 7—8. Im dürren Sande an der Ostsee überall, auch bei Bergedorf u. Geesthacht. 2—3′.

2. P. baltica R. et Sch. (Arundo baltica Flügge.

Ammophila baltica Link.) Baltisches S. ♃ Rispe ährenf., lockerer, lanzettl.; Haare halb so lang als die Spelzen. Schon durch die braune Farbe von der vorigen leicht zu unterscheiden. 7—8. An der Ostsee im Sande. Bei Putlos, Travemünde ꝛc.

46. Stipa. Pfriemengras.

St. pennata L. Federiges Pf. ♃ Granne sehr lang, federig. 5—6. Sandfelder. Selten. Hamburg (Mössl.).

47. Phragmites. Teichrohr.

Ph. communis Trin. (Arundo phragmites L.) Gemeines T. (Schilfrohr.) ♃ Rispe sehr ästig, ausgebreitet. 7—9. Teiche, Flüsse, Gräben. Gemein. 4—10′.

48. Hieróchloa. Darrgras.

H. borealis R. et Sch. (H. odorata Wahlb. Holcus odoratus L. Holcus borealis Schrad.) Nördliches Darrgras. ♃ Rispe ausgesperrt. 4—6. Nasse Wiesen. Nicht häufig. 1—1½′.

49. Arrhenátherum. Glatthafer.

A. elatius M. et K. (A. avenaceum Beauv. Avena elatior L.) Hoher G. ♃ Rispe längl. 7—8. Wiesen, Triften. Häufig. 2—4′.

50. Hólcus. Honiggras.

1. H. mollis L. Weiches H. ♃ Bl. unbehaart; W. kriechend. 7—8. Triften, Wiesen, Wälder. Häufig. 2—3′.

2. H. lanatus L. Wolliges H. ♃ Bl. flaumig; W. faserig. 6—8. Daselbst. Gemein. 2—3′.

H. odoratus L. Siehe Hierochloa.

51. Mélica. Perlgras.

1. M. uniflora Retz. Einblumiges P. ♃ Rispe ästig, ausgebreitet; Aehrch. aufrecht. 6—7. Wälder. Nicht selten. 1—1½′.

2. M. nutans L. Nickendes P. ♃ Rispe einseitswendig, traubig, nickend; Aehrch. hangend. 5—6. Wälder. Viel seltener. Ahrensburg, Hamburg, Sachsenwald ꝛc. (Sond.); Lübeck (Häck.).

52. Aira. Schmiele.

1. Granne nicht gekniet.

1. A. caespitosa L. Rasen-Schmiele. ♃ Bl. flach, oben sehr rauh; W. dicht rasig. 6—7. Wiesen, feuchte Waldgegenden. Häufig. 2—3′.

2. A. paludosa Wib. (A. Wibeliana Sond.) Sumpf-Schmiele. ♃ Ebenso, aber W. nicht rasig, Ausläufer treibend. 5—6. An feuchten Stellen des Elbufers bei Hamburg. 3—4′.

2. Granne gekniet.

3. A. flexuosa L. (Avena flexuosa M. et K.) Geschlängelte Sch. ♃ Bl. sehr schmal; Blatthäutch. kurz, abgeschnitten; Rispe überhangend. 6—8. Wälder, Hügel an trocknen Stellen.

4. A. uliginosa Weihe. Torf-Schmiele. ♃ Bl. sehr schmal; Blatthäutch. lang, zugespitzt; Rispe aufrecht. 8—9. Torfboden. Hamburg (Hübn.).

A. canescens L. Siehe Corynephorus.
A. caryophyllea L. Siehe Avena.
A. praecox L. Siehe Avena.
A. glauca Spreng. Siehe Koeleria.
A. cristata L. Siehe Koeleria.

53. Corynéphorus. Keulengranne.

C. canescens Beauv. (Aira canescens L.) Graue K. ♃ Bl. borstl.; Rispe abstehend; die ganze Pflanze graugrün. 7—8. Sandfelder, Haiden. Sehr häufig. ½—1′.

54. Avéna. Hafer.

1. Aehrch. hängend; Klapp. 5—9nervig; Fruchtknoten an der Spitze behaart.

A. sativa L. Gebauter Hafer. ⊙ Rispe abste-

hend, gleich; Aehrenachse kahl, am Grunde der oberen Blüthe büschelig behaart. 7—8. Angebaut. 2—3'.

2. A. fatua L. Wilder H. ⊙ Rispe ebenso; Aehrenachse rauhhaarig; Blth. am Grunde schwarzbraun behaart. 7—8. Hier u. da unter der Saat. 2—3'.

3. A. hybrida Peterm. Bastard-Hafer. ⊙ Ebenso, aber Blth. am Grunde und an der Achse weiß behaart, 7—8. Daselbst. 2—3'.

4. A. strigosa Schreb. Gestreifter H. ⊙ Rispe fast einseitswendig; Blth. 2spalt., auf dem Rücken u. an den Spitzen begrannt; Achse kahl, am Grunde der oberen Blth. büschelig behaart. 7—8. Angebaut u. verwildert hier u. da. 2'.

5. A. nuda L. Nackter H. ⊙ Rispe etwas einseitswendig; Blth. kahl, stark nervig, 2spalt., die obere Blth. wehrlos; Achse kahl. 7—8. Angebaut u. verwildert.

6. A. orientalis Schreb. Morgenländischer H. ⊙ Rispe einseitswendig; Blth. lanzettl., verschmälert, 2spalt., die obere Blth. wehrlos; Achse kahl, am Grunde der untersten Blth. büschelig behaart; obere Klappe 9nervig. 7—8. Angebaut u. verwildert. 2—3'.

7. A. brevis Roth. Kurzer H. ⊙ Rispe einseitswendig; Blth. längl., stumpf, 2spalt.; Achse kahl, unter den Blthen büschelig behaart; obere Klappe 7nervig. 7—8. Unter der Saat. Wandsbeck (Sond.).

2. Aehrch. nicht hängend; Klapp. 1—3nervig; Fruchtknoten an der Spitze behaart.

8. A. pubescens L. Kurzhaariger H. ♃ Bl. u. untere Blscheiden zottig. 5—6. Trockne Wiesen, Berge. Nicht häufig. 1½—2'.

9. A. pratensis L. Wiesen-Hafer. ♃ Bl. u. Blscheiden unbehaart. 6—7. Trockene Wiesen, Triften, Berge. Hamburg; Oldenburg 2c. 1½—2'.

3. Klapp. 7—9nervig; Fruchtknoten kahl.

10. A. tenuis Moench. (Trisetum tenue R. et Sch.) Dünner H. ⊙ Rispe gleich, mit dünnen, geschlängelten Aesten. 6—7. Wiesen bei Friedrichsruhe (Sickm.). 1—1½′.

4. Klapp. 1—3nervig; Fruchtknoten kahl.

11. A. flavescens L. (Trisetum flavescens Beauv.) Gold-Hafer. ♃ Bl. flach, zottig. 7—8. Wiesen, Grasplätze. Hamburg (Sond.). 1—2′.

12. A. caryophyllea Wigg. (Aira caryophyllea L.) Nelken-Hafer (Nelken-Schmiele). ⊙ Bl. borstl., zusammengerollt; Rispe abstehend. 6—7. Felder u. Waldränder auf Sandboden. Häufig. 3—8″.

13. A. praecox Beauv. (Aira praecox L.) Früher H. ⊙ Bl. ebenso; Rispe gedrungen. 4—5. Sandfelder u. Haiden. Nicht selten. 2—6″.

A. elatior L. Siehe Arrhenatherum.

A. fragilis L. Siehe Gaudinia.

55. Triódia. Dreizahn.

T. decumbens Beauv. (Festuca decumbens L.) Liegender D. ♃ Halm niederliegend od. aufstrebend; Bl. u. Scheiden behaart. 6—7. Haiden, trockene Wiesen, Triften. Hier u. da häufig. ½—1½′.

56. Koéleria. Kölerie.

K. glauca DC. (Poa glauca Schk. Aira glauca Schrad.) Meergrüne K. ♃ Untere Spelze stumpf; Bl. kahl, meergrün. 6—7. Sandgegenden. In der Besenhorst bei Geesthacht. 1—1½′.

57. Dáctylis. Knäuelgras.

D. glomerata L. Echtes K. ♃ Rispe einseitswendig, mit geknäuelten Aehrch. 6—8. Wiesen, Wege. Gemein. 1—2′.

58. Póa. Rispengras.

1. W. faserig, ohne verlängerte Ausläufer.

1. P. annua L. Jähriges R. ⊙ Untere Rispen-

äste zu 1—2, kahl; Blth. kahl. Blüht das ganze Jahr überall an bebauten u. unbebauten Stellen. 1″—1′.

2. P. bulbosa L. Knolliges R. ♃ Untere Rispenäste zu 1—2, rauh; Blth. am Rande u. auf dem Rücken dicht flaumig. 5—6. Wege, Triften. Selten. Halm über der W. oft knollig verdickt.

3. P. nemoralis L. Hain-Rispengras. ♃ Untere Rispenäste zu 2—5; Blatthäutch. sehr kurz; Blth. schwach nervig, flaumig. 6—8. Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—3′. Zwei verschiedene Formen: a) vulgaris: Halm schwach; Rispe überhängend; Aehrch. 1—2blüthig; b) rigidula: Halm steif; Aehrch. 3—5-blüthig (P. serotina Schrad.).

4. P. sylvatica Vill. (P. sudetica Haenke) Wald-Rispengras. ♃ Untere Rispenäste zu 5; Blatthäutch. kurz; Blth. erhaben-5nervig, kahl. 6—7. Wälder. Ratzeburg, Propstei (N.). 3—5′.

5. P. trivialis L. Gemeines R. ♃ Untere Rispenäste zu 5; Blatthäutch. der oberen Scheiden vorgezogen, längl. spitz; Scheiden rauh; Blth. erhaben-5nervig. 6—7. Wiesen. Gemein. 1—3′.

6. P. fertilis Hock. (P. serotina Ehrh. P. palustris Roth.) Fruchtbares R. ♃ Untere Rispenäste meist zu 5; Blatthäutch. längl., spitz; Scheiden glatt; Blth. schwach nervig. 6—8. Wiesen, Teichränder. Hier u. da häufig. 1½—3′.

2. W. mit verlängerten Ausläufern.

7. P. pratensis L. Wiesen-Rispengras. ♃ Untere Rispenäste meist zu 5; Aehrch. 3—5blüth.; Blth. stark 5nervig, dicht flaumig. 5—6. Wiesen, Triften, Wege. Gemein. ½—4′. Abarten a) latifolia: bläul.; Wurzelbl. kürzer u. breiter (P. humilis Ehrh.); b) angustifolia: Wurzelbl. borstl., zusammengefaltet od. zusammengerollt (P. angustifolia L.).

8. P. compressa L. Zusammengedrücktes R.

♃ Rispenäste zu 2 od. 5; Aehrch. 5—9blth.; Blth. schwach 5nervig, flaumig; Halm zweischneidig. 6—7. Hügel, Wege, Mauern. Nicht selten. ½—1½′.

P. glauca Schk. Siehe Koeleria.

P. aquatica L. Siehe Glyceria.

P. distans L. Siehe Glyceria.

P. maritima Huds. Siehe Glyceria.

59. Glycéria. Süßgras.

1. G. aquatica Presl. (Aira aquatica L.) Wasser-Süßgras. ♃ Aehrch. 2blth., lineal; Rispe ausgebreitet. 7—8. Feuchte Stellen. Nicht häufig. 1—1½′.

2. G. fluitans R. Br. (Festuca fluitans L.) Fluthendes S. (Mannagras). ♃ Aehrch. 7—11blth.; Rispe einseitswendig; Aeste zur Blthezeit rechtwinkelig abstehend. 6—7. Im u. am Wasser. Häufig. 1½—2′.

3. G. maritima M. et K. (Poa maritima Huds.) Meerstrand-Süßgras. ♃ Untere Aeste zu 2; Aehrch. 4—6blth. 6—7. Am Meeresstrand. Hohwacht, Heiligenhafen 2c.

4. G. distans Wahlenb. (P. distans L.) Abstehendes S. ♃ Untere Aeste meist zu 5, die fruchttragenden herabgeschlagen; Aehrch. 4—6blth.; Blth. schwach 5nervig. 5—8. Nasse Stellen, besonders auf Salzboden. Selten bei Hamburg, häufiger an der Ostsee. 1—1½′.

5. G. spectabilis M. et K. (G. aquatica Wahlb. Poa aquatica L.) Ansehnliches S. ♃ Untere Aeste meist zu 5; Aehrch. 5—9blth.; Blth. stark 7nervig. 7—8. Am u. im Wasser häufig. 4—6′.

60. Molinia. Bentgras.

M. caerulea Mönch. (Melica caerulea L.) Blaues B. ♃ Blth. 3nervig; Rispe zusammengezogen, bläul. 8—9. Wiesen. Häufig. Abart: sylvestris in Wäldern, größer, mit breiteren Blättern, schlafferen Aesten u. grünl. Rispe.

61. Festúca. Schwingel.

1. Rispenäste an der Spitze verdickt; Wurz. faserig, ohne nichtblühende Blätterbüschel.

1. F. Myurus Auct. (F. Pseudo-Myurus Soy.) Mäuseschwanz-Schwingel. ⊙ Rispe überhangend; Halm mit Blattscheiden bedeckt. 5—6. Sandfelder, Hügel. Sehr selten. ½—1'.

2. F. bromoides L. (F. sciuroides Roth.) Trespenartiger Sch. ⊙ Rispe aufrecht; Halm oben nackt. 5—6. Wege, Triften, hin u. wieder. Oldenburg, Lütjenburg, Hamburg 2c.

2. Rispenäste fädlich, nicht verdickt od. sehr wenig; Wurz. mit nicht blühenden Blätterbüscheln; Blatthäutch. 2öhrig.

3. F. ovina L. Schaf-Schwingel. ♃ Bl. alle borstl., zusammengefaltet. 5—6. Wiesen, Triften. Häufig. 1'. Verschiedene Formen: a) vulgaris: Bl. sehr fein, grasgrün od. graul. Mit grannenlosen Aehrch. ist es F. tenuifolia Sibth. b) duriuscula, ebenso, aber in allen Theilen größer (F. duriuscula L. spec.). c) glauca, Bl. meergrün (F. glauca Schrad., Lam. F. pullens Host.). Diese bei Geesthacht, Blankenese 2c.

4. F. heterophylla Lam., Haenke (F. duriuscula L. syst. nat., nicht spec.) Verschiedenblätteriger Sch. ♃ Wurzelbl. borstl., zusammengerollt; Halmbl. flach; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Wälder, Gebüsch. Hamburg (Sond.).

5. F. rubra L. Rother Schw. ♃ Bl. ebenso; Wurz. mit Ausläufern. 5—6. Wälder, Triften, sehr häufig. Abart: villosa mit zottigen Aehrch. (F. dumetorum L.). 1—1½'.

3. Ebenso, aber Blatthäutch. nicht 2öhrig; Bl. alle flach.

a. Grannen lang, doppelt so lang als die Spelzen.

6. F. gigantea Vill. (Bromus giganteus L.) Riesen-Schwingel. ♃ Aehrch. 5—8blth.; Fruchtknot. kahl. 6—7. Wälder. Häufig. 3—4'. Abart: triflora, mit 3blth. Aehrch. u. niedriger (Bromus triflorus L.).

b. Grannen sehr kurz od. fehlend.

7. F. loliacea Huds. (F. elongata Ehrh.) Lolchartiger Sch. ♃ Traube 2zeilig; Aehrch. wechselständ., entfernt, bisweilen zu 2. 5—6. Wiesen. Hier u. da häufig. 2—3'.

8. F. sylvatica Vill. Wald-Schwingel. ♃ Rispe aufrecht, ausgebreitet, sehr ästig; Fruchtknot. an der Spitze behaart; Bl. oben meergrün; Wurz. ohne Ausläufer. 6—7. Schattige Wälder. Nicht selten. 3—4'.

9. F. borealis M. et K. (F. arundinacea Lilj. Arundo festucacea Willd.) Nördlicher Sch. ♃ Rispe ausgebreitet, an der Spitze überhangend, sehr ästig; Fruchtknot. an der Spitze behaart; Wurz. mit Ausläufern. 6—7. In Flüssen u. Seen. Friedrichsort.

10. F. arundinacea Schreb. (F. elatior Sm.) Rohrähnlicher Sch. ♃ Rispe ausgebreitet, überhangend; Fruchtknot. kahl; Aeste zu 2, mit 5—15 Aehrch. 6—7. Ufer, Gräben. Elbufer bei Hamburg, Ufer der Ostsee. 3—5'.

11. F. pratensis Huds. (F. elatior L.) Wiesen-Schwingel. ♃ Rispe einseitswendig, zusammengezogen; Fruchtknot. kahl; Aeste zu 2, der eine Ast mit 1, der andere mit 3—4 Aehrch. 6—7. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—3'.

62. Cynosúrus. Kammgras.

C. cristatus L. Gemeines K. ♃ Rispe gedrungen, ährig. 6—7. Wiesen, Triften, Wege. Gemein. 1—2'.

63. Brachypódium. Zwenke.

1. B. sylvaticum R. et Sch. (Bromus pinnatus [2] L.) Bromus sylvaticus Pollich. Festuca sylvatica Huds.) Wald-Zwenke. ♃ Grannen der oberen Blth. länger als die Spelze; Bl. schlaff; W. faserig. 7—8. Wälder. Nicht selten. 2—3'.

2. B. pinnatum Beauv. (Bromus pinnatus L.) Gefiederte Z. ♃ Grannen kürzer als die Spelze; Bl. steif; W. kriechend. 6—7. Grasplätze, Gebüsch. Hier u. da, nicht häufig.

64. Brómus. Trespe.

1. Aehrch. oberwärts schmäler; obere Spelze borstig-gewimpert.

1. B. secalinus L. Roggen-Trespe. ⊙ Rispe abstehend, zuletzt überhangend; Scheiden kahl. 6—7. Aecker. Häufig. 2—3′. Abarten: grossus, mit größeren, kahlen od. rauhen Aehrch. (B. grossus [1] M. et K.), ferner: velutinus, mit größeren, kurzhaarigen Aehrch. (B. velutinus Schrad.).

2. B. commutatus Schrad. Veränderte T. ⊙ Rispe ebenso; untere Scheiden behaart. 5—6. Aecker, Triften. Hamburg (Sond.). 2—3′.

3. B. arvensis L. Acker-Trespe. ⊙ Rispe abstehend, aufrecht, zuletzt etwas überhangend; Scheiden u. Bl. behaart. 6—7. Aecker. Hier u. da häufig. 1—3′.

4. B. racemosus L. Traubige T. ⊙ Rispe abstehend, aufrecht od. etwas überhangend, zuletzt zusammengezogen; Aehrch. kahl; untere Scheiden behaart. 5—6. Wiesen, Triften. Hier u. da häufig. 1—3′.

5. B. mollis L. Weiche T. ⊙ Rispe aufrecht, zuletzt zusammengezogen; Aehrch. weich behaart; Scheiden u. Bl. behaart. 5—6. Felder, Grasplätze. Gemein. 1—3′.

2. Aehrch. oberwärts schmäler; obere Spelze am Rande sehr kurz flaumig.

6. B. asper Murr. Rauhe T. ♃ Rispe schlaff überhangend; Bl. u. untere Scheiden rauhhaarig. 6—7. Wälder, Gebüsch. Nicht überall. 3—6′.

7. B. inermis Leyss. Unbewehrte T. ♃ Rispe aufrecht; Bl. u. Blattscheid. kahl. 6—7. Trockne Wiesen, Triften. Nicht häufig. 1—3′.

8. B. erectus Huds. (B. agrestis All.) ♃ Rispe

aufrecht; untere Blattscheid. flaumig; Wurzelbl. sehr schmal, gewimpert. 5—6. Grasplätze, trockene Wiesen. Selten. Hamburg (Sond.), Ratzeburg (N.). 1—3′.

3. Aehrch. oberwärts breiter.

9. B. sterilis L. Unfruchtbare T. ⊙ Halm kahl. 5—10. Wege, Schutt. Hier u. da häufig. 1—3′.

10. B. tectorum L. Dach-Traspe. ⊙ Halm oben weichhaarig. 5—6. Mauern, Wege. Nicht häufig. 1—3′.

65. Briza. Zittergras.

B. media L. Mittleres Zittergras. ♃ Aehrch. fast herzeif. 6—7. Wiesen, Triften. Gemein.

Ordnung 3.

66. Holósteum. Spurre.

Fam.: Alsineen.

H. umbellatum L. Doldige S. ⊙ Blth. doldig; Bl. elliptisch; Blth. weiß. 3—4. Triften, Wege. Sehr zerstreut u. nicht häufig. Oldenburg.

Klasse IV.

Ordnung 1.

67. Scabiósa. Skabiose.

Fam.: Dipsaceen.

1. Blkr. 4spalt.

1. Sc. arvensis L. (Knautia arvensis Coult.) Acker-Skabiose. ♃ Bl. fiederspalt., die unteren eilanzettl.; Blth. violett. 6—8. Felder, Wiesen. Gemein. 1—3′.

2. Sc. succisa L. (Succisa pratensis Moench.) Abgebissene Skabiose (Teufelsabbiß). ♃ Bl. eilanzettl.; Blth. blau. 8—9. Wiesen. Gemein. 1—3′.

2. Blkr. 5spaltig.

3. S. columbaria L. Tauben-Skabiose. ⊙ u. ♃ Wurzelbl. eif., gekerbt od. leierf.; Stengelbl. fie-

derspalt.; Blth. violett od. blau. 6—8. Trockene Hügel. Besenhorst bei Escheburg; Weinberg u. Schassau bei Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck, Travemünde Häck.). 1—2′.

68. Dipsacus. Kardendistel.

Fam.: Dipsaceen.

1. D. sylvestris Mill. Wilde K. ⊙ Bl. sitzend; Spreublättch. gerade; Blth. lilla od. weiß. 7—8. Wege. Nicht häufig. Elbufer bei Hamburg (Sond.); Lütjenburg; Lübeck (Häck.). 3—4′.

2. D. Fullonum Mill. Weber-Kardendistel. ⊙ Bl. sitzend; Spreublättch. zurückgekrümmt; Blth. lilla. 7—8. Bisweilen verwildert.

3. D. pilosus L. Behaarte K. ⊙ Bl. gestielt; Spreublättch. gerade; Blth. weiß. 7—8. Wege, Gebüsch. Nicht häufig. Vierlande, Bergedorf, Escheburg (Sond.); Oldenburg. 3—4′.

69. Plantago. Wegerich.

Fam.: Plantagineen.

1. Aehre auf einem Schaft.

1. P. major L. Großer W. (Wegetritt). ♃ Bl. eif. od. elliptisch, 5—9nervig, gestielt; Blattstiel halb so lang als das Bl.; Aehre verlängert. 6—8. Wege, Grasplätze. Ueberall gem. 6—12″. Abart mit ½″ langem Schaft u. 3—10blth. Aehre, in feuchtem Sande. P. minima DC.

2. P. media L. Mittlerer W. ♃ Bl. elliptisch, in den kurzen, breiten Blstiel zusammengezogen; Aehre gedrungen. 5—7. Triften, Wege. Selten u. sehr einzeln. Vierlande, Ochsenwerder, Geesthacht (Sond.); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 6—18″.

3. P. lanceolata L. Lanzettblättriger W. ♃ Bl. lanzettl., nach beiden Enden verschmälert, 3—6nervig; Schaft 5furchig. 4—10. Wege, Triften. Ueberall gem. 6″—2′.

4. P. maritima L. Meerstrands-Wegerich. ♃ Bl. lineal-lanzettl. od. lineal, fleischig, 3nervig; Schaft stielrund. 6—9. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 3—12″. Abart: dentata mit gezähnten Bl. P. dentata Roth.

5. P. Coronopus L. Schlitzblättriger W. ⊙ Bl. fiederspalt. od. fiedersp.-gezähnt; Schaft stielrund. 7—8. Sandige Triften am Meere. Weißenhaus bei Oldenburg, Hohwacht; Lübeck, Travemünde (Häck.). 1—3″.

2. Mit einem beblätterten Stengel.

6. P. arenaria Waldst. et Kit. (P. Psyllium Sturm). Sand-Wegerich. ⊙ Bl. lineal. 7—8. Sandige Ufer u. Wege. Elbufer von Lauenburg bis Blankenese. ½—2′.

70. Cicéndia. Bitterblatt.

Fam.: Gentianeen.

C. filiformis Reichenb. (Gentiana filiformis L. Exacum filiforme W.) ♃ Fadenförmiges B. Bl. lanzettl.; Blth. gelb. 7—8. Auf feuchtem Haideboden. Hamburg, Neumünster ꝛc. 1—4″.

71. Centúnculus. Kleinling.

Fam.: Primulaceen.

C. minimus L. Wiesen-Kleinling. ⊙ Bl. eif., wechselständ.; Blth. sitzend, weiß od. röthl. 6—7. Auf feuchtem Sandboden. Hamburg, Oldenburg ꝛc. 1—4″.

72. Aspérula. Waldmeister.

Fam.: Stellaten.

A. odorata L. Wohlriechender W. ♃ Bl. lanzettl., quirlf. zu 6 u. 8; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Häufig. 1′.

73. Gálium. Labkraut.

Fam.: Stellaten.

1. Steng. von zurückgekrümmten Stacheln scharf; Bl. 1nervig.

1. G. Aparine L. Anklebendes L. ⊙ Bl. zu 6

u. 8, lineal-lanzettl., stachelspitz.; Blthstiele achselständ., nach dem Verblühen gerade; Steng. kletternd; Fr. meist borstig; Blth. grünl. weiß. 6—9. Hecken, Zäune. Gemein. Abart mit glatten Früchten: G. spurium L., auf Aeckern bei Steinbeck (Sond.). 1—3′.

2. G. tricorne With. (G. spurium Roth.) Dreihörniges L. ⊙ Ebenso, aber Blthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt, meist 3blth.; Fr. rauh. 7—9. Aecker. Uhlenhorst bei Hamburg (Sond.); Lauenburg.

3. G. uliginosum L. Morast-Labkraut. ♃ Bl. zu 4—6, lineal-lanzettl., stachelspitz.; Blthstiele fast rispig, gerade; Steng. schlaff; Fr. ohne Borsten; Blth. weiß. 5—7. Sumpfige Wiesen, Torfmoore. Häufig. ½—1′.

4. G. palustre L. Sumpf-Labkraut. ♃ Bl. meist zu 4, längl. lineal, vorn breiter, ohne Stachelspitze; Blth. weiß. 6—8. Sumpfige Wiesen, Ufer. Häufig. ½—1′.

2. Steng. nicht scharf; Bl. 3nervig.

5. G. boreale L. Nördliches Labkraut. ♃ Bl. zu 4, lanzettl.; Steng. steif aufrecht; Blth. weiß. 7—8. Wälder u. Waldwiesen. Schassau u. Weinberg bei Oldenburg; Herz. Lauenburg. 1—3′.

3. Steng. nicht scharf; Bl. 1nervig.

6. G. verum L. Wahres L. ♃ Steng. aufrecht od. aufstrebend; Bl. lineal, zu 8—12; Blth. gelb. 6—9. Wege, Triften. Häufig. 1—3′.

7. G. sylvaticum L. Wald-Labkraut. ♃ Steng. aufrecht; Bl. längl. lanzettl. stumpf; Blthstiele sehr dünn, überhängend; Blth. weiß. 6—8. Wälder. Sachsenwald; Segeberg, Oldesloe ꝛc. 2—4′.

8. G. Mollugo L. Weißes L. ♃ Bl. meist zu 8, lanzettl., vorn oft breiter; Steng. meist gestreckt; Blthstiele aufrecht; Blth. weiß od. gelbl. 6—8. Wege, Wiesen. Häufig. 1—4′.

9. G. saxatile L. (G. hercynicum Weig.) Stein-Labkraut. ♃ Bl. meist zu 6, verkehrt eif. od. lanzettl., vorn breiter; Steng. gestreckt; Blthstiele aufrecht; Blth. weiß. 7—8. Haiden, Moore. Nicht selten. 2—10″.

10. G. sylvestre Poll. (G. pusillum Sm.). Wildes L. ♃ Bl. meist zu 8, lineal-lanzettl., vorn breiter; Steng. aufstrebend; Blthstiele aufrecht; Blth. weiß. 6—7. Waldränder, Haiden. Selten. Sachsenwald (Sond.). 2—12″.

11. G. pusillum L. Kleines L. ♃ Bl. zu 6—8, lineal, von der Mitte an pfrieml. verschmälert, unterseits 2furchig; Steng. liegend, aufstrebend; Blth. weiß. 6—7. Auf den Inseln der Nordsee (N.). 2—4″.

74. Sherárdia. Scherardie.

Fam.: Stellaten.

Sh. arvensis L. Acker-Scherardie. ⊙ od. ⊙ Bl. lanzettl. od. rundl. eif., meist zu 6; Blth. röthl. od. lilla, selten weiß. 6—10. Aecker. Häufig. 4—10″.

75. Córnus. Hartriegel.

Fam.: Corneen.

1. C. sanguinea L. Blutrother H. (Hornstrauch). ♄ Trugdolde flach, ohne Hülle; Zweige im Winter blutroth; Blth. weiß, nach den Bl. erscheinend. 5—6. Wälder, Hecken. Häufig. 8—12′.

2. C. mascula L. Gelber H. (Kornelkirsche). ♄ Dolde so lang wie die 4bl. Hülle; Blth. gelb, vor den Bl. erscheinend. 4—5. Bei uns nur verwildert. 15—20′.

3. C. suecica L. Schwedischer H. ♃ Dolde gestielt, halb so lang als die Hülle; Blth. purpurn. 6—7. Waldige Orte, auf Torfboden. Nördl. Holstein u. Dithmarschen (N.), Hamburg (Mössl.).

76. Trápa. Wassernuß.

Fam.: Onagrarien.

T. natans L. Schwimmende W. ⊙ Bl. rau-

tens.; Fr. dornig; Blth. weiß. 6—7. Von Taube früher bei Lauenburg in der Steckenitz gefunden (N.).

77. Majánthemum. Schattenblume.

Fam.: Asparageen.

M. bifolium DC. (Convallaria bifolia L.) Zweiblättrige Sch. ♃ Bl. herzf., gestielt; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Häufig. 4—6″.

78. Sanguisórba. Wiesenknopf.

Fam.: Sanguisorbeen.

S. officinalis L. Gebräuchlicher W. ♃ Bl. gefiedert; Blth. rothbraun. 7—8. Wiesen. Schiffbeck u. Steinbeck bei Hamburg (Sond.), Rendsburg. 1—3′.

79. Parietária. Wandkraut.

Fam.: Urticeen.

P. erecta M. et K. (P. officinalis W.) ♃ Bl. eif.-längl., gestielt; Steng. aufrecht; Blth. grünl. 7—9. Wege, Schutt. Selten. Hamburg (Sond.); Weißenhaus bei Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2′.

80. Alchemílla. Sinau.

Fam.: Sanguisorbeen.

1. A. vulgaris L. Gemeiner S. ♃ Wurzelbl. nierenf., 7—9lappig, gesägt; Blth. gelbl. grün. 5—7. Feuchte Plätze, Wiesen. Häufig. 2—12″.

2. A. arvensis Scop. (A. Aphanes Leers. Aphanes arvensis L.) Acker-Sinau. ⊙ Bl. handf.-3spalt., am Grunde keilig. 5—10. Aecker. Häufig. 1—2″.

81. Isnárdia. Isnardie.

Fam.: Onagrarien.

I. palustris L. Sumpf-Isnardie. ♃ Bl. gegenständ., eif., spitz; Blth. sitzend, in den Blattwink. 7—8. Teiche, Gräben. Selten. Eppendorfer Mühlenteich (Sond.). ½—1′.

Ordnung 2.

82. Cúscuta. Flachsseide.

Fam.: Convolvulaceen.

1. C. europaea L. (C. major DC.) Europäische F. ⊙ Steng. ästig; Blthröhre walzl., so lang als der Saum, mit aufrechten Schuppen; Blth. röthl. 7—8. Auf Hopfen, Nesseln, Bienensaug, Flockenblumen ꝛc. Häufig.

2. C. Epithymum L. (C. minor DC.) Quendel-Flachsseide. ⊙ Steng. ästig; Blthröhre ebenso, aber mit zusammengeneigten Schuppen; Blth. röthl., kleiner. 7—8. Auf Quendel, Haide, Ginster ꝛc. Seltener. Hamburg, Blankenese, Ahrensburg, Geesthacht ꝛc. (Sond.).

3. C. monogyna Vahl. Einweibige F. ⊙ Steng. ästig; Blthröhre walzl., doppelt so lang als der Saum; Blth. viel größer, röthl., in Aehren, mit einem Deckbl. 7—8. Weiden, Rosen ꝛc. Selten. Lauenburg, Geesthacht, Trittau (Sond.).

4. C. Epilinum Weihe (C. densiflora Soy.) Echte F. ⊙ Steng. einfach; Blthröhre fast kugelig, doppelt so lang als der Saum; Blth. weißl. 7—8. Auf Flachs. Nicht selten.

Ordnung 3.

83. Ilex. Stechpalme.

Fam.: Aquifoliaceen.

I. aquifolium L. Gemeine St. (Hülsen). ♄ Bl. lederig, dornig gezähnt, glänzend; Blth. weiß. 5—6. Wälder, Gebüsch. Nicht selten. 4—12′.

84. Radiola. Zwergflachs.

Fam.: Lineen.

R. linoides Gmel. (Linum Radiola L.) Leinartiger Z. ⊙ Bl. gegenständ., eif.; Blth. weiß. 7—8. Auf feuchtem Sandboden häufig. 1—2″.

85. Sagina. Mastkraut.

Fam.: Alsineen.

1. S. procumbens L. Liegendes M. ⊙ Steng. liegend; Aeste aufstrebend; Bl. lineal, stachelspitzig, kahl; Kelchbl. stumpf, ohne Stachelspitze. 5—10. Aecker. Häufig. 2—4″.

2. S. apetala L. Blumenblattloses M. ⊙ Steng. aufrecht; Aeste aufstrebend; Bl. lineal, stachelspitzig, am Grunde gewimpert; 2 Kelchbl. stachelspitzig, stumpf. 5—6. Aecker. Hamburg (N.); Heiligenhafen, Oldenburg. 2—3″.

3. S. maritima Don. (S. stricta Fries) Meerstrands-Mastkraut. ⊙ Steng. u. Aeste steif aufrecht; Bl. lineal, stachelspitzig, kahl; Kelchbl. stumpf. 5—8. Aecker in der Nähe des Meeres. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.). 2—3″.

4. S. erecta L. (Moenchia erecta Fl. der Wett.) Aufrechtes M. ⊙ Steng. aufrecht, meist 2blth.; Wurzelbl. spatelig, Stengelbl. lanzettl.; Kelchbl. zugespitzt. 4—5. Sandige Triften. Borstel bei Hamburg (Flügge nach N.). 2—4″.

S. subulata Wimm. Siehe Spergula.

S. nodosa E. Meyer. Siehe Spergula.

86. Potamogéton. Laichkraut.

Fam.: Potameen.

1. Schwimmende u. untergetauchte Bl. verschieden, wechselständ., nur die blthständigen gegenständ.

a. Die blthständ. Bl. alle lederig, schwimmend.

1. P. natans L. Schwimmendes L. ♃ Die schwimmenden Bl. eif. od. längl., am Grunde etwas herzf.; untergetauchte Bl. während der Blthzeit fehlend; Blstiel an der obern Seite seicht rinnig. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Sehr häufig. Abart prolixus mit verlängertem Blstiel und längl. lanzettl. Bl. in schnell fließendem Wasser (P. serotinus Schrad.).

2. P. oblongus Viv. (P. coloratus Nolte) Längliches L. ♃ Ebenso, aber die untergetauchten Bl. immer vorhanden. 7—8. Gräben, Sümpfe. Eppendorf, Pinneberg, Ahrensburg, Escheburg ꝛc. (Sond.).

3. P. fluitans Roth. Fluthendes L. ♃ Die schwimmenden Bl. längl. lanzettl. od. eif., am Grunde spitz od. abgerundet; Blstiel an der obern Seite convex. 7—8. Flüsse. Alster u. Bille (Sond.); Eider u. Trave bei Oldesloe (N.).

4. P. spathulatus Schrad. Spatelblättriges L. ♃ Ebenso, aber Bl. spatelf. u. Blthstiele länger u. sehr dünn. 7—8. Daselbst.

b. Blthständ. Bl. den stengelständ. ähnl., die späteren schwimmend, lederig od. häutig; die schwimmenden oft fehlend.

5. P. rufescens Schrad. (P. fluitans Sm.) Röthliches L. ♃ Steng. einfach; Blthstiele gleich; untergetauchte Bl. lanzettl., am Rande glatt, schwimmende lederig, verk. eif., in den kurzen Blstiel verschmälert. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Nicht selten.

6. P. coloratus Hornem. (P. Hornemanni Meyer) Gefärbtes L. ♃ Steng. ästig; Blthstiele gleich; Bl. alle gestielt, häutig, durchscheinend, am Rande glatt, die schwimmenden fast herzeif. 7—8. Stehende Wasser. Selten. Lütjenburg.

7. P. heterophyllus Schreb. Verschiedenblättriges L. ♃ Steng. sehr ästig; Blthstiel an der Spitze verdickt; untergetauchte Bl. lanzettl. od. lineal-lanzettl., am Grunde verschmälert, sitzend, am Rande etwas rauh, die schwimmenden eif. od. lanzettl., langgestielt, lederig. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Nicht selten. Hamburg, Segeberg ꝛc. Abart: gramineus mit lauter untergetauchten, lanzettl., beiderseits verschmälerten Bl. (P. gramineum L.).

8. P. nitens Web. Schimmerndes L. ♃ Steng. sehr ästig; Blthstiel an der Spitze meist dicker; unter-

getauchte Bl. lanzettl. od. lineal-lanzettl., am Grunde abgerundet, halbstengelumfassend, am Rande etwas rauh; schwimmende Bl. lanzettl. od. längl., in den Blstiel verschmälert, oft aber fehlend. 7—8. Daselbst. Nicht häufig. Ahrensburg, Wilhelmsburg (Sond.).

2. Alle Bl. untergetaucht, häutig, wechselständ., nur die blth.-ständ. gegenständ.

9. P. lucens L. Glänzendes L. ♃ Blthstiele nach oben verdickt; Bl. gestielt, eif. od. lanzettl., am Rande fein gesägt. 7—8. Daselbst. Häufig.

10. P. decipiens Nolte. Betrügliches L. ♃ Blthstiele gleich; Bl. eif. od. längl., stachelspitzig, sitzend, am Rande glatt. 7—8. Selten. In der Bille bei der Aumühle (Sond.).

11. P. praelongus Wulf. (P. flexicaulis Deth.) Verlängertes L. ♃ Blthstiele gleich; Bl. längl. od. lanzettl., fast stengelumfassend, am Rande glatt, an der Spitze kappenf. zusammengezogen. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Nicht häufig.

12. P. perfoliatus L. Durchwachsenes L. ♃ Blthstiele gleich; Bl. eif. od. eilanzettl., am Grunde herzf., stengelumfassend, am Rande etwas rauh; Steng. stielrund. 7—8. Daselbst. Häufig.

13. P. crispus L. Krauses L. ♃ Blthstiele gleich; Bl. sitzend, lineal-längl., gesägt, wollig kraus; Steng. zusammengedrückt. 7—8. Daselbst. Häufig.

3. Bl. wie vorher, aber alle lineal, grasartig, sitzend.

14. P. mucronatus Schrad. (P. compressus Sm.) Stachelspitziges L. ♃ Steng. 4seitig, zusammengedrückt; Bl. 5nervig, mit kurzer Spitze; Aehre mehrfach unterbrochen. 7—8. Daselbst. Selten. Trittau (Lohmeier nach Sond.).

15. P. compressus L. (P. zosteraefolius Schum. P. complanatus W.) Zusammengedrücktes L. ♃ Steng. geflügelt plattgedrückt; Bl. vielnervig, mit 3—5 stär-

keren Nerven; Aehre walzig, 10—15blth. 7—8. Daselbst. Nicht häufig.

16. P. **acutifolius** Link. (P. compressum DC.) Spitzblättriges L. ♃ Ebenso, aber Aehre 4—6blth. 7—8. Daselbst. Nicht häufig.

17. P. **obtusifolius** M. et K. (P. compressum Roth. W. P. gramineum Sm.) Stumpfblättriges L. ♃ Steng. plattgedrückt, am Rande abgerundet; Bl. 3—5nervig; Aehre 7—8blth., so lang wie der Blthstiel. 6—8. Nicht häufig.

18. P. **pusillus** L. Kleines L. ♃ Steng. fast stielrund; Bl. 3—5nervig; Aehre oft unterbrochen, 4—8blth., 2—3mal kürzer als der Blthstiel. 7—8. Daselbst. Nicht häufig.

19. P. **trichoides** Cham. et Schl. Haarähnliches L. ♃ Steng. ebenso; Bl. 1nervig, aderlos; Aehre ebenso. 7—8. Stehende Wasser. Selten. Escheburg, Trittau (Sond.); Glückstadt.

20. P. **caespitosus** Nolte (P. rutilus Wolfg.). Rasiges L. ♃ Ebenso, aber Steng. zusammengedrückt, Bl. 3nervig. 7—8. Daselbst. Selten. Ahrensburg (Sond.).

4. Bl. alle untergetaucht, wechselständ., häutig, grasartig, gleichgestaltet, am Grunde scheidig, an die Nebenbl. gewachsen.

21. P. **pectinatus** L. Kammförmiges L. ♃ Fr. halbkreisf., zusammengedrückt, auf dem Rücken gekielt, mit kurzem Griffel. 7—8. Stehende u. fließende Wasser. Häufig.

22. P. **marinus** L. Meer-Laichkraut. ♃ Fl. fast kugelig, kiellos, mit sitzender Narbe. 7—8. Stehende Wasser. Nicht häufig. Oldenburg, Lütjenburg.

5. Bl. alle gegenständ.

23. P. **densus** L. Dichtes L. ♃ Bl. eif., lanzettl. od. lineal-lanzettl., 7—8. Stehende u. fließende Wass. In der Elbe überall häufig.

87. Rúppia. Ruppie.

Fam.: Potameen.

1. R. maritima L. Meerstrands-Ruppie. ♃ Säckchen der Staubkolb. längl.; Fr. eif. 8—10. Stehende Wasser am Meere. Ostsee bei Hohwacht u. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.).

2. R. rostellata K. Geschnäbelte R. ♃ Säckchen der Staubkolb. fast kugelig; Fr. halbmond-eif. 8—10. Daselbst.

Klasse V.

Ordnung 1.

88. Asperúgo. Scharfkraut.

Fam.: Boragineen.

A. procumbens L. Liegendes Scharfkraut. ⊙ Bl. längl.; Blth. achselständ., kurz gestielt, klein, blau. 5—6. Wege, Schutt. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Oldenburg am Wall u. bei Groß-Wesseck; Lübeck (Häck.). 6″—2′.

89. Echinospérmum. Igelsame.

Fam.: Boragineen.

E. Lappula Lehm. (Myosotis Lappula L.) Klettenartiger J. ⊙ Bl. lanzettl., gewimpert; Blth. blau. 7—8. Trockene Orte. Selten.

90. Myosótis. Vergißmeinnicht.

Fam.: Boragineen.

1. K. mit angedrückten Haaren.

1. M. palustris With. (M. scorpioides ² palustris L.) Sumpf-Vergißmeinnicht. ♃ Bl. ziemlich spitz; Steng. kantig; Griff. so lang als der K.; Blth. schön blau. 5—7. Feuchte Orte. Häufig.

2. M. caespitosa Schultz (M. lingulata Lehm.) Rasiges V. ⊙ od. ⊙ Bl. stumpf; Steng. stielrund;

Griff. sehr kurz; Blth. kleiner, blau. 6—7. Feuchte Orte, besonders auf Torfboden. Nicht so häufig.

2. K. mit abstehenden, hakigen Haaren.

3. M. sylvatica Hoffm. Wald-Vergißmeinnicht. ⊙ Saum der Blkr. flach; Frchtk. geschlossen; Blth.-stiele aufrecht abstehend, so lang od. länger als der Fruchtk.; Blth. groß, hellblau. 5—6. Wälder. Nicht überall.

4. M. intermedia Link. (M. scorpioides [1] arvensis L.) Mittleres V. ⊙ Saum der Blkr. hohl; Fruchtk. geschlossen; Blthstiele abstehend, doppelt so lang als der K.; Blth. blau, kleiner. 6—8. Aecker. Häufig.

5. M. hispida Schlecht. (M. collina Rchb.) Steifhaariges V. ⊙ Saum der Blkr. hohl; Fruchtk. offen; Blthstiele wagerecht abstehend, so lang als der Fruchtk.; Blth. sehr klein, blau. 5—6. Grasplätze, bebaute Orte. Nicht häufig. Steinbeck, Escheburg (Sond.); Oldenburg.

6. M. versicolor Sm. Buntes V. ⊙ Saum der Blkr. hohl; Fruchtk. geschlossen; Blthstiele kürzer als der Fruchtk.; Röhre der Blkr. zuletzt doppelt so lang als der K.; Traube gestielt; Blth. erst gelb, dann blau u. violett. 5—6. Aecker. Hier u. da häufig.

7. M. stricta Link. (M. arvensis Rchb.) Steifes V. ⊙ Saum der Blkr. hohl; Fruchtk. geschlossen; Blthstiele kürzer als der Fruchtk.; Röhre der Blkr. vom K. eingeschlossen; Traube unten beblättert; Blth. sehr klein, blau. 4—5. Sandfelder. Häufig.

8. M. sparsiflora Mik. Armblüthiges V. ⊙ Blthstiele zurückgeschlagen, vielmals länger als der Fruchtk.; Traube armblüthig, unten beblättert; Blth. blau. Feuchte Orte in Wäldern. Selten. Sachsenwald (Sond.).

91. Borágo. Borretsch.

Fam.: Boragineen.

B. officinalis L. Gebräuchlicher B. ⊙ Bl. längl. od. elliptisch; Blth. blau. 6—7. An bebauten Orten verwildert. 1—1½′.

92. Lycopsis. Krummhals.

Fam.: Boragineen.

L. arvensis L. Acker-Krummhals. ⊙ Bl. lanzettl.; Traube beblättert; Blth. hellblau. 7—9. Aecker. Häufig. 1—1½′.

93. Anchúsa. Ochsenzunge.

Fam.: Boragineen.

A. officinalis L. Gebräuchliche O. ⊙ od. ♃ Bl. lanzettl.; Blth. dunkelblau od. violett. 6—10. Wege. Häufig. 1—3′.

94. Cynoglóssum. Hundszunge.

Fam.: Boragineen.

C. officinale L. Gebräuchliche H. ⊙ Bl. lanzettl. u. elliptisch, graufilzig; Blth. schmutzig rothbraun od. violett. 5—7. Wege, Schutt. Hier u. da häufig. 1—3′.

95. Symphytum. Beinwurz.

Fam.: Boragineen.

1. S. officinale L. Gebräuchliche B. ♃ Steng. ästig; Bl. herablaufend; Zipfel der Blkr. zurückgekrümmt; Blth. rosenroth, violett od. gelbl. weiß. 5—6. Wiesen, Ufer. Häufig. Abart: patens mit abstehenden Blthzipfeln (S. patens Sibth.). 1—3′.

2. S. tuberosum L. Knollige B. ♃ Steng. einfach od. an der Spitze 2spalt.; Bl. herablaufend; Zipfel der Blkr. zurückgekrümmt; Blth. gelbl. weiß. 4—5. Wälder. Bei Flottbeck (Bueck. u. Lehm. nach N.).

96. Echium. Natterkopf.

Fam.: Borragineen.

E. vulgare L. Gemeiner N. ⊙ Bl. lanzettl.; Blth. roth, zuletzt blau. 6—8. Wege, Aecker. Nicht überall. 1—3′.

97. Pulmonária. Lungenkraut.

Fam.: Borragineen.

P. officinalis L. Gebräuchliches L. ♃ Wrzlbl. herzeif., lang gestielt, Stengelbl. eif., sitzend; Blth. roth, zuletzt violett, fast blau. 4—5. Wälder. Häufig. 6—12″.

98. Lithospérmum. Steinsame.

Fam.: Borragineen.

1. L. arvense L. Acker-Steinsame. ⊙ Steng. unten ungetheilt; Bl. lanzettl.; Fr. runzelig rauh; Blth. weiß. 5—6. Aecker. Gemein. 1′.

2. L. officinale L. Gebräuchlicher St. ♃ Steng. sehr ästig, dicht beblättert; Bl. breit lanzettl.; Fr. glatt, glänzend weiß; Blth. gelbl. weiß. 5—7. Wälder, Gebüsch. Hamburg am Elbufer, Bergedorf, Escheburg ꝛc. (Sond.); Oldenburg, Lütjenburg ꝛc. 1—1½′.

99. Primula. Schlüsselblume.

Fam.: Primulaceen.

1. P. elatior Jacq. (P. veris ² elatior L.) Hohe Sch. ♃ Blthstiele auf einem Schaft; Blkr. trichterf. mit flachem Saum; Blth. blaßgelb, bisweilen mit einem dunkleren Kreis im Schlunde, geruchlos. 4—5. Wiesen, Wälder, Gemeinste Art.

2. P. acaulis Jacq. (P. grandiflora Lam. P. veris ³ acaulis L.) Stengellose Sch. ♃ Blthstiele ohne Schaft aus der Wurzel; Saum der Blkr. flach; Blth. blaßgelb mit dunklerem Schlunde, sehr groß,

geruchslos. 4—5. Wälder. Sehr zerstreut. Kiel, Weinberg bei Oldenburg &c. Abart: caulescens mit kurzem Schaft. Das.

3. P. officinalis Jacq. (P. veris [1] officinalis L.) Gebräuchliche Sch. ♃ Blthstiele auf einem Schaft; Blkr. glockenf.; Blth. goldgelb mit 5 safranfarbigen Flecken am Schlunde, wohlriechend. 5. Trockene Orte in Wäldern, Wiesen, Feldern. Nicht überall, stellenweise häufig.

100. Anagállis. Gauchheil.

Fam.: Primulaceen.

1. A. arvensis L. (A. phoenicea Lam.) Acker-Gauchheil. ⊙ Bl. eif., sitzend; Blthzipfel drüsig gewimpert; Blthstiele länger als die Bl.; Blth. mennigroth. 6—9. Aecker, Gärten. Häufig.

2. A. caerulea Schreb. Blaues G. ⊙ Bl. eif., sitzend; Blthzipfel fast drüsenlos; Blthstiele so lang als die Bl.; Blth. blau. 6—9. Daselbst. Selten. Neustadt, Eutin &c.

101. Lysimáchia. Lysimachie.

Fam.: Primulaceen.

1. L. vulgaris L. Gemeine L. ♃ Steng. aufrecht; Bl. lanzettl. od. eif.; Blth. in gipfelständ., rispenartigen Trauben, goldgelb. 6—7. Sumpfige Wiesen., Ufer, Gebüsch. Häufig. 2—5′.

2. L. thyrsiflora L. Straußblüthige L. ♃ Steng. aufrecht; Bl. lanzettl., sitzend; Blth. in gedrungenen, achselständ. Trauben, gelb. 6—7. Sümpfe. Nicht häufig. Oldenburg, Lütjenburg, Kiel, Hamburg &c. 1—2′.

3. L. Nummularia L. Kriechende L. ♃ Steng. kriechend; Bl. rundl., herzf.; Blthstiele achselständ., kürzer als die Bl.; Kzipfel herzf.; Blth. gelb. 6—7. Wiesen, Wälder, Gräben. Häufig. 8—12″.

4. L. nemorum L. Hain-Lysimachie. ♃ Steng. gestreckt; Bl. eif., spitz; Blthstiele achselständ., länger als die Bl. Kzipfel lineal; Blth. gelb. 6—7. Wälder. Häufig. ½—1′.

102. Menyánthes. Fieberklee.

Fam.: Gentianeen.

1. M. trifoliata L. Dreiblättriger F. (Zottenblume) ♃ Bl. 3zählig; Blth. schön rosenroth mit weißem Barte. 5—6. Wiesen, Sümpfe. Häufig.

2. M. Nymphoides L. (Limnanthemum Nymphoides Link.) Seerosenartiger F. ♃ Bl. kreisrund, herzf., schwimmend; Blth. gelb. 7—8. Bei Hamburg in Gräben, in der Elbe und Alster.

103. Hottónia. Hottonie.

Fam.: Primulaceen.

H. palustris L. Sumpf-Hottonie. ♃ Bl. fiederspalt.; Blth. in quirligen Trauben auf einem Schaft, blaßroth. 5—6. Gräben, Sümpfe. Häufig.

104. Vinca. Sinngrün.

Fam.: Apocyneen.

V. minor L. Kleines S. (Immergrün) ♃ Steng. kriechend; blühende Aeste aufrecht; Bl. elliptisch-lanzettl.; Blth. blau. 4—5. Wälder. Sachsenwald u. Hahnenhaide (Sond.); Schassau bei Oldenburg.

105. Erythráea. Tausendgüldenkraut.

Fam.: Gentianeen.

1. E. Centaurium Pers. (Gentiana Centaurium L. Chironia Centaurium Sm.) Echtes T. ⊙ Bl. eif.-längl., meist 5nervig; Ebenstrauß immer gleich hoch; Blthzipfel eif.; Blth. schön roth. 7—8. Aecker, Triften, Wälder. Ziemlich häufig. 6—14″.

2. E. ramosissima Pers. (E. pulchella Fries.)

Aestiges T. ⊙ Bl. eif. od. lanzettl., 5nervig; Steng. sehr ästig; Blthzipfel lanzettl.; Blth. kleiner, roth, einzeln an den Enden der Aeste u. in den Astwinkeln. 7—8. Feuchte Triften u. Aecker. Nicht häufig. 3—10″.

3. E. littoralis Fries. (E. linariaefolia Pers.) Ufer-Tausendgüldenkraut. ⊙ Bl. lineal od. lineal-längl., meist 3nervig; Blthzipfel eif.; Blth. roth, anfangs in einem Ebenstrauß, dann einzeln wie bei der vorigen. 7—8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.). 6—14″.

106. Polemónium. Sperrkraut.

Fam.: Polemoniaceen.

P. caeruleum L. Blaues S. ♃ Bl. gefiedert; Blth. blau od. weiß. 6—7. Wälder, Wiesen. Hier u. da verwildert.

107. Convólvulus. Winde.

Fam.: Convolvulaceen.

1. C. arvensis L. Acker-Winde. ♃ Bl. pfeilf.; Blthstiele stielrund; Deckbl. klein, lineal; Blth. weiß od. roth. 5—8. Aecker, Gärten. Gemein. 1—2′.

2. C. sepium L. Zaun-Winde. ♃ Bl. spießf.; Blthstiele 4kantig; Deckbl. groß, herzf.; Blth. immer weiß. 7—8. Hecken, Zäune. Gemein. 4—15′.

108. Verbáscum. Wollkraut.

Fam.: Verbasceen.

1. Bl. völlig von Bl. zu Bl. herablaufend.

1. V. Thapsus L. (V. Schraderi Meyer.) Echtes W. (Königskerze.) ⊙ Blkr. trichterf.; Stbfäd. weißwollig, viermal so lang als die Stbkolb.; Bl. filzig; Blth. gelb. 7—8. Unbebauete, steinige Orte. Nicht überall. Hamburg, Reinbeck, Oldenburg 2c. 1—5′. Abart mit weißen Blth. (V. elongatum W.). Aumühle.

2. V. thapsiforme Schrad. (V. Thapsus Meyer.)

Unechtes W. ⊙ Blkr. radf.; Stbfäd. weißwollig, 1½ od. 2mal so lang als ihre Stbkolb.; Bl. filzig; Blth. gelb, doppelt so groß. 7—8. Daselbst. Nicht häufig. Hamburg, Blankenese, Bergedorf (Sond.), Geesthacht; Lübeck (Häck.). 1—5′. Abart: cuspidatum mit lang gespitzten oberen Bl. (V. cuspidatum Schrad.) Escheburg (Sond.).

2. Bl. halb herablaufend.

3. V. collinum Schrad. (V. Thapso-nigrum Schiede.) Hügel-Wollkraut. ⊙ Steng. oben scharf kantig; Stbfäd. mit pupurner Wolle. 7—8. Daselbst. Selten.

3. Bl. nicht herablaufend; Blth. büschelig.

4. V. Lychnitis L. Lichtnelkenartiges W. ⊙ Bl. oben fast kahl, die oberen sitzend, die unteren gestielt; Stbfäd. mit weißer Wolle; Blth. gelb. 7—8. Daselbst. Selten. Nördl. Holstein; Trittau (Lohm. nach Sond.). Abart mit weißen Blth. 2—5′.

5. V. nigrum L. Schwarzes W. ⊙ Bl. oben fast kahl, gestielt, die unteren lang gestielt; Stbfäd. mit purpurner Wolle; Blth. gelb. 7—8. Ueberall an Wegen, Mauern ꝛc. 1—3′. Abart: tomentosum mit unten dicht zottigen Bl., — u. lanatum mit unten od. beiderseits wolligen, doppelt gekerbten Bl. (V. lanatum Schrad.) — beide bei Reinbeck (Sond.).

4. Bl. nicht herablaufend, Blth. einzeln.

6. V. Blattaria L. Schaben-Wollkraut. ⊙ Bl. kahl, gekerbt, längl., sitzend; Stbfäd. mit violetter Wolle; Blth. gelb od. weiß. 6—7. Daselbst. Selten.

109. Hyoscyamus. Bilsenkraut.

Fam.: Solaneen.

H. niger L. Schwarzes B. ⊙ od. ⊙ Bl. eif.-längl., buchtig, die unteren gestielt; Blth. blaßgelb mit schwarzen Adern. 6—7. Wege, Schutt. Hier u. da häufig. 1—2′.

110. Datúra. Stechapfel.

Fam.: Solaneen.

D. Stramonium L. Gemeiner St. ⊙ Bl. eif., buchtig gezähnt, kahl; Blth. weiß. 7—8. Bebauete Orte. Nicht häufig. 1—3′.

111. Nicándra. Nikandrie.

Fam.: Solaneen.

N. physaloides H. (Atropa physaloides L.) Schluttenartige N. ⊙ Bl. eif., gestielt, buchtig; Blth. blaßblau, im Schlunde gelbl. 7—9. Auf Gartenland verwildert. 2—5′.

112. Atropa. Tollkirsche.

Fam.: Solaneen.

A. Belladonna L. Echte T. ♃ Bl. eif., gestielt; Blth. rothbraun mit dunkleren Adern. 6—8. Wälder. Sehr selten. Bei Nusse im Lauenburgischen (N.). 2—4′.

113. Physalis. Schlutte.

Fam.: Solaneen.

Ph. Alkekengi L. Gemeine Sch. (Judenkirsche). ♃ Bl. herzeif., buchtig gezähnt; Fruchtk. aufgeblasen, mennigroth; Blth. weiß. 6—7. Nur verwildert, selten. 1—2′.

114. Solánum. Nachtschatten.

Fam.: Solaneen.

1. S. nigrum L. Schwarzer N. ⊙ Bl. eif., unregelmäßig buchtig gezähnt, nebst dem Steng. mit aufrechten, gekrümmten Haaren; Aeste sehr kantig u. knotig; Beeren schwarz; Blth. weiß od. blaß violett. 7—10. Wege, bebauete Orte. Gemein. 1—2′.

2. S. humile Bernh. Niedriger N. ⊙ Ebenso, aber Aeste schwach kantig u. knotig; Bl. fast kahl;

Beeren wachsgelb od. grünl. 7—10. Daselbst. Selten. Horn bei Hamburg (Sond.).

3. S. villosum Lam. (S. nigrum ^{3} villosum L.) Zottiger N. ⊙ Wie die vorige, aber Bl. regelmäßig buchtig gezähnt, nebst dem Stengel zottig; Beeren gelb. 7—10. Daselbst. Selten. Alt-Rahlstedt bei Hamburg.

4. S. Dulcamara L. Bittersüßer N. ♄ Bl. herzeif., die oberen spießf.; Beeren roth; Blth. violett. 6—8. Feuchte Stellen an Ufern, in Gebüsch. Häufig. Abart: maritimum mit fleischigen Bl. — u. tomentosum mit filzigen Bl. (S. littorale Raab.). 4—10′.

5. S. tuberosum L. Knolliger N. (Kartoffel.) ♃ Bl. gefiedert; Blth. violett od. weiß. 7—8. Ueberall angebauet.

115. Lycium. Bocksdorn.

Fam.: Solaneen.

L. barbarum L. Berberischer B. (Teufelszwirn). ♄ Aeste peitschenf.; Bl. eif. od. lanzettl.: Blth. purpurn. 6—7. Nur verwildert. 5—10′.

116. Lonicéra. Geißblatt.

Fam.: Caprifoliaceen.

1. L. Periclymenum L. Deutsches G. ♄ Aeste sich schlingend; Bl. nicht verwachsen; Blth. gelbl. weiß u. röthl. 6—8. Wälder, Hecken. Gemein. 10—20′. Abart: quercifolia mit buchtigen Bl.

2. L. Caprifolium L. Zahmes G. ♄ Aeste sich schlingend; Bl. am Grunde verwachsen; Blth. weiß u. roth. 6—8. Bisweilen in Hecken verwildert.

3. L. Xylosteum L. Gemeines G. (Heckenkirsche). ♄ Aeste aufrecht; Blth. zu 2, blaßgelb. 5—6. Hecken, Wälder. Nicht überall. Hamburg, Sachsenwald ꝛc. (Sond.); Neustadt, Eutin ꝛc.; Lübeck (Häck.). 5—6′.

117. Sámolus. Pungen.

Fam.: Primulaceen.

S. Valerandi L. Salz-Pungen. ♃ Bl. verk. eif. od. längl.; Blth. weiß. 6—8. Salzwiesen. Nicht häufig. Kiel, Heiligenhafen, Hohwacht, Travemünde ꝛc. ½—1½′.

118. Campánula. Glockenblume.

Fam.: Campanulaceen.

1. Blth. in Trauben od. Rispen.

a. Mit überhängender Kapſ.

1. C. rotundifolia L. Rundblättrige G. ♃ Bl. der nichtblühenden Aeste herzeif. od. nierenf., gestielt; Stengelbl. lanzettl. u. lineal, ganzrandig, glatt; Blth. in Rispen, glockenf., blau. 6—9. Wege, Triften. Häufig. 1—2′.

2. C. rapunculoides L. Rapunzelartige G. ♃ Bl. rauhhaarig, ungl. gesägt, die oberen lanzettl., die unteren herzeif., lang gestielt; Blth. blau, in einseitswendigen Trauben. 6—8. Bebauete Orte. Hier u. da häufig. 1—3′.

3. C. Trachelium L. Nesselblättrige G. ♃ Steng. scharfkantig; Bl. steifhaarig, grob doppelt-gesägt; untere lang gestielt, herzeif., obere längl., sitzend; Blthstiele zu 3; Blth. violett. 7—8. Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—3′. Abart: dasycarpa mit steifhaarigem K. u. Blthstielen einzeln.

4. C. latifolia L. Breitblättrige G. ♃ Steng. stumpfkantig; Bl. weichhaarig, grob doppelt-gesägt, untere längl. herzf., gestielt, obere eilanzettl., sitzend; Blthstiele einzeln; Blth. blau od. violett. 7—8. Daselbst. Ziemlich selten. Sachsenwald (Sond.); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 2—3′.

b. Mit aufrechter Kapſ.

5. C. patula L. Ausgebreitete G. ⨀ Wrzlbl. längl. verk. eif., in den Blstiel verlaufend, Stengelbl. lineal-lanzettl. sitzend, alle glatt, gekerbt; Aeste oben

getheilt; Rispe abstehend, fast ebensträuß.; Kzipfel pfrieml.; Blth. violett, unten enger. 6—8. Wege, Waldränder. Nicht überall. Hamburg, Sachsenwald, Ahrensburg ꝛc. (Sond.); Segeberg, Lütjenburg ꝛc.; Lübeck (Häck.). 2—3′.

6. C. Rapunculus L. Rapunzel-Glockenblume. ⊙ Bl. u. Kzipfel ebenso; Aeste am Grunde getheilt; Rispe fast traubig; Blth. ebenso, kleiner. 7—8. Wege, Grasplätze. Pinneberg, Reinbeck, Escheburg ꝛc. (Sond.). 2—3′.

7. C. persicifolia L. Pfirsichblättrige G. ♃ Bl. ebenso, aber klein gesägt, Kzipfel lanzettl.; Traube armblth.; Blth. groß, am Grunde weit, blau. 6—7. Wälder, Hecken, Hügel. Nicht häufig. Hamburg, Sachsenwald ꝛc. (Sond.); Lübeck, Ratzeburg (Häck.).

2. Blth. in Köpfchen.

8. C. glomerata L. Knäuelblüthige G. ♃ Bl. gekerbt, Wrzlbl. eif. od. eilanzettl., Stengelbl. herzf., sitzend; Köpfch. seitenständ. od. endständ.; Blth. blau, veränderlich in der Größe. 6—8. Triften, unbebauete Plätze, Wälder. Selten. Heiligenhafen. 1—3′.

119. Specularia. Spiegelglocke.

Fam.: Campanulaceen.

S. hybrida DC. Bastard-Spiegelglocke. ⊙ Bl. verk. eif. u. längl.; Blth. einzeln, purpurn. 6—8. Saatäcker. Herz. Lauenburg.

120. Lobélia. Lobelie.

Fam.: Lobeliaceen.

L. Dortmanna L. Dortmannsche L. ♃ Bl. lineal, 2fächerig-hohl, in einer Rosette, unter dem Wasser; Traube über dem Wasser; Blth. blau. 7—8. In Landseen. Einfelder See, Ilsee bei Segeberg, Ratzeburg. 1—2′.

121. Phyteúma. Rapunzel.

Fam.: Campanulaceen.

Ph. spicatum L. Aehrige R. ♃ Untere Bl.

herzeif., lang gestielt, obere lanzettl. u. lineal; Blth. gelbl. weiß mit grünl. Spitzen. 5—7. Wälder. Häufig. 1—2'.

122. Jasióne. Jasione.

Fam.: Campanulaceen.

J. montana L. Berg-Jasione. ⊙ Bl. lineal-lanzettl., wogig; Blth. blau. 6—8. Auf Sandboden häufig. 1—2'. Abart: littoralis mit mehren gestreckten Steng. Geesthacht; Oldenburg. ½—2'.

123. Impátiens. Springkraut.

Fam.: Balsamineen.

I. noli tangere L. Empfindliches S. ⊙ Bl. eif., grob gezähnt, lang gestielt; Blth. hängend, gelb. 7—8. Feuchte Wälder, Gebüsch. Häufig. 2—4'.

124. Viola. Veilchen.

Fam.: Violarieen.

1. Steng. fehlend.

1. V. palustris L. Sumpf-Veilchen. ♃ Bl. kahl, sämmtlich herz-nierenf.; Blth. blaß lilla, das unpaarige mit violetten Adern. 5—6. Sumpfige Wiesen u. Triften, Torfmoore. Häufig. Eine ähnliche Art mit doppelt so großen Blth. giebt Sonder (nach Lange) bei Trittau an unter dem Namen V. epipsila Ledeb.; seine Diagnose stimmt aber nicht mit der in Koch's Synopsis.

2. V. hirta L. Kurzhaariges V. ♃ Ohne Ausläufer; Bl. herz-eif., beiderseits weichhaarig; Blthstiele behaart; Blth. violett-blau. 4—5. Gebüsch, Hecken. Selten. Oldenburg, Lütjenburg; am Dassower See bei Lübeck (Häck.).

3. V. odorata L. Wohlriechendes V. ♃ Mit Ausläufern; Bl. breit herzeif., am Rande u. unterseits weichhaarig; Blthstiel kahl; Blth. wohlriechend, dunkelblau od. violett, selten weiß. 4—5. Hecken, Triften. Ziemlich häufig.

2. Mit einem Steng.

4. V. canina L. Hunde-Veilchen. ♃ Nebenbl. viel kürzer als der Blstiel; Bl. längl. eif., am Grunde herzf., spitzl.; Kbl. eilanzettl.; Kaps. stumpf, bespitzt; Blth. blau-violett, in der Mitte weiß. 5—6. Sandige Orte, Wälder. Häufig. 1—4″. Kommt in vielen Abänderungen vor, woraus man verschiedene, zum Theil sehr angefochtene u. zweifelhafte Arten gemacht hat. V. ericetorum Schrad., V. lactea Sm., V. flavicornis Sm., V. montana L. u. a. gehören hierher.

5. V. sylvestris Lam. (V. canina DC.) Wildes V. ♃ Nebenbl. ebenso; Bl. eif., tief herzf., fast nierenf., kurz bespitzt; Kbl. lanzettl.; Kaps. spitz; Blth. blau od. violett, größer. 4—5. Schattige Wälder, Gebüsch. Häufig. Abart mit noch größeren Blth. u. weißem Sporn (V. Riviniana Rchb.). 2—10″.

6. V. tricolor L. Dreifarbiges V. (Stiefmütterchen.) ⊙ Nebenbl. sehr groß, leierf.-fiederspalt.; Bl. gekerbt, die oberen längl., die unteren herzeif.; Blth. gelb u. violett, länger als der K. 5—10. Gärten, Sandfelder. Sehr häufig. In Gärten ist sie wirklich 3farbig, auf den Feldern 2farbig. 3—10″.

7. V. arvensis Murr. Acker-Veilchen. ⊙ Ebenso, aber Blkr. so lang od. kürzer als der K.; Blth. gelbl. weiß, bisweilen etwas blaß violett. 4—10. Sandfelder. Häufig.

125. Vitis. Weinstock.

Fam.: Ampelideen.

V. vinifera L. Gemeiner W. ♄ Bl. herzf., 5lapp.; Blth. grünl. 6. Angepflanzt.

126. Rhámnus. Wegdorn.

Fam.: Rhamneen.

1. Rh. cathartica L. Purgir-Wegdorn. ♄ Bl. eif., gesägt; Blth. grünl., 2häusig, mit 4 Blbl. 5—6. Wälder, Gebüsch. Häufig. 4—16′.

2. Rh. Frangula L. Glatter W. (Faulbaum.) ♄ Bl. elliptisch, ganzrandig; Blth. grünl., zwitterig, mit 5 Blbl. 5—6. Daselbst. Häufig. 8—16′.

127. Evónymus. Spindelbaum.

Fam.: Celastrineen.

E. europaeus L. Europäischer S. ♄ Bl. ellipt.-lanzettl., gesägt; Blth. grünl. 5—6. Wälder, Gebüsch. Häufig. 6—12′.

128. Ríbes. Johannis- u. Stachelbeere.

Fam.: Grossularieen.

1. Stachelbeeren. Aeste mit Stacheln; Blthstiele 1—3blth.

1. R. Grossularia L. Gemeine St. ♄ Bl. 3—5-lapp. 4—5. Hügel, Hecken. Drei Formen: glanduloso-setosum: Fruchtknot. u. Beeren mit drüsigen Borsten (R. Grossularia L.); pubescens: Frchtknot. mit weichen, drüsenlosen Haaren, Beeren zuletzt kahl (R. Uva crispa L.); glabrum: Fruchtknot., Bl., Blstiele, Blthstiele, Deckbl. u. K. kahl, Rand der Bl., Blstiele, Deckbl. u. Kzipfel gewimpert (R. reclinatum L.).

2. Johannisbeeren. Aeste ohne Stacheln; Blth. traubig.

2. R. rubrum L. Rothe J. ♄ Traube fast kahl, nickend; K. kahl, beckenf.; Deckbl. eif., kürzer als das Blthstielchen; Blth. grünl. gelb. 4—5. Wälder, Hecken. 2—6′.

3. R. nigrum L. Schwarze J. ♄ Traube flaumig, hängend; K. flaumig, glockig, drüsig punktirt; Deckbl. pfrieml., kürzer als das Blthstielchen; Blth. grün, inwendig roth. 4—5. Feuchte Orte in Wäldern, Hecken. 4—5′.

4. R. alpinum L. Alpen-Johannisbeere. ♄ Traube drüsig behaart, aufrecht; K. kahl, flach; Deckbl. lanzettl., länger als das Blstielch.; Blth. grünl. gelb, halbgetrennt. 5. Wälder. Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.). 2—10′.

129. Hédera. Epheu.

Fam.: Araliaceen.

H. Helix L. Gemeiner Epheu. ♄ Bl. lederig, glänzend, untere 5lappig, obere eif., ganzrandig; Blth. grünl. 10. In Wäldern an Bäumen. 10—50′.

130. Glaúx. Milchkraut.

Fam.: Primulaceen.

G. maritima L. Meerstrands-Milchkraut. ♃ Bl. lanzettl., ganzrandig; Blth. rosenroth. 5—6. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 3—8″.

131. Herniária. Bruchkraut.

Fam.: Illecebreen.

H. glabra L. Glattes B. ♃ Bl. elliptisch, kahl; Blth. grünl. 7—9. Sandige Felder, besonders Haideboden. Häufig. 3—6″.

132. Illécebrum. Knorpelkraut.

Fam.: Illecebreen.

I. verticillatum L. Quirlblüthiges K. ♃ Bl. eif.-spatelf.; Blth. in Quirlen, weiß. 7—8. Sandfelder, besonders Haideboden. Nicht überall. 3—6″.

133. Thésium. Leinblatt.

Fam.: Santalaceen.

Th. intermedium Schrad. (Th. linophyllum Aut. Mittleres L. ♃ Bl. lineal od. lineal-lanzettl., spitz, 3nervig; Blth. in Trauben, grün, inwendig weiß. 6—8. Auf Hügeln im Gebüsch. Bei Reinbeck u. Poppenbüttel (Sickm. nach Sond.).

Ordnung 2.

134. Ulmus. Rüster.

Fam.: Urticeen.

1. U. campestris L. Feld-Rüster. ♄ Bl. dop-

pelt gesägt; Blth. fast sitzend; Fr. kahl. 3—4. Wälder; oft angepflanzt. 20—80′. Abart: suberosa mit korkig geflügelten Aesten (U. suberosa Ehrh.).

2. U. effusa W. (U. ciliata Ehrh.) Ausgebreitete R. ♄ Bl. ebenso; Blth. gestielt, hängend; Fr. am Rande zottig gewimpert. 4—5. Angepflanzt u. verwildert.

135. Béta. Mangold.

Fam.: Chenopodeen.

1. B. vulgaris L. Gemeiner M. (Rübe.) ⊙ u. ⊙ Steng. aufrecht; Wrzbl. eif., fast herzf., stumpf; Stengelbl. rauten-eif. 7—9. Angebaut. 3—5′.

2. B. maritima L. Meerstrands-Mangold. ♃ Bl. rauten-eif., kurz zugespitzt; Steng. gestreckt. 7—8. Am Meerstrand. Heiligenhafen (N.).

136. Sálsola. Salzkraut.

Fam.: Chenopodeen.

S. Kali L. Gemeines S. ⊙ Bl. pfrieml., fleischig, in einen Dorn auslaufend; Steng. sehr ästig. 7—8. Am Meerstrand im Sande häufig. ½—1′.

137. Kóchia. Kochie.

Fam.: Chenopodeen.

K. hirsuta Nolte. (Salsola hirsuta L.) Rauhhaarige K. ⊙ Rauhhaarig; Bl. lineal, stumpf. 8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen, Hohwacht, Büsum (N.).

138. Chenopodium. Gänsefuß.

Fam.: Chenopodeen.

1. Bl. ganzrandig, nicht eckig.

1. Ch. maritimum L. (Schoberia maritima Mey.) Meerstrands-Gänsefuß. ⊙ Steng. meist ausgebreitet, ästig; Bl. halbwalzig, spitz; Blth. grün, wie bei allen. 8—9. Auf Salzwiesen am Meere häufig. ½—1′.

2. Ch. polyspermum L. Vielsamiger G. ⊙ Bl. eif., ganz kahl. 8—9. Bebaute Orte, Wege. Hier u. da häufig. ½—1′.

3. C. Vulvaria L. (Ch. foetidum Lam.) Stinkender G. ⊙ Bl. rauten-eif., mehlig bestäubt. 7—8. Wege, Schutt. Hamburg, Bergedorf, Escheburg ꝛc. (Sond.); Lübeck (Häck.).

2. Bl. eckig, gezähnt od. gelappt.

4. Ch. ficifolium Sm. Feigenblättriger G. ⊙ Obere Bl. lineal-lanzettl., ganzrandig; unt. Bl. 3lappig-spießf., gezähnt, am Grunde schmäler, mit stumpfem, längl.-lanzettl. Mittellapp.; Same glänzend, punktirt. 7—8. Wege, Schutt. Elbinseln bei Hamburg (Sond.).

5. Ch. opulifolium Schrad. Schneeballblättriger G. ⊙ Bl. rautenf.-rundl., fast 3lapp., sehr stumpf, ausgebissen gezähnt, die oberen ellipt.-lanzettl.; Same glatt, glänzend. 7—9. Daselbst. Billwärder u. Grasbrook bei Hamburg (Sond.).

6. Ch. album L. Weißer G. ⊙ Bl. rauten-eif., ausgebissen gezähnt, die oberen längl., ganzrandig; Same glatt, glänzend. 7—9. Bebaute Orte, Schutt, Wege. Sehr gemein. Abart: cymigerum mit trugdoldigen Blthknäueln (Ch. viride L.). 1—3′.

7. Ch. murale L. Mauer-Gänsefuß. ⊙ Bl. rauten-eif., glänzend, spitz gezähnt; Blthschweife spreizend; Same glanzlos. 7—9. Schutt, Wege. Nicht überall. 1—2′.

8. Ch. urbicum L. Stadt-Gänsefuß. ⊙ Bl. 3eckig, glänzend, buchtig-gezähnt; Blthschweife steif aufrecht; Same glatt. 7—9. Daselbst. Nicht häufig. Escheburg; Plön. 1—3′.

9. Ch. hybridum L. Bastard-Gänsefuß. ⊙ Bl. herzf., eckig gezähnt; Ecken derselben zugespitzt, die mittlere verlängert; Same grubig punktirt. 7—8. Bebaute Orte, Schutt. Nicht häufig. 1—3′.

10. Ch. rubrum L. (Blitum rubrum Rchb.)

Rother G. ⊙ Bl. glänzend, rautenf.-3eckig, buchtig gezähnt; Aehren beblättert; Blthknäuel u. Streifen des Steng. meist blutroth. 7—9. Bebaute Orte, Wege, Schutt. Häufig. 2—4′.

11. Ch. botryoides Sm. (Ch. crassifolium Schrad.) Dickblättriger G. ⊙ Ebenso, aber Bl. fast ganzrandig, rautenf. od. lanzettl.; Steng. gestreckt; Aehre dichter. 8—9. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen u. Großenbrode; Färenwisch, Travemünde (N.); Steinwerder bei Hamburg (Sond). 3—8″.

12. Ch. glaucum L. (Blitum glaucum K.) Meergrüner G. ⊙ Bl. längl. od. eif.-längl., stumpf, gezähnt, unterseits meergrün; Aehren blattlos. 7—9. Wege, bebaute Orte, Pfützen. Sehr häufig. 5—12″.

13. Ch. Bonus Henricus L. (Blitum Bonus Henricus Mey.) Gemeiner G. (Guter Heinrich.) ♃ Bl. ganzrandig, 3eckig-spießf.; Aehren blattlos, endständ. 5—8. Wege, Schutt. Sehr häufig in Dörfern. 1—2′.

139. Cynánchum. Hundswürger.

Fam.: Asclepiadeen.

C. Vincetoxicum R. Br. (Asclepius Vincetoxicum L.) Gemeiner H. ♃ Steng. aufrecht; Bl. eif.; Blth. weiß, in Dolden. 7—8. Auf Buchwerder im Dassower See (Häck.).

140. Swértia. Swertie.

Fam. Gentianeen.

S. perennis L. Ausdauernde S. ♃ Wurzelbl. eif.; Blthstiel 4kantig; Blth. violett. 7—8. Sehr selten. Bei Siebeneichen an der Stecknitz (N.)

141. Gentiána. Enzian.

Fam. Gentianeen.

1. G. Pneumonanthe L. Gemeiner E. ♃ Blkr.

inwendig nicht bärtig; Bl. lineal-lanzettl.; Blth. einzeln, schön blau. 8—9. Torfwiesen. Wandsbeck, Eppendorf ɛc. (Sond.). ½—1′.

2. G. campestris L. Feld-Enzian. ⊙ Blkr. inwendig bärtig, 4spalt.; Bl. ei-lanzettl., spitz; Blth. blau. 8—9. Sandige Hügel. Sehr zerstreut, aber nicht selten. Oldenburg, Lütjenburg; Hamburg. 2—6″.

3. G. Amarella L. Bitterer E. ⊙ Blkr. inwendig bärtig, 5spalt.; Stengelbl. lanzettl., Wrzlbl. verk.-eif.; Blth. blau. 8—9. Feuchte Wiesen. Selten. Travemünde, Lübeck (Häck.).

G. filiformis L. Siehe Cicendia.

Umbelliferen.

142. Eryngium. Mannstreue.

1. E. campestre L. Feld-Mannstreue. ♃ Bl. dornig gezähnt, 3zählig-doppelt fiederspalt., Stengelbl. geöhrelt, umfassend; Blth. bläul. grün od. weißl. 7—8. Längs dem ganzen Elbufer auf Sandboden. 1—2′.

2. E. maritimum L. Meerstrand-Mannstreue. ⊙ Bl. etwas gelappt, dornig gezähnt, Stengelbl. umfassend, nicht geöhrt; Blth. blau; die ganze Pflanze meergrün. 6—8. Am Meerstrand im Sande. Nicht häufig. 2—3′.

143. Sanicula. Sanikel.

S. europaea L. Europäischer S. ♃ Wrzlbl. lang gestielt, handf., mit spitzen Lappen; Stengelbl. mitunter fehlend; Blth. weiß. 6—7. Schattige Wälder. Häufig. 1—1½′.

144. Hydrocótyle. Wassernabel.

H. vulgaris L. Gemeiner W. ♃ Bl. schildf., kreisf., doppelt gekerbt; Blth. weiß od. röthl. 7—8. Sumpfige Orte. Häufig. 4—8″.

145. Astrántia. Sterndolde.

A. major L. Große St. ♃ Wurzelbl. handf.-

5theil.; Blth. röthl. 6—8. Hier u. da verwildert. 1—3′.

146. Bupleúrum. Hasenohr.

B. tenuissimum L. Feinstes H. ⊙ Steng. sehr ästig; Bl. lineal-lanzettl., zugespitzt. 7—8. Salzwiesen am Meere. Selten. Großenbrode; Travemünde (Häck.). ½—1′.

147. Oneánthe. Rebendolde.

1. O. fistulosa L. Röhrige R. ♃ Stengelbl. gefied.; Blättch. lineal, röhrig, einfach od. 3spalt.; Blth. weiß. 6—7. Gräben, Sümpfe. Häufig. 1—3′.

2. O. gymnorrhiza Brign. (O. Lachenalii Gmel.) Nacktwurzelige R. ♃ Untere Stengelbl. doppelt gefied., obere einfach gefied.; Blättch. lineal, spitz, nicht röhrig; Blth. weiß. 6—7. Wiesen, besonders am Meere. Nicht häufig. Kiel, Oldenburg ꝛc.; Travemünde (Häck.). 2—4′.

O. Phellandrium Lam. Siehe Phellandrium.

148. Caúcalis. Haftdolde.

C. daucoides L. Möhrenartige H. ⊙ Steng. steifhaarig; Bl. dopp. gefied.; Dolden 3th.; Blth. weiß. 6—7. Saatäcker. Travemünde (Häck.).

149. Cónium. Schierling.

C. maculatum L. Gefleckter Sch. ⊙ Steng. meergrün bereift, gefleckt; Bl. 3fach gefied.; Blth. weiß. 7—8. Wege, Schutt, Hecken. Hier u. da häufig. 3—5′.

150. Coriándrum. Koriander.

C. sativum L. Gebauter K. ⊙ Blth. weiß. 6—7. Nur verwildert.

151. Heracléum. Bärenklau.

H. Sphondylium L. Unechte B. ⊙ Bl. rauh-

haarig, gefiedert od. fiederspalt.; Blth. weiß od. röthl., groß. 6—8. Wälder, Wege. Häufig. 2—5′.

152. Daúcus. Möhre.

D. Carota L. Gemeine M. ⊙ Steng. steifhaarig; Bl. 2—3fach gefied., nicht glänzend; Blth. weiß. 6—8. Wiesen, Triften, Wege. Sehr häufig. 1—2′.

153. Laserpítium. Laserkraut.

L. prutenicum L. Pruteniſches L. ⊙ Steng. kantig gefurcht, unten steifhaarig; Bl. doppelt gefied.; Blth. weiß. 7—8. Waldwiesen. Selten. An der Stecknitz in Lauenburg (N.); Sachsenwald (Hüb.); Lübeck (Sond.). 2—4′.

154. Tórilis. Borstendolde.

1. T. Anthriscus Gmel. (Tordylium Anthriscus L. Caucalis Anthriscus Scop.) Hecken-Borstendolde. ⊙ Bl. dopp. gefied.; Bltch. eingeschnitt. gesägt; Dolden lang gestielt; Blth. weiß od. röthl. 6—9. Wälder, Hecken, Wege. Sehr häufig. 1—4′.

2. T. nodosa Gärtn. (Tordylium nodosum L. Caucalis nodosa Huds.) Knotige B. ⊙ Bl. dopp. gefied.; Bltch. eingeschnitt. fiederspalt.; Dolden sitzend, den Bl. gegenüber. 4—5. An den Deichen in Dithmarschen (N.).

T. Anthriscus Gärtn. Siehe Anthriscus.

155. Archangélica. Engelwurz.

A. officinalis Hoffm. (Angelica Archangelica L.) Echte E. ⊙ Steng. kahl, stielrund; Bl. doppelt gefied.; Bltch. eif.; obere Blstiele aufgeblasen; Blth. grünl. weiß. 7—8. Sumpfige Wiesen. Längs der Elbe; östliches Holstein. 3—10′.

156. Ligústicum. Liebstöckel.

L. Levisticum L. (Evisticum officinale K.)

Echtes L. ♃ Blth. gelb. 7—8. Angebaut in Gärten u. verwildert. 2—5′.

157. Athamánta. Hirschwurz.

1. A. Libanotis L. (Libanotis montana L.) Gemeine H. ⊙ Steng. kantig gefurcht; Bl. doppelt od. 3fach gefied.; Bltch. eingeschnitt. fiederspalt.; Blth. weiß. 7—8. Hügel, Wege. Selten. Oldenburg, Heiligenhafen. 1—3′.

2. A. Cervaria L. (Peucedanum Cervaria Lap.) Echte H. ♃ Steng. stielrund, gerillt; Bl. 3fach gefied.; Bltch. eif., fast dornig gesägt, meergrün. 7—8. Hügel, Wälder. Sehr selten. Hamburg (Flügge nach N.).

3. A. Oreoselinum L. (Peucedanum Oreoselinum Moench) Berg-Hirschwurz (Bergsilge). ♃ Steng. ebenso; Bl. 3fach gefied.; Blth. eingeschnitt. gezähnt, fast fiederspalt., glänzend; Blth. weiß. 7—8. Hügel. Triften. Geesthacht, Lauenburg (Sond.); Heiligenhafen, Travemünde (N.). 2—3′.

158. Cnidium. Brenndolde.

C. venosum K. (Selinum sylvestre L. Selinum lineare Schum. Seseli annum Ehrh. Seseli venosum Hoffm.) Geaderte B. ♃ Steng. gerillt, einfach od. oben ästig; Bl. doppelt gefied. mit linealen, geaderten Zipfeln; Blth. weiß. 6—7. Wiesen. Horn bei Hamburg, Escheburg 2c. (N.). 1—4′.

159. Thysselinum. Sumpfsilge.

Th. palustre Hoffm. (Selinum palustre L. Peucedanum palustre Mönch.) Gemeine S. ⊙ Steng. gefurcht; Bl. 3fach gefied. mit tief fiederspalt. Blättch.; Blth. weiß. 7—8. Sumpfige Wiesen, Moore. Ziemlich häufig. 2—4′.

160. Helosciádium. Sumpfschirm.

1. H. repens K. (Sium repens L.) Kriechender S. ♃ Bl. gefied.; Blchen rundl. eif., ungleich einge-

schnitt. gesägt; Steng. niedergestreckt, an den Gelenken wurzelnd; Blth. weiß. 7—8. Ueberschwemmte Plätze. Hamburg (Braunw. u. Hüb. nach Sond.); Oldesloe (Sond.); an der Wackenitz u. vor dem Burgthor bei Lübeck (N.). 4—5″.

2. H. inundatum K. (Sison inundatum L.) Untergetauchter S. ♃ Die aufgetauchten Bl. gefied., mit keilf., an der Spitze 3spalt. Fiedern; untergetauchte Bl. haarf., vielspalt.; Steng. kriechend; Blth. weiß. 6—7. Sümpfe. Hamburg (Sond.). 4—12″.

161. Sium. Merk.

1. S. latifolium L. Breitblättriger M. ♃ Steng. steif, kantig; Bl. gefiedert, Blchen lanzettl., gesägt; die untergetauchten Bl. vielspalt.; Blth. weiß. 7—8. Gräben. Sümpfe. Häufig. 3—5′.

2. S. angustifolium L. (Berula angustifolia K.) Schmalblättriger M. ♃ Steng. stielrund, röhrig; Bl. gefied. mit eif.-längl., eingeschnitt. gesägten Bltchen; Blth. weiß. 7—8. In Quellen, Bächen, Gräben. Häufig. 1—1½′.

S. Falcaria L. Siehe Falcaria.

S. repens L. Siehe Helosciadium.

162. Falcária. Sichelbolde.

F. Rivini Host. (Sium Falcaria L.) Gemeine S. ⊙ Wrzlbl. einfach u. 3zähl.; Stengelbl. 3zähl., Bltch. 2- u. 3spalt.; Blth. weiß. 7—8. Aecker, Wege. Selten. Beim Fährhause am Fehmarsund. 1—3′.

163. Angélica. Waldwurz.

A. sylvestris L. Wilde W. ♃ Bl. dreifach gefiedert.; Bltch. eif. od. lanzettl., scharf gesägt; Blth. weiß. 7—8. Wiesen, Wälder. Ziemlich häufig. 2—7′.

A. Archangelica L. Siehe Archangelica.

164. Phellandrium. Wasserfenchel.

Ph. aquaticum L. (Oenanthe Phellandrium

Lam.) Gemeiner W. ⊙ od. ♃ Bl. 2—3fach. gefied. mit eif., fiederspalt. Bltch.; Dolde den Bl. gegenständ.; Blth. weiß. 7—8. Gräben, Bäche. Ziemlich häufig. 2—5′.

165. Cicúta. Wasserschierling.

C. virosa L. Giftiger W. ♃ Bl. 3fach. gefied. mit lineal-lanzettl., spitzen, scharf gesägten Bltch.; Blth. weiß. 7—8. Sümpfe, Teiche, Gräben. Nicht selten. 3—5′.

166. Aethúsa. Gleiße.

A. Cynapium L. Garten-Gleiße (Hundspetersilge). ⊙ Bl. 3fach gefied., Bltch. fiederspalt., unten glänzend; Blth. weiß. 6—9. Auf Gartenland, Schutt. Sehr häufig. 1—3′. Abart: segetalis auf Aeckern, einige Zoll hoch, mit stumpfen Bltzipfeln (A. segetalis Bönn.).

167. Séseli. Sesel.

S. annuum L. Jähriger S. ⊙ Wrzlbl. u. untere Stengelbl. 3fach gefied. mit linealen Zipfeln; Blth. weiß. 7—8. Hügel, Wälder. Früher zwischen Hamburg u. Altona gefunden (N.).

168. Selínum. Silge.

S. Carvifolia L. Kümmelblättrige S. ♃ Steng. scharf kantig-gefurcht; Bl. 2—3fach gefied.; Blth. weiß. 7—8. Wiesen, Wälder. Hamburg, Pinneberg, Escheburg ꝛc. (Sond.); Oldenburg. 2—3′.

S. sylvestre L. Siehe Cnidium.

S. palustre L. Siehe Thysselinum.

169. Scándix. Nadelkerbel.

S. Pecten Veneris L. Kammförmiger N. ⊙ Bl. 2—3fach gefied.; Bltch. vieltheilig mit linealen Zipfeln; Blth. weiß. 5—8. Saatäcker. Oldenburg; Lübeck (Häck.). 3—9″.

S. Cerefolium L. Siehe Anthriscus.
S. Anthriscus L. Siehe Anthriscus.
S. odorata L. Siehe Myrrhis.

170. Anthriscus. Klettenkerbel.

1. A. sylvestris Hoffm. (Chaerophyllum sylvestre L.) Wilder K. (Kälberkropf.) ♃ Bl. doppelt gefied., Bltchen fiederspalt.; Steng. unten rauhhaarig; Fr. glatt, längl.; Griff. lang; Blth. weiß. 5—6. Wege, Zäune. Gemein. 2—5′.

2. A. vulgaris Pers. (Scandix Anthriscus L. Torilis Anthriscus Gärtn.) Gemeiner K. ⊙ Bl. 3fach gefied., Bltch. fiederspalt.; Steng. kahl; Fr. stachelig, eif.; Griff. kurz; Blth. weiß. 5—6. Wege, Hecken. Nicht überall. 1—2′.

3. A. Cerefolium Hoffm. (Scandix Cerefolium L.) Garten-Klettenkerbel. ⊙ Bl. ebenso; Steng. oberhalb der Gelenke flaumig; Fr. meist glatt, lineal, walzig; Griff. lang; Blth. weiß. 5—6. Angebaut u. verwildert. ½—1½′.

171. Chaerophyllum. Kälberkropf.

1. Ch. temulum L. Betäubender K. ⨀ Steng. oben rauhhaarig, rothfleckig; Bl. dopp. gefied., Bltch. lappig-fiederspalt., mit stumpfen Lappen; Hüllch. gewimpert; Blth. weiß od. röthl. 6—7. Wege, Hecken, Gebüsch. Häufig. 1—3′.

2. Ch. bulbosum L. Knolliger K. ⨀ Steng. oben kahl, rothfleckig, bläul. bereift; Wurz. knollig; Bl. mehrfach gefied., Bltch. tief fiederspalt. mit lineal-lanzettl., spitzen Zipfeln; Hüllch. kahl; Blth. weiß. 6—7. Wege, Gebüsch. Hamburg, Trittau (Sond.); Lauenburg.

172. Myrrhis. Süßdolde.

M. odorata Scop. (Scandix odorata L.) Wohlriechende S. ♃ Bl. fein zottig; Hüllch. lanzettl.; Blth. weiß. 6—7. Wege, Hecken. Lütjenburg.

173. Foeniculum. Fenchel.

F. officinale All. (Anethum Foeniculum L.) Gebräuchlicher F. ⊙ Blzipfel lineal; Blth. gelb. 7—8. Angebaut u. verwildert.

174. Anéthum. Dill.

A. graveolens L. Gewürziger D. ⊙ Blzipfel lineal-fädl.; Blth. gelb. 7—8. Angebaut u. verwildert.

A. Foeniculum L. Siehe Foeniculum.

175. Pastináca. Pastinak.

P. sativa L. Gebauter P. ⊙ Steng. kantig gefurcht; Bl. gefiedert, mit sitzenden, eif. od. längl. Blättch.; Blth. gelb. 7—8. Wege, Wiesen. Häufig. 1—3'.

176. Aegopódium. Geißfuß.

A. Podagraria L. Gemeiner G. ♃ Steng. gefurcht; obere Bl. 3zählig, untere doppelt 3zähl.; Blth. weiß. 5—6. Gärten, Zäune. Sehr häufig. 1—3'.

177. Cárum. Kümmel.

C. Carvi L. Gemeiner K. ⊙ Bl. dopp. gefiedert; Bltch. fiederspalt., am allgem. Blstiel kreuzweise gestellt; Blth. weiß. 5—6. Wiesen, Triften. Häufig. 1—3'.

178. Pimpinélla. Bibernell.

1. P. magna L. Große B. ♃ Steng. beblättert; Bl. gefied., mit spitzen Bltch.; Blth. weiß od. röthl. 6—8. Wälder, Gebüsch. Nicht selten. 2—4'. Abart: laciniata. Bltch. handf.-fiederspalt. mit lanzettl. Zipfeln. Ferner: dissecta mit handf.-dopp. fiederspalt. Bltch. (P. dissecta Retz.).

2. P. Saxifraga L. Gemeine B. ♃ Steng. oben fast blattlos, stielrund, zart gerillt, nebst den Bl. kahl od. wenig flaumig; Bl. gefied., mit eif., stumpfen Bltch.; Blth. weiß. 7—8. Hügel, Triften. Häufig. 2—3'. Abart: dissectifolia mit zerschnittenen Bltch.

3. P. nigra Willd. Schwarze B. ♃ Ebenso, aber Steng., Aeste u. Bl. dicht flaumig. 7—8. Daselbst. Viel seltener. Hamburg.

4. P. Anisum L. Gewürzige B. (Anis). ⊙ Untere Bl. herzf.-rundl., die mittl. gefied., die obersten 3spalt. 7—8. Angebaut.

179. Apium. Eppich.

A. graveolens L. Gewürziger E. (Sellerie.) ⊙ Bl. gefied., die obern 3zähl., mit keiligen Bltch.; Blth. weiß. 7—8. Salzhaltige Orte am Meere. Oldenburg, Heiligenhafen 2c.

A. Petroselinum L. Siehe unten.

180. Petroselinum. Petersilge.

P. sativum Hoffm. (Apium Petroselinum L.) Gebaute P. (Petersilie.) ⊙ Bl. glänzend, obere 3zähl., untere 2—3fach gefied.; Bltch. 3spalt.; Blth. gelb. 6—7. Angebaut u. verwildert.

Ordnung 3.

181. Corrigiola. Knotenkraut.

Fam.: Paronychieen.

C. littoralis L. Ufer-Knotenkraut (Hirschsprung). ⊙ Steng. liegend; Bl. lineal-spatelf.; Blth. weiß. 7—8. Sandfelder, Wege. Hamburg, Ahrensburg, Escheburg 2c. (Sond.); Grönauer Haide (Häck.). 4—8″.

182. Vibúrnum. Schneeball.

Fam.: Caprifoliaceen.

V. Opulus L. Gemeiner Sch. ♄ Bl. 3lapp. od. 5lapp; Blth. in Ebensträußen, die äußeren weiß, die inneren gelb. 6. Wälder, Hecken. Gemein. 6—15′.

183. Sambúcus. Hollunder.

Fam.: Caprifoliaceen.

1. S. nigra L. Schwarzer H. (Flieder). ♄ Bl.

gefied., mit eif. Bltch.; Nebenbl. fehlend; Trugdolde 5theilig; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Hecken. Gemein. 5—20′. Abart: laciniata mit dopp. gefied. Bl. (S. laciniata Mill.) bei Wandsbeck.

2. S. Ebulus L. Zwerg-Hollunder. ♃ Bl. gefied., mit lanzettl. Bltch.; Nebenbl. blattig; Trugdold. 3theil.; Blth. weiß, außen röthl. 7—8. Wälder, Hecken. Hamburg (Sond.); Lütjenburg. 2—6′.

Ordnung 4.

184. Parnássia. Herzblatt.

Fam.: Droseraceen.

P. palustris L. Sumpf-Herzblatt. ♃ Ein umfassendes Stengelbl.; Wrzlbl. gestielt, herzf.; Blth. weiß. 7—8. Wiesen, feuchte Orte. Häufig. ½—1′.

Ordnung 5.

185. Drósera. Sonnenthau.

Fam.: Droseraceen.

1. D. rotundifolia L. Rundblättriger S. ♃ Bl. kreisrund; Schaft aufrecht, 3mal so lang als die Bl.; Blth. weiß. 7—8. Auf Torfboden häufig. 3—5″.

2. D. longifolia Hayn. (D. anglica Huds.) Langblättriger S. ♃ Bl. lineal-keilig; Schaft aufrecht, doppelt so lang als die Bl.; Blth. weiß. Torfsümpfe. Nicht so häufig. Abart: obovata mit verkehrt eif. Bl. (D. obovata M. et K.) Selten. Escheburg (Sond.). 4—6″.

3. D. intermedia Hayn. (D. longifolia Sm.) Mittlerer S. ♃ Bl. verkehrt eif.-keilig; Schaft unten bogig, aufstrebend, wenig länger als die Bl. 7—8. Daselbst. Ziemlich häufig.

186. Statice. Grasnelke.

Fam.: Plumbagineen.

1. St. Armeria L. (St. elongata Hoffm. Ar-

meria vulgaris Willd.) Gemeine G. ♃ Bl. lineal, spitzl., 1nervig; Blth. in Köpfch. auf einem Schaft, lilla; Hüllblättch. sehr stumpf, stachelspitzig, die 3 äußeren mit blattiger Spitze. 5—8. Hügel, sandige Triften. Hamburg, Bergedorf, Geesthacht, Ahrensburg ꝛc. (Sond.); Oldenburg. 1—1 ½′.

2. St. maritima Mill. (Armeria maritima Willd.) Meerstrands-Grasnelke. ♃ Ebenso, aber Bl. stumpf, Hüllblättch. ohne Stachelspitze. 7—8. Seestrand an der Nordsee. 6—10″.

3. St. Limonium L. See-Grasnelke. ♃ Bl. verk. eif., in den Blstiel verschmälert; Blth. in einseitswendigen Aehren, blau. 7—8. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 2—3′.

187. Linum. Flachs.

Fam.: Lineen.

1. L. usitatissimum L. Gebauter F. ☉ Kbl. eif., drüsenlos; Bl. lanzettl.; Blth. blau. 6—8. Angebaut. 1—1 ½′.

2. L. catharticum L. Purgir-Flachs. ☉ Kbl. elliptisch, drüsig gewimpert; untere Bl. verk. eif., obere lanzettl.; Blth. weiß. 7—9. Wiesen, feuchte Triften. Häufig.

Klasse VI.

Ordnung 1.

188. Bérberis. Sauerdorn.

Fam.: Berberideen.

B. vulgaris L. Gemeiner S. (Berberitze.) ♄ Bl. büschelig, verk. eif., gewimpert-gesägt; Blth. in Trauben, gelb. 5—6. Hecken. Hier u. da. 4—10′.

189. Péplis. Afterquendel.

Fam.: Lythrarieen.

P. Portula L. Gemeiner A. ☉ Steng. liegend;

Bl. verk. eif., gegenst.; Blth. einzeln, klein, röthl. 7—9. Auf überschwemmtem Sandboden. Nicht überall. 4—10″.

190. Galánthus. Schneeglöckchen.

Fam.: Amaryllideen.

G. nivalis L. Gemeines Sch. ♃ Zwei lineale Bl.; Blth. auf einem Schaft, weiß, die innern Zipfel mit einem grünen Fleck. 3—4. In Gärten verwildert. 4—10″.

191. Leucóium. Knotenblume.

Fam.: Amaryllideen.

1. L. vernum L. Frühlings-Knotenblume. ♃ Blthscheide einblüth.; Blth. weiß mit grünen Spitzen. 3—4. Hier u. da verwildert. 4—8″.

2. L. aestivum L. Sommer-Knotenblume. ♃ Blthscheide vielblüth.; Blth. ebenso. 5. Wol nur verwildert.

192. Narcissus. Narzisse.

Fam.: Amaryllideen.

N. Pseudo-Narcissus L. Unechte N. ♃ Bl. lineal, etwas rinnig; Schaft 2schneidig, 1blüth.; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Wälder. Soll verwildert sein. 6—15″.

193. Asparagus. Spargel.

Fam.: Asparageen.

A. officinalis L. Gebräuchlicher S. ♃ Bl. büschelig, borstlich; Blth. grünl. weiß. 6—7. Wiesen. Am ganzen Elbufer (Sond.); am Kieler Hafen. 2—4′.

194. Convallária. Maiblume.

Fam.: Asparageen.

1. C. majalis L. Echte M. ♃ Zwei eif. Bl.; Steng. nackt; Blkr. glockig; Blth. in überhangenden

Trauben, weiß, wohlriechend. 5—6. Wälder. Hier u. da sehr häufig. 4—8″.

2. C. multiflora L. Vielblumige M. ♃ Bl. wechselständ., stengelumfassend; Steng. stielrund; Blth. zu 3—5; Blkr. walzig-röhrig, weiß mit grünen Spitzen; Stbgef. behaart. 5—6. Wälder. Häufig. 1—4′.

3. C. Polygonatum L. Kantige M. ♃ Bl. ebenso; Steng. kantig; Blth. zu 1—3; Blkr. ebenso, aber dicker; Stbgef. kahl. 5—6. Wälder. Bei Hamburg selten; Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2′.

4. C. verticillata L. Quirlige M. ♃ Bl. lineal-lanzettl., quirlig; Steng. kantig; Blth. ebenso. 5—6. Wälder. 1—2′. Selten.

C. bifolia L. Siehe Majanthemum.

195. Hyacinthus. Hyacinthe.

Fam.: Liliaceen.

H. botryoides L. (Muscari botryoides Mill.) Trauben-Hyacinthe. ♃ Bl. lineal, rinnig; Blth. fast kugelig, blau. 4—5. Verwildert. 2—3″.

196. Túlipa. Tulpe.

Fam.: Liliaceen.

T. sylvestris L. Wilde T. ♃. Bl. lanzettl.; die innern Perigonbl. am Grunde bärtig; Blth. gelb, wohlriechend. 5—6. Verwildert. 1—1½′.

197. Fritillária. Schachblume.

Fam.: Liliaceen.

F. Meleagris L. Gemeine Sch. ♃ Bl. lineal, rinnig; Steng. 1—2blth. oben beblättert; Blth gelbl. mit rothbraunen Würfelflecken, mitunter weiß. 4—5. Feuchte Wiesen. Hamburg (Sond.); Lübeck (N.). Vielleicht nur verwildert. 6—12″.

198. Allium. Lauch.

Fam.: Liliaceen.

1. Bl. flach.

a) Stbgef. ohne spitze Fortsätze.

1. A. ursinum L. Bären-Lauch. ♃ Steng.

stumpfkantig; Bl. langgestielt, elliptisch=lanzettl.; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Lübeck (N.). 6—14″.

2. A. angulosum L. Eckiger L. ♃ Steng. oben scharfkantig; Bl. lineal, unterseits 5nervig, scharf gekielt; Stbgef. so lang als das Perig.; Blthscheide 2—3spalt.; Blth. rosenroth. 6—8. Nasse Wiesen. Selten. Lauenburg (N.).

3. A. carinatum L. Gekielter L. ♃ Steng. stielrund, bis zur Mitte beblättert; Bl. lineal, rinnig, unterseits 3—5nervig; Stbgef. zuletzt länger als das Perig.; Blthscheide 2klappig; Blth. rosenroth. 6—7. Hügel, Gebüsch. Lauenburg (N.).

b) Stbgef. mit spitzen Fortsätzen.

4. A. Porrum L. Gemeiner L. ⊙ od. ♃ Die 3 innern Stbgef. über der Mitte 3spitzig, die mittlere Spitze halb so lang als der Stbfad.; Dolde kapseltragend; Blth. hellpurpurn. 6—7. Angebaut. 1—2′.

5. A. Scorodoprasum L. Schlangen=Lauch. ♃ Stbgef. ebenso; Dolde zwiebeltragend; Blth. dunkelpurpurn. 6—8. Wiesen, Hügel, Gebüsch. Nicht häufig. Hamburg, Bergedorf ꝛc. (Sond.) Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). 1—2′.

6. A. sativum L. Knoblauch. ♃ Die 3 innern Stbgef. am Grunde 2zähnig; Dolde zwiebeltragend; Blth. röthl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—3′.

2. Bl. röhrig.

a) Stbgef. ohne Fortsätze.

7. A. fistulosum L. Röhriger L. ♃ Steng. bauchig aufgeblasen; Blth. grünl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—1½′.

8. A. Schoenoprasum L. Schnittlauch. ♃ Steng. nicht bauchig, unbeblättert, kaum länger als die Bl.; Blth. hellpurpurn. 6—7. Wiesen. Escheburg, Geesthacht, Blankenese (Sond.). 3—12″.

9. A. oleraceum L. Gemüse=Lauch. ♃ Steng. nicht bauchig, bis zur Mitte beblättert; Blth. röthl.

weiß. 6—7. Sandige Hügel; Lübeck (Häck.). An bebauten Orten verwildert. Nicht häufig. Hamburg, Bergedorf ꝛc. (Sond.); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2′.

b. Stbgef. mit spitzen Fortsätzen.

10. A. Cepa L. Küchen-Lauch (Zipolle). ♃ Steng. unterhalb der Mitte bauchig, nackt; Blth. röthl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—3′.

11. A. ascalonicum L. Morgenländischer L. (Schalotten.) ♃ Steng. nackt, nicht bauchig; Blth. bläul. 6—7. Angebaut. 6—12″.

12. A. vineale L. Weinberg-Lauch. ♃ Steng. bis zur Mitte beblättert; Bl. stielrund; Dolde zwiebeltragend; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Triften. Hamburg, Vierlande ꝛc. (Sond.); Heiligenhafen. 1—2′.

13. A. sphaerocephalum L. Kugelblüthiger L. ♃ Steng. ebenso; Bl. halbstielrund; Dolde kapseltragend; Blth. purpurn. 6—7. Aecker. Selten. Oldenburg. 2—3′.

199. Lilium. Lilie.

Fam. Liliaceen.

1. L. bulbiferum L. Zwiebeltragende L. (Feuerlilie). ♃ Bl. zerstreut; Blth. aufrecht, safranfarben. 6—7. Verwildert. 1—2′.

2. L. Martagon L. Gelbwurzelige L. (Türkenbund). ♃ Bl. quirlig; Blth. überhangend, fleischroth, punktirt. 7—8. Verwildert. 2—3′.

200. Ornithógalum. Vogelmilch.

Fam.: Liliaceen.

1. Blth. weiß.

1. O. umbellatum L. Doldige V. ♃. Bl. lineal; Blth. in einem Ebenstrauß, weiß, äußerlich grün mit weißen Rändern der Blbl. 5—6. Aecker. Hamburg (Sond.). 3—6″.

2. O. nutans L. Nickende V. ♃ Bl. lineal; Blth. hangend, in einer lockern, einseitswendigen

Traube, von Farbe wie vorher. 5—6. Hier und da verwildert. 3—5".

2. Blth. gelb, in der Mitte der Perigonbl. äußerl. ein grüner Streif.

3. O. arvense Pers. (O. minimum Roth. Gagea arvensis Schult.) Acker-Vogelmilch. ♃ Wurzelbl. 2, lineal, rinnig; Blthstiele zottig. 4—5. Lehmige Aecker. Selten. Oldenburg.

4. O. spathaceum Hayne (Gagea spathacea Schult.). Scheidige V. ♃ Wurzelbl. 2, fädlich, halbstielrund; Blthstiele kahl. 4—5. Wälder. Nicht selten.

5. O. pratense Pers. (O. stenopetalum Fries. Gagea stenopetala Rchb.). Wiesen-Vogelmilch. ♃ Wurzelbl. 1, lineal; blüthenständ. Bl. 2; Wurz. aus 3 Zwiebeln bestehend. 4—5. Aecker, Wiesen. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

6. O. luteum L. (O. sylvaticum Pers. Gagea lutea Schult.) Gelbe V. ♃. Wurzelbl. 1, lineal-lanzettl.; blüthenständ. Bl. 2; Perigonbl. stumpf; Wurz. aus einer einzelnen Zwiebel bestehend. 4—5. Wälder, Hecken. Häufig.

7. O. minimum L. (O. Sternbergii Hoppe. Gagea minima Schult.) Kleinste V. ♃. Wurzelbl. 1, lineal; blüthenständ. Bl. 1; Perigonbl. lineal-lanzettl., zugespitzt. 4—5. Wälder. Selten. Lensahn bei Oldenburg (N.).

201. Scilla. Meerzwiebel.

Fam.: Liliaceen.

S. amoena L. Liebliche M. ♃ Bl. breit lineal, an der Spitze kappenf.; Blth. schön blau. 4—5. Verwildert.

202. Anthéricum. Zaunblume.

Fam.: Liliaceen.

1. A. Liliago L. Astlose Z. ♃ Bl. lineal, rinnig; Steng. ganz einfach; Blth. weiß. 6—7. Hügel,

Gebüsch. Selten. Rothenhaus bei Börnsen in Lauenburg (N.).

2. A. ramosum L. Aestige Z. ♃ Bl. lineal, rinnig; Steng. ästig; Blth. weiß. 6—7. Daselbst. Hamburg (Flügge nach N.); Haidkrug bei Reinbeck (Hüb.).

4. A. ossifragum L. (Narthecium ossifragum Huds.) Sumpf-Zaunblume. ♃. Wurzelbl. linealschwertf.; Stbfäd. wollig; Blth. gelb. 6—8. Torfmoore. Hamburg (Sond.).

3. A. calyculatum L. (Tofjeldia calyculata Wahlb.) Gekelchte Z. ♃ Wurzelbl. schwertf.; Stbfäd. kahl; Blth. gelb. 6—8. Torfboden. Hamburg (Mössl.).

203. Acorus. Kalmus.

Fam.: Aroideen.

A. Calamus L. Gemeiner K. ♃ Bl. schwertf.; Blth. grünl. 6—7. Teiche, Gräben. Nicht überall. 2'.

204. Júncus. Simse.

Fam.: Juncaceen.

1. Mit fruchtb. u. unfruchtb. Halmen; Blth. in einer Spirre auf einem nackten Halm; Spirre seitenständ. durch das Hüllbl.

a. Same mit Anhängseln.

1. J. maritimus Lam. Meerstrand-Simse. ♃ Wurzelbl. stielrund, stechend; Kapſ. ellipt., stachelspitzig, so lang als das Per. 7—8. Auf den Salzwiesen an der Ostsee häufig.

b. Same ohne Anhängsel.

2. J. conglomeratus L. Geknäuelte S. ♃ Halm fein gerillt, mit ununterbrochenem Marke; Spirre fast kugelig; Griff. fast fehlend; Kapſ. verk. eif., gestutzt, mit einer Warze endigend. 6—7. Feuchte Orte. Sehr häufig.

3. J. effusus L. Flatter-Simse. ♃ Halm ganz glatt, getrocknet fein gerillt, mit ununterbrochenem Marke; Griff. fast fehlend; Kapſ. verk. eif., mit dem

Grunde des Griffels in einem Grübchen; Scheiden gelb od. braun. 6—7. Daselbst. Sehr häufig.

4. J. diffusus Hoppe. Ausgebreitete S. ♃ Halm fein gerillt, mit ununterbrochenem Marke; Griff. bemerklich; Kapf. längl. ellipt., stumpf, stachelspitzig; Scheiden schwarzpurpurn. 6—7. Daselbst. Viel seltener. Steinbeck, Bergedorf, Ahrensburg (Sond.).

5. J. glaucus Ehrh. Meergrüne S. ♃ Halm tief gerillt, mit unterbrochenem Marke; Griff. u. Kapf. wie vorher; Scheiden schwarzpurpurn. 6—7. Daselbst. Häufig.

6. J. balticus Willd. Baltische S. ♃ Halm ganz glatt, getrocknet schwach rillig, mit ununterbrochenem Marke; Griff. bemerklich; Kapf. ellipt., stumpf, stachelspitzig. 7—8. Sandige Orte am Meere. Heiligenhafen; Travemünde (Häck.).

7. J. filiformis L. Fadenförmige S. ♃ Halm fädlich, überhangend, glatt, getrocknet fein gerillt; Spirre meist 7blth.; Griff. fast fehlend; Kapf. rundl., sehr stumpf, kurz stachelspitzig. 6—7. Feuchte Orte. Nicht überall.

2. Ohne unfruchtb. Halme; Halme beblättert; Blth. in Köpfch.; Köpfch. in einer Rispe.

8. J. obtusiflorus Ehrh. (J. bifolius Hoppe) Stumpfblüthige S. ♃ Halm stielrund; Spirre spreizend; Perigonbl. gleich, abgerundet-stumpf. 7—8. Feuchte Orte. Ziemlich häufig.

9. J. acutiflorus Ehrh. (J. sylvaticus Reich.) Spitzblüthige S. ♃ Halm rundl.-zusammengedrückt; Spirre ausgesperrt; Perigonbl. zugespitzt-begrannt, die innern länger, an der Spitze zurückgebog. 7—8. Daselbst. Häufig.

10. J. lamprocarpus Ehrh. (J. aquaticus Roth. J. articulatus L.) Gegliederte S. ♃ Halm ebenso; Spirre abstehend od. ausgesperrt; Perigonbl.

Trauben, weiß, wohlriechend. 5—6. Wälder. Hier u. da sehr häufig. 4—8″.

2. C. multiflora L. Vielblumige M. ♃ Bl. wechselständ., stengelumfassend; Steng. stielrund; Blth. zu 3—5; Blkr. walzig-röhrig, weiß mit grünen Spitzen; Stbgef. behaart. 5—6. Wälder. Häufig. 1—4′.

3. C. Polygonatum L. Kantige M. ♃ Bl. ebenso; Steng. kantig; Blth. zu 1—3; Blkr. ebenso, aber dicker; Stbgef. kahl. 5—6. Wälder. Bei Hamburg selten; Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—2′.

4. C. verticillata L. Quirlige M. ♃ Bl. lineal-lanzettl., quirlig; Steng. kantig; Blth. ebenso. 5—6. Wälder. 1—2′. Selten.

C. bifolia L. Siehe Majanthemum.

195. Hyacinthus. Hyacinthe.

Fam.: Liliaceen.

H. botryoides L. (Muscari botryoides Mill.) Trauben-Hyacinthe. ♃ Bl. lineal, rinnig; Blth. fast kugelig, blau. 4—5. Verwildert. 2—3″.

196. Túlipa. Tulpe.

Fam.: Liliaceen.

T. sylvestris L. Wilde T. ♃. Bl. lanzettl.; die innern Perigonbl. am Grunde bärtig; Blth. gelb, wohlriechend. 5—6. Verwildert. 1—1½′.

197. Fritillária. Schachblume.

Fam.: Liliaceen.

F. Meleagris L. Gemeine Sch. ♃ Bl. lineal, rinnig; Steng. 1—2blth. oben beblättert; Blth gelbl. mit rothbraunen Würfelflecken, mitunter weiß. 4—5. Feuchte Wiesen. Hamburg (Sond.); Lübeck (N.). Vielleicht nur verwildert. 6—12″

198. Allium. Lauch.

Fam.: Liliaceen.

1. Bl. flach.

a) Stbgef. ohne spitze Fortsätze.

1. A. ursinum L. Bären-Lauch. ♃ Steng.

stumpfkantig; Bl. langgestielt, elliptisch-lanzettl.; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Lübeck (N.). 6—14″.

2. A. angulosum L. Eckiger L. ♃ Steng. oben scharfkantig; Bl. lineal, unterseits 5nervig, scharf gekielt; Stbgef. so lang als das Perig.; Blthscheide 2—3spalt.; Blth. rosenroth. 6—8. Nasse Wiesen. Selten. Lauenburg (N.).

3. A. carinatum L. Gekielter L. ♃ Steng. stielrund, bis zur Mitte beblättert; Bl. lineal, rinnig, unterseits 3—5nervig; Stbgef. zuletzt länger als das Perig.; Blthscheide 2klappig; Blth. rosenroth. 6—7. Hügel, Gebüsch. Lauenburg (N.).

b) Stbgef. mit spitzen Fortsätzen.

4. A. Porrum L. Gemeiner L. ⊙ od. ♃ Die 3 innern Stbgef. über der Mitte 3spitzig, die mittlere Spitze halb so lang als der Stbfad.; Dolde kapseltragend; Blth. hellpurpurn. 6—7. Angebaut. 1—2′.

5. A. Scorodoprasum L. Schlangen-Lauch. ♃ Stbgef. ebenso; Dolde zwiebeltragend; Blth. dunkelpurpurn. 6—8. Wiesen, Hügel, Gebüsch. Nicht häufig. Hamburg, Bergedorf 2c. (Sond.) Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). 1—2′.

6. A. sativum L. Knoblauch. ♃ Die 3 innern Stbgef. am Grunde 2zähnig; Dolde zwiebeltragend; Blth. röthl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—3′.

2. Bl. röhrig.

a) Stbgef. ohne Fortsätze.

7. A. fistulosum L. Röhriger L. ♃ Steng. bauchig aufgeblasen; Blth. grünl. weiß. 6—7. Angebaut. 1—1½′.

8. A. Schoenoprasum L. Schnittlauch. ♃ Steng. nicht bauchig, unbeblättert, kaum länger als die Bl.; Blth. hellpurpurn. 6—7. Wiesen. Escheburg, Geesthacht, Blankenese (Sond.). 3—12″.

9. A. oleraceum L. Gemüse-Lauch. ♃ Steng. nicht bauchig, bis zur Mitte beblättert; Blth. röthl.

meria vulgaris Willd.) Gemeine G. ♃ Bl. lineal, spitzl., 1nervig; Blth. in Köpfch. auf einem Schaft, lilla; Hüllblättch. sehr stumpf, stachelspitzig, die 3 äußeren mit blattiger Spitze. 5—8. Hügel, sandige Triften. Hamburg, Bergedorf, Geesthacht, Ahrensburg ꝛc. (Sond.); Oldenburg. 1—1 ½′.

2. St. maritima Mill. (Armeria maritima Willd.) Meerstrands-Grasnelke. ♃ Ebenso, aber Bl. stumpf, Hüllblättch. ohne Stachelspitze. 7—8. Seestrand an der Nordsee. 6—10″.

3. St. Limonium L. See-Grasnelke. ♃ Bl. verk. eif., in den Blstiel verschmälert; Blth. in einseitswendigen Aehren, blau. 7—8. Auf Salzwiesen am Meere häufig. 2—3′.

187. Linum. Flachs.

Fam.: Lineen.

1. L. usitatissimum L. Gebauter F. ⊙ Kbl. eif., drüsenlos; Bl. lanzettl.; Blth. blau. 6—8. Angebaut. 1—1 ½′.

2. L. catharticum L. Purgir-Flachs. ⊙ Kbl. elliptisch, drüsig gewimpert; untere Bl. verk. eif., obere lanzettl.; Blth. weiß. 7—9. Wiesen, feuchte Triften. Häufig.

Klasse VI.

Ordnung 1.

188. Bérberis. Sauerdorn.

Fam.: Berberideen.

B. vulgaris L. Gemeiner S. (Berberitze.) ♄ Bl. büschelig, verk. eif., gewimpert-gesägt; Blth. in Trauben, gelb. 5—6. Hecken. Hier u. da. 4—10′.

189. Péplis. Afterquendel.

Fam.: Lythrarieen.

P. Portula L. Gemeiner A. ⊙ Steng. liegend;

Bl. verk. eif., gegenst.; Blth. einzeln, klein, röthl. 7—9. Auf überschwemmtem Sandboden. Nicht überall. 4—10″.

190. Galánthus. Schneeglöckchen.

Fam.: Amaryllideen.

G. nivalis L. Gemeines Sch. ♃ Zwei lineale Bl.; Blth. auf einem Schaft, weiß, die innern Zipfel mit einem grünen Fleck. 3—4. In Gärten verwildert. 4—10″.

191. Leucóium. Knotenblume.

Fam.: Amaryllideen.

1. L. vernum L. Frühlings-Knotenblume. ♃ Blthscheide einblüth.; Blth. weiß mit grünen Spitzen. 3—4. Hier u. da verwildert. 4—8″.

2. L. aestivum L. Sommer-Knotenblume. ♃ Blthscheide vielblüth.; Blth. ebenso. 5. Wol nur verwildert.

192. Narcissus. Narzisse.

Fam.: Amaryllideen.

N. Pseudo-Narcissus L. Unechte N. ♃ Bl. lineal, etwas rinnig; Schaft 2schneidig, 1blüth.; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Wälder. Soll verwildert sein. 6—15″.

193. Asparagus. Spargel.

Fam.: Asparageen.

A. officinalis L. Gebräuchlicher S. ♃ Bl. büschelig, borstlich; Blth. grünl. weiß. 6—7. Wiesen. Am ganzen Elbufer (Sond.); am Kieler Hafen. 2—4′.

194. Convallária. Maiblume.

Fam.: Asparageen.

1. C. majalis L. Echte M. ♃ Zwei eif. Bl.; Steng. nackt; Blkr. glockig; Blth. in überhangenden

4. Blth. doldig.

6. P. umbellata L. Doldiges W. ♃ Bl. keilf.-lanzettl., gesägt; Blth. rosenroth. 6—7. Wälder. Wesloh bei Lübeck, Mölln; Hahnhaide (Sond.); Lübeck (Häck.). 5—7″.

Ordnung 2.

230. Diánthus. Nelke.

Fam.: Sileneen.

1. Blth. gehäuft.

1. D. prolifer L. Sprossende N. ⊙ Blth. gehäuft-kopfig; die 6 Hüllschuppen durchscheinend-häutig, rauschend, elliptisch, die 3 innern länger als der K., sehr stumpf; Kelchschuppen ebenso; die linealen Bl. u. der Steng. kahl; Blth. klein, rosenroth. 7—8. Trockene Hügel. Selten. Hamburg (Hübn. nach Sond.); Trittau (Lohm. nach Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2½′.

2. D. Carthusianorum L. Karthäuser-Nelke. ♃ Blth. in einem endständ., 3—8blth. Köpfchen; Kelchschuppen lederig, braun, rauschend, verk. eif., sehr stumpf, begrannt; Granne kürzer als der halbe K.; Hüllschuppen wie die Kschuppen; die linealen Bl. u. der Steng. kahl; Blth. purpurn, ziemlich groß. 7—8. Trockene Triften. Bergedorf, Steinbeck, Escheburg (Sond.); Geesthacht, Lauenburg. 1—2′.

3. D. Armeria L. Büschel-Nelke. ⊙ Blth. gebüschelt; Kelchschuppen u. Deckbl. lanzettl.-pfrieml., krautig, rauhhaarig, so lang wie der K.; die linealen Bl. u. der Steng. flaumig; Blth. purpurn mit weißen Punkten. 7—8. Waldränder. Selten. Haßberg bei Lütjenburg; Lübeck (Häck.). 1—1½′.

2. Blth. einzeln.

4. D. deltoides L. Deltafleckige N. ♃ Bl. lineal-lanzettl.; Steng. aufsteigend; Blbl. verk. eif., gezähnt, rosenroth, selten weiß, mit purpurnem Ringe. 6—8. Trockene Triften. Hier u. da. Hamburg, Sach-

senwald, Geesthacht; Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). ½—1'.

5. D. superbus L. Pracht-Nelke. ⊙ od. ♃ Bl. lineal-lanzettl.; Steng. aufrecht; Blbl. fiederspalt., groß, rosenroth od. lilla. 7—8. Feuchte Wiesen. Besenhorst bei Escheburg, an der Steckenitz (N.); Oldenburger Bruch. 1—2'.

231. Saponária. Seifenkraut.

Fam.: Sileneen.

S. officinalis L. Gebräuchliches S. ♃ Bl. längl. ellipt.; Steng. aufrecht; Blth. in ebensträußigen Büscheln, hellroth od. weiß. 7—8. Wege, Zäune. Hin u. wieder. 1—2'.

232. Saxífraga. Steinbrech.

Fam.: Saxifrageen.

1. S. granulata L. Körniger St. ♃ Wurzelbl. lang gestielt, nierenf., lappig gekerbt; Stengelbl. sitzend, keilf., 3—5sp.; Wurz. körnig; Blth. weiß. 5—6. Triften, Wege. In den meisten Gegenden sehr häufig. 6—12''.

2. S. tridactylites L. Dreifingeriger St. ⊙ Wurzelbl. gestielt, spatelig; Stengelbl. sitzend, keilf., 3lappig od. 3—5spalt.; Blth. einzeln, weiß. 4—5. Sonnige Triften, Mauern. Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). 2—4''.

3. S. Hirculus L. Cistenblüthiger St. ♃ Bl. lanzettl., ganzrandig; Blth. gelb. 8—9. Torfwiesen. Selten. Trittau (Sond.); Kiel, Süsel; Lübeck (Häck.). ½—1'.

233. Gypsóphila. Gypskraut.

Fam.: Sileneen.

G. muralis L. Mauer-Gypskraut. ⊙ Bl. lineal, nach beiden Enden verschmälert; Steng. ästig, rispig; Blth. hellroth. 8—9. Saatäcker nach der Ernte.

schwemmte Plätze. Hamburg, Ahrensburg, Trittau rc. (Sond.). 1—2″.

2. E. Alsinastrum L. Quirlblättriger T. ⊙ Bl. quirlig, lanzettl. od. eif., sitzend, die untergetauchten lineal; Blth. sitzend, weiß. 7—8. An Seen u. Teichen. Selten. Ahrensburg, Lauenburg (Sond.). 3—6″.

Klasse IX.

224. Bútomus. Wasserviole.

Fam.: Butomeen.

B. umbellatus L. Doldige W. ♃ Bl. 3kantig, rinnig; Blth. doldig, groß, rosenroth. 6—8. In Teichen u. Gräben. Häufig. 2—4′.

Klasse X.

Ordnung 1.

225. Andrómeda. Andromeda.

Fam.: Ericineen.

A. polifolia L. Poleiblättrige A. ♄ Bl. lineal-lanzettl., mit umgerolltem Rande, unterseits bläul.; Blth. fast doldig, weiß od. röthl.; Blthstiele u. K. roth. 5—7. Torfmoore. Häufig. ½—1′.

226. Arctostáphylos. Bärentraube.

Fam.: Ericineen.

A. officinalis Wimm. et Grab. (Arbutus Uva ursi L.) Gebräuchliche B. ♄ Stamm gestreckt; Bl. verk. eif., ganzrandig; Blth. roth. 5—6. Sandige Haiden. Selten. Langenhorner Haide (Sond.).

227. Monótropa. Ohnblatt.

Fam.: Monotropeen.

M. Hypopitys L. Fichten-Ohnblatt. ♃ Steng. fleischig, schuppig, blattlos; Blth. traubig, weiß. 6—8. Wälder, besond. Fichtenwälder. Nicht häufig. 3—5″.

Sachsenwald u. Hahnenhaide (Sond.); Lübeck. Abart: hirsuta mit rauhhaarigen Blth. (Hypopitys multiflora Scop.).

228. Ledum. Porst.

Fam.: Ericineen.

L. palustre L. Sumpf-Porst. ♄ Bl. lineal, mit umgerolltem Rande, unterseits rostfarben-filzig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Torfsümpfe. Selten. Herzogth. Lauenburg am Schallsee u. bei Grönau (N.); Lübeck, Ratzeburg (Häck.). 2—4′.

229. Pyrola. Wintergrün.

Fam.: Pyrolaceen.

1. Schaft einblumig.

1. P. uniflora L. Einblumiges W. ♃ Bl. eif.-rundl.; Blth. groß, weiß. 6—7. Nadelwälder. Wesloh bei Lübeck, Mölln (N.); Ahrensburg, Langenhorn, Volksdorf (Sond.). 3—5″.

2. Blth. in einseitswendiger Traube.

2. P. secunda L. Einseitswendiges W. ♃ Bl. eif., gesägt; Blth. hängend, grünl. weiß. 6—7. Wälder. Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.). 5—6″.

3. Blth. in allseitswendiger Traube.

3. P. minor L. Kleines W. ♃ Bl. rundl.-eif.; Stbgef. zusammenschließend; Griff. gerade; Blth. röthl. 6—7. Laubwälder. Nicht selten. 5—7″.

4. P. rotundifolia L. Rundblättriges W. ♃ Bl. fast kreisrund; Stbgef. aufwärts gekrümmt, Griff. abwärts geneigt; Kzipfel lanzettl., halb so lang als die weiße Blkr. 6—7. Wälder, Sümpfe. Escheburg (Sond); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 10—12″.

5. P. chlorantha Sw. (P. media Hayne) Grünblüthiges W. ♃ Ebenso, aber Kzipfel eif., so lang als breit, 4mal kürzer als die grünliche Blkr. 6—7. Wälder. Reinbeck, Wesloe bei Lübeck (N.). 5—7″.

burg, Bergedorf, Escheburg ꝛc. (Sond.); Lübeck (Häck.). 2—3′.

8. E. virgatum Fries. Ruthenförmiges W. ♃ Bl. lanzettl., aus abgerundetem Grunde allmählich verschmälert, fast sitzend, entfernt gezähnelt, nicht glänzend, die oberen kurz gestielt; Steng. aufsteigend, etwas flaumig, matt; Blth. blaßroth, wie bei der vorigen. 7—8. Feuchte Orte. Hamburg, Escheburg, Trittau ꝛc. (Sond.). 1—2′.

216. Erica. Haide.

Fam.: Ericineen.

1. E. vulgaris L. (Calluna vulgaris Salisb.) Gemeine H. ♄ Bl. gegenständ., 3kantig; Blth. in einseitswendigen Aehren, rosenroth, selten weiß. 7—9. Haiden, Wälder. Sehr häufig. 1—3′.

2. E. Tetralix L. Moor-Haide. ♄ Bl. zu 3—4, lineal, am Rande umgerollt u. gewimpert; Blth. in endständ. Köpfchen, rosenroth, selten weiß. 7—8. Auf Torfboden sehr häufig. ½—1½′.

217. Vaccinium. Heidelbeere.

Fam.: Vaccineen.

1. V. Myrtillus L. Gemeine H. (Bickbeere). ♄ Bl. abfällig, eif., gesägt; Blthstiele einzeln; Blkr. kugelig, röthl. grün; Beeren schwarz. 5—6. Wälder. Häufig. 1—2′.

2. V. uliginosum L. Morast-Heidelbeere. ♄ Bl. abfällig, verk. eif., ganzrandig, unterseits bläul.; Blthstiele gehäuft; Blkr. eif., weiß od. röthl.; Beeren schwarz, größer. 5—6. Torfboden. Nördliches Holstein; Herzogth. Lauenburg; Lübeck (Häck.).

3. V. Vitis idaea L. Wald-Heidelbeere (Preißelbeere). ♄ Bl. immer grün, verk. eif., am Rande umgerollt, unterseits punktirt; Blkr. glockig, weiß od. röthl.; Beeren roth. 5—7. Wälder. Sachsenwald, Hahnenhaide (Sond.). 1′.

4. V. Oxycoccos L. Moos-Heidelbeere (Moosbeere). ♄ Bl. immer grün, eif., unterseits aschgrau; Blkr. radf., roth; Beeren roth; Steng. kriechend. 6—8. Torfmoore. Häufig.

218. Dáphne. Seidelbast.

Fam.: Thymeläen.

D. Mezereum L. Gemeiner S. (Kellerhals). ♄ Bl. lanzettl.; Blth. vor den Bl. erscheinend, seitenständ., sitzend, meist zu 3, rosenroth, selten weiß. 3. Wälder. Sachsenwald (Sond.), vielleicht verwildert. 3—4′.

219. Polygonum. Knöterich.

Fam.: Polygoneen.

1. Steng. ganz einfach; Blth. in einer Aehre.

1. P. Bistorta L. Natter-Knöterich (Hirschzunge). ♃ Aehre gedrungen gipfelständ.; Bl. längl. eif.; Blstiele geflügelt; Blth. purpurn. 6—7. Wiesen. Hamburg, Segeberg ꝛc.

2. Steng. ästig; Blth. in gedrungenen Aehren.

2. P. amphibium L. Wasser-Knöterich. ♃ Bl. längl.-lanzettl.; Blth. 5männig; Tuten kahl; Blth. purpurn od. weißl. 6—8. Im od. am Wasser. Häufig. 1—6′. Mehre Formen: natans mit schwimmenden, kahlen, langgestielten Bl., im Wasser, — terrestre mit kurzgestielten, flaumigen, rauhen Bl., auf dem Lande.

3. P. lapathifolium L. Ampferblättriger K. ⊙ Bl. eif., elliptisch od. lanzettl.; Blth. 6männig; Tuten kahl od. etwas wollig, kurz gewimpert; Blth.-stiele u. K. drüsig-rauh; Blth. röthl. od. grünl. 7—9. Feuchte Orte auf Aeckern, an Wiesen ꝛc. Häufig. ½—4′. Sehr veränderlich u. daher viele Abarten, darunter: incanum mit unterseits wollig-filzigen Bl. (P. incanum Schmidt.).

4. P. Persicaria L. Floh-Knöterich. ⊙ Bl. eif., elliptisch od. lanzettl.; Blth. 6männig; Tuten rauhhaarig, lang gewimpert; Blthstiele u. K. drüsenlos;

Blth. rosenroth od. weiß. 7—9. Daselbst. Sehr gemein. 1—4'.

3. Steng. ästig; Blth. in lockeren, fädl. Aehren.

5. P. laxiflorum Weihe (P. mite Schrank.) Schlaffer K. ⊙ Aehren überhangend; Bl. lanzettl. od. längl. lanzettl.; Blth. 6männig; Tuten rauhhaarig, lang gewimpert; Blth. drüsenlos, purpurn. 7—9. Feuchte Orte. Selten. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2'.

6. P. Hydropiper L. Scharfer K. (Wasserpfeffer). ⊙ Aehren überhangend; Bl. lanzettl. od. ellipt.; Blth. 6männig; Tuten fast kahl, kurz gewimpert; Blth. drüsig punktirt, grün od. weißl. 7—9. Daselbst. Häufig. 1—3'.

7. P. minus Huds. (P. strictum All.) Kleiner K. ⊙ Aehren meist aufrecht; Blth. 5männig; Bl. lanzettl. lineal; Tuten angedrückt behaart, lang gewimpert; Blth. drüsenlos, purpurn. 7—9. Feuchter Sandboden. Nicht häufig. 4—12".

4. Steng. ästig; Blth. in den Blattwinkeln.

8. P. aviculare L. Vogel-Knöterich. ⊙ Bl. lanzettl. od. elliptisch; Steng. liegend; Blth. zu 1—5, grün mit rothem od. weißem Rande. 7—9. Wege, Grasplätze. Sehr gemein. 6—18". Abart: erectum mit aufrechtem Steng.

9. P. Convolvulus L. Windender K. ⊙ Steng. windend; Bl. herz-pfeilf.; Blth. in Büscheln, grün mit weißem Rande; Fruchtk. stumpf gekielt; Nüsse 3kantig, glanzlos. 7—9. Aecker, Gärten. Häufig. 1—3'.

10. P. dumetorum L. Hecken-Knöterich. ⊙ Ebenso, aber Fruchtk. häutig geflügelt u. Nüsse glänzend. 7—9. Hecken, Zäune. Hier u. da, nicht häufig. 2—4'.

11. P. Fagopyrum L. Gebauter K. (Buchweizen). ⊙ Steng. aufrecht; Bl. herz-pfeilf., zugespitzt; Kanten der Nüsse ganzrandig; Blth. in einfachen Trauben,

die endständige ebensträußig; Blth. rosenroth od. weiß. 7—8. Angebaut. 1—1½′.

12. P. tataricum L. Tatarischer K. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. ebenso; Kanten der Nüsse ausgeschweift-gezähnt; Blth. grün, büschelig, die endständigen in hangenden Aehren. 7—8. Unter dem Buchweizen häufig. 1—1½′.

Ordnung 2.

220. Chrysosplénium. Milzkraut.

Fam.: Saxifrageen.

1. Ch. alternifolium L. Wechselblättriges M. ♃ Bl. wechselständ., nierenf., tief gekerbt; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Quellen, Bäche. Häufig. 4—8″.

2. Ch. oppositifolium L. Gegenblättriges M. ♃ Bl. gegenständ., halbkreisrund, geschweift-gekerbt; Blth. gelb. 4—5. Daselbst. Viel seltener. 3—6″.

Ordnung 3.

221. Páris. Einbeere.

Fam.: Smilaceen.

P. quadrifolia L. Vierblättrige E. ♃ Bl. ellipt., meist 4 in einem Quirl; Blth. grün. 5—6. Feuchte Wälder. Nicht selten. 1′.

222. Adóxa. Bisamkraut.

Fam.: Caprifoliaceen.

A. Moschatellina L. Moschusduftendes B. ♃ Wurzelbl. 3zähl.-fiederspalt.; Blth. meist zu 5 in einem Köpfch., grünl. 4—5. Wälder, Hecken ꝛc. auf feuchtem Boden. Häufig. 2—4″.

223. Elatine. Tännel.

Fam.: Elatineen.

1. E. Hydropiper L. Wasserpfeffer-Tännel. ⊙ Bl. gegenst., verk. lanzettf.; Blth. sitzend oder kurz gestielt, rosenroth od. weiß. 6—8. Flußufer, über-

schwemmte Plätze. Hamburg, Ahrensburg, Trittau ꝛc. (Sond.). 1—2″.

2. E. Alsinastrum L. Quirlblättriger T. ⊙ Bl. quirlig, lanzettl. od. eif., sitzend, die untergetauchten lineal; Blth. sitzend, weiß. 7—8. An Seen u. Teichen. Selten. Ahrensburg, Lauenburg (Sond.). 3—6″.

Klasse IX.

224. Bútomus. Wasserviole.

Fam.: Butomeen.

B. umbellatus L. Doldige W. ♃ Bl. 3kantig, rinnig; Blth. doldig, groß, rosenroth. 6—8. In Teichen u. Gräben. Häufig. 2—4′.

Klasse X.

Ordnung 1.

225. Andrómeda. Andromeda.

Fam.: Ericineen.

A. polifolia L. Poleiblättrige A. ♄ Bl. lineal-lanzettl., mit umgerolltem Rande, unterseits bläul.; Blth. fast doldig, weiß od. röthl.; Blthstiele u. K. roth. 5—7. Torfmoore. Häufig. ½—1′.

226. Arctostáphylos. Bärentraube.

Fam.: Ericineen.

A. officinalis Wimm. et Grab. (Arbutus Uva ursi L.) Gebräuchliche B. ♄ Stamm gestreckt; Bl. verk. eif., ganzrandig; Blth. roth. 5—6. Sandige Haiden. Selten. Langenhorner Haide (Sond.).

227. Monótropa. Ohnblatt.

Fam.: Monotropeen.

M. Hypopitys L. Fichten-Ohnblatt. ♃ Steng. fleischig, schuppig, blattlos; Blth. traubig, weiß. 6—8. Wälder, besond. Fichtenwälder. Nicht häufig. 3—5″.

Sachsenwald u. Hahnenhaide (Sond.); Lübeck. Abart: hirsuta mit rauhhaarigen Blth. (Hypopitys multiflora Scop.).

228. Lédum. Porst.

Fam.: Ericineen.

L. palustre L. Sumpf-Porst. ♄ Bl. lineal, mit umgerolltem Rande, unterseits rostfarben-filzig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Torfsümpfe. Selten. Herzogth. Lauenburg am Schallsee u. bei Grönau (N.); Lübeck, Ratzeburg (Häck.). 2—4′.

229. Pyrola. Wintergrün.

Fam.: Pyrolaceen.

1. Schaft einblumig.

1. P. uniflora L. Einblumiges W. ♃ Bl. eif.-rundl.; Blth. groß, weiß. 6—7. Nadelwälder. Wesloh bei Lübeck, Mölln (N.); Ahrensburg, Langenhorn, Volksdorf (Sond.). 3—5″.

2. Blth. in einseitswendiger Traube.

2. P. secunda L. Einseitswendiges W. ♃ Bl. eif., gesägt; Blth. hängend, grünl. weiß. 6—7. Wälder. Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.). 5—6″.

3. Blth. in allseitswendiger Traube.

3. P. minor L. Kleines W. ♃ Bl. rundl.-eif.; Stbgef. zusammenschließend; Griff. gerade; Blth. röthl. 6—7. Laubwälder. Nicht selten. 5—7″.

4. P. rotundifolia L. Rundblättriges W. ♃ Bl. fast kreisrund; Stbgef. aufwärts gekrümmt, Griff. abwärts geneigt; Kzipfel lanzettl., halb so lang als die weiße Blkr. 6—7. Wälder, Sümpfe. Escheburg (Sond); Oldenburg; Lübeck (Häck.). 10—12″.

5. P. chlorantha Sw. (P. media Hayne) Grünblüthiges W. ♃ Ebenso, aber Kzipfel eif., so lang als breit, 4mal kürzer als die grünliche Blkr. 6—7. Wälder. Reinbeck, Wesloe bei Lübeck (N.). 5—7″.

4. Blth. doldig.

6. P. umbellata L. Doldiges W. ♃ Bl. keilf.-lanzettl., gesägt; Blth. rosenroth. 6—7. Wälder. Wesloh bei Lübeck, Mölln; Hahnhaide (Sond.); Lübeck (Häck.). 5—7″.

Ordnung 2.

230. Diánthus. Nelke.

Fam.: Sileneen.

1. Blth. gehäuft.

1. D. prolifer L. Sprossende N. ☉ Blth. gehäuft-kopfig; die 6 Hüllschuppen durchscheinend-häutig, rauschend, elliptisch, die 3 innern länger als der K., sehr stumpf; Kelchschuppen ebenso; die linealen Bl. u. der Steng. kahl; Blth. klein, rosenroth. 7—8. Trockene Hügel. Selten. Hamburg (Hübn. nach Sond.); Trittau (Lohm. nach Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2½′.

2. D. Carthusianorum L. Karthäuser-Nelke. ♃ Blth. in einem endständ., 3—8blth. Köpfchen; Kelchschuppen lederig, braun, rauschend, verk. eif., sehr stumpf, begrannt; Granne kürzer als der halbe K.; Hüllschuppen wie die Kschuppen; die linealen Bl. u. der Steng. kahl; Blth. purpurn, ziemlich groß. 7—8. Trockene Triften. Bergedorf, Steinbeck, Escheburg (Sond.); Geesthacht, Lauenburg. 1—2′.

3. D. Armeria L. Büschel-Nelke. ☉ Blth. gebüschelt; Kelchschuppen u. Deckbl. lanzettl.-pfrieml., krautig, rauhhaarig, so lang wie der K.; die linealen Bl. u. der Steng. flaumig; Blth. purpurn mit weißen Punkten. 7—8. Waldränder. Selten. Haßberg bei Lütjenburg; Lübeck (Häck.). 1—1½′.

2. Blth. einzeln.

4. D. deltoides L. Deltafleckige N. ♃ Bl. lineal-lanzettl.; Steng. aufsteigend; Blbl. verk. eif., gezähnt, rosenroth, selten weiß, mit purpurnem Ringe. 6—8. Trockene Triften. Hier u. da. Hamburg, Sach-

senwald, Geesthacht; Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). ½—1′.

5. D. superbus L. Pracht-Nelke. ⊙ od. ♃ Bl. lineal-lanzettl.; Steng. aufrecht; Blbl. fiederspalt., groß, rosenroth od. lilla. 7—8. Feuchte Wiesen. Besenhorst bei Escheburg, an der Steckenitz (N.); Oldenburger Bruch. 1—2′.

231. Saponária. Seifenkraut.

Fam.: Sileneen.

S. officinalis L. Gebräuchliches S. ♃ Bl. längl. ellipt.; Steng. aufrecht; Blth. in ebensträußigen Büscheln, hellroth od. weiß. 7—8. Wege, Zäune. Hin u. wieder. 1—2′.

232. Saxífraga. Steinbrech.

Fam.: Saxifrageen.

1. S. granulata L. Körniger St. ♃ Wurzelbl. lang gestielt, nierenf., lappig gekerbt; Stengelbl. sitzend, keilf., 3—5sp.; Wurz. körnig; Blth. weiß. 5—6. Triften, Wege. In den meisten Gegenden sehr häufig. 6—12″.

2. S. tridactylites L. Dreifingeriger St. ⊙ Wurzelbl. gestielt, spatelig; Stengelbl. sitzend, keilf., 3lappig od. 3—5spalt.; Blth. einzeln, weiß. 4—5. Sonnige Triften, Mauern. Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.). 2—4″.

3. S. Hirculus L. Cistenblüthiger St. ♃ Bl. lanzettl., ganzrandig; Blth. gelb. 8—9. Torfwiesen. Selten. Trittau (Sond.); Kiel, Süsel; Lübeck (Häck.). ½—1′.

233. Gypsóphila. Gypskraut.

Fam.: Sileneen.

G. muralis L. Mauer-Gypskraut. ⊙ Bl. lineal, nach beiden Enden verschmälert; Steng. ästig, rispig; Blth. hellroth. 8—9. Saatäcker nach der Ernte.

Selten. Aumühle (Sickm.); Trittau (Lohm. nach Sond.); Lütjenburg. 3—4".

234. Scleranthus. Knauel.

Fam.: Scleranthееn.

1. S. annuus L. Jähriger K. ⊙ Kzipfel eif., zieml. spitz, mit schmalem, häutigem Rande, nach der Blthe. abstehend. 6—8. Aecker. Häufig. 3—8".

2. S. perennis L. Ausdauernder K. ♃ Kzipfel längl., stumpf, mit breitem, häutigem Rande, nach dem Verblühen geschlossen. 6—8. Sandfelder, Triften. Häufig. 3—8".

Ordnung 3.

235. Siléne. Leimkraut.

Fam.: Sileneen.

1. S. anglica L. Englisches L. ⊙ Traube endständ., meist gepaart, klebrig flaumig; K. röhrig, rauhhaarig; Blbl. verk. eif., ungetheilt; Bl. längl., die unteren verk. eif.; Blth. fleischfarbig. 6—7. Saatäcker. Selten. Am Fehmarsund beim Fährhause (N.).

2. S. noctiflora L. Nachtblühendes L. ⊙ Blth. gabelständ. u. endständ., blaßroth; K. röhrig, etwas bauchig, zottig, mit pfrieml. Zähnen; Blbl. tief 2spalt., bekränzt; Bl. längl., spitz, die unteren verk. eif. 7—8. Aecker. Selten. Soll bei Heiligenhafen vorkommen.

3. S. Armeria L. Garten-Leimkraut. ⊙ Blth. in gedrungener, büscheliger Rispe, rosenroth; K. röhrig-keulig, kahl, mit eif., stumpfen Zähnen; Blbl. ungetheilt, ausgerandet, spitz bekränzt; Bl. eif. 6—8. Verwildert.

4. S. nutans L. Nickendes L. ♃ Rispe einseitswendig, beim Aufblühen überhängend, geknickt; K. röhrig, etwas keulig, mit spitzen Zähnen; Blbl. 2spalt., bekränzt; Bl. lanzettl.; Blth. weiß. 6—7. Trockene Hügel. Elbufer bei Hamburg; Segeberger Kalkberg; Lübeck (Häck.).

S. Otites Sm. Siehe Cucubalus.
S. inflata Sm. Siehe Cucubalus.

236. Cucúbalus. Taubenkropf.

Fam.: Sileneen.

1. C. Behen L. (Silene inflata Sm.) Aufgeblasener T. ♃ Bl. elliptisch od. lanzettl.; K. netzaderig, mit spitzen Zähnen; Blth. in gabelspalt. Rispen, weiß. 7—8. Waldränder, Hecken, Triften. Hier und da. 1—2′.

2. C. Otites L. (Silene Otites Sm.) Acker-Taubenkropf. ♃ Bl. lineal; Kzähne stumpf; Blth. in quirlig-traubiger Rispe, klein, grünl. 5—7. Sandfelder, Hügel. An der Trave hinter Schlutup (N.).

237. Stellária. Sternblume.

Fam.: Alsineen.

1. Blbl. bis zur Mitte gespalten, weiß.

1. St. Holostea L. Großblumige St. ♃ Bl. sitzend, lanzettl., lang zugespitzt; Steng. aufstrebend, 4kant.; Blbl. doppelt so lang als der K. 5—6. Wälder, Hecken. Sehr häufig.

2. Blbl. bis zum Grunde 2spalt., weiß.

a. Steng. stielrund.

2. St. nemorum L. Hain-Sternblume. ♃ Steng. aufstrebend, oben zottig; Bl. gestielt, herzf.; Blbl. doppelt so lang als der K. 5—7. Wälder, Gebüsch. Nicht überall.

3. St. media Vill. (Alsine media L.) Mittlere St. (Miere). ⊙ Steng. liegend od. aufstrebend, einzeilig behaart; Bl. eif., gestielt, die oberen sitzend; Blbl. so lang od. kürzer als der K. Das ganze Jahr in Gärten, an Wegen u. Gräben, auf Aeckern u. s. w. sehr gemein.

b. Steng. 4kantig.

4. St. glauca With. (St. palustris Retz.) Meergrüne St. ♃ Steng. aufrecht, ganz kahl; Bl. sitzend, lineal-lanzettl., kahl; Deckbl. trockenhäutig, am Rande

kahl; Kbl. 3nervig; Blbl. länger als der K. 6—7. Sümpfe, feuchte Wiesen. Hier u. da häufig.

5. St. graminea L. Grasblättrige St. ♃ Steng. ausgebreitet, kahl; Bl. sitzend, lanzettl., kahl, am Grunde gewimpert; Deckbl. trockenhäutig, am Rande gewimpert; Kbl. 3nervig; Blbl. so lang als der K. 5—7, Felder, Wege. Gemein.

6. St. longifolia Fries. (St. Friesiana Ser.) Langblättrige St. ♃ Steng. ausgebreitet, oben rauh; Bl. sitzend, lineal-lanzettl., am Rande u. der Mittelrippe rauh; Deckbl. trockenhäutig; Kbl. nervenlos; Blbl. so lang als der K. 7—8. Sümpfe. Crummesse in Lauenburg (N.).

7. St. uliginosa Murr. (St. alsine Reich. St. aquatica Poll.) Morast-Sternblume. ⊙ Steng. ausgebreitet, kahl; Bl. sitzend, längl.-lanzettl., kahl, am Grunde gewimpert; Deckbl. trockenhäutig, kahl; Kbl. 3nervig; Blbl. kürzer als der K. 6—7. Sümpfe. Nicht selten. 4—10″.

8. St. crassifolia Ehrh. Dickblättrige St. ⊙ od. ♃ Steng. ausgebreitet od. aufrecht, kahl; Bl. sitzend, längl.-lanzettl., kahl; Deckbl. krautig; Kbl. nervenlos; Blbl. länger als der K. 7—8. Feuchte Wiesen, Sümpfe. Nicht häufig.

238. Arenária. Sandkraut.

Fam.: Alsineen.

1. A. serpyllifolia L. Quendelblättriges S. ⊙ Bl. eif., alle sitzend; Steng. liegend, aufstrebend; Blbl. kürzer als der K., weiß. 6—8. Wege, Aecker. Häufig. 3—5″.

2. A. trinervia L. (Moehringia trinervia Clairv.) Dreinerviges S. ⊙ Bl. eif., 3—5nervig, die unteren gestielt; Steng. meist liegend, ästig; Blbl. kürzer als der K., weiß. 5—6. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. ½—1′.

3. A. **peploides** L. (Halianthus peploides Fries. Alsine peploides Wahlenb.) Dickblättriges S. ♃ Bl. eif., sitzend, kahl, fleischig; Steng. liegend; Blbl. länger als der K., weiß. 6. Am Meerstrande im Sande, an der Ostsee häufig. 4—7″.

4. A. **rubra** L. (Alsine rubra Wahlenb.) Rothblühendes S. ⊙ Steng. gestreckt, aufstrebend; Bl. lineal-fädl., stachelspitzig, beiderseits flach; Same keilig, flügellos; Blth. rosenroth. 6—8. Sandige Aecker, Wege. Häufig. 4—10″.

5. A. **marina** Roth. (Alsine marinum Koch. Lepigonum medium Wahlb.) Meer-Sandkraut. ⊙ Steng. gestreckt, aufstrebend; Bl. lineal-fädl., walzlich, fast grannenlos, fleischig; Samen verk. eif., zusammengedrückt, flügellos od. sehr wenig geflügelt; Blth. rosenroth od. weiß. 7—8. Salzwiesen am Meere. Häufig an der Ostsee. ½—1′.

6. A. **marginata** DC. (Lepigonum marinum Wahlb. Alsine media L. Lepigonum marginatum Koch.) Gerandetes S. ⊙ Ebenso, aber Samen mit einem breiten Hautrande. 7—8. Daselbst mit der vorigen, aber viel seltener.

Ordnung 5.

239. Oxalis. Sauerklee.

Fam.: Oxalideen.

1. O. **Acetosella** L. Gemeiner S. ♃ Stengellos; Bl. 3zähl.; Blth. weiß od. röthl. 4—5. Wälder. Gemein.

2. O. **stricta** L. Steifer S. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. 3zähl., ohne Nebenbl.; Blthstiele so lang als die Bl.; Blth. gelb. 6—9. Aecker, Gärten. Nicht selten.

3. O. **corniculata** L. Gehörnter S. ⊙ Steng. ausgebreitet; Bl. 3zähl., mit längl. Nebenbl.; Blth.-

stiele kürzer als die Bl.; Blth. gelb. 5—9. Aecker, Gärten. Seltener. Hamburg (Sond.).

240. Spérgula. Spark.

Fam.: Alsineen.

1. S. arvensis L. Acker-Spark. ⊙ Bl. lineal-pfrieml., gebüschelt-quirlig, unten mit einer Furche; Blth. weiß. 6—8. Sandige Aecker. Sehr gemein. ½—2′. Abart: maxima mit 2—4′ hohen Steng. (S. maxima Weihe).

2. S. pentandra L. Fünfmänniger S. ⊙ Bl. ebenso, aber unten ungefurcht; Blth. weiß. 4—5. Felder, Haiden. Nicht überall. 3—8″.

3. S. nodosa L. (Sagina nodosa E. Meyer) Knotiger S. ♃ Bl. lineal-fädlich, mit kurzer Stachelspitze, gegenständ.; Blbl. weiß, länger als der K. 7—9. Wiesen, feuchte Triften. Häufig. 2—6″.

4. S. subulata Sw. (Sagina subulata Wimm.) Pfriemlicher S. ♃ Bl. lineal, mit langer Granne, gegenständ.; Blbl. weiß, so lang als der K. 7—8. Sandfelder. Selten. Nördliches Holstein.

241. Cerástium. Hornkraut.

Fam.: Alsineen.

1. Blbl. so lang als der K. od. kürzer, weiß.

1. C. glomeratum Thuill. (C. vulgatum L. C. ovale Pers.) Geknäultes H. ⊙ Die krautigen Deckbl. u. der K. an der Spitze bärtig; fruchttragende Blthstiele so lang od. kürzer als der K.; Bl. rundl. od. eif.; Blth. geknäuelt; die ganze Pflanze mit abstehenden, meist drüsigen Haaren. 5—8. Feuchte Orte. Häufig.

2. C. brachypetalum Desp. (C. strigosum Fries.) ⊙ Deckbl. u. K. ebenso; fruchttragende Blth.-stiele 2—3mal so lang als der K.; Bl. eif. u. längl., wie bei den folgenden; Blth. in der Rispe gehäuft, wie bei den folgenden. 5—6. Unbebaute Orte, Hügel. Selten.

3. C. semidecandrum L. Frühlings-Hornkraut. ⊙ Deckbl. u. K. halb trockenhäutig, an der Spitze kahl, ausgebissen gezähnelt; fruchttragende Blthstiele 2—3mal länger als der K., hinabgeschlagen. 3—5. Triften, Haiden. Häufig.

4. C. glutinosum Fries. (C. pumilum M. et K.) Klebriges H. ⊙ Untere Deckbl. krautig, obere nebst dem K. am Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl, mit einem krautigen Streifen; fruchttragende Blthstiele 2—3mal länger als der K., wagerecht abstehend. 5—6. Triften, Brachäcker. Selten.

5. C. triviale Link. (C. viscosum Sm. C. vulgatum Wahlb.) Gemeines H. ⊙ u. ⊙ Deckbl. u. K. am Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl; fruchttragende Blthstiele 2—3mal so lang als der K.; Steng. nicht aufrecht, wie bei den vorigen, sondern am Grunde liegend u. Wurz. treibend. 5—9. Aecker, Triften, Wege. Gemeinste Art.

2. Blbl. länger als der K., weiß.

6. C. arvense L. Acker-Hornkraut. ♃ Steng. gestreckt, am Grunde wurzelnd, aufstrebend; Bl. lineal od. lineal-lanzettl. 5—6 u. im Herbst wieder. Aecker, Triften, Wege. Hier u. da sehr häufig, z. B. bei Hamburg; im östlichen Holstein selten.

7. C. aquaticum L. (Malachium aquaticum Fries.) Wasser-Hornkraut. ♃ Steng. gestreckt u. kletternd, am Grunde wurzelnd; Bl. herzeif., sitzend od. gestielt. 6—8. Feuchte Orte. Häufig.

242. Sédum. Fettkraut.

Fam.: Crassulaceen.

1. Bl. flach.

1. S. maximum Sutt. (S. Telephium [4] et [5] L.) Größtes F. (Fetthenne). ♃ Bl. eif. od. längl., sitzend; Blth. grünl. weiß. 7—8. Wälder, Hecken, Wege. Häufig. 1—2′.

2. S. purpurascens Koch. (S. Telephium [2] L.) Röthliches F. ♃ Bl. verk. eif., längl. od. lanzettl., die unteren kurz gestielt; Blth. purpurn; die ganze Pflanze meergrün bereift. 6—7. Wälder, Hügel. Selten. 1—2′.

2. Bl. stielrund od. fast walzlich.

3. S. album L. Weißes F. ♃ Bl. längl.-lineal, stumpf; Blth. weiß. 7—8. Steinige Orte. Selten. 4—12″.

4. S. acre L. Scharfes F. ♃ Bl. eif., halbwalzl., am Grunde stumpf, sitzend; Blth. gelb. 6—7. Sandfelder, Mauern. Gemein. 1—4″.

5. S. sexangulare L. Sechseckiges F. ♃ Bl. lineal, stielrund, am Grunde gespornt, sitzend, an der Spitze stumpf; Blth. gelb. 6—8. Daselbst. Seltener u. nicht überall; bei Hamburg häufig. 2—6″.

6. S. reflexum L. Zurückgekrümmtes F. ♃ Bl. lineal-pfrieml., spitz, mit kurzer Stachelspitze, an den nicht blühenden Steng. walzig, an den blühenden halbwalzig, am Grunde gespornt od. zurückgekrümmt; Blth. gelb. 7—8. Sandfelder, Hügel. Längs der Elbe u. Bille von Blankenese bis Lauenburg. 4—14″.

243. Lychnis. Lichtnelke.

Fam.: Sileneen.

1. L. Viscaria L. Klebrige L. (Pechnelke). ♃ Bl. lanzettl.; Steng. unter den Gelenken klebrig; Blbl. ungetheilt, purpurn. 6—7. Wege, Hügel. Escheburg (Sond.); Segeberg, Lütjenburg ꝛc. 1—1½′.

2. L. Flos cuculi L. Kukkuks-Lichtnelke. ♃ Bl. lineal-lanzettl.; Blbl. tief 4spaltig, fleischfarbig. 5—8. Wiesen. Sehr gemein. 8—16″.

3. L. diurna Sibth. (L. dioica [1] L.) Tag-Lichtnelke. ♃ Obere Bl. eif., plötzlich zugespitzt; Blbl. 2spalt., purpurn; Blth. 2häusig. 5—7. Wege, Gebüsch. Häufig. 1—2′.

4. L. vespertina Sibth. (L. dioica [2] L.) Abend-Lichtnelke. ⊙ Obere Bl. ei-lanzettl., allmählich zugespitzt; Blbl. 2spalt., weiß; Blth. 2häusig. 6—8. Wege, Triften. Häufig. 1—2′.

244. Agrostémma. Raden.

Fam.: Sileneen.

A. Githago L. (Lychnis Githago Lam. Githago segetum Desf.) Korn-Raden. ⊙ Bl. lineal-lanzettl.; Blth. einzeln, purpurn. 6—7. Saatäcker. Sehr gemein. 1—3′.

Klasse XI.

Ordnung 1.

245. Asarum. Haselwurz.

Fam.: Aristolochieen.

A. europaeum L. Europäische H. ♃ Steng. liegend; Bl. lang gestielt, nierenf.; Blth. grünl., inwendig roth. 3—4. Wälder. Selten. Sachsenwald (Sond.). 1½—2″.

246. Portuláca. Portulak.

Fam.: Portulaceen.

P. oleracea L. Gemüse-Portulak. ⊙ Bl. fleischig, längl.-keilig; Blth. zu 1—3, sitzend, gelb. 6—9. In Gärten angebaut u. verwildert. 3—8″.

247. Lythrum. Weiderich.

Fam.: Lythrarieen.

L. Salicaria L. Gemeiner W. ♃ Bl. herz-lanzettf., gegenständ. od. quirlig; Blth. purpurn. 7—9. Wiesen, Gräben. Gemein. 2—4′.

Ordnung 2.

248. Agrimónia. Odermennig.

Fam.: Rosaceen.

1. A. Eupatoria L. Gemeiner O. ♃ Bl. un-

terbrochen gefiedert, mit längl. lanzettl., gesägten Blchen; Fruchtk. verk. kegelf., bis zum Grunde tief gefurcht; Blth. gelb. 6—8. Triften, Wege. Häufig. 2—4′.

2. A. odorata Act. Wohlriechender O. ♃ Bl. u. Blth. ebenso; Fruchtk. halbkugelig-glockig, bis zur Mitte seicht gefurcht. 7—8. Triften, Gebüsch. Selten. Hamburg.

Ordnung 3.

249. Reséda. Wau.

Fam.: Resedaceen.

R. luteola L. Färber-Wau. ⊙ Bl. verlängert-lanzettl.; Steng. aufrecht; Blth. gelb. 7—8. Felder, Wege. Ziemlich häufig. 1—3′.

Ordnung 5.

250. Sempervivum. Hauslauch.

Fam.: Crassulaceen.

S. tectorum L. Gemeines H. ♃ Bl. in einer Rosette, fleischig, verk. eif., mit einer Stachelspitze, am Rande gewimpert; Blth. purpurn. 7—8. Auf Dächern angepflanzt. 1—1½′.

Klasse XII.

Ordnung 1.

251. Philadélphus. Pfeifenstrauch.

Fam.: Philadelpheen.

Ph. coronarius L. Wohlriechender P. ♄ Bl. elliptisch; Blth. weiß, stark duftend. 5—6. Hin u. wieder aus Gärten verwildert. 5—8′.

252. Prúnus. Pflaume u. Kirsche.

Fam.: Amygdaleen.

1. Apricosen: Blth. zu 1—2, Fr. wollig-flaumig.

1. P. Armeniaca L. Apricose. ♄ Bl. eif., etwas herzf., doppelt gesägt; Blstiel drüsig; Blth. weiß od. röthl. 4. Angebaut. 15—20′.

2. Pflaumen: Blth. zu 1—3; Fr. kahl, bereift.

2. P. domestica L. Zwetsche. ♄ Bl. ellipt.; Blthstiele flaumig; Fr. längl.; Blbl. längl., weiß. 5. Angebaut. 15—25′.

3. P. insititia L. Kriechenpflaume. ♄ Bl. ellipt.; Blthstiele fein flaumig; Fr. kugelig, hängend; Blbl. rundl., weiß. 4—5. Angebaut u. verwildert. 12—15′.

4. P. spinosa L. Schlehenpflaume. ♄ Bl. ellipt.; Blthstiele kahl; Fr. kugelig, aufrecht; Blth. weiß. 4—5. Wälder, Hecken. Ueberall häufig. 6—10′.

3. Kirschen: Blth. in Dolden od. Trauben; Fr. kahl, unbereift.

5. P. Cerasus L. Sauerkirsche. ♄ Bl. ellipt., doppelt gesägt, kahl; Blstiel drüsenlos; Blth. in Dolden, weiß. 5. Angebaut u. verwildert. 25—30′.

6. P. avium L. Süßkirsche. ♄ Bl. ellipt., doppelt gesägt, unten flaumig; Blstiel 2drüsig; Blth. in Dolden, weiß. 5. Wälder. Nicht selten. 50—60′.

7. P. Padus L. Traubenkirsche. ♄ Bl. ellipt., fast doppelt gesägt; Blstiel 2drüsig; Blth. in überhängender Traube, weiß. 5. Waldränder, Hecken. Nicht überall. Lauenburg; südliches u. mittleres Holstein. 10—25′.

253. Pérsica. Pfirsich.

Fam.: Amygdaleen.

P. vulgaris Mill. (Amygdalus Persica L.) Gemeiner Pfirsich. ♄ Bl. lanzettl., scharf gezähnt; Fr. kugelig, fleischig; Blth. weiß u. roth. 4—5. Angebaut. 15—20′.

Ordnung 2.

254. Méspilus. Mispel.

Fam.: Pomaceen.

M. germanica L. Deutsche M. ♄ Bl. lanzettl., unten filzig; Blth. einzeln, weiß. 5. Angebaut. 4—10′.

255. Cydónia. Quitte.

Fam.: Pomaceen.

C. vulgaris Pers. (Pyrus Cydonia L.) Ge-

meine Quitte. ♄ Bl. eif., ganzrandig, unten filzig; K. filzig; Blth. röthl. weiß. 5. Angebaut. 12—15′.

256. Pyrus. Birn- u. Apfelbaum.

Fam.: Pomaceen.

1. P. communis L. Birnbaum. ♄ Bl. eif., so lang als der Blstiel; Fr. am Grunde nicht vertieft; Blth. weiß. 5. Wälder, Gebüsch wild, auch angebaut. 20—50′.

2. P. Malus L. Apfelbaum. ♄ Bl. eif., doppelt so lang als der Blstiel; Fr. am Grunde vertieft; Blth. weiß, außen roth. 5. Daselbst, auch angebaut. 20—30′.

P. Cydonia L. Siehe Cydonia.
P. Aria Ehrh. Siehe Sorbus.
P. torminalis W. Siehe Sorbus.

257. Sórbus. Eberesche.

Fam.: Pomaceen.

1. S. aucuparia L. Gemeine E. (Vogelbeerbaum). ♄ Bl. unpaarig gefied.; Beeren scharlach; Blth. weißl. 5—6. Wälder, Hecken. Häufig. 30—60′.

2. S. Aria Crantz. Mehlbeerbaum. ♄ Bl. eif., doppelt gesägt, unten filzig; Beeren roth od. gelbl. 5. Wälder. Wild selten. Hamburg (Mössl.); Schwartau (N.). 50—60′.

3. S. torminalis Crantz. Elzbeerbaum. ♄ Bl. eif., lappig, im Alter kahl; Beeren lederbraun. 5. Wälder. Selten.

258. Cratáegus. Weißdorn.

Fam.: Pomaceen.

1. C. Oxyacantha L. Gemeiner W. ♄ Bl. 3—5lappig; Blthstiele kahl; Kzipfel aus eif. Grunde zugespitzt; Fr. eif., 1—3steinig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Wälder, Hecken. Sehr häufig. 12—20′.

2. C. monogynia Jacq. Einweibiger W. ♄ Bl. 3—5spalt.; Blthstiele zottig; Kzipfel lanzettl., zuge-

spitzt; Fr. fast kugelig, einsteinig; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Wälder, Hecken. Nicht so häufig. 10—20′.

C. Aria L. Siehe Sorbus.

C. torminalis L. Siehe Sorbus.

259. Spiráea. Spierstaude.

Fam.: Spiräaceen.

1. S. Ulmaria L. Ulmen-Spierstaude. ♃ Ebensträuße rispig; Bl. unterbrochen-gefied.; Blättch. eif., ungetheilt, das endständ. 3—5spalt.; Blth. weiß. 6—8. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—4′.

2. S. Filipendula L. Knollige S. ♃ Ebensträuße rispig; Bl. unterbrochen-gefied.; Blättch. fiederspalt., längl.; Blth. weiß. 7—8. Wälder, Gebüsch. Selten. Oldenburg; Lübeck (Häck.). 1—3′.

3. S. salicifolia L. Weidenblättrige S. ♄ Trauben gedrungen; Bl. längl.-lanzettl.; Blth. rosenroth. 6—8. Hier u. da verwildert. 3—6′.

Ordnung 3.

260. Rósa. Rose.

Fam.: Rosaceen.

1. Aeste liegend, peitschenförmig.

1. R. arvensis Huds. (R. sylvestris Herrm.) Acker-Rose. ♄ Blchen 5—7, rundl. ellipt.; Nebenbl. gleichgestaltet, längl. lineal; Fr. ellipt. od. fast kugelig; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Hecken. Selten.

2. Aeste aufrecht.

a. Blth. einzeln; junge Aeste sehr stachelig.

2. R. lutea Mill. (R. eglanteria L.) Gelbe R. ♄ Zipfel des K. mit Anhängseln, kürzer als die Blth.; Blchen 5—9, rundl. od. ellipt.; Blth. gelb. 6—7. Verwildert. Abart: punicea mit scharlachrothen Blth. (R. punicea Mill.)

3. R. pimpinellifolia DC. Bibernellblättrige R. ♄ Kelchzipfel ganz, halb so lang als die Blth.; Blchen 5—9, rundl. od. eif., einfach od. doppelt ge-

sägt; Nebenbl. lineal-keilig, mit lanzettl., zugespitzten Oehrch.; Blth. weiß od. roth. 6—7. Unbebaute Orte. Selten. Hierher gehören: R. spinosissima L., R. pimpinellifolia L. u. Willd.

4. R. lucida Ehrh. Glänzende R. ♄ Kelchzipfel meist ganz, so lang als die Blth.; Blchen 7—9, längl. lanzettl., einfach gesägt, oben glänzend; Nebenbl. gleichgestaltet, fast gleich breit, mit eif. Oehrch.; Blth. roth. 6—7. Elbufer bei Hamburg.

b. Blth. zu 3—7; Früchtchen kurz gestielt, fast sitzend.

5. R. cinnamomea L. Zimmet-Rose. ♄ Kelchzipfel ganz, so lang als die Blth., bleibend, zusammengeneigt; Blchen 5 od. 7, eif.-längl., unten aschgrau, flaumig; Blth. roth. 5—6. Hecken hin u. wieder, immer mit gefüllten Blth.

c. Blth. zu 3—7; Früchtchen lang gestielt.

6. R. canina L. Hunds-Rose. ♄ Stacheln sichelf.; Blchen 5—7, ellipt. od. eif., die oberen Sägezähne zusammenneigend; Fr. ellipt. od. rundl., knorpelig; Blth. weiß od. roth. 6—7. Hecken, Gebüsch. Gemeinste Art. Abarten: nitida mit ganz kahlen, glänzenden Bl.; — opaca mit ganz kahlen, aber unten bleichen od. graulichen Bl.; — dumetorum: Bl. runzelig u. nebst den Blstielen behaart.

7. R. rubiginosa L. Rostfarbige Rose. ♄ Die größeren Stacheln sichelf.; Blchen 5—7, elliptisch, mit etwas abstehenden Sägezähnen; Fr. rundl., knorpelig; Blth. roth. 6—7. Hecken, Gebüsch. Hier u. da häufig.

8. R. tomentosa Sm. Zottige R. ♄ Die größern Stacheln gerade; Blchen ellipt. od. eif., graugrün, zottig, zuweilen drüsig; Fr. aufrecht, rundl., mit abfälligem K.; Blbl. roth, am Rande kahl. 6—7. Waldränder, Hecken, Gebüsch. Hier u. da häufig.

9. R. pomifera Herrm. Drüsige R. ♄ Die größeren Stacheln gerade; Blchen längl. lanzettl., graugrün, unten drüsig-klebrig; Fr. hängend, kugelig, mit

bleibendem, zusammenschließendem K.; Blbl. drüsig gewimpert, roth. 6—7. Hecken, Gebüsch. Wol nur verwildert.

261. Rúbus. Brombeere u. Himbeere.

Fam.: Rosaceen.

1. Steng. krautig.

1. R. saxatilis L. Felsen-Himbeere. ♃ Bl. 3zähl.; Ebenstrauß 3—6blth.; Blth. weiß; Fr. roth. 6—7. Wälder. Nicht überall. ½—1′.

2. Steng. strauchig.

2. R. Idaeus L. Gemeine Himbeere. ♄ Bl. gefied., die oberen 3zähl.; Blbl. verk. eif.-keilig, aufrecht, weiß; Fr. roth od. gelbl. 6—7. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 4—6′.

3. R. caesius L. Acker-Brombeere (Bocksbeere). ♄ Bl. 5- u. 3zählig; Blbl. eif., abstehend, weiß od. röthl.; Fr. schwarz, blau bereift. 6—8. Ackerränder, Gebüsch. Sehr häufig. 3—6′.

4. R. fruticosus L. Gemeine Brombeere. ♄ Bl. 5- u. 3zähl.; Blbl. eif., abstehend, weiß od. röthl.; Fr. schwarz, unbereift, glänzend. 6—8. Wälder, Hecken. Sehr häufig. 6—8′.

Aus dieser Art des Linnee haben die neueren Botaniker eine große Menge von neuen Arten gemacht, von welchen aber viele sehr unsicher sind. Es mögen die wichtigsten hier folgen:

a. R. vulgaris Weihe. Unfruchtb. Steng. 10′ u. länger, kantig, stachelig, behaart, bogig liegend; Gestalt u. Behaarung der Bl. sehr veränderl.

b. R. fruticosus Godr. Unfruchtb. Steng. 4—6′, aufrecht, stachelig; Bl. 5zähl., beiderseits grün; Rispe einfach.

c. R. affinis Weihe. Ebenso, aber Blthrispe zusammengesetzt.

d. R. thyrsoideus Wimm. Steng. stumpf-

kantig, gefurcht, glatt, glänzend; Bl. unten filzig; Rispe straußartig verlängert.

e. R. Sprengelii Weihe. Steng. stielrund, gestreift, weichhaarig; Bl. 3zähl., selten 5zähl., unten grün; K. filzig; Blth. roth.

f. R. sylvaticus Weihe. Unfruchtb. Steng. fast stielrund, sehr behaart, mit sehr vielen kleinen Stacheln; Bl. 5zähl., beiderseits grün, unten behaart.

g. R. discolor Weihe. Unfruchtb. Steng. kantig, an der Spitze gefurcht u. seidig behaart, dunkelroth mit gelbl. Stacheln; Bl. unten zottig weiß.

h. R. vestitus Weihe. Unfruchtb. Steng. kantig, mit dichten, abstehenden Haaren; Bl. unten glänzend weiß behaart; Blbl. fast kreisrund.

i. R. thyrsiflorus Weihe. Unfruchtb. Steng. rundl., wenig behaart, drüsig; Bl. unten glänzend, aber grün; sonst ebenso.

k. R. Radula Weihe. Unfruchtb. Steng. kantig, scharf, zerstreut behaart; Bl. unten weichhaarig, grau.

l. R. nemorosus Hayne. Unfruchtb. Steng. rundl., zottig; Bl. unten grün, behaart; Rispe zottig.

m. R. glandulosus Bell. Endständ. Blchen ellipt., stachelspitzig; Steng. stielrund, zerstreut behaart, mit rothen Drüsen.

n. R. hirtus Wald. et Kit. Endständ. Blchen herzeif., lang zugespitzt; Fruchtk. borstig; Steng. ebenso.

o. R. corylifolius Sm. Unfruchtb. Steng. bereift; endständ. Blchen herzf., breit eif. od. rundl., zugespitzt.

262. Fragária. Erdbeere.

Fam.: Rosaceen.

1. F. vesca L. Gemeine E. ♃ Fruchtk. abstehend od. zurückgeschlagen; Haare der Blthstiele aufrecht od. angedrückt; Bl. 3zähl., der endständ. Sägezahn der größte; Blth. weiß. 5—6. Wälder, Hecken. Ueberall. 2—3".

2. F. collina Ehrh. Hügel-Erdbeere. ♃ Fruchtk. angedrückt; Blthstiele mit aufrechten od. angedrückten Haaren; Bl. 3zähl., der endständ. Sägezahn der kleinste; Blth. weiß. 5—6. Beras'te Hügel u. Waldränder. Escheburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 2—3".

3. F. elatior Ehrh. Hohe E. ♃ Fruchtk. abstehend od. zurückgeschlagen; Blthstiele mit wagerecht abstehenden Haaren, Bl. 3zähl.; Blth. weiß. 5—6. Wälder. Hamburg, Sachsenwald (Sond.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg ꝛc.

F. sterilis L. Siehe Potentilla.

263. Cómarum. Blutauge.

Fam.: Rosaceen.

C. palustre L. Sumpf-Blutauge (Siebenfingerkraut). ♃ Bl. unpaarig gefied., die oberen 3zähl.; Blth. rothbraun. 6—8. Sümpfe. Sehr häufig. ½—2'.

264. Potentilla. Fingerkraut.

Fam.: Rosaceen.

1. Bl. gefiedert.

1. P. anserina L. Gänse-Fingerkraut. ♃ Steng. kriechend; Bl. unterbrochen gefiedert; Blth. gelb. 5—8. An Wegen u. auf Triften überall.

2. P. supina L. Zurückgekrümmtes F. ☉ Steng. liegend; Bl. gefiedert; Blthstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt; Blth. gelb. 7—8. Feuchte Orte. Selten. Grasbrook bei Hamburg, Ottensen (Sond.).

2. Bl. gefingert.

3. P. recta L. Gerades F. ♃ Steng. aufrecht, rauhhaarig; Bl. 5zählig, selten 7zählig, mit längl.-keiligen Blchen, die beiderseits angedrückt behaart sind; Blth. gelb. 6—7. Selten. Elbufer bei Hamburg (Sond.). 1—2'.

4. P. argentea L. Silberfarbiges F. ♃ Steng. aufstrebend, filzig; Bl. 5zähl.; Blchen verkehrt eif., tief gesägt od. fiederspalt., mit umgerolltem Rande,

unten weißfilzig; Blth. gelb. 6—7. Wege, Mauern. Häufig. ½—1'.

5. P. reptans L. Kriechendes F. ♃ Steng. rankenf., gestreckt, einfach, an den Gelenken wurzelnd; Blchen verk. eif., gesägt, kahl od. unten angedrückt-behaart; Blth. gelb. 6—8. Wege, Triften. Häufig. 1—2'. Abart mit 4 Blbl.: P. mixta Nolte.

6. P. verna L. Frühlings-Fingerkraut. ♃ Der aufstrebende Steng. u. die Blstiele von aufrecht abstehenden Haaren rauhhaarig; Blchen verk. eif., eingeschnitten-gesägt, unten od. beiderseits behaart; Blth. gelb. 5—6. Hügel, Triften. Lübeck, bes. auf dem Priwall; Geesthacht (Hübn. nach Sond.). 3—8".

7. P. opaca L. Glanzloses F. ♃ Ebenso, aber die Haare des Steng. u. der Blstiele wagerecht abstehend; Bl. schmäler, mattgrün. 5—6. Hügel. Selten. Priwall bei Lübeck (N., Häck.); bei Zarentin am Schallsee (N.); Kröppelshagen in Lauenburg (Hübn. nach Sond.).

3. Bl. 3zählig.

8. P. norvegica L. Norwegisches F. ☉ u. ⚇ Steng. aufrecht, gabelspalt., reichblüthig; Blth. gelb, kürzer als der K. 6—7. Gräben, Fischteiche. Hahnenhaide bei Trittau, Dänenhaide, Steinhorst, Moorsee (N.); Bargtehaide (Sond.). ½—1'.

9. P. Fragaria Sm. (P. Fragariastrum Ehrh. Fragaria sterilis L.) Erdbeer-Fingerkraut. ♃ Steng. liegend, meist 2blth., nebst den Blstielen u. Blthstielen abstehend behaart; Blth. weiß, so lang als der K. 4—5. Waldränder, Gebüsch, Hecken. Im östlichen Holstein überall, im südlichen selten.

265. Geum. Nelkenwurz.

Fam.: Rosaceen.

1. G. urbanum L. Stadt-Nelkenwurz (Benediktenkraut). ♃ Wurzelbl. unterbrochen leierf.-gefied.;

Fruchtk. zurückgeschlagen; Blth. aufrecht, gelb. 6—8. Gebüsch, Hecken, Wege. Häufig. 1—2′.

2. G. rivale L. Wasser-Nelkenwurz. ♃ Bl. ebenso; Fruchtk. aufrecht; Blth. nickend, gelb mit röthl. Adern; K. braun-roth. 5—6. Wiesen, Wälder. Häufig. 1—1½′.

3. G. intermedium Ehrh. Mittlere N. ♃ Bl. ebenso; Fruchtk. abstehend; Blth. aufrecht od. nickend, gelb mit rothem K. 7—8. Wälder, Gebüsch. Selten. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). Soll ein Bastard der beiden andern Arten sein.

266. Tormentilla. Rothwurz.

Fam.: Rosaceen.

1. T. reptans L. (Potentilla procumbens Sibth.) Kriechende R. ♃ Steng. gestreckt, wurzelnd; Bl. gestielt, die oberen 3zähl.; Blth. gelb. 6—8. Trockene Wälder u. Triften. Häufig. ½—1½′.

2. T. erecta L. (Potentilla Tormentilla Sibth.) Aufrechte R. ♃ Steng. aufrecht od. fast liegend, nicht wurzelnd; Bl. sitzend od. sehr kurz gestielt, die oberen 3zähl.; Blth. gelb. 6—8. Feuchte Orte in Wäldern, Wiesen, Sümpfen. Häufig. ½—1′.

Klasse XIII.

Ordnung 1.

267. Chelidónium. Schöllkraut.

Fam.: Papaveraceen.

Ch. majus L. Großes Sch. ♃ Bl. herablaufend gefied.; Blth. gelb. 5—6. Hecken, Wege, Mauern. Häufig. 1—3′. Abart: laciniatum mit fiederspalt. Fiedern u. gekerbten od. eingeschnittenen Blbl. (Ch. laciniatum Mill.)

268. Papáver. Mohn.

Fam.: Papaveraceen.

1. P. Argemone L. Keulenförmiger M. ⊙

Kaps. borstig, verlängert keulenf.; Borsten zerstreut, aufrecht; Blth. roth, wie bei den folgenden. 6—7. Aecker. Häufig. 1—2′.

2. P. hybridum L. Bastard-Mohn. ⊙ Kaps. borstig, rundl.; Borsten weit abstehend, gebogen. 6—7. Aecker. Selten. 1—2′.

3. P. Rhoeas L. Klatsch-Mohn. ⊙ Kaps. kahl, rundl.; Steng. steifhaarig; Bl. gefied. od. fiederspalt., mit lanzettl. Zipfeln. 6—7. Aecker. Hier u. da häufig. 1½—3′.

4. P. dubium L. Zweifelhafter M. ⊙ Kaps. kahl, keulenf.; Steng. steifhaarig; Bl. ebenso, aber mit linealen Zipfeln. 6—7. Aecker. Hier u. da häufig. 1½—2′.

5. P. somniferum L. Schlaf-Mohn. ⊙ Kaps. kahl, fast kugelig; Steng. kahl, meergrün bereift; obere Bl. ganz, stengelumfassend; Blth. weiß od. roth. 7—8. Verwildert. 2—3′.

269. Actáea. Christophskraut.

Fam.: Ranunculaceen.

A. spicata L. Aehrentragendes Ch. ♃ Bl. 3zähl.-doppelt gefied.; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Gebüsch. Nicht überall. Lübeck, Ratzeburg (Häck.); Oldenburg, Lütjenburg. 1—3′.

270. Tilia. Linde.

Fam.: Tiliaceen.

1. T. grandifolia Ehrh. (T. europaea L.) Großblättrige L. ♄ Bl. rundl.-herzf., unten kurzhaarig; Ebensträuße 2—3blth.; Blth. weiß. 6—7. Angepflanzt. 50—70′.

2. T. parvifolia Ehrh. (T. europaea L.) Kleinblättrige L. ♄ Bl. rundl.-herzf., unten kahl, meergrün; Ebensträuße 5—7blth.; Blth. weiß. 7. Wälder; auch angepflanzt. Häufiger. 50—70′.

271. Heliánthemum. Sonnenröschen.

Fam.: Cistineen.

H. vulgare Gärtn. (Cistus Helianthemum L.) Gemeines S. ♄ Bl. eif. od. lineal-längl., gegenständ., gewimpert; Blth. gelb. 6—7. Hügel, Triften. Selten. Mittleres Holstein; Hohenhorn, Tesperhude ꝛc. in Lauenburg (Sond., Hübn.). 4—8″.

272. Delphínium. Ritterſporn.

Fam.: Ranunculaceen.

1. D. Consolida L. Feld-Ritterſporn. ⊙ Bl. doppelt fiederth. mit linealen Zipfeln; Steng. äſtig; Blthſtiele länger als die Deckbl.; Blth. blau. 7—8. Unter der Saat. Hier u. da. Häufig bei Oldenburg, Lübeck ꝛc., ſelten bei Hamburg. ½—1½′.

2. D. Ajacis L. Garten-Ritterſporn. ⊙ Bl. ebenſo; Steng. einfach; Blthſtiele kürzer als die Deckbl.; Blth. blau, roth od. weiß. 7—8. Verwildert. 1—3′.

273. Núphar. Teichroſe.

Fam.: Nymphäaceen.

1. N. luteum Sm. (Nymphaea lutea L.) Gelbe T. ♃ Bl. eif., eingeſchnitten-herzf., mit genäherten Lappen; Narbe flach, tief genabelt, ganzrandig, 10—20-ſtrahlig: Blth. gelb. 6—8. Stehende u. langſam fließende Waſſer. Häufig.

2. N. pumilum Sm. (Nymphaea pumila Hoffm.) Kleine T. ♃ Bl. ebenſo, aber Lappen auseinander tretend; Narbe ſternf. ſpitz-gezähnt od. eingeſchnitten, meiſt 10ſtrahlig; Blth. gelb. 6—8. Daſelbſt. Selten. Im Lauenburgiſchen (Hübn.).

274. Nymphǽa. Seeroſe.

Fam.: Nymphäaceen.

N. alba L. Weiße S. ♃ Bl. rundl.-herzf.; Narbe 10—20ſtrahlig, gelb; Blth. weiß. 6—8. Stehende u. langſam fließende Waſſer. Ziemlich häufig.

Ordnung 2.

275. Aconitum. Sturmhut.

Fam.: Ranunculaceen.

A. Napellus L. Blauer St. ♃ Bl. handf. getheilt; Blth. blau. 6—8. Wälder, Gebüsch. Selten. Hahnenhaide bei Trittau (N.); Elbufer bei Flottbeck. 1½—4′.

276. Adónis. Adonisröschen.

Fam.: Ranunculaceen.

1. A. autumnalis L. Herbst-Adonisröschen. ☉ Bl. fiederspalt.; K. abstehend; Blbl. halbkugelig zusammenschließend, blutroth. 5—8. Saatäcker. Hamburg (Mössl.).

2. A. aestivalis L. Sommer-Adonisröschen. ☉ Bl. fiederspalt.; K. anliegend; Blbl. ausgebreitet, mennigroth. 5—7. Verwildert.

277. Ranúnculus. Hahnenfuß.

Fam.: Ranunculaceen.

1. Blth. weiß.

1. R. hederaceus L. Epheublättriger H. ♃ Bl. alle gleichförmig, nierenf., 5lappig, stumpf; Fr. kahl. 6—7. Quellen, Bäche. Nicht selten.

2. R. aquatilis (R. heterophyllus Wig.) Wasser-Hahnenfuß. ♃ Schwimmende Bl. nierenf., lappig od. gespalt.; untergetauchte Bl. borstl.-vielspalt., gestielt, mit nach allen Seiten abstehenden Zipfeln; Fr. kahl od. steifhaarig. 5—8. Stehende Wasser. Sehr häufig. Aendert ab mit lauter untergetauchten Bl. u.: schwimmende Bl. 3th., der mittlere Blzipfel 3kerbig, die seitenständ. 2lapp. (R. tripartitus Nolte).

3. R. Baudotii Godr. Baudot's H. ♃ Ebenso, aber schwimmende Bl. 3th. u. gespalt.; Fruchtbod. eikegelf. 6—7. Ufer der Nord- u. Ostsee.

4. R. divaricatus Schrank. (R. circinatus Sibth.) Kreisblätteriger H. ♃ Alle Bl. untergetaucht,

borstl.-vielsp., Zipfel in eine kreisrunde Fläche auseinander tretend; 5 verk. eif. Blbl.; Fr. steifhaarig. 6—7. Stehende Wasser. Häufig.

5. R. fluitans Lam. (R. fluviatilis Web.) Fluthender H. ♃ Alle Bl. untergetaucht, borstl.-vielspalt., Zipfel verlängert, gerade hervorgestreckt; 9—12 längl.-keilige Blbl.; Fr. kahl. 6—8. Fließende Wasser. Ziemlich häufig. 10—20′.

2. Blth. gelb; Bl. ungetheilt.

6. R. Lingua L. Großer H. ♃ Steng. steif aufrecht; Bl. verlängert lanzettl.; Fr. mit breitem, kurz schwertf. Schnabel. 6—7. Sümpfe, Gräben. Häufig. 2—4′.

7. R. Flammula L. Brennender H. ♃ Steng. aufrecht od. aufstrebend, bisweilen liegend; Bl. ellipt., lanzettl. od. lineal; Fr. mit einem kurzen, stumpfen Spitzchen. 6—8. Sümpfe, Wiesen, Gräben. Häufig. ½—1½′. Abart: radicans mit wurzelndem Steng.

8. R. reptans L. Wurzelnder H. ♃ Steng. liegend, fädl., an den Gelenken wurzelnd; Bl. lineal; Fr. mit einem geraden, am Ende zurückgekrümmten Spitzchen. 6—8. Auf feuchtem Sandboden an Seen u. Flüssen. Neumünster, Segeberg, Hamburg 2c. 2—4″.

3. Blth. gelb; Bl. getheilt; Fruchtköpfch. kugelig; Fr. glatt, gekielt.

a. Blthstiele stielrund, nicht gefurcht.

9. R. auricomus L. Goldgelber H. ♃ Wurzelbl. ungetheilt, 3—vielspalt., lang gestielt; Stengelbl. fingerig getheilt, mit lanzettl. od. linealen Zipfeln. 4—5. Wälder, Waldwiesen. Häufig. ½—1′.

10. R. acris L. Scharfer H. ♃ Wurzelbl. handf. getheilt, wie die Stengelbl.; Steng. u. Blstiele flaumig; obere Stengelbl. 3th., mit linealen Zipfeln. 5—7. Ueberall auf Wiesen, Triften, Wegen. 1—2′.

11. R. lanuginosus L. Wolliger H. ♃ Wurzelbl. ebenso; Stengel u. Blstiele von langen gelben

Haaren rauh; obere Stengelbl. 3th., mit längl.-lanzettl. Zipfeln. 5—7. Wälder, Hecken. Nicht häufig. 1½—2′.

b. Blthstiele gefurcht.

12. R. repens L. Kriechender H. ♃ Steng. mit kriechenden Ausläufern; Wurzelbl. 3zähl. od. doppelt 3zähl.; K. abstehend. 5—8. Feuchte Orte. Häufig. 1—1½′.

13. R. bulbosus L. Knolliger H. ♃ Steng., ohne Ausläufer; Wurzelbl. wie vorher; K. zurückgeschlagen; Steng. unten knollig verdickt. 5—6. Aecker, Triften, Wege. Häufig. ½—1′.

14. R. polyanthemos L. Vielblumiger H. ♃ Steng. ohne Ausläufer; Wurzelbl. handf.-3theil.; K. anliegend. 6—7. Wälder, Waldwiesen. Ziemlich selten. Lübeck (Häck.); Hamburg, Friedrichsruh 2c. (Sond.); Preetz, Kiel. 1—1½′.

4. Blth. gelb; Bl. getheilt; Fruchtköpfchen kugelig; Fr. knotig od. dornig.

15. R. Philonotis Ehrh. (R. hirsutus Curt.) Rauher H. ⊙ Steng. rauhhaarig; Bl. 3zähl. od. 3spalt.; Blthstiele gefurcht; K. zurückgeschlagen. 6—7. Aecker, Gräben. Selten. Hamburg (Sond.). 1′.

16. R. arvensis L. Acker-Hahnenfuß. ⊙ Steng. unten kahl; Bl. wie vorher: Blthstiele nicht gefurcht; K. aufrecht abstehend. 6—7. Saatäcker. Nicht überall, hier u. da häufig. 1—2′.

5. Blth. gelb; Bl. getheilt; Fruchtköpfch. verlängert ährenförmig.

17. R. sceleratus L. Gift-Hahnenfuß. ⊙ Steng. röhrig, kahl; Bl. handf.-3—5lappig; K. zurückgeschlagen. 6—9. Gräben, Sümpfe. Häufig. 1—1½′.

R. Ficaria L. Siehe Ficaria.

278. Ficária. Feigwurz.

Fam.: Ranunculaceen.

F. ranunculoides Roth (Ranunculus Ficaria L.) Hahnenfußartige F. (Scharbockskraut). ♃ Bl.

rundl.-herzf.; Blth. gelb. 4—5. Wiesen, Wälder, Hecken. Gemein. 3—12″.

279. Myosúrus. Mäuseschwanz.

Fam.: Ranunculaceen.

M. minimus L. Kleinster M. ⊙ Bl. lineal; Blth. weißl. 4—5. Aecker, Mauern. Häufig. 1—4″.

280. Hellèborus. Nieswurz.

Fam.: Ranunculaceen.

1. H. viridis L. Grüne N. ♃ Steng. nackt, an den Verästelungen beblättert; Bl. fußförmig; Blth. grün. 3—4. Verwildert.

2. H. foetidus L. Stinkende N. ♃ Steng. beblättert, vielblth.; untere Bl. fußf., mit 7 u. 9 Blchen; Blth. grün. 3—4. Verwildert.

281. Eránthis. Winterling.

Fam.: Ranunculaceen.

E. hyemalis Salisb. Gemeiner W. ♃ K. 5—8bl.; Blth. gelb. 3—4. Verwildert.

282. Aquilégia. Akelei.

Fam.: Ranunculaceen.

A. vulgaris L. Gemeine A. ♃ Bl. doppelt 3zähl., Blchen 3lappig, gekerbt; Blth. blau. 4—5. Wälder. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). 1½—2′.

283. Nigélla. Schwarzkümmel.

Fam.: Ranunculaceen.

N. arvensis L. Acker-Schwarzkümmel. ⊙ Bl. fiederth.; Blth. bläul. weiß. 7—9. Saatäcker. Hamburg (Mössl.).

284. Tróllius. Trollblume.

Fam.: Ranunculaceen.

T. europaeus L. Europäische T. ♃ Bl. 5th., mit 3spalt., rautenf. Zipfeln; Kelchbl. kugelig zusammenschließend; Blth. gelb. 5—7. Wiesen. Selten. 3—18″.

285. Cáltha. Kuhblume.

Fam.: Ranunculaceen.

C. palustris L. Sumpf-Kuhblume (Dotterblume). ♃ Bl. herz-kreisf.; Blth. gelb. 4—6. Feuchte Wiesen. Sehr häufig. 4—16".

286. Anemóne. Windröschen.

Fam.: Ranunculaceen.

1. Hüllbl. 3zähl., sitzend, gefingert-vieltheil.; Fr. bärtig geschwänzt.

1. A. Pulsatilla L. (Pulsatilla vulgaris Mill.) Schellen-Windröschen (Gem. Küchenschelle). ♃ Wurzelbl. 3fach fiederspalt. mit linealen Zipfeln; Blth. aufrecht, blau-violett, groß. 4—5. Sonnige Hügel. Selten. Lübeck (Häck.); Geesthacht (Hübn. nach Sond.); Rönnau bei Segeberg. 6—9".

2. A. pratensis L. (Pulsatilla pratensis Mill.) Wiesen-Windröschen. ♃ Bl. ebenso; Blth. hangend, schwarz-violett, kleiner. 5—6. Sandige Hügel. Bergedorf, Escheburg, Geesthacht (Sond.); Lübeck (Häck.). 6—9".

2. Hüllbl. 3zähl., gestielt, von Gestalt der Wurzelbl.; Fr. ungeschwänzt.

3. A. nemorosa L. Busch-Windröschen. ♃ Blstiel fast halb so lang als das Bl.; K. unterseits kahl; Blth. einzeln, weiß od. röthl. 3—5. Wälder, Gebüsch. Sehr häufig. 3—6".

4. A. ranunculoides L. Hahnenfußartiges W. ♃ Blstiel vielmal kürzer als das Bl.; K. unterseits flaumig; Blth. einzeln od. zu 2, gelb. 4—5. Wälder. Hier u. da häufig. 3—6".

A. Hepatica L. Siehe Hepatica.

287. Hepática. Leberblümchen.

Fam.: Ranunculaceen.

H. triloba DC. (Anemone Hepatica L.) Dreiblättriges L. ♃ Bl. herzf.-3lappig; Blth. blau. 4. Wälder. Hier u. da häufig, aber sehr zerstreut. 2—5".

288. Thalictrum. Wiesenraute.

Fam.: Ranunculaceen.

1. Blth. zerstreut od. an der Spitze der Aestchen doldig, nicht dicht büschelig; Blstiele 3zählig zusammengesetzt.

1. Th. minus L. Kleine W. ♃ Steng. gerieft, etwas bereift, an den Gelenken eingeknickt u. hin u. her gebogen; Blchen rundl. od. keilf., unterseits meist graugrün; Rispe locker, mittlere Aeste wagerecht abstehend; Blth. gelbl. 6—7. Hügel, sandige Triften. Selten. Putlos bei Oldenburg, in der Nähe der Ostsee. 1—2′.

2. Th. collinum Koch. (Th. Jacquinianum Koch. Th. minus Jacq.) Hügel-Wiesenraute. ♃ Steng. gerieft, ganz kahl, glänzend, nicht eingeknickt; Blchen rundl.-verk. eif., unterseits nicht graugrün; Rispe mit aufrechten Aesten; Blth. gelbl. 6—7. Wiesen, Triften. Selten. Besenhorst bei Escheburg (Sond). 2—3′.

2. Ebenso, aber Blstiele fiederig zusammengesetzt.

3. Th. simplex L. Einfache W. ♃ Steng. gefurcht; Blchen längl.-keilf.; Rispe längl.-pyramidenf., mit traubigen Aesten; Blth. zerstreut, nickend, gelbl. 6—7. Wiesen, Hügel. Selten. Heiligenhafen (N.).

3. Rispe fast doldentraubig, dicht büschelig; Blstiele fiederig zusammengesetzt.

4. Th. flavum L. Gelbe W. ♃ Steng. gefurcht, aufrecht; Blchen verk. eif.-keilf., an den oberen Bl. lineal; Blth. gelb, nebst den Aestchen aufrecht. 6—7. Feuchte Orte auf Wiesen u. in Wäldern. Nicht selten. 2—4′.

289. Clématis. Waldrebe.

Fam.: Ranunculaceen.

C. Vitalba L. Gemeine W. ♄ Steng. kletternd; Bl. gefied., mit eif. Blchen; Blth. weiß. 6—7. In Hecken verwildert. 4—8′.

Klasse XIV.

Ordnung 1.

Familie der Labiaten.

290. Méntha. Minze.

1. Der obere Zipfel der Blkr. ungetheilt.

1. M. Pulegium L. (Pulegium vulgare Mill.) Polei-Minze. ♃ Steng. aufsteigend; Bl. ellipt., gestielt; Frk. mit einem Haarkranz; Blth. in kugeligen Quirlen, röthl., lilla od. fast blau. 7—8. Feuchter Sandboden. Von Lauenburg bis Geesthacht; Vierlande (Sond.).

2. Der obere Zipfel der Blkr. ausgerandet.

a. Blth. in lineal-walzlichen Aehren.

2. M. rotundifolia L. Rundblättrige M. ♃ Bl. sitzend, fast eif., gekerbt-gesägt; Deckbl. lanzettl.; Blth. hellviolett od. lilla. 7—8. Feuchte Orte. Selten.

3. M. sylvestris L. Wilde M. ♃ Bl. fast sitzend, eif. od. lanzettf., gezähnt-gesägt; Deckbl. lineal-pfrieml.; Blth. wie vorher. 7—8. Hecken, Gräben. Lütjenburg, Preetz; Escheburg; Blankenese (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldesloe (N.). Je nachdem der Filz an Steng. u. Bl. locker od. angedrückt, ist es M. sylvestris Willd. od. M. nemorosa Willd.

b. Blth. in Köpfchen u. Quirlen.

4. M. aquatica L. Wasser-Minze. ♃ Bl. gestielt, eif., gesägt; Blth. blaßroth, wie bei den folgenden. 7—8. Gräben, Sümpfe. Gemein. Abart: hirsuta stärker behaart (M. hirsuta L.), u.: glabrata kahl (M. citrata Ehrh.).

c. Blth. in kugeligen Quirlen.

5. M. sativa L. Gebaute M. ♃ K. röhrig-trichterf., mit 3eckig-lanzettl., zugespitzten Zähnen; Bl. gestielt, eif. od. ellipt., gesägt mit auswärts gerichteten Zähnen. 7—8. Ufer, Gräben, Sümpfe. Nicht überall. Verschiedene Formen: a. vulgaris: Steng.,

Blthstiele u. K. behaart (M. sativa Sm.); b. rubra: dieselben kahl od. wenig behaart (M. rubra Sm.); c. acutifolia: die eilanzettl., spitzen Bl. u. der Steng. fast kahl, K. u. Blthstiele behaart (M. acutifolia Sm.); d. latifolia: ganz behaart, Bl. eif.=rundl. (M. latifolia Nolte).

6. M. gentilis L. Edle M. ♃ K. röhrig=trichterf., mit 3eckig=lanzettl., zugespitzten Zähnen; Bl. gestielt, ellipt., an beiden Enden spitz, gesägt, Sägezähne zugespitzt, vorwärts gerichtet. 7—8. Feuchte Orte. Selten. Bergedorf, Wentorf (Sond.).

7. M. arvensis L. Acker=Minze. ♃ K. glockig, mit 3eckig=eif. Zähnen; Bl. gestielt, eif. od. ellipt., gesägt. 7—8. Feuchte Orte. Gemein. Abarten: a. glabriuscula: Steng. u. Bl. fast kahl, Blthstiele u. Grund der K. behaart (M. gentilis Sm.); b. subrotunda: Bl. fast kreisf., fast herzf., runzelig, K. behaart (M. agrestis Sole).

291. Elshóltia. Elsholtie.

E. cristata Willd. Kammförmige E. ⊙ Bl. eif. od. längl., an beiden Enden verschmälert; Deckbl. gewimpert; Quirle einseitswendig; Blth. lilla. 7—8. In Gärten u. auf Aeckern verwildert. 4—16″.

292. Verbéna. Eisenkraut.

V. officinalis L. Gebräuchliches E. ⊙ Bl. eif.=längl., 3spalt., geschlitzt u. gekerbt; Blth. in Aehren, violett. 7—9. Wege, Schutt, besonders in Dörfern. Häufig. 1—2′.

293. Teúcrium. Gamander.

1. T. Scorodonia L. Salbeiblättriger G. ♃ Bl. herzeif. od. herzf.=längl., gekerbt=gesägt; K. 2lippig; Blth. in Trauben, grünl. weiß. 7—8. Waldränder, Hecken. Lauenburg, Geesthacht; Sachsenwald, Blankenese, Flottbeck (N.); Hamburg (Sond.); Kellinghusen (N.). 1—2′.

2. T. Scordium L. Knoblauch-Gamander. ♃ Bl. lanzettl.-längl., sitzend, flaumig; K. 5zähnig; Blth. in Quirlen, purpurn. 7—8. Sumpfige Orte. Lauenburg; Geesthacht, Billwerder (Sond.); Eppendorf, Kellinghusen (N.).

T. Chamaepitys L. Siehe Ajuga.

294. Ajuga. Günsel.

1. A. reptans L. Kriechender G. ♃ Mit Ausläufern u. fast kahl; Blth. in Quirlen, blau, selten röthl. od. blau. 6—7. Auf Wiesen, an Gräben. Häufig. 4—12″.

2. A. genevensis L. (A. montana Rchb.) Behaarter G. ♃ Ohne Ausläufer u. behaart; Blth. in Quirlen, lebhaft blau. 7—8. Sandfelder, Haiden. Im Lauenburgischen bei Lauenburg u. Mölln, bei Escheburg u. Wentorf (Hübn. nach Sond.), bei Ratzeburg u. Lübeck (Häck.).

3. A. Chamaepitys Schreb. (Teucrium Chamaepitys L.) Acker-Günsel. ⊙ Blth. einzeln, weißl., Unterlippe gelb mit braunen Punkten. 7—9. Aecker, Brachfelder. Selten.

295. Ocymum. Basilienkraut.

O. Basilicum L. Gemeines B. ⊙ Bl. eif. od. längl., gestielt; Blth. weiß. 7—8. In Gärten angebaut.

296. Marrúbium. Andorn.

M. vulgare L. Gemeiner A. ♃ Bl. eif., runzelig, nebst dem Steng. filzig; Blth. weiß. 7—8. Wege, Schutt, besonders in Dörfern. Hier u. da, nicht häufig. Lübeck (Häck.); Hamburg. 1—2′.

297. Lavándula. Lavendel.

L. Spica L. Echter L. ♃ Bl. lineal-lanzettl., sitzend; Blth. in Aehren, blau. 7—8. In Gärten angebaut. ½—1½′.

298. Origanum. Dosten.

1. O. vulgare L. Gemeiner D. ♃ Bl. eif., spitz; K. gleichförm.=5zähn.; Blth. karminroth. 7—8. Hügel, Gebüsch, Hecken. Hier u. da. Lütjenburg; Lübeck, Travemünde (Häck.); Escheburg (Hübn. nach Sond.). 1—2′.

2. O. Majorana L. Majoran. ⊙ u. ♃ Bl. ellipt., stumpf; K. halbirt, zahnlos; Blth. weiß. 7—8. In Gärten gebaut.

299. Népeta. Katzenminze.

N. Cataria L. Gemeine K. ♃ Bl. herzf., gestielt, gezähnt=gesägt, unten filzig; Blth. weiß mit roth punktirter Unterlippe. 7—8. Wege, Schutt. Hier u. da, aber nirgends häufig. Lütjenburg, Plön; Lübeck, Travemünde (Häck.); Hamburg (Sond.). 2—3′.

300. Gléchoma. Gundelrebe.

G. hederacea L. Epheuartige G. ♃ Steng. liegend; Bl. nierenf., gekerbt; Blth. blau od. violett. 4—6. Hecken, Mauern, Wege 2c. Gemein. ½—3′.

301. Chaitúrus. Katzenschwanz.

Ch. Marrubiastrum Rchb. (Leonurus Marrubiastrum L.) Andornartiger K. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. eif.=längl., gestielt, grob gesägt; Blth. blaßroth. 7—8. Wege, Schutt. Im Lauenburgischen: Wentorf (N., Sickm.); Trittau (Lohm. nach Sond.). 2—4′.

302. Betónica. Betonie.

B. officinalis L. Gebräuchliche B. ♃ Bl. eif.=längl., herzf., gekerbt, gestielt; Blth. purpurn. 7—8. Wälder, Triften. Ziemlich selten. Oldenburg, Heiligenhafen; Lübeck (Häck.); Oldesloe u. im Lauenburgischen (Sond.). 1—2½′.

303. Galeópsis. Hohlzahn.

1. Steng. unter den Bl. angeschwollen, steifhaarig.

1. G. Tetrahit L. Gemeiner H. ⊙ Röhre der

Blkr. so lang od. kürzer als der K.; Bl. längl.-eif., zugespitzt; Blth. hell purpurn od. weiß, mit Punkten od. Adern an der Unterlippe. 6—7. Wege, bebaute Orte. Gemein. 1—2′. Abart: parviflora mit kleineren Blth., länglichem, zurückgebogenem Mittellappen der Unterlippe (G. bifida Bönningh.?).

2. G. versicolor Curt. (G. cannabina Roth.) Bunter H. ⊙ Bl. ebenso; Röhre der Blkr. doppelt so lang als der K.; Blth. schwefelgelb mit einem violetten Fleck an der Unterlippe. 7—8. Aecker, Wege, Gebüsch. Ziemlich häufig. 1—3′.

2. Steng. unter den Bl. abgesetzt, nicht angeschwollen, flaumig.

3. G. Ladanum L. Acker-Hohlzahn. ⊙ Bl. lanzettl. od. ei-lanzettl.; Blkr. 2—3mal länger als der K.; Oberlippe schwach gezähnelt; Blth. purpurn. 7—8. Sandige Aecker. Häufig. ½—1′.

4. G. grandiflora Hoffm. (G. ochroleuca Lam. G. villosa Huds.) Großblumiger H. ⊙ Bl. eif. od. ei-lanzettl.; Blkr. 3—4mal länger als der K.; Oberlippe eingeschnitten-gezähnt; Blth. gelbl. weiß, an der Unterlippe schwefelgelb. 7—8. Sandige Aecker. Häufig. ½—1′.

G. Galeobdolon L. Siehe unten!

304. Galeobdolon. Waldnessel.

G. luteum Huds. (Galeopsis Galeobdolon L.) Gelbe W. (Goldnessel). ♃ Bl. herzeif., gestielt, behaart; Blth. goldgelb. 5—6. Wälder, Gebüsch. Häufig.

305. Lámium. Bienensaug.

1. Röhre der Blkr. gerade.

1. L. amplexicaule L. Stengelumfassender B. (Taubnessel). ⊙ Bl. stumpf gekerbt, die unteren herzeif., gestielt, die oberen stengelumfassend, etwas lappig; Kelchzähne zusammenschließend; Blth. purpurn, wie bei den folgenden. 4—10. Bebaute Orte. Häufig. ½—1½′.

2. L. intermedium Fries. Mittlerer B. ⊙

Bl. stumpf gekerbt, die untern herzeif., gestielt, die oberen herznierenf., die obersten mit sehr kurzem, verbreitertem Blstiel; Kelchzähne nach dem Verblühen abstehend. 4—10. Daselbst. Selten. Ottensen (Sond.).

3. L. incisum Willd. (L. dissectum With.) Eingeschnittener B. ⊙ Bl. eingeschnitten-gekerbt, die untern herzeif., gestielt, die obern fast rautenf., mit kurzem, verbreitertem Blstiel; Kelchzähne nach dem Verblühen abstehend. 4—10. Daselbst. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg. ½—1′.

2. Röhre der Blkr. gekrümmt.

4. L. purpureum L. Rother B. ⊙ Bl. herzeif., ungleich gekerbt-gesägt, gestielt; Röhre der Blkr. wenig gekrümmt; Blth. purpurn. 4—10. Bebaute Orte. Sehr gemein. 3—10″.

5. L. maculatum L. Gefleckter B. ♃ Bl. herzeif., ungleich gesägt, zugespitzt; Röhre der Blkr. stark gekrümmt; Blth. purpurn, groß. 5—7. Hecken, Gebüsch. Hier u. da häufig. 1—1½′.

6. L. album L. Weißer B. ♃ Ebenso, aber Blth. weiß. 6—8. Wege, Schutt. Häufig. 1—2′. Abart: integrifolium Nolte mit ganzrandigen Bl.

306. Stáchys. Ziest.

1. St. palustris L. Sumpf-Ziest. ♃ Steng. einfach, aufrecht, steifhaarig; Bl. lanzettl., spitz, am Grunde herzf., gekerbt-gesägt, flaumig, die unteren gestielt, die oberen sitzend; Blth. purpurn mit weiß gezeichneter Unterlippe. 7—8. Gräben, Ufer. Häufig. 1½—2′.

2. St. sylvatica L. Wald-Ziest. ♃ Steng. oberwärts ästig, drüsig behaart, aufrecht; Bl. herzeif., gestielt, zugespitzt; Blth. dunkel purpurn mit weißen Zeichnungen an der Unterlippe. 6—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Häufig. 2—3′.

3. St. ambigua Sm. Zweifelhafter Z. ♃ Steng.

aufrecht, einfach od. ästig, steifhaarig; Bl. gestielt, lanzettl. od. eilanzettl., am Grunde herzf.; Blth. dunkel purpurn. Steht in der Mitte zwischen den beiden vorhergehenden. 7—8. Hamburg, Herz. Lauenburg (Sond.).

4. St. arvensis L. Acker-Ziest. ⊙ Steng. aufstrebend, am Grunde ästig, steifhaarig; Bl. herzeif., stumpf, gestielt, gekerbt; Blth. blaßroth mit Punkten u. Strichen. 7—8. Lehmige Acker, Gärten. Hier u. da. Oldenburg; Hamburg, Reinbeck; Trittau (Sond.); Lübeck (Häck.). 3—12′.

307. Ballóta. Ballote.

B. nigra L. Schwarze B. ♃ Bl. eif., gekerbt-gesägt, rauhhaarig; Blth. violett mit weißen Adern. 7—8. Schutt, Wege. Hier u. da sehr häufig. 2—3′. Zwei Formen: a. ruderalis: Kelchzähne eif., kürzer als ihre Granne (B. ruderalis Sw.); b. foetida: Kelchzähne so lang od. länger als ihre Granne (B. foetida Lam.) Diese mit weißen Blth. ist B. alba L.

308. Leonúrus. Löwenschwanz.

L. Cardiaca L. Gemeiner L. (Herzgespann). ♃ Bl. handf.-5spalt., eingeschnitten-gezähnt, die oberen 3lappig, ganzrandig; Blth. purpurn, mit gelbl., punktirter Unterlippe. 7—8. Mauern, Wege, besonders in Dörfern. Hier u. da sehr häufig. 1—4′.

L. Marrubiastrum L. Siehe Chaiturus!

309. Saturéja. Bohnenkraut.

S. hortensis L. Garten-Bohnenkraut. ⊙ Bl. lineal-lanzettl., spitz; Blth. lilla. 7—8. In Gärten angebaut. 8—12″.

310. Scutellária. Helmkraut.

1. S. galericulata L. Gemeines H. ♃ Bl. längl.-lanzettl., entfernt-gekerbt; Röhre der Blkr. fast rechtwinkelig gekrümmt; K. kahl; Blth. hellblau. 7—8. Feuchte Wälder, Ufer. Häufig. ½—1½′.

2. S. hastifolia L. Spießblättriges H. ♃ Bl. längl.-lanzettl., ganzrandig, am Grunde 1—2zähnig, fast spießf.; Röhre der Blkr. ebenso; K. drüsig-flaumig; Blth. größer, blau. 7—8. Wiesen u. feuchter Sandboden. Längs der Elbe u. Bille von Lauenburg bis Hamburg.

3. S. minor L. Kleines H. ♃ Bl. ebenso; Röhre der Blkr. gerade; K. kurzhaarig; Blth. blau. 7—8. Sumpfige Wiesen. Selten. Hamburg (Mössl.); Sachsenwald (Hübn. nach Sond.).

311. Clinopódium. Wirbelborste.

C. vulgare L. Gemeine W. (Weichborste). ♃ Steng. aufrecht, zottig; Bl. eif., gestielt; Blth. purpurn. 7—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Ziemlich häufig. ½—1½′.

312. Dracocéphalum. Drachenkopf.

D. Moldavica L. Türkischer D. ⊙ Bl. lanzettl., tief gesägt; Blth. blau. 7—8. In Gärten gebaut. 5—12″.

313. Prunélla. Braunelle.

1. P. vulgaris L. Gemeine B. ♃ Bl. längl.-eif., ganzrand. od. gezähnt, gestielt; die längeren Stbgef. mit einem dornf. Zahne; Blth. violett. 7—8. Wege, Triften. Sehr gemein. 3—12″. Abart: parviflora mit sehr kleinen Blth. (P. parviflora Poir).

2. P. grandiflora Jacq. Großblumige B. ♃ Bl. u. Blth. ebenso; Stbgef. zahnlos. 7—8. Trockene, steinige Orte. Kiel (nach Nolte's Nov.).

314. Melissa. Melisse.

M. officinalis L. Gebräuchliche M. (Zitronen-Melisse). ♃ Bl. eif., gekerbt-gesägt; Blth. weiß. 7—8. In Gärten gebaut. 1½—2′.

315. Calamintha. Basilienquendel.

C. Acinos Clairv. (Thymus Acinos L. Acinos

vulgaris Pers.) Acker-Basilienquendel. ⊙ Bl. eif., gesägt; Blth. violett, später blau. 6—8. Sandige u. steinige Orte, besonders Aecker. Hier u. da häufig. 4—12″.

316. Thymus. Quendel.

1. Th. vulgaris L. Garten-Quendel (Thymian). ♄ Bl. lineal od. längl. eif., spitz, mit umgerolltem Rande; Blth. purpurn. 7—8. In Gärten angebaut. 5—8″.

2. Th. Serpyllum L. Feld-Quendel. ♄ Bl. lineal od. ellipt. od. eif., flach, stumpf; Blth. purpurn. 7—9. Felder, Wege. Verschiedene Formen:

a. Chamaedrys: Steng. aufsteigend, 2zeilig behaart; Bl. meist eif., gestielt; Blth. in Quirlen u. Köpfchen (Th. Chamaedrys Fries. Th. Serpyllum Pers.). Die häufigste Form.

b. angustifolius: Steng. gestreckt u. wurzelnd, überall behaart; Bl. meist lineal, am Grunde verschmälert; Blth. in Köpfchen (Th. angustifolius Pers. Th. Serpyllum Fries.). Auf Sandboden. Hamburg, Geesthacht; Oldenburg.

Ordnung 2.

317. Orobánche. Sommerwurz.

Fam.: Orobancheen.

1. K. 2blättrig, mit einem Deckbl.

1. O. elatior Sutt. Hohe S. ♃ K. etwas kürzer als die Röhre der Blkr.; Blkr. glockig-röhrig, gelbl., vorn gelbbraun, mit röthl. Schimmer; Narbe gelb. 7—8. Auf Centaurea Scabiosa schmarotzend. Sehr selten. Heiligenhafen (N.).

2. O. caryophyllacea Sm. (O. Galii Duby) Nelkenartige S. ♃ K. halb so lang als die Röhre der Blkr.; Blkr. trichterig-glockig, weißl., mit röthl. od. bläul. Schimmer; Narbe dunkelroth. 6—8. Auf Galium schmarotzend. Sehr selten. Heiligenhafen (N.).

2. K. 1blättrig, mit 3 Deckbl.

3. O. ramosa L. Aestige S. ⊙ Steng. ästig; K. 4zähnig; Blth. weiß od. bläul. 6—8. Auf Hanf u. Nachtschatten schmarotzend. Sehr selten.

318. Lathraéa. Schuppenwurz.

Fam.: Orobancheen.

L. Squamaria L. Gemeine Sch. ♃ Steng. einfach, schuppig; Blth. einseitswendig, blaß rosenroth. 4—5. Laubwälder. Hier u. da, nicht häufig. 4—6″.

319. Rhinánthus. Klappertopf.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. Rh. major Ehrh. (Rh. Christa galli [2] L.) Großer K. (Hahnenkamm). ⊙ Steng. gestrichelt; Bl. längl. lanzettl.; Blkr. mit etwas gebogener Röhre; Seitenzähne der Oberlippe mehr lang, als breit; Deckbl. bleich; Blth. gelb. 5—7. Wiesen. Sehr gemein. 1—1½′.

2. Rh. minor Ehrh. (Rh. Christa galli [1] L.) Kleiner K. ⊙ Steng. nicht gestrichelt; Bl. längl. lanzettl.; Blkr. mit gerader Röhre; Seitenzähne der Oberlippe so lang als breit; Deckbl. gleichfarbig, oft braun; Blth. gelb, nur halb so groß. 5—7. Wiesen, Triften. Nicht so häufig. ½—1′.

320. Melámpyrum. Wachtelweizen.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. Deckbl. grün.

1. M. pratense L. Wiesen-Wachtelweizen. ⊙ Deckbl. lanzettl., die oberen am Grunde beiderseits 1—2zähnig; K. kahl, 3mal kürzer als die Röhre der Blkr.; Blth. einseitswendig, schwefelgelb, mit weißlicher Röhre. 6—8. Wälder, Gebüsch. Häufig. ½—1′.

2. M. sylvaticum L. Wald-Wachtelweizen. ⊙ Deckbl. lanzettl., ganzrandig; K. kahl, so lang als die Röhre der Blkr.; Blth. einseitswendig, goldgelb. 6—7.

Wälder. Selten. Trittau (N.); Weinberg bei Oldenburg. 4—9″.

3. M. cristatum L. Kammförmiger W. ⊙ Blth. in dichten, dachigen, 4kantigen Aehren, roth u. weiß, inwendig gelb; Deckbl. herzf., kammf. gezähnt. 6—7. Wälder, Gebüsch. Selten. Lübeck (Häck.); Weinberg bei Oldenburg. ½—1′.

2. Deckbl. gefärbt.

4. M. arvense L. Acker-Wachtelweizen. ⊙ Deckbl. eif., purpurn; Blth. in allseitswendigen Aehren, purpurn, gelb gefleckt. 7—8. Saatäcker. Selten. Oldenburg, Heiligenhafen. 1—2′.

5. M. nemorosum L. Hain-Wachtelweizen. ⊙ Deckbl. herzf., gezähnt, blau; Blth. einseitswendig, goldgelb. 7—8. Wälder, Gebüsch. Hin u. wieder häufig.

321. Euphrásia. Augentrost.

Fam.: Rhinanthaceen.

1. E. officinalis L. Gebräuchlicher A. ⊙ Bl. eif., beiderseits 3—5zähnig; Blth. lilla mit gelber Unterlippe. 7—8. Wälder, Triften, Haiden. Häufig. 3—6″. Sehr veränderlich.

2. E. Odontites L. Rother A. ⊙ Bl. lanzettl.-lineal, entfernt gesägt; Blth. schmutzig roth. 7—8. Aecker, Wege, Triften. Häufig. 4—12″. Abart: littoralis mit einfachem Steng. u. größeren, mehr purpurnen Blth., blüht 5—6 auf Salzwiesen an der Nord- u. Ostsee (E. verna Bell.).

322. Pediculáris. Läusekraut.

Fam.: Rhinantaceen.

1. P. palustris L. Sumpf-Läusekraut. ⊙ od. ♃. Steng. aufrecht, ästig; Bl. gefied.; Fiedern längl., mit gekerbten Läppchen; K. 2lippig; Blth. rosenroth. 5—7. Sumpfige Wiesen. Häufig. ½—2′.

2. P. sylvatica L. Wald-Läusekraut. ⊙ od. ♃. Hauptsteng. aufrecht, Nebensteng. gestreckt; Bl.

gefied.; Fiedern eif., mit 2—3zähnigen Läppchen; K. 5zähnig; Blth. rosenroth. 5—7. Sumpfige Orte, besonders in Haiden. Hier und da häufig. 2—6″.

323. Scrophulária. Braunwurz.

Fam.: Verbasceen.

1. S. nodosa L. Knotige B. ♃. Steng. kahl, scharf 4kantig; Bl. längl.-eif., doppelt gesägt; Blth.-stiele kahl, ungeflügelt; Blth. grün mit brauner Oberlippe. 6—8. Gräben, Gebüsch. Häufig. 2—3′.

2. S. aquatica L. Wasser-Braunwurz. ♃ Steng. u. Blthstiele kahl, 4kantig, breit geflügelt; Bl. längl.-eif., gesägt; Blth. ebenso. 7—8. Gräben, Teiche. Nicht überall. Hamburg; Lübeck (Häck.); am Selenter See ꝛc. 2—3′.

3. S. vernalis L. Frühlings-Braunwurz. ⊙ Blthstiele u. 4kantiger Steng. zottig; Bl. herzf., doppelt gekerbt, flaumig; Blth. grünl. gelb. 4—5. Feuchte Orte. Selten. Hamburg (Sond.). 1—2′.

324. Antirrhinum. Löwenmaul.

Fam.: Antirrhineen.

A. Orontium L. Acker-Löwenmaul. ⊙ Bl. lanzettl.; Kelchzipfel lanzettl., länger als die Blkr.; Blth. purpurn. 7—8. Aecker. Hin u. wieder, nicht häufig. Hamburg, Reinbeck (Sond.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg. 4—12″.

325. Linária. Leinkraut.

Fam.: Antirrhineen.

1. Steng. gestreckt; Blth. einzeln.

1. L. Cymbalaria Mill. (Antirrhinum Cymbalaria L.) Eckiges L. ♃ Bl. herzf. rundl., 5lappig; Blth. hellviolett mit gelben Flecken. 6—8. Auf Mauern und in Gärten verwildert.

2. L. Elatine Mill. (A. Elatine L.) Spießblättriges L. ⊙ Bl. eif., spießf., die unteren eif.; Sporn gerade; Blth. weißl., mit gelber Unterlippe und in-

wendig violetter Oberlippe. 7—9. Lehmige Aecker. Hier u. da, doch nirgends häufig. Oldenburg.

3. L. spuria Mill. (A. spurium L.). Unechtes L. ⊙ Bl. rundl.-eif., ganzrandig; Sporn gebogen; Blth. weißl. 7—8. Daselbst. Selten. Hamburg (Mössl.).

2. Steng. aufrecht; Blth. einzeln.

4. L. minor Desf. (A. minus L.) Kleines L. ⊙ Bl. lanzettl. od. lineal, stumpf, in den Blstiel verschmälert; die ganze Pflanze drüsig behaart; Blth. violett mit gelbl. Lippen. 7—8. Aecker. Gärten. Selten. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.).

3. Steng. aufrecht; Blth. in Trauben.

5. L. arvensis Desf. Acker-Leinkraut. ⊙ Bl. lineal, nach beiden Enden verschmälert; Traube gestielt, kopfig, später verlängert; Kelchzipfel lineal, stumpfl.; Blth. klein, hellblau mit dunkleren Streifen. 7—8. Aecker. Selten.

6. L. vulgaris Mill. (Antirrhinum Linaria L.) Gemeines L. ♃ Bl. lanzettl.-lineal, spitz, 3nervig; Traube gedrungen od. dachig; Kelchzipfel längl.-lanzettl., spitz, 3nervig; Blth. gelb. 6—8. Triften, Wege. Häufig.

326. Digitális. Fingerhut.

Fam.: Antirrhineen.

D. purpurea L. Purpurrother F. ⊙ Bl. ei-lanzettl., gekerbt, unten filzig; Blth. purpurn. 7—8. In Hecken u. Gebüsch verwildert.

327. Linnáea. Linnäa.

Fam.: Caprifoliaceen.

L. borealis Chron. Nördliche L. ♄ Steng. liegend; Bl. kreisrund, gekerbt; Blth. weiß, inwendig roth gestreift. 6—7. Nadelwälder. Sehr selten. Wesseloh bei Lübeck (N.).

328. Limosélla. Sumpfkraut.

Fam.: Antirrhineen.

L. aquatica L. Wasser-Sumpfkraut. ⊙ Bl.

lanzettl.-keilig; Blth. grün mit röthl. Saum. 7—8. Feuchte, überschwemmte Orte. Escheburg; Hamburg; Lütjenburg. 1—3″.

Klasse XV.

Cruciferen.

Ordnung 1.

329. Néslia. Hohldotter.

N. paniculata. Desv. (Myagrum paniculatum L.). Rispiger H. ⊙ Bl. längl. pfeilf., stengelumfassend; Blth. gelb. 6—7. Saatäcker. Hier u. da häufig. ½–2′.

330. Búnias. Zackenschote.

B. orientalis L. Morgenländische Z. ⊙ Bl. lanzettl., buchtig-gezähnt oder fiederspalt.; Blth. gelb. 6—7. Grasige Orte. Selten. Oldenburg, Lübeck (N.). 1—3′.

331. Crámbe. Meerkohl.

C. maritima L. Gemeiner M. ♃ Bl. rundl., wellig, buchtig, gezähnt, blau bereift; Blth. weiß. 6—7. Am Meerstrand. Heiligenhafen, Weißenhaus rc. 2—3′.

332. Cákile. Meersenf.

C. maritima Scop. (Bunias Cakile L.) Gemeiner M. ⊙ Bl. fiederspalt., fleischig; Blth. violett. 6—7. Am Meerstrand im Sande überall. 4—10″.

333. Senebiera. Krähenfuß.

1. S. Coronopus Poir. (Cochlearia Coronopus L.) Kurztraubiger K. ⊙ Bl. tief fiederspalt.; Blthstielchen kürzer als die Blth.; Schötchen mit dem Griff. gekrönt; Blth. weiß. 6—8. Wege, Schutt. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Lübeck, Travemünde (Häck.). 3—8″.

2. S. didyma Pers. (Lepidium didymum L.)

Langtraubiger K. ⊙ Bl. ebenso; Blthstielchen länger als die Blth.; Griff. fehlend; Blth. weiß. 7—8. Ufer, Gärten. Selten. Altona (N.); Hamburg (Sond.). 6—12".

334. Drába. Hungerblume.

D. verna L. Frühlings-Hungerblume. ⊙. Schaft blattlos; Wurzelbl. rauh, lanzettl., gezähnelt; Blth. weiß. 3—5. Bebaute u. unbebaute Orte. Sehr gemein. 1—4".

335. Subulária. Pfriemenkresse.

S. aquatica L. Wasser-Pfriemenkresse. ♃ Stengellos; Bl. pfriemf., weiß, oft unter dem Wasser blühend. 6—7. Fischteiche. Sehr selten.

336. Lunária. Mondviole.

L. biennis Moench. (L. annua L.) Zweijährige M. ⊙ Bl. herzf.; Schötchen breit eif., an beiden Enden stumpf; Blth. violett. 5—6. Hier u. da verwildert. 1—3'.

337. Iberis. Bauernsenf.

I. nudicaulis L. (Teesdalia nudicaulis R. Br.) Nacktstengeliger B. ⊙ Schaft nackt; Wurzelbl. leierf.-fiederspalt.; Blth. weiß. 4—6. Sandige Aecker u. Triften. Sehr häufig. 1—6".

338. Alyssum. Steinkraut.

1. A. calycinum L. Kelchfrüchtiges St. ⊙ Bl. lanzettl., grau; Schötchen kreisrund, jedes Fach 1—4-samig; Blth. gelb, zuletzt weiß. 5—6. Sonnige Hügel, Triften. Nicht häufig. Hamburg (Sond.); Oldenburg. 2—8".

2. A. incanum L. (Farsetia incana R. Br. Berteroa incana DC) Graues St. ⊙ Bl. lanzettl., grau; Schötchen gewölbt, jedes Fach 6—8samig; Blth. weiß, größer. 6—8. Felder, Wege. Hin u. wieder, nicht überall. ½—2'.

339. Lepidium. Kresse.

1. L. sativum L. Garten-Kresse. ⊙ Kahl, bereift; Wurzelbl. unregelmäßig gelappt, eingeschnitten od. gefied.; Stengelbl. lineal, sitzend; Schötch. rundl.-eif., stark ausgerandet; Blth. weiß. 6—7. In Gärten, auf Aeckern unter dem Flachs. Häufig. 1—2′.

2. L. ruderale L. Stink-Kresse. ⊙ Kurzhaarig; Wurzelbl. fiedertheilig; Stengelbl. lineal, sitzend; Schötchen rundl.-eif., schwach ausgerandet; Blbl. fehlend. 6—7. Wege, Schutt. Selten. Hamburg (Sond.); Heiligenhafen. ½—1½′.

3. L. campestre R. Br. (Thlaspi campestre L.) Feld-Kresse. ⊙ Grau behaart; Wurzelbl. längl., buchtig gezähnt; Stengelbl. pfeilf.-umfassend, gezähnelt; Schötch. breit eif., schwach ausgerandet; Blth. weiß. 5—7. Aecker, Wege. Häufig. ½—1½′.

4. L. latifolium L. Breitblättrige K. ♃ Kahl; Wurzelbl. eif., gekerbt-gesägt, stumpf, lang gestielt; Stengelbl. lanzettl.; Schötch. rundl., schwach ausgerandet; Blth. weiß. 6—8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen, Weißenhaus, Hohwacht. 2—3′.

340. Thláspi. Täschelkraut.

1. Th. arvense L. Acker-Täschelkraut. ⊙ Stengelbl. längl., buchtig-gezähnt, pfeilförmig, sitzend; Schötch. fast kreisrund, breit geflügelt, vorn ausgerandet; Same bogig-runzelig; Blth. weiß. 6—7. Bebaute Orte. Häufig. ½—1½′.

2. Th. alliaceum L. Lauchartiges T. ⊙ Ebenso, aber Same grubig-netzig. 5—7. Aecker. Selten.

3. Th. Bursa pastoris L. (Capsella Bursa pastoris Moench.) Hirten-Täschelkraut. ⊙ Stengelbl. pfeilf. umfassend; Wurzelbl. sehr veränderl., ganz, buchtig gezähnt od. fiederspalt.; Schötch. verk. herzf., fast 3eckig; Blth. weiß. 3—10. Bebaute u. unbebaute Orte. Gemein. 3—15″.

Th. campestre L. Siehe Lepidium!

341. Camelina. Leindotter.

1. C. sativa Crantz. (Myagrum sativum L.) Acker-Leindotter. ⊙ Mittlere Stengelbl. längl.-lanzettl., ganzrandig od. entfernt gezähnelt, pfeilf.; Blth. gelb. 6—7. Aecker, besonders unter Flachs. Ziemlich häufig. ½—2′.

2. C. dentata Pers. (Myagrum dentatum Willd.) Gezähnter L. ⊙ Mittlere Stengelbl. lineal-längl., buchtig-gezähnt od. fiederspalt., hinten verschmälert u. an dem pfeilf. Grunde wieder breiter; Blth. gelb. 6—7. Unter dem Flachs. Nicht selten. ½—2′.

342. Cochleária. Löffelkraut.

1. Schötch. mit einem Mittelnerv.

1. C. officinalis L. Gebräuchliches L. ⊙ Wurzelbl. gestielt, breit eif., etwas herzf.; Stengelbl. eif., gezähnt, die oberen tief herzf., umfassend; Schötch. fast kugelig; Blth. weiß wie bei den folgenden. 5—6. Meerstrand. Selten. ½—1′.

2. C. danica L. Dänisches L. ⊙ Bl. alle gestielt; Wurzelbl. herzf.; Stengelbl. 3- od. 5lappig, die oberen ei-spießf.; Schötch. ellipt. 5—6. Daselbst. Heiligenhafen, Hohwacht.

3. C. anglica L. Englisches L. ⊙ Wurzelbl. gestielt, eif.-längl. od. eif., am Grunde abgerundet od. in den Blstiel vorgezogen; Stengelbl. längl., gezähnt od. ganzrandig, die oberen tief herzf., umfassend; Schötch. längl., bauchig. 5—6. Daselbst. Heiligenhafen, Hohwacht. Häufiger als die vorigen.

2. Schötch. ohne Mittelnerv.

4. C. Armoracia L. (Armoracia rusticana Fl. der Wett.) Meerrettig. ♃ Wurzelbl. herzf., längl., gekerbt, untere Stengelbl. kammf.-fiederspalt., die oberen eilanzettl., gekerbt-gesägt; Schötch. kugelig; Blth. weiß. 5—7. Hier u. da verwildert. 1½—3′.

Ordnung 2.

343. Hésperis. Nachtviole.

H. inodora L. (H. matronalis L.) Geruchlose N. ⊙ od. ♃ Bl. eilanzettl.; Blth. violett od. lilla, selten weiß. 6—7. Hier u. da verwildert. 1—2′.

344. Ráphanus. Rettig.

1. R. sativus L. Gebauter R. ⊙ Schoten stielrund, zugespitzt; Blth. violett. 6—8. Angebaut. 2—3′.

2. R. Raphanistrum L. Acker-Rettig. ⊙ Schote perlschnurf., bei der Reife gerieft; Blth. gelb. 6—8. Aecker. Gemein. ½—2′.

345. Nastúrtium. Brunnenkresse.

1. Schoten von der Länge der Blthstiele.

1. N. officinale R. Br. (Sisymbrium Nasturtium L.) Gebräuchliche B. ♃ Bl. gefiedert, die unteren 3zähl.; Blth. weiß. 6—8. Bäche, Gräben, Teiche. Sehr häufig. ½—1½′. Abart: siifolium mit herzf., lanzettl. Blättch. (N. siifolium Rchb.) u.: microphyllum mit kurz gestielten Blättch. u. kleineren Blth. (N. microphyllum Rchb.).

2. N. sylvestre R. Br. (Sisymbrium sylvestre L.) Wilde B. ♃ Schote lineal; Bl. fiederspalt. od. gefied., mit gezähnten od. fiederspalt. Fiedern; Blbl. länger als der K., gelb. 6—7. An Gräben u. Aeckern. Häufig. ½—1½′.

3. N. palustre DC. (Sisymbrium palustre Leyss.) Sumpf-Brunnenkresse. ⊙ Schote längl., gedunsen; untere Bl. leierf., obere tief fiederspalt. mit gezähnten Fiedern; Blbl. so lang als der K., gelb. 5—8. Gräben, Ufer, Sümpfe. Häufig. 1—3′.

2. Schoten viel kürzer als die Blthstiele.

4. N. anceps DC. (Sisymbrium anceps Wahlenb.) Zweifelhafte B. ♃ Steng aufrecht od. liegend; Bl. leierf.-fiederspalt., die oberen fiederspalt. mit ge-

zähnten Fiedern od. verk. eif., eingeschnitt.-gezähnt; Schoten längl., lanzettl. od. lineal, halb so lang als die Blthstiele; Blth. gelb. 6—8. Ufer, Gräben. Hamburg, Vierlande, Geesthacht (Sond.). 1—2′.

5. N. armoracioides Tausch. Meerrettigartige B. ♃ Ebenso, aber Bl. verk. eif.-spatelig, ungl. eingeschnitten-gezähnt, mit geöhrtem Grunde sitzend, die untersten in den Blstiel verschmälert; Schoten ellipt. 7—8. Flußufer. An der Elbe bei Geesthacht. 1—2′.

6. N. amphibium R. Br. (Sisymbrium amphibium L.) Verschiedenblättrige B. ♃ Steng. am Grunde wurzelnd, mit Ausläufern, im Wasser aufgeblasen-röhrig; Bl. längl. od. lanzettl., am Grunde verschmälert, gesägt od. gezähnelt, die unteren kammf.- od. leierf. eingeschnitten; Schote ellipt. od. fast kugelig, 2—3mal kürzer als der Blthstiel; Blth. gelb. 6—8. Im u. am Wasser. Ziemlich häufig. 2—3′ Steng. u. Bl. sehr veränderlich.

346. Cardamine. Schaumkraut.

1. Bl. gefiedert, Blchen ganzrandig.

1. C. parviflora L. Kleinblumiges Sch. ⊙ Blchen am Grunde verschmälert, sitzend, längl. od. lineal, das Endblchen fast ebenso groß; Blth. weiß. 6—7. Feuchte Orte. Sehr selten.

2. C. impatiens L. Aufspringendes Sch. ⊙ Blchen der unteren Bl. eif., 3—5spalt., gestielt, der oberen längl.-lanzettl., am Hinterrande gezähnt, sitzend, mit größerem Endblchen; Blth. sehr kl., meist ohne Blbl. 6—7. Daselbst. Sehr selten.

2. Bl. gefied.; Blchen alle geschweift od. gezähnt.

3. C. sylvatica Link. Wald-Schaumkraut. ⊙ Blchen der unteren Bl. rundl.-eif., gestielt, mit größerem Endblchen, der oberen Bl. längl. od. lineal; Steng. kantig; Blbl. doppelt so lang als der K., weiß; Griff. so lang als die Breite der Schote; Frstielchen abstehend. 4—6. Feuchte Orte in Wäldern. Ziem-

lich selten. Sachsenwald (N.); Lübeck (Häck.); Lütjenburg.

4. C. hirsuta L. Rauhhaariges Sch. ⊙ Ebenso, aber Griff. kürzer als die Breite der Schote, u. Fr.-stielchen aufrecht. 4—6. Unbebaute Orte. Selten. Wandsbeck (Braunw. nach Sond.); Lübeck (Häck.).

3. Bl. gefied.; Blchen der Wurzelbl. geschweift od. gezähnt, der Stengelbl. lineal, ganzrandig.

5. C. pratensis L. Wiesen-Schaumkraut. ♃ Wurzelbl. mit rundl.-eif., sitzenden Blchen; Steng. stielrund; Blbl. 3mal so lang als der K., lilla, selten weiß. 5—6. Wiesen. Gemein. Abart: dentata: Blchen der unteren Stengelbl. eckig gezähnt (C. dentata Schult.).

4. Bl. gefied., Blchen alle eckig gezähnt.

6. C. amara L. Bitteres Sch. ♃ Blchen rundl.-eif., der oberen Bl. längl.; Steng. kantig-gefurcht; Blbl. 3mal so lang als der K., weiß mit violetten Stbkolben. 5—6. Feuchte Orte, Bäche, Gräben, besonders in Wäldern. Hier u. da, nicht selten.

347. Dentária. Zahnwurz.

D. bulbifera L. Zwiebeltragende Z. ♃ Bl. wechselständ., ungetheilt, die unteren gefiedert; Blwinkel zwiebeltragend; Blth. weiß od. röthl. 5—6. Wälder. Sachsenwald (Lohm. nach Sond.); Lütjenburg. 1—1½′.

348. Túrritis. Thurmkraut.

T. glabra L. Glattes Th. ⊙ Steng. steif aufrecht, dicht beblättert, nebst den Bl. bläul. bereift; Wurzelbl. behaart, gezähnt, Stengelbl. kahl, ganzrand.; Blth. gelbl. weiß. 5—7. Wege, Waldränder. Ziemlich häufig. 1—3′.

T. hirsuta L. Siehe Arabis!

349. Barbaráea. Barbarakraut.

1. Obere Bl. verk. eif., gezähnt, ungetheilt.

1. B. vulgaris R. Br. (Erysimum Barbaraea L.)

Gemeines B. ⊙ Untere Bl. leierf., mit 4paarigen Seitenlapp.; Traube beim Aufblühen gedrungen; jüngere Schoten schräge aufrecht; Blbl. doppelt so lang als der K., gelb wie bei den folgenden. 5—8. Aecker, Wege. Häufig. 1—2′.

2. B. arcuata Rchb. (B. taurica DC.) Bogiges B. ⊙ Ebenso, aber Traube beim Aufblühen locker; jüngere Schoten an den wagerechten Blthstielen aufrecht. 5—6. Aecker. Selten. Wandsbeck, Barmbeck ꝛc. (Sond.).

3. B. stricta Andr. Steifes B. ⊙ Untere Bl. leierf., mit 2—3paarigen Seitenlapp.; Blbl. ⅓mal so lang als der K.; Schoten steif aufrecht. 5—6. Feuchte Orte. Hamburg (Sond.). 2—3′.

2. Obere Bl. tief fiederspalt., mit linealen Zipfeln.

4. B. praecox R. Br. Frühes B. ⊙ Untere Bl. 5—8paarig-gefied.; Schoten abstehend. 4—5. Feuchte Orte. Selten. Lübeck (Häck.).

350. Arabis. Gänsekresse.

1. A. hirsuta Scop. (Turritis hirsuta L.) Rauhhaarige G. ⊙ u. ♃ Steng. unten rauhhaarig; Bl. längl., gezähnelt, mit herzf. od. pfeilf. Grunde sitzend, Wurzelbl. in den Blstiel verschmälert; Blth. weiß. 5—6. Hügel, Triften. Selten. Elbufer bei Flottbeck (Sond.).

2. A. arenosa Scop. (Sisymbrium arenosum L.) Sand-Gänsekresse. ⊙ Steng. rauhhaarig; Wurzelbl. schrotsägef.-fiederspalt., gestielt; Stengelbl. kurz gestielt, buchtig-gezähnt, die obersten ganzrand.; Blth. röthl. od. weiß. 6—7. Felder, Wege. Selten. Hamburg (Sickm. nach Sond.); Lübeck (Häck.).

A. Thaliana L. Siehe Sisymbrium!

351. Sisymbrium. Rauke.

1. S. officinale Scop. (Erysimum officinale L.) Gebräuchliche R. ⊙ Bl. schrotsägef.-fiederth.;

Schote pfriemf.; Blth. gelb. 6—7. Wege, Schutt. Sehr häufig. 1—2'.

2. S. Sophia L. Feinblättrige R. ⊙ Bl. dreifach gefied. mit lanzettl. od. linealen Zipfeln; Schote stielrund; Blth. gelb. 6—8. Aecker, Wege, Mauern. Häufig. 1—3'.

3. S. Alliaria Scop. (Erysimum Alliaria L.) Knoblauch-Rauke. ⊙ Untere Bl. nierenf., geschweift-gekerbt, obere herzeif., spitz gezähnt; Schoten stielrund; Blth. weiß. 5—6. Wege, Gebüsch. Häufig. 1—3'.

4. S. Thalianum Gaud. (Arabis Thaliana L.) Thals Rauke. ⊙ Stengelbl. sitzend, längl.-lanzettl., stumpfl., gezähnelt; Wurzelbl. gestielt, eif.-längl.; Schoten lineal; Blth. weiß. 4—6. Sandfelder. Ziemlich häufig. ½—1'.

S. Nasturtium L., S. amphibium L., S. palustre L. u. S. sylvestre L. Siehe Nasturtium!

352. Erysimum. Hederich.

1. E. cheiranthoides L. Goldlackartiger H. ⊙ Bl. längl.-lanzettl., geschweift-gezähnelt; Blthstiele 2—3mal so lang als der K.; Schoten fast kahl; Blth. gelb. 7—10. Aecker, Wege. Ziemlich häufig.

2. E. hieracifolium L. (E. virgatum DC.) Habichtskrautblättriger H. ⊙ Bl. ebenso; Blthstiele so lang als der K.; Schoten rauhhaarig. 6—8. Wege, Mauern. Selten. Herz. Lauenburg.

E. Alliaria L. u. E. officinale L. Siehe Sisymbrium!

E. Barbaraea L. Siehe Barbaraea!

353. Brássica. Kohl.

1. B. oleracea L. Garten-Kohl. ⊙ Traube schon vor dem Aufblühen verlängert, locker; K. aufrecht, geschloss.; obere Bl. längl., sitzend, untere leierf., gestielt; Blth. gelbl. weiß. 5—6. Angebaut.

2. B. Rapa L. Rüben-Kohl. ⊙ u. ⊙ Traube

beim Aufblühen flach, die geöffneten Blth. höher als die Knospen; K. zuletzt wagerecht abstehend; obere Bl. eif., am Grunde herzf. u. stengelumfassend, untere leierf. — Verschiedene Formen:

a) campestris mit dünner Wurz. ist die wilde Pflanze. 7—8. Aecker. ⊙.

b) oleifera mit dünner Wurz., angebaut. ⊙ u. ⊙ 7—8. od. 5.

c) esculenta mit dicker Wurz. (weiße Rübe), wird angebaut. ⊙ 5—6.

3. B. Napus L. Rübsen-Kohl. ⊙ u. ⊙. Traube locker, schon beim Aufblühen verlängert; K. zuletzt halb offen; obere Bl. längl., am Grunde herzf., halbstengelumfassend; Blth. gelb wie bei der vorigen. Verschiedene Formen:

a) oleifera mit dünner Wurz. ⊙ 5.

b) annua mit dünner Wurz. ⊙. 7—8.

c) esculenta mit dicker Wurz. 5.

4. B. nigra Koch. (Sinapis nigra L.) Schwarzer K. ⊙ Bl. gestielt, die oberen lanzettl., ganzrandig, die unteren leierf., gezähnt; Blth. gelb. 6—7. Bebaute Orte, Ufer. Hamburg. (Sond.). Auch gebaut.

354. Sinapis. Senf.

1. S. arvensis L. Acker-Senf. ⊙ Bl. eif., gezähnt, die unteren fast leierf.; Schoten mit 3nervigen Klappen; Blth. gelb. 6—7. Aecker. Häufig. Abart: hispida mit rückwärts steifhaariger Schote (S. orientalis Murr.).

2. S. alba L. Weißer S. ⊙. Bl. gefied., mit ungl.-gezähnten Fiedern; Schoten mit 5nervigen Klappen; Blth. gelb. 6—7. Gebaut u. verwildert.

S. nigra L. Siehe Brassica!

Klasse XVI.

Ordnung 1—3.

355. Eródium. Reiherschnabel.

Fam.: Geraniaceen.

E. cicutarium L'Her. (Geranium cicutarium L.) Schierlingsblättriger R. ⊙ Bl. gefied., mit fiederspalt. Blchen; Blbl. ungleich, purpurn. 6—10. Aecker, Triften, Wege. Häufig. 4—12". Zwei Hauptformen: a) maculatum: die beiden größeren Blbl. am Grunde gefleckt; — b) immaculatum: Blbl. ungefleckt. — E. pimpinellifolium Sm. ist eine Abart mit stärkerer Behaarung, die auch bei uns häufig ist.

356. Geránium. Storchschnabel.

Fam.: Geraniaceen.

1. Blkr. doppelt so lang als der K.

1. G. phaeum L. Rothbrauner St. ♃ Steng. aufrecht; Bl. handf.-7spalt., eingeschnitt.-gesägt; Blth.-stiele 2blth., aufrecht; K. etwas begrannt; Blth. dunkelbraun. 5—7. Hecken, Wälder. Verwildert. 1—1½'.

2. G. pratense L. Wiesen-Storchschnabel. ♃ Steng. aufrecht; Bl. wie vorher, aber tiefer eingeschnitten; Blthstiele 2blth., nach dem Verblühen zurückgeschlagen; K. lang begrannt; Blth. blau. 6—7. Wiesen, Wege, Hecken. Hier u. da, nicht häufig. Hamburg, Reinbeck ꝛc. (Sond.); Lübeck, Kiel ꝛc. 2—3'.

3. G. palustre L. Sumpf-Storchschnabel. ♃ Steng. ausgebreitet, oberwärts nebst den Blthstielen mit rückwärtsgekehrten Haaren; Bl. handf.-5spalt., eingeschnitten-gezähnt; Blthstiele 2blth., nach dem Verblühen abwärts geneigt; K. lang begrannt; Blth. purpurn. 7—8. Sumpfige Wiesen, Gebüsch. Hier u. da, doch häufiger als die vorige. 2—4'.

4. G. sylvaticum L. Wald-Storchschnabel. ♃ Steng. aufrecht, oberwärts drüsig behaart; Bl. handf.-

7spalt., eingeschnitten=gezähnt; Blthstiele 2blth., nach dem Verblühen aufrecht; K. begrannt; Blth. purpurn=violett. 6—7. Wälder. Sehr selten.

5. G. sanguineum L. Blutrother St. ♃ Steng. ausgebreitet, nebst den Blthstielen von wagerecht abstehenden Haaren rauhhaarig; Bl. nierenf., 7theil., mit 3—vieltheil. Zipfeln; Blthstiele meist 1blth., nach dem Verblühen etwas abwärts geneigt; K. begrannt; Blth. purpurn. 6—8. Waldränder, Hügel. Selten. Oldenburg, Heiligenhafen.

2. Blbl. von der Länge des Kelchs.

a) Klappen glatt.

6. G. pusillum L. (G. rotundifolium Poll.) Niedriger St. ⊙ Bl. herzf.=kreisf., mit keilf., 3—7=spalt. Zipfeln; Klapp. angedrückt=flaumig; Same glatt; K. kurz begrannt; Blbl. so lang od. etwas länger als der K., lilla. 6—9. Wege, bebaute Orte. Hier u. da häufig.

7. G. dissectum L. Zerschnittener St. ⊙ Bl. 5—7theil., Lappen 3—vielspalt. mit linealen Zipfeln; Klapp. mit abstehenden, drüsigen Haaren; Same wabig punktirt; K. lang begrannt; Blbl. verk. herzf., so lang als der K., purpurn. 6—7. Aecker, Wege. Ziemlich häufig.

8. G. columbinum L. Tauben=Storchschnabel. ⊙ Bl. ebenso, kürzer als die Blthstiele; Klapp. kahl; Same wabig punktirt; K. lang begrannt; Blbl. verk. herzf., so lang als der K., rosenroth. 6—7. Aecker, Triften, Gebüsch. Ziemlich häufig.

9. G. rotundifolium L. (G. malvaceum Wahlenb.) Rundblättriger St. ⊙ Bl. nierenf., die unteren 7spalt., vorn eingeschnitten=gekerbt; Klapp. mit abstehenden Flaumhaaren; Same wabig punktirt; K. kurz begrannt; Blbl. längl.=keilig, ungetheilt, etwas länger als der K., fleischroth. 6—8. Felder, Schutt, Gebüsch. Selten. Hamburg (Mössl.).

b. Klappen runzelig.

10. G. molle L. Weicher St. ⊙ Steng. ausgebreitet, zottig; Bl. nierenf., 7—9spalt., mit eingeschnitten-gekerbten Zipfeln; Klapp. quer-runzelig, kahl; Blbl. verk. herzf., länger als der K., rosenroth. 6—9. Bebaute u. unbebaute Orte. Sehr häufig.

11. G. lucidum L. Glänzender St. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. nierenf., 5—7spalt., mit eingeschnitten-gekerbten Zipfeln; Klapp. netzig-runzelig, flaumig; Blbl. verk. eif., ungetheilt, länger als der K., purpurn. 6—8. Wälder, steinige Orte. Selten. Hamburg (Mössl).

12. G. robertianum L. Stinkender St. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. 3- od. 5zähl., Blchen gestielt, 3spalt., fiederspalt.-eingeschnitten; Blbl. verk. eif., ungetheilt, länger als der K., rosenroth mit weißlichen Streifen. 6—9. Wälder, Gebüsch, Hecken, Gärten. Gemein.

Ordnung 4.

357. Málva. Malve.

Fam.: Malvaceen.

1. M. Alcea L. Siegmars-Malve. ♃ Steng. aufrecht; Wurzelbl. herzf.-rundl., gelappt; Stengelbl. handf.-5th., Zipfel rautenf., 3spalt., eingeschnitten-gezähnt od. fiederspalt.; Blthstiele einzeln, rauhhaarig; Klapp. kahl; Blth. rosenroth. 6—8. Wege, Hügel. Hier u. da. Lübeck, Segeberg, Oldenburg ꝛc. 2—3′.

2. M. moschata L. Moschus-Malve. ♃ Steng. aufrecht; Wurzelbl. ebenso; Stengelbl. 5th., Zipfel fiederspalt., eingeschnitt. od. doppelt fiederspalt.; Blth.-stiele einzeln, rauhhaarig; Klapp. rauhhaarig; Blth. rosenroth. 6—8. Wege, Hügel. Selten. Steinhorst in Lauenburg (N.); Hamburg (Sond.). 1—2′.

3. M. sylvestris L. Wilde M. ⊙ Steng. aufrecht od. aufstrebend; Bl. 5—7lapp.; Blthstiele gehäuft, rauhhaarig; Blbl. 3mal so lang als der K., rosenroth. 6—8. Wege, Schutt. Sehr häufig. 1—3′.

4. M. rotundifolia Schk. (M. vulgaris Fries.) Rundblättrige M. ⊙ Steng. gestreckt, aufstrebend, etwas scharf; Bl. herzf.-rundl., 5—7lapp.; Blthstiele gehäuft; Klapp. glatt od. schwach runzelig; Blbl. dopp. so lang als der K., tief ausgerandet, blaßroth. 6—8. Wege, Schutt. Häufig. ½—1½′.

5. M. borealis Wallm. (M. rotundifolia L. M. pusilla With.) Nördliche M. ⊙ Steng. gestreckt, aufstrebend; Bl. ebenso; Blthstiele gehäuft; Klapp. berandet, grubig-netzig; Blbl. so lang als der K., schwach ausgerandet, blaßroth. 7—8. Wege, Schutt. Selten. Herz. Lauenburg; Hamburg (Flügge nach N.); Trittau (Lohm. nach Sond.).

358. Altháea. Eibisch.

Fam.: Malvaceen.

A. officinalis L. Gebräuchlicher E. ♃ Bl. herzf. od. eif., 3- u. 5lappig, beiderseits filzig; Blth. blattwinkelständ., hell rosenroth. 7—8. Wiesen, besonders salzhaltige. Selten. Oldenburg. 2—3′.

Klasse XVII.

Ordnung 1.

359. Fumária. Erdrauch.

Fam.: Fumariaceen.

1. F. capreolata L. Kletternder E. ⊙ Steng. kletternd; Bl. 3zähl., doppelt zusammengesetzt; Kbl. halb so lang als die Blkr.; Fr. rundl., abgestutzt; Blth. weiß mit schwärzl. Spitze. 7—8. Bebaute Orte. Selten. Ham u. Horn (Sond.). 1—3′.

2. F. Petteri Koch. Mauer-Erdrauch. ⊙ Steng. u. Bl. ebenso; Kbl. 3mal kürzer als die Blkr.; Fr. eif., stumpf; Blth. rosenroth, kleiner. 6—7. Mauern. Selten. Horn u. Schiffbeck bei Hamburg (Sond.).

3. F. officinalis L. Gebräuchlicher E. ⊙ Steng.

aufrecht, ästig, nicht kletternd; Kbl. 3mal. kürzer als die Blkr.; Fr. rundl., gestutzt, etwas ausgerandet; Blth. purpurn mit schwärzl. Spitze. 5—9. Aecker, Gärten, Wege. Gemein. ½—1'. Abart mit breiteren Kbl. u. kugelrunden, nicht ausgerandeten Fr. (F. calycina Babingt.). Diese bei Hamburg.

360. Corydalis. Lerchensporn.

Fam.: Fumariaceen.

1. C. cava Schweigg. u. Koert. (C. tuberosa DC. Fumaria bulbosa [1] L.) Hohlknolliger L. ♃ Wurz. knollig, hohl; Bl. dopp. 3zähl., eingeschnitten; Steng. ohne Schuppe am Grunde; Deckbl. ganz; Traube aufrecht; Blth. purpurn od. weiß. 4—5. Wälder, Gebüsch. Im südl. Holstein sehr selten, im östlichen häufig, bei Oldenburg, Lütjenburg, Kiel ɪc. 4—12".

2. C. digitata Pers. (C. solida Sm. Fumaria bulbosa [3] L.) Gefingerter L. ♃ Wurz. knollig, nicht hohl; Bl. ebenso, statt des untersten eine Schuppe; Deckbl. fingerig getheilt; Traube aufrecht; Blth. purpurn od. weiß. 4—5. Wälder, Gebüsch. Hamburg, Sachsenwald (Sond.). 4—12".

3. C. fabacea Pers. (F. bulbosa [2] L.) Bohnenfrüchtiger L. ♃ Wurz. knollig, nicht hohl; Bl. wie vorher; Deckbl. ganz; Traube überhängend; Blth. purpurn od. weiß. 4—5. Wälder, Gebüsch, Hecken. Hier u. da häufig. 3—6".

4. C. claviculata DC. Keulförmiger L. ⊙ Wurz. nicht knollig; Bl. dopp. gefied., mit einer Wickelranke; Deckbl. längl., gezähnelt; Blth. weißl. 6—8. Wälder. Selten.

Ordnung 2.

361. Polygala. Kreuzblume.

Fam.: Polygaleen.

1. P. vulgaris L. Gemeine K. ♃ Steng.

aufsteigend; Bl. wechselständ., lanzettl. od. lineal-lanzettl., die unteren ellipt., kürzer; Traube vielblüth.; Deckbl. halb so lang als die Blthstiele; Blth. blau, rosenroth od. weiß. 6—7. Triften, Haiden. Häufig. 3—12″.

2. P. comosa Schk. Schopfige K. ♃ Steng. fast aufrecht; Bl. ebenso; Traube vielblth.; Deckbl. länger od. so lang als die Blthstiele; Blth. wie vorher. 5—6. Daselbst. Selten.

3. P. serpyllacea Weihe. (P. depressa Wend.) Quendelblättrige K. ♃ Steng. gestreckt; Bl. wechselständ., längl.-lanzettl., die unteren gegenständ., eif.-ellipt.; Traube 4—6blth.; K. blau, Blkr. gelbl. 5—6. Haiden, Torfmoore. Selten. Eppendorfer Moor (Sond. u. A.).

Ordnung 3.

Papilionaceen.

362. Ulex. Hecksamen.

U. europaeus L. Europäischer H. (Stechginster). ♄ Bl. lineal, mit einer steifen Stachelspitze; K. flaumig; Blth. gelb. Blüht fast das ganze Jahr. Sandige Hügel, Haiden. Hier u. da, nicht häufig. 3—4′.

363. Spártium. Pfriemenkraut.

S. scoparium L. (Sarothamnus vulgaris Wimm.) Gemeines P. (Besenginster). ♄ Bl. einzeln u. zu 3, längl.; Blth. gelb. 6—7. Sandige Felder, Haiden. Hier u. da häufig. 2—4′.

364. Genista. Ginster.

1. Blth. einzeln, seitenständ.

1. G. pilosa L. Haariger G. ♄ Steng. liegend u. aufstrebend; Bl. längl.-lanzettl.; Blth. gelb; die ganze Pflanze haarig. 6—7. Hügel, Haiden. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.). ½—1′.

2. Blth. in Trauben; Steng. wehrlos.

2. G. tinctoria L. Färbender G. ♄ Bl. lanzettl. od. ellipt., am Rande flaumig; Blth. gelb. 7—8. Daselbst. Nicht selten u. weiter verbreitet. 1—2′.

3. Blth. in Trauben; Steng. dornig.

3. G. anglica L. Englischer G. ♄ Aestchen beblättert, kahl, die blüthentragenden wehrlos; Bl. lanzettl. od. ellipt.; Deckbl. blattig, länger als die Blthstiele; Blth. gelb. 7—8. Haiden, Torfmoore. Häufig. 1—2′.

4. G. germanica L. Deutscher G. ♄ Aestch. beblättert, rauhhaarig, die blüthentragenden wehrlos; Bl. lanzettl. od. ellipt.; Deckbl. pfrieml., halb so lang als die Blthstiele; Blth. gelb. 6—7. In Wäldern auf Haideboden. Sachsenwald und weiter hin in Lauenburg; Lübeck (Häck.). 1—2′.

365. Cytisus. Goldregen.

C. Laburnum L. Gemeiner G. (Bohnenbaum). ♄ Bl. 3zähl.; Blth. in hängenden Trauben, gelb. 5—6. Eigentlich nur angepflanzt. 8—20′.

366. Anthyllis. Wundklee.

A. Vulneraria L. Gemeiner W. (Wollkraut). ♃ Bl. unpaarig gefied.; Blth. in einem wolligen Köpfch., gelb od. gelb u. blutroth. 5—7. Hügel, Triften. Hier u. da; im südlichen Holstein fehlt sie. ½—1′. Abart: maritima mit höherem, dichter behaartem Steng. (A. maritima Schweigg.).

367. Onónis. Hauhechel.

1. O. spinosa L. Dornige H. ♃ Steng. aufrecht u. aufstrebend, Aeste dornig; Blchen eif.-längl., ziemlich kahl; Hülsen so lang u. länger als der K.; Blth. einzeln, rosenroth od. weiß. 6—8. Triften, Wege. Häufig. 1—3′.

2. O. repens L. (O. procurrens Wallr.) Kriechende H. ♃ Steng. liegend, am Grunde wurzelnd,

Aeste an der Spitze dornig; Blchen eif., drüsig-haarig; Hülsen kürzer als der K.; Blth. einzeln, rosenroth. 6—8. Sandige Felder, Wege. Nicht häufig.

3. O. arvensis L. (O. hircina Jacq.) Acker-Hauhechel. ♃ Steng. aufrecht u. aufstrebend, wehrlos; Bl. wie vorher; Hülsen wie vorher; Blth. zu 2, groß, rosenroth. 6—8. Wiesen, Triften. Selten.

368. Lótus. Schotenklee.

1. L. corniculatus L. Gehörnter Sch. ♃ Steng. liegend, rauhhaarig od. kahl; Köpfch. meist 5blth.; Kzähne vor dem Aufblühen zusammenschließend; Flügel verk. eif., Schiffch. rechtwinkelig aufstrebend; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 6—8. Wiesen, Triften, Wege. Häufig.

2. L. tenuifolius Rchb. (L. corniculatus [3] L.) Feinblättriger Sch. ♃ Ebenso, aber Flügel u. Blchen viel schmäler. 6—8. Salzwiesen am Meere. Heiligenhafen, Oldenburg rc.

3. L. uliginosus Schk. (L. major Sm., Scop.) Morast-Schotenklee. ♃ Steng. zieml. aufrecht, röhrig, kahl od. wenig behaart; Köpfch. meist 10blth.; Kzähne vor dem Aufblühen zurückgebogen; Schiffch. allmählich in den Schnabel verschmälert. 6—8. Wiesen, Gräben, Sümpfe. Häufig.

369. Astrágalus. Traganth.

A. glyciphyllos L. Süßholzblättriger T. ♃ Steng. liegend; Bl. 5—6paarig, Blch. eif.; Blth. in Trauben, gelbl. weiß. 6—7. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 2—4′.

370. Melilótus. Honigklee.

1. M. dentata Pers. Gezähnter H. (Steinklee). ⊙ Traube gedrungen; Nebenbl. am Grunde eingeschnitten-gezähnt, an der Spitze pfrieml.; Hülsen kahl, spitzlich; Blth. gelb. 7—9. Salzwiesen. Dithmarschen (N.); Heiligenhafen. 5—12″.

2. M. officinalis Willd. (M. macrorhiza Koch.) Gebräuchlicher H. ⊙ Traube ziemlich locker; Nebenbl. ganzrandig, pfrieml.-borstlich; Hülsen kurz zugespitzt, flaumig; Blth. gelb. 6—8. Wiesen, Ufer. Ziemlich häufig. 2—4′.

3. M. arvensis Wallr. (M. officinalis Desr. M. Petitpierreana Rchb.) Acker-Honigklee. ⊙ Traube locker; Nebenbl. ebenso; Flügel so lang als die Fahne; Hülsen stumpf, stachelspitzig, kahl; Blth. blaßgelb. 6—8. Triften, Wege. Nicht häufig. 1—1½′.

4. M. vulgaris Willd. (M. alba Desr.) Gemeiner H. ⊙ Traube locker; Nebenbl. ebenso; Flügel kürzer als die Fahne; Hülsen stumpf, stachelspitzig, kahl; Blth. weiß. 6—8. Wege, Triften. Hier u. da häufig. Hamburg, Segeberg, Lübeck 2c. 3—5′.

371. Trifólium. Klee.

1. Blth. roth od. weiß.
   a. Blth. im Köpfch. sitzend; K. am Schlunde behaart od. schwielig.

1. T. pratense L. Wiesen-Klee. ⊙ Steng. aufstrebend; Blchen eif., flaumig; Köpfch. kugelig, zuletzt eif., meist zu 2, am Grunde mit einer Hülle; K. 10nervig, flaumig; Blth. purpurn. 5—8. Ueberall auf Wiesen, Aeckern u. Triften, auch angebaut.

2. T. medium L. (T. flexuosum Jacq.) Mittlerer K. ♃ Steng. aufstrebend, hin u. her gebogen; Köpfch. kugelig, einzeln, ohne Hülle; Blchen ellipt.; K. 10nervig, kahl; Blth. purpurn. 6—8. Hügel, Wälder. Hier u. da.

3. T. alpestre L. Alpen-Klee. ♃ Steng. aufrecht, einfach; Blchen längl.-lanzettl.; Köpfch. kugelig, zu 2, am Grunde mit einer Hülle; K. 20nervig, zottig; Blth. purpurn. 6—8. Hügel, Gebüsch. Escheburg, Mölln (Sond.); Lübeck (Häck.).

4. T. arvense L. Acker-Klee. ⊙ Steng. aufrecht, Aeste ausgebreitet, nebst den Bl. zottig; Blchen

lineal-längl.; Köpfch. einzeln, eif., zuletzt walzlich, sehr zottig, ohne Hülle; K. 10nervig, Zähne pfrieml.-borstl., länger als die Blth., etwas abstehend; Blth. weiß, dann röthlich. 6—8. Sandige Aecker u. Wege. Sehr häufig.

5. T. striatum L. Gestreifter K. ⊙ Steng. ebenso; Blchen verk. eif. od. keilig; Köpfch. einzeln, eif., zuletzt walzlich, mit einer Hülle; K. 10nervig, Zähne lanzettl.-pfrieml., mit stechender Spitze, abstehend, gerade; Schlund des Kelches zusammengeschnürt; Blth. roth. 6—7. Trockene Triften u. Hügel. Kiel, Lütjenburg, Oldenburg, Lübeck.

b. Blth. ebenso; K. mit offenem, kahlem Schlunde.

6. T. fragiferum L. Erdbeer-Klee. ♃ Steng. kriechend; Blchen eif., stumpf; Köpfch. kugelig, lang gestielt, mit vieltheil. Hülle; Blth. fleischroth. 6—8. Feuchte Wiesen u. Triften. Hier u. da häufig.

c. Blth. im Köpfch. gestielt; Kelchschlund nackt.

7. T. repens L. Kriechender K. ♃ Steng. gestreckt, wurzelnd; Blchen verk. eif.; Köpfch. rundl.; Blthstiele später herabgebogen; Blth. weiß. 5—8. Wiesen, Triften, Aecker. Ueberall, häufig gebaut.

8. T. hybridum L. Bastard-Klee. ♃ Steng. aufrecht u. aufstrebend, kahl, röhrig; Blchen rautenf.-ellipt.; Köpfch. rundl.; Blthstielchen 2—3mal länger als die Kelchröhre, nach dem Verblühen bald herabgebogen; Blth. weiß, später rosenroth. 6—8. Feuchte Wiesen. Hier u. da. Abart: prostatum mit gestrecktem Steng. u. kleineren Köpfch.

9. T. montanum L. Berg-Klee. ♃ Steng. aufrecht u. aufstrebend, zottig; Blchen ellipt. od. lanzettl.; Köpfch. rundl., zuletzt eif.; Blthstielchen 2—3mal kürzer als die Kröhre, nach dem Verblühen herabgebog.; Blth. weiß. 6—8. Wälder, Hügel. Selten. Oldenburg, besonders im Schassau u. Weinberg.

2. Blth. gelb.

10. T. spadiceum L. Kolbenblüthiger K. ⊙ Köpfch. endständ., gedrungen, zuletzt walzig; Nebenbl. längl.-lanzettl.; Blth. goldgelb, später braun, mit gerade vorgestreckten Flügeln. 7—8. Feuchte Wiesen, Torfmoore. Selten. Nördliches Holstein.

11. T. agrarium L. (T. aureum Poll.) Wald-Klee. ♃ Köpfch. seitenständ., gedrungen, rundl.; Steng. steif aufrecht; Blchen verk. eif., alle kurz gestielt; Nebenbl. längl.-lanzettl.; Blth. goldgelb, später braun, mit weit aus einander tretenden Flügeln. 6—8. Wälder, Triften. Hier u. da, nicht häufig. Hamburg, Trittau 2c. (Sond.); Segeberg.

12. T. procumbens Schreb. (T. procumbens L. ² minus K.) Liegender K. ⊙ Köpfch. ebenso, aber kleiner; Steng. liegend; Bl. verk.-herzf., das mittlere viel länger gestielt; Nebenbl. eif.; Blth. blaßgelb, mit weit aus einander tretenden Flügeln. 6—8. Aecker, Triften, Wege. Häufig.

13. T. campestre Schreb. (T. procumbens L. ¹ majus K.) Feld-Klee. ⊙ Ebenso, aber Steng. aufrecht mit abstehenden Aesten, Köpfch. größer, Blth. dunkler gelb. 6—8. Sandige Triften. Bröckweide bei Oldenburg; Besenhorst bei Geesthacht.

14. T. filiforme L. Fadenförmiger K. ⊙ Köpfch. seitenständ., locker, meist 10blth.; Steng. ausgebreitet, fadenf.; Nebenbl. eif.; Blth. mit gerade hervorgestreckten Flügeln, gelb. 6—8. Aecker, Triften. Gemein.

372. Medicágo. Schneckenklee.

1. M. sativa L. Gebauter Sch. (Luzerne). ♃ Steng. aufrecht; Traube längl.; Hülsen glatt, schneckenf. gewunden, im Mittelpunkt offen; Blth. violett od. blau. 6—8. Gebaut u. verwildert.

2. M. lupulina L. Hopfenblüthiger Sch. ⊙ Steng. liegend; Köpfch. gedrungen; Hülsen glatt,

schneckenf. gewunden, im Mittelpunkt geschlossen; Blth. gelb. 5—7. Aecker, Triften, Wege. Sehr häufig.

3. M. falcata L. Sichelförmiger Sch. ♃ Steng. liegend; Traube kurz; Hülsen glatt, sichelf.; Blth. goldgelb. 6—8. Hügel, Triften, Wege. Nicht häufig. Escheburg, Geesthacht (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg, Heiligenhafen.

4. M. minima Willd. Kleinster Sch. ⊙ Hülsen schneckenf., fast kugelig, dornig, etwas behaart; Blth. gelb. 5—7. Sandige Aecker, Hügel. Sehr selten. Zwischen Niendorf u. Scharbeutz bei Lübeck (N.).

373. Phaseolus. Schminkbohne.

1. Ph. vulgaris L. Gemeine Sch. (Vitsbohne). ⊙ Traube kürzer als das Bl.; Hülsen ziemlich gerade; Blth. weiß od. röthl. 7—8. Angebaut. Abart mit niedrigem, wenig schlingendem Steng. (Ph. nanus L.).

2. P. multiflorus Willd. Vielblüthige Sch. ⊙ Traube länger als das Bl.; Hülsen etwas sichelf.; Blth. weiß od. hochroth. 7—8. Angebaut.

374. Vicia. Wicke.

1. Blth. in langgestielten, reichblüthigen Trauben.

a. Griff. rundum gleichf. behaart.

1. V. pisiformis L. Erbsenförmige W. ♃ Traube kürzer als das Bl.; Bl. meist 5paarig; Nebenbl. halbpfeilf., gezähnt; Blth. gelbl. weiß. 5—6. Wälder. Selten.

2. V. cassubica L. Cassubische W. ♃ Traube kürzer als das Bl.; Bl. vielpaarig; Nebenbl. halbspießf., ganzrandig; Blth. violett od. bläul. 6—7. Wälder, Hügel. Steinbeck (Sond.); Lauenburg.

3. V. sylvatica L. Wald-Wicke. ♃ Traube länger als das Bl.; Bl. meist 8paarig; Nebenbl. halbmondf., eingeschnitten-vielzähnig; Blth. weiß mit blau gestreifter Fahne. 7—8. Wälder. Hier u. da, nicht häufig. Oldenburg, Lütjenburg.

b. Griff. an der untern Seite gegen die Spitze hin bärtig.

4. V. Cracca L. Vogel-Wicke. ♃ Bl. meist 10paarig; Blchen längl. od. lanzettl., angedrückt-flaumig; Nebenbl. halbspießf., ganzrandig; Platte der Fahne so lang als ihr Nagel; Blth. violett, fast blau. 6—8. Wälder, Gebüsch, Hecken. Häufig.

5. V. tenuifolia Roth. Feinblättrige W. ♃ Bl. ebenso; Blchen lineal, oben kahl, unten abstehend behaart; Nebenbl. ebenso; Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel; Blth. violett, fast hellblau. 6—8. Wälder, Hügel, Felder. Selten. Weinberg bei Oldenburg; Hamburg (Nolte u. Braunw. nach Sond.).

6. V. villosa Roth. Zottige W. ⊙ Bl. meist 8paarig; Blchen lanzettl., nebst dem Steng. zottig; Nebenbl. wie vorher; Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel; Blth. violett. 7—8. Aecker. Selten. Elbinseln bei Hamburg (Sond.); Trittau (Lohm. nach Sond.) 2c.

2. Blth. in achselständ., meist ungestielten Trauben od. zu 1—2 in den Blwinkeln.

7. V. Faba L. Bohnen-Wicke (Saubohne). ⊙ Trauben 2—4blth.; Bl. mit einer Stachelspitze, die oberen 2—3paarig; Blth. weiß mit schwarzen Flecken. 6—7. Ueberall gebaut.

8. V. sepium L. Zaun-Wicke. ♃ Traube meist 5blth.; Bl. meist 3paarig, mit einer Wickelranke; Blchen eif. od. längl., stumpf; Blth. violett, fast röthl., selten weiß. 5—8. Wälder, Gebüsch, Zäune. Sehr häufig. 1—3′.

9. V. sativa L. Futter-Wicke. ⊙ Blth. meist zu 2, kurz gestielt; Bl. meist 7paarig; Blchen verk. eif., ausgerandet-gestutzt; Hülsen aufrecht, längl., flaumig; Fahne blau, Flügel röthl., 6—7. Aecker. Ueberall gebaut.

10. V. angustifolia Roth. Schmalblättrige W. ⊙ Ebenso, aber obere Blchen lanzettl. od. lineal;

Hülsen abstehend, lineal, zuletzt flaumig; Blth. purpurn. 5—8. Aecker, Wege. Häufig.

11. V. lathyroides L. Platterbsenartige W. ⊙ Blth. einzeln, fast sitzend; Bl. 2—3paarig, mit einer Stachelspitze, die oberen mit einer Wickelranke; Blchen verk. eif., gestutzt; Blth. purpurn-violett, klein. 4—6. Rasige Hügel u. Triften. Hier u. da. 2—6″.

3. Blth. in langgestielten, armblüthigen Trauben, bildet die Gattung:

Ervum. Linse.

1. E. hirsutum L. (Vicia hirsuta Koch). Rauhhaarige L. ⊙ Blthstiele 2—6blth.; Bl. meist 6paarig; untere Nebenbl. lanzettl., halbspießf.; Hülse längl., 2samig, flaumig; Blth. bläul. weiß. 6—8. Saatäcker. Häufig.

2. E. tetraspernum L. (Vicia tetrasperma Moench.) Viersamige L. ⊙ Blthstiele 1blth.; Bl. 3—4paarig; Nebenbl. halbspießf.; Hülse lineal, 4samig, kahl; Blth. weiß u. lilla, mit blauen Streifen. 6—8. Ackerränder, Hecken, Gebüsch. Nicht selten.

3. E. monanthos L. (Vicia monantha Koch.) Einblüthige L. ⊙ Blthstiele 1blth.; Bl. meist 7paarig; Nebenbl. ungl., das eine lineal, ganz, sitzend, das andere halbmondf., borstl. gezähnt, gestielt; Hülse breit längl., meist 3samig; Blth. lilla, violett gestreift. 7—8. Aecker. Angebaut.

4. E. Lens L. Saat-Linse. ⊙ Blthstiele 1—2blth.; Bl. meist 6paarig; Nebenbl. lanzettl., ganzrand.; Hülse fast rautenf., 2samig, kahl; Blth. weiß mit bläul. Adern. 6—7. Daselbst gebaut.

375. Láthyrus. Platterbse.

1. Steng. ungeflügelt, kantig.

1. L. pratensis L. Wiesen-Platterbse. ♃ Bl. 1paarig; Wurz. nicht knollig; Blth. gelb. 6—7. Triften, Hecken, Gebüsch. Gemein.

2. L. tuberosus L. Knollige P. ♃ Bl. 1paa-

rig; Wurz. knollig; Blth. purpurn. 6—8. Aecker, Gebüsch. Selten. Travemünde (nach (Häck.).

2. Steng. breit geflügelt.

3. L. sylvestris L. Wilde P. ♃ Bl. 1paarig; Blchen lanzettl. od. lineal-lanzettl.; Flüg. des Steng. doppelt so breit als die der Blstiele; Blth. schön fleischroth u. purpurn. 7—8. Wälder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 2—6′.

4. L. platyphyllos Retz. Breitblättrige P. ♃ Ebenso, aber Blchen längl.; Flüg. der Blstiele fast so breit als die des Steng. 7—8. Gebüsch. Selten. Elbufer bei Altona.

5. L. palustris L. Sumpf-Platterbse. ♃ Bl. 2—3paarig; Blstiele flügellos, nur berandet; Blth. violett, fast blau. 7—8. Feuchte Wiesen. Hamburg, Escheburg ꝛc. (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 1—3′.

6. L. heterophyllos L. Verschiedenblättrige P. ♃ Obere Bl. 2—3paarig; Flügel der Blstiele fast so breit als die des Steng.; Blth. purpurn. 7—8. Gebüsch. Selten.

376. Orobus. Walderbse.

1. O. vernus L. Frühlings-Walderbse. ♃ Steng. kantig; Bl. 2—3paarig; Blth. schön purpurn, dann blau, endlich grün. 5—6. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. Im östlichen Holstein nicht selten; Lübeck (Häck.). 1′.

2. O. niger L. Schwarze W. ♃ Steng. kantig; Bl. meist 6paarig; Blth. dunkel purpurn. 6—7. Wälder, Gebüsch. Ziemlich selten. Lübeck (Häck.); Oldenburg. 1½—2½′. Getrocknet ist die ganze Pflanze schwarz.

3. O. tuberosus L. Knollige W. ♃ Steng. geflügelt; Bl. 2—3paarig; Wurz. an den Gelenken knollig; Blth. hell purpurn. 5—6. Wälder, Gebüsch. Hier u. da häufig. ½—1′.

377. Pisum. Erbse.

1. P. arvense L. Feld-Erbse. ⊙ Bl. 2—3paar.; Blchen eif., gekerbt; Nebenbl. eif.-halbherzf.; Blthstiele meist 2blth.; Same eingedrückt, braun punktirt; Blth. purpurn u. violett. 6—8. Aecker. Angebaut.

2. P. sativum L. Saat-Erbse. ⊙ Bl. 3paar.; Blchen eif., ganzrandig; Nebenbl. ebenso; Blthstiele 2—vielblth.; Same kugelig, gelbl.; Blth. weiß. 6—8. Angebaut.

3. P. maritimum L. Meerstrands-Erbse. ♃ Bl. 4paar.; Blchen ellipt., ganzrandig; Nebenbl. spießf.; Steng. kantig; Blth. bläul. u. purpurn. 7—8. Am Seestrand. Inseln der Nordsee (N.), vielleicht auch in Holstein.

378. Ornithopus. Vogelfuß.

O. perpusillus L. Kleinster V. ⊙ Steng. liegend; Bl. 10—12paarig; Blth. fast kopfig, weiß u. rosenroth; Hülsen gekrümmt. 6—8. Sandfelder. Häufig. 3—12″.

Klasse XVIII.

Ordnung 1.

379. Hypéricum. Hartheu.

1. Kelchbl. ganzrandig.

1. H. perforatum L. Durchstochenes H. (Johanniskraut). ♃ Steng. aufrecht, 2schneidig; Kbl. lanzettl., sehr spitz, ganzrandig; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 6—8. Triften, Wege. Gemein. Abart: angustifolium mit lineal-längl. Bl.

2. H. humifusum L. Gestrecktes H. ♃ Steng. gestreckt; Kbl. längl., stumpf, stachelspitzig. 6—8. Aecker, Triften. Ziemlich häufig. 2—8″.

3. H. quadrangulum L. (H. dubium Leers.) Vierkantiges H. ♃ Steng. aufrecht, vierkantig; Kbl.

ellipt., stumpf. 7—8. Gebüsch, Hecken. Nicht selten. 1—1½′. Abart: commutatum: Bl. mit zahlreicheren durchsichtigen Punkten (H. commutatum Nolte).

4. H. tetrapterum Fries. (H. quadrangulare Sm.). Vierflügeliges H. ♃ Steng. aufrecht, geflügelt-4kantig; Kbl. lanzettl., zugespitzt. 7—8. Wiesen, Gräben. Hier u. da häufig. 1—2′.

2. Kbl. am Rande drüsig-gesägt.

5. H. hirsutum L. Rauhhaariges H. ♃ Bl. eif. od. längl., kurz gestielt, nebst dem Steng. behaart; Kbl. lanzettl. 7—8. Wälder, Gebüsch. Nicht häufig. Oldenburg, Segeberg, Oldesloe ꝛc.; Lübeck (Häck.). 1—3′.

6. H. montanum L. Berg-Hartheu. ♃ Bl. herzeif., sitzend, nebst dem Steng. kahl; Kbl. lanzettl., spitz. 7—8. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. Sachsenwald; Trittau, Ahrensburg, Pinneberg (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2′.

7. H. pulchrum L. Schönes H. ♃ Bl. herzeif., sitzend, nebst dem Steng. kahl; Kbl. verk. eif., sehr stumpf. 7—8. Haiden, trockne Wälder. Hier u. da. 1—2′.

Klasse XIX.

Ordnung 1.

380. Tragopógon. Bocksbart.

1. T. pratensis L. Wiesen-Bocksbart. ⊙ Bl. lineal, ganzrand.; Hüllk. so lang od. länger als die Blth.; Blth. gelb. 5—6. Wiesen, Triften. Ziemlich häufig. ½—3′. Abart: minor: Hüllk. länger als die Blth.

2. T. porrifolius L. Lauchblättriger B. ⊙ Hüllk. länger als die Blth.; Blth. purpurblau. 6—7. Verwildert.

381. Scorzonéra. Haferwurz.

1. S. hispanica L. Spanische H. ⊙ Steng. beblättert, 1—mehrblüth., etwas wollig; die äußeren Hüllbl. 3eckig-eif.; Blth. gelb. 6—8. Angebaut u. verwildert. 1—3′.

2. S. humilis L. Niedrige H. ♃ Steng. meist 2—3bl., meist 1blth., gewöhnlich etwas wollig; äußere Hüllbl. eilanzettl., zugespitzt; Blth. gelb. 5—6. Triften, Haiden. Hamburg (Sond.). 4—12″.

382. Hypochoéris. Ferkelkraut.

1. Aeußere Strahlen des Pappus kürzer, rauh, die inneren federig.

1. H. radicata L. Langwurzeliges F. ♃ Steng. gabelspalt., blattlos; Bl. meist rauhhaarig; Achenen alle lang geschnäbelt; Blth. länger als der Hüllk., gelb. 6—8. Triften, Wege. Häufig. 1—2′.

2. H. glabra L. Glattes F. ⊙ Steng. ebenso; Bl. glatt; Achenen des Randes meist ungeschnäbelt; Blth. so lang als der Hüllk., gelb. 6—8. Aecker. Hier u. da häufig. Hamburg; Lübeck (Häck.). 3—8″.

2. Alle Strahlen des Pappus federig.

3. H. maculata L. Geflecktes F. ♃ Steng. 1—3köpfig, meist 1bl., steifhaarig; Wurzelbl. meistens schwarz gefleckt; Blth. gelb. 7—8. Haiden, Triften. Schenefelder Haide (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2′.

383. Hierácium. Habichtskraut.

1. Wurz. mit Ausläufern; Steng. schaftartig; Blth. gelb.

1. H. Pilosella L. Gemeines H. ♃ Schaft unbeblättert, 1köpfig; Bl. verk. eilanzettl., borstig, unten graufilzig. 5—8. Wege, Triften. Gemein. 3—12″.

2. H. stoloniflorum Wet K. Sprossenblüthiges H. ♃ Schaft meist 1bl., gabelig, 1—6köpfig; Blthstiele aufrecht; Bl. ebenso, aber beiderseits grün. 5—6. Grasplätze, Triften. Hamburg (Sond.).

3. H. dubium Sm. (H. Auricula L.) Zweifelhaftes H. ♃ Schaft unbeblättert od. 1bl., 2—5köpfig;

Blthstiele ebensträußig, nach dem Verblühen aufstrebend; Bl. lanzettl., unten meergrün, zerstreut-borstig. 6—8. Triften, Wege. Ziemlich selten. Volksdorf bei Hamburg (Sond.); Lütjenburg. 4—12″.

4. H. pratense Tausch. (H. cymosum Willd.) Wiesen-Habichtskraut. ♃ Steng. unten mit wenigen Bl., rauhhaarig, oben mit schwarzen Drüsenhaaren; Ebenstrauß vielköpfig, mit schwarzen Drüsenhaaren; Bl. lanzettl., rauhhaarig, beiderseits grün. 6—7. Hügel, Triften. Selten. Hamburg (Sond.). 1½—2′.

5. H. aurantiacum L. Safranfarbiges H. ⊙ od. ♃ Steng. ebenso; Bl. längl. od. verk. eilanzettl., beiderseits grün; Blth. safranfarben. 6—8. Verwildert.

2. Wurz. ohne Ausläufer; Wurzelbl. bleibend; Stengelbl. gestielt, nicht zahlreich; Blth. gelb.

6. H. murorum L. Mauer-Habichtskraut. ♃ Steng. einblättrig; Wurzelbl. eif., fast herzf., am Grunde fast eingeschnitten gezähnt. 6—7. Wälder, Gebüsch. Hier u. da. 1—2′.

7. H. sylvaticum Sm. (H. vulgatum Fries.) Wald-Habichtskraut. ♃ Steng. vielblätterig; Bl. längl. od. lanzettl., gezähnt. 6—8. Daselbst. Hier u. da häufiger als die vorige. 2—3′.

3. Wurz. ohne Ausläufer; Wurzelbl. nicht bleibend; Stengelbl. zahlreich, sitzend; Blth. gelb. (Sehr veränderliche Pflanzen.)

8. H. boreale Fries. (H. sylvestre Tausch. H. sabaudum L. Sm.) Nördliches H. ♃ Steng. starr, rauhhaarig od. kahl; Bl. eilanzettl. od. lanzettl., gezähnt; Aeste fast ebensträußig; Blthstiele u. Hüllk. graul., oft kurzhaarig; Blchen des Hüllk. angedrückt, gleichfarbig, getrocknet schwärzlich. 8—9. Wälder, Gebüsch, Hecken. Hier u. da häufig. 1—4′.

9. H. laevigatum Koch. (H. rigidum Hartm.) Starres H. ♃ Ebenso, aber Bl. schmäler, spitzer gezähnt; Blchen des Hüllk. mit bleichem Rande, beim Trocknen nicht schwarz werdend. 7—8. Wälder, Ge-

büsch, Haiden. Hamburg, Reinbeck, Sachsenwald. 2—4'.

10. H. umbellatum L. Doldiges H. ♃ Steng. steif, rauhhaarig od. kahl, oberwärts ästig, fast doldig; Blthstiele graul.; Bl. lanzettl. od. lineal, ganzrand. od. gezähnt; Blchen des Hüllk. an der Spitze zurückgekrümmt. 7—8. Wälder, Haiden, Triften. Hier u. da sehr häufig. Verschiedene Abarten nach Gestalt u. Rand der Bl.

H. paludosum L. Siehe Crepis!

384. Lactúca. Lattich.

1. L. sativa L. Gemüse-Lattich (Salat). ⊙ Bl. ganzrand., gezähnelt od. fiederspalt., die Mittelrippe unten glatt; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 7—8. In Gärten gebaut.

2. L. Scariola L. Wilder L. ⊙ Bl. spitz, fiederspalt.-schrotsägef., selten ungetheilt, die Mittelrippe unten stachelig. 7—8. Wege, Schutt. Selten. Hamburg (Sond.).

3. L. virosa L. Gift-Lattich. ⊙ Bl. stumpf, ungeth. od. buchtig, die Mittelrippe unten stachelig, die oberen Bl. zugespitzt. 6—8. Sehr selten.

385. Sónchus. Gänsedistel.

1. Hüllk. kahl; Steng. ästig.

1. S. oleraceus L. Gemüseartige G. ⊙ Bl. längl., gezähnt od. fiederspalt., die Stengelbl. am Grunde mit zugespitzten Oehrch.; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 6—9. Gärten, Aecker. Gemein. 1—3'.

2. S. asper L. Rauhe G. ⊙ Bl. ebenso, aber glänzender u. mit abgerundeten Oehrchen. 6—8. Gärten, Wege. Gemein. 1—3'.

2. Hüllk. drüsig behaart; Steng. unten einfach.

3. S. arvensis L. Acker-Gänsedistel. ♃ Bl. lanzettl., schrotsägef., Stengelbl. am Grunde herzf. 6—8. Aecker. Häufig. 2—4'.

4. S. palustris L. Sumpf-Gänsedistel. ♃ Bl. schrotsägef.-fiederspalt., Stengelbl. am Grunde pfeilf., die oberen ungetheilt. 7—8. Sumpfige Wiesen, Ufer. Hier u. da, nicht häufig. Elbinseln bei Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 4—6′.

386. Hyóseris. Lämmersalat.

H. minima L. (Arnoseris pusilla Gärtn.) Kleinster L. ⊙ Steng. blattlos; Blthstiele oben keulig verdickt; Bl. verk. eif.-längl., gezähnt; Blth. gelb. 6—8. Aecker. Im südlichen Holstein sehr häufig, an andern Orten selten. 4—6″.

387. Thrincia. Hundslattich.

Th. hirta Roth. (Apargia hirta Schk.) Kurzhaariger H. ♃ Schaft ohne Schuppen; Wurzelbl. buchtig gezähnt, rauh; Blth. vor dem Aufblühen nickend, gelb. 6—8. Sandiger Torfboden. Bei Hamburg überall häufig, sonst zieml. selten. 2—6″.

388. Picris. Bitterkraut.

P. hieracioides L. Habichtskrautartiges B. ⊙ Aeste oben doldentraubig; Stengelbl. längl. eif., lanzettl. od. lineal, buchtig gezähnt; Blth. gelb. 7—8. Ackerränder, Hügel. Selten. Pinneberg (Sond.). 1—2½′.

389. Apárgia. Pfaffenröhrchen.

1. A. autumnalis Willd. (Leontodon autumnalis L.) Herbst-Pfaffenröhrchen. ♃ Schaft ästig; Aeste 1blth., obig schuppig u. verdickt, vor dem Aufblühen aufrecht; Bl. fiederspalt.-gezähnt, meist kahl; Blth. gelb, wie bei den folgenden. 7—8. Aecker, Triften, Wege, Wiesen. Gemein. ½—2′.

2. A. hispida Willd. (Leontodon hastilis L.) Gabelhaariges P. ♃ Schaft einfach, 1blth., nackt od. mit 1—2 Schuppen, an der Spitze verdickt, nebst dem Hüllk. sternhaarig od. fast kahl, nicht schwarzhaarig;

Blth. vor dem Aufblühen überhängend; Bl. längl.-lanzettl., gezähnt od. fiederspalt., von Gabelhaaren kurzhaarig. 6—8. Fast überall häufig auf Wiesen u. Triften. ½—1′. Abart: glabratus: Steng., Hüllk. u. Bl. kahl od. spärlich behaart (Leontodon hastile L.).

3. A. Taraxaci Willd. (Leontodon Taraxaci Lois.) Löwenzahnartiges P. ♃ Schaft ebenso, aber oben allmählich verdickt u. nebst dem Hüllk. sehr rauhhaarig von schwarzen Haaren; Bl. lanzettl., fast ganzrand., gezähnt od. fiederspalt., kahl od. spärlich mit einfachen Haaren. 7—8. Triften. Selten.

390. Leóntodon. Löwenzahn.

L. Taraxacum L. (Taraxacum officinale Moench.) Gemeiner L. ♃ Bl. schrotsägef.-fiederspalt., selten gezähnt od. ganzrand.; Außenkelch meist zurückgebogen; Blth. gelb. 5—8. Wiesen, Triften. Sehr gemein. ½—1½′. Abart: glaucescens: Außenk. abstehend, mit lanzettl. Blchen (L. corniculatus Kit.); — lividus: Außenk. angedrückt, mit eif. Blchen; Bl. meist buchtig gezähnt (L. lividus W. et K. L. salinus Poll.). Diese auf Salzwiesen am Meere.

391. Chondrilla. Knorpelsalat.

Ch. juncea L. Simsenartiger K. ⊙ Aeste ruthenf.; obere Stengelbl. lineal; Wurzelbl. schrotsägef.; Blthköpfch. einzeln, zu 2 od. 3; Blth. gelb. 7—8. Sandige Hügel. Selten. Am Bröckkrug bei Oldenburg auf den Stranddünen. 1—2′.

392. Prenánthes. Hasenlattich.

P. muralis L. (Lactuca muralis Fres.) Mauer-Hasenlattich. ⊙ Bl. gestielt, leierf.-fiederspalt., Zipfel eckig, gezähnt; Blth. gelb. 7—8. Wälder, Wege, Schutt. Häufig. 1—3′.

393. Crépis. Pippau.

1. Pappus zerbrechlich, gelbl. weiß.

1. C. paludosa Moench. (Hieracium paludo-

sum L.) Sumpf-Pippau. ♃ Hüllk. drüsig behaart; untere Bl. längl., spitz, schrotsägef. gezähnt, obere eilanzettl., lang zugespitzt, herzf. umfassend. 6—8. Sumpfige Wiesen u. Wälder. Häufig. 2—4′.

2. Pappus weich, schneeweiß.

2. C. biennis L. Zweijähriger P. ⊙ Ueberall steifhaarig; Wurzelbl. schrotsägef.-fiederspalt. od. gezähnt; Stengelbl. am Grunde geöhrt-gezähnt; Hüllblchen weißrandig, die innern auf der Innenseite glänzend seidenhaarig, die äußern ausgebreitet; Blth. gelb, wie bei allen. 6—8. Triften, Wege. Nicht häufig. 2—4′.

3. C. tectorum L. Dach-Pippau. ⊙ Fast kahl; Wurzelbl. lanzettl., gezähnt od. schrotsägef.-fiederspalt.; Stengelbl. am Rande zurückgerollt, lineal, sitzend, pfeilf.; äußere Hüllblchen locker, auf der Innenseite weichhaarig. 6—8. Aecker, Triften, Wege. Häufig. ½—2′.

4. C. virens Vill. (C. polymorpha Wallr.) Grünlicher P. ⊙ Fast kahl; Stengelbl. flach, pfeilf., eingeschnitten-gezähnt od. fiederspalt., die obersten lineal; äußere Hüllblchen angedrückt, sehr klein, lineal, auf der Innenseite kahl. 6—8. Aecker, Triften, Wege. Häufig. ½—1′.

394. Lápsana. Rainkohl.

L. communis L. Gemeiner R. ⊙ Bl. eif., gezähnt, die unteren leierf.; Blth. gelb. 6—8. Hecken, Wege. Gemein. 2—3′.

395. Cichórium. Wegwarte.

C. Intybus L. Gemeine W. (Cichorie). ♃ Untere Bl. schrotsägef.; Köpfch. zu 2 od. 3, sitzend u. gestielt; Blth. blau. 7—8. Wege. Ziemlich häufig. 2—4′.

396. Onopórdon. Eselsdistel.

O. Acanthium L. Gemeine E. (Krebsdistel). ⊙ Bl. fiederspalt., buchtig-gezähnt, dornig, herablau-

fend, spinnwebig-wollig; untere Hüllblchen weit abstehend; Blth. purpurn. 6—8. Wege, Schutt. Hier u. da. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg, Heiligenhafen. 3—6'.

397. Carlina. Eberwurz.

C. vulgaris L. Gemeine E. ⊙ Bl. längl.-lanzettl., buchtig-gezähnt; Köpfch. 1- oder mehrblth.; Blth. gelbl. weiß. 7—8. Triften, Hügel. Hier u. da ziemlich häufig. ½—1½'.

398. Cárduus. Distel.

1. Hüllblchen zurückgeknickt-abstehend.

1. C. nutans L. Nickende D. ⊙ Köpfch. einzeln, rundl., nickend; Blthstiel filzig; Bl. herablaufend, tief fiederspalt.; Fied. eif., handf.-3—5spalt. u. gezähnt, dornig gewimpert; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Triften, Wege. In Lauenburg u. dem südlichen Holstein häufig, an andern Orten ziemlich selten. 1—2'.

2. Hüllblchen angedrückt od. abstehend, aber nicht zurückgeknickt.

2. C. acanthoides L. (C. polyacanthos Schreb.) Vielstachelige D. ⊙ Köpfch. einzeln, aufrecht, kugelig, etwas gestielt, mit zurückgekrümmten Hüllblchen; Bl. unten weichhaarig, tief fiederspalt.; Fied. eif., fast handf.-3spalt. und gezähnt, dornig gewimpert; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Triften. Lübeck (Häck.). 2—3'.

3. C. crispus L. Krause D. ⊙ Köpfch. gehäuft, rundl., mit abstehenden Hüllblchen u. kurzem, dornigem Blthstiel; Bl. längl., buchtig-dornig, unten wollig, mit eif., 3lapp. und gezähnten Fiedern; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Schutt. Gemein. 2—4'. C. nutanti — crispus ist ein Bastard von C. nutans u. C. crispus.

4. C. tenuiflorus Curt. Kleinblüthige D. ⊙ Köpfch. gehäuft, zahlreich, fast walzlich, sitzend, mit lanzettl., abstehenden Hüllchen; Bl. buchtig u. fiederspalt., unten wollig; Lappen eif., eckig, gezähnt, dor-

nig; Blth. purpurn. 7—8. An den Deichen in Dithmarschen (N.).

399. Silybum. Mariendistel.

S. marianum Gärtn. (Carduus marianus L.) Gemeine M. ⊙ Bl. buchtig, mit weißen Strichen bemalt; Blth. purpurn. 7—8. In Gärten u. an Wegen verwildert. 3—4′.

400. Cirsium (Cnicus). Kratzdistel.

1. Bl. an der oberen Seite dornig-steifhaarig.

1. C. lanceolatum Scop. (Carduus lanceolatus L.) Lanzettblättrige K. ⊙ Bl. herablaufend, lanzettl., tief fiederspalt., unterseits etwas wollig; Fiedern 2spalt., mit einem Dorn endend; Köpfch. einzeln; Blth. purpurn. 6—9. Aecker, Wege. Gemein. 2—4′.

2. Bl. an der oberen Seite nicht dornig-steifhaarig; Blth. zwitterig.

a. Bl. völlig herablaufend.

2. C. palustre Scop. (Carduus palustris L.) Sumpf-Kratzdistel. ⊙ Bl. tief fiederspalt.; Fiedern 2spalt.; Köpfch. traubig-geknäuelt; Blth. purpurn. 6—8. Wiesen, Gräben, Sümpfe. Sehr häufig. 3—5′.

b. Bl. nicht herablaufend.

3. C. heterophyllum All. (Carduus heterophyllus L.) Verschiedenblättrige K. ♃ Bl. unterseits schneeweiß-filzig, lanzettl., zugespitzt, stengelumfassend, dornig gewimpert, ungetheilt od. vorn eingeschnitten, die unteren mit breitgeflügeltem, geöhrtem Blstiel; Köpfch. einzeln; Blth. purpurn. 6—8. Waldwiesen. Lübeck (N.).

4. C. oleraceum Scop. (Cnicus oleraceus L.) Kohlartige K. ♃ Bl. unterseits kahl, stengelumfassend, dornig gewimpert, ungetheilt, die unteren fiederspalt.; Köpfch. gehäuft, mit verbleichten Deckbl.; Blth. gelbl. weiß. 7—8. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—4′.

5. C. acaule All. (Carduus acaulis L.) Sten-

gellose K. ♃ Bl. unterseits kahl, lanzettl., buchtig-fiederspalt.; Fiedern fast 3spalt.; Steng. 2—6′, fast fehlend, 1—3köpfig; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Triften. Hier u. da häufig.

3. Bl. an der oberen Seite nicht dornig-steifhaarig, etwas herablaufend; Blthköpfch. zweihäusig.

6. C. arvense Scop. (Serratula arvensis L.) Acker-Kratzdistel. ♃ Bl. längl.-lanzettl., die stengelständ. buchtig-fiederspalt., mit dornigen Lappen; Köpfch. eif., rispig-doldig; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Wege. Sehr häufig. 2—4′.

4. Bastarde der genannten Arten.

7. C. rigens Lach. (C. decoloratum Koch.) Steife K. ♃ Bl. buchtig-fiederspalt., zerstreut-flaumig, dornig gewimpert; Fiedern eif., fast 2lapp.; Steng. meist 3köpf.; Köpfch. einzeln, mit linealen Deckbl.; Blth. gelbl. weiß. 7—8. Wiesen, Triften, Wege. Oldesloe (N.); Döhnsdorf bei Lütjenburg. Bastard von C. acaule u. C. oleraceum.

8. C. hybridum Koch. Bastard-Kratzdistel. ⊙ Obere Bl. ungetheilt, fast buchtig-gelappt, untere tief fiederspalt., halb herablaufend; Köpfch. gehäuft, mit langen, lanzettl. Deckbl.; Blth. röthl. weiß. 7—8. Sumpfige Wiesen. Eppendorf, Bergedorf (Sond.). 1—2′. Bastard von C. palustre u. C. oleraceum.

Andere Bastarde bedürfen noch der näheren Beobachtung.

401. Serrátula. Scharte.

S. tinctoria L. (Carduus tinctorius Scop.) Färber-Scharte. ♃ Bl. eif., scharf gesägt, ungeth. od. leierf. od. fiederspalt; Köpfch. längl., doldentraubig; Blth. purpurn, selten weiß. 7—8. Hügel, Gebüsch. Hier u. da. Hamburg, Bergedorf, Ahrensburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Weinberg bei Oldenburg. 1—2′.

402. Láppa. Klette.

1. L. major Gärtn. (Arctium Lappa L.) Große

K. ⊙ Hüllk. fast kahl, Blchen pfrieml. u. hackig, die inneren gleichfarbig; Köpfch. fast ebensträußig; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Schutt. Häufig. 3—6'.

2. L. minor DC. (Arctium Lappa L.) Kleine K. ⊙ Hüllk. etwas spinnwebig-zottig, Blchen pfrieml. u. hackig, die innern etwas gefärbt; Köpfch. traubig; Blth. purpurn. 7—8. Daselbst häufig. 2—3'.

3. L. tomentosa Lam. (Arctium Lappa L. Arctium Bardana Willd.) Zottige K. ⊙ Hüllk. spinnwebig-zottig, innere Blchen lanzettl., stumpf, mit einer aufgesetzten Stachelspitze, gefärbt; Köpfch. fast ebensträußig; Blth. purpurn. 7—8. Daselbst häufig. 2—4'.

403. Bidens. Zweizahn.

1. B. tripartita L. Dreitheiliger Z. ⊙ Bl. 3theil.; Köpfch. aufrecht, selten mit einem Strahl; Blth. gelb. 7—9. An feuchten Stellen überall häufig. ½—2'.

2. B. cernua L. Nickender Z. ⊙ Bl. lanzettl., gesägt; Köpfch. überhängend, meist ohne Strahl; Blth. gelb. 7—9. Feuchte Stellen. Hier u. da häufig. ½—2'. Abarten: minima mit 2—3" hohem Steng. (B. minima L.); — radiata mit strahligen Köpfch. (Coreopsis Bidens L.).

404. Eupatórium. Wasserdost.

Eu. cannabinum L. Hanfartiger W. (Wasserhanf). ♃ Bl. gestielt, 3theil., mit lanzettl., gesägten Lapp.; Blth. rosenroth. 7—8. Feuchte Orte. Häufig. 3—4'

Ordnung 2.

405. Tussilágo. Huflattich.

1. Schaft 1köpfig.

1. T. farfara L. Gemeiner H. ♃ Bl. herzf.-rundl., gezähnt, eckig, nach der Blth. erscheinend; Blth. gelb. 3—4. Feuchte Stellen auf Lehmboden. Häufig. 2—8".

2. Schaft mehrköpfig; Köpfch. in einem Strauß.

2. T. Petasites L. (P. officinalis Moench.) Pest-Huflattich (Pestilenzwurz). ♃ Bl. herzf., ungl. gezähnt, unterseits wollig-grau, die Lappen des Grundes abgerandet; Strauß längl.; Narben der Zwitterblth. kurz, eif.; Blth. purpurn. 4—5. Wiesen, Ufer. Hier u. da häufig. ½—1′. Abart mit längl. Strauß u. halb so großen Köpfch. (T. hybrida L.).

3. T. alba L. (Petasites albus Gärtn.) Weißer H. ♃ Bl. rundl.-herzf., winkelig, stachelspitzig-gezähnt, unterseits wollig-filzig; Strauß eif.; Narben der Zwitterblth. verlängert, lineal-lanzettl., zugespitzt; Blth. gelbl. weiß. 4—5. Ufer. Wahrendorf bei Lensahn. Abart mit längl. eif. Strauß (T. ramosa Hoppe).

4. T. tomentosa Ehrh. (T. spuria Retz. Petasites spurius Rchb.) Filziger H. ♃ Bl. fast 3eckig-herzf., ungl. gezähnelt, unterseits schneeweiß-filzig, die Lappen des Grundes vorn verbreitert-einwärtsgekrümmt, 2—3lapp.; Strauß fast ebensträußig; Narben der Zwitterblth. kurz, eif.; Blth. gelbl. weiß. 4—5. Flußufer. Ufer der Elbe u. Bille von Lauenburg bis Glückstadt (N.).

406. Senécio. Kreuzkraut.

1. Strahlblumen fehlend od. zurückgerollt.

1. S. vulgaris L. Gemeines K. (Baldgreis). ⊙ Bl fast kahl, sitzend, buchtig-fiederspalt.; Strahl fehlend; Blth. gelb, wie bei allen folgenden. 5—9. Bebaute Orte. Sehr gemein. ½—1′. Abart mit einem Strahl (S. denticulatus Müll.) am Ufer der Ostsee (N.).

2. S. sylvaticus L. Wald-Kreuzkraut. ⊙ Bl. spinnwebig-flaumig, fiederspalt.; Fiedern fast lineal, gezähnt; Außenk. angedrückt, sehr kurz; Strahl zurückgerollt, gelb, wie bei allen. 7—8. Wälder, sandige Triften. Häufig. 1—3′. Abart: lividus: Steng. höher; Bl. mit breiten Oehrch. stengelumfassend (S. lividus L.).

3. S. viscosus L. Klebriges K. ⊙ Bl. drüsig behaart, klebrig, fiederspalt.; Fiedern längl.; Außenk. locker, halb so lang als der Hüllk.; Strahl zurückgerollt. 7—8. Sandige Orte. Elbufer von Lauenburg bis Blankenese; Besenhorst bei Escheburg. 1—2′.

2. Strahlblumen abstehend.

a) Bl. fiederspalt. od. leierf.

4. S. Jacobaea L. Jakobs-Kreuzkraut. ♃ Untere Bl. gestielt, längl. verk.-eif., am Grunde verschmälert, leierf.; obere Bl. mit vielth. Oehrch. stengelumfassend, fiederspalt.; Fiedern gezähnt od. fast fiederspalt., vorn 2spalt.; Wurz. abgebissen, faserig. 7—8. Wiesen, Triften, Wege. Sehr häufig. 1—3′.

5. S. aquaticus Huds. Wasser-Kreuzkraut. ⊙ Untere Bl. gestielt, längl.-eif., am Grunde verschmälert, ungeth. u. fast leierf.; obere Bl. mit getheilten Oehrch. halbstengelumfassend, am Grunde eingeschnitten od. leierf.; oberste Bl. gezähnt oder fiederspalt. 7—8. Feuchte Wiesen, Sümpfe. Hier u. da häufig. 1—2′. Abart: barbaraefolius mit höherem Steng. u. größeren Bl.

6. S. erucaefolius. L. Runkenblättriges K. ♃ Bl. alle fiederspalt., die unteren gestielt, die oberen sitzend; Fiedern lineal, gezähnt u. fiederspalt.; Wurz. kriechend. 7—8. Wege, Wälder. Hamburg (Mössl.); Dithmarschen, nördl. Holstein.

b) Bl. ungetheilt.

7. S. paludosus L. Sumpf-Kreuzkraut. ♃ Bl. sitzend, verlängert-lanzettl., geschärft-gesägt; Außenk. meist 10bl., halb so lang als der Hüllk.; Strahl meist 13blth. 7—8. Wiesen, Ufer. An der Elbe, Alster, Bille u. Steckenitz (N.). 3—5. Abart: glabratus mit beiderseits kahlen Bl.

8. S. saracenicus L. Sarazenisches K. ♃ Bl. längl.-lanzettl., mit vorwärtsgekrümmten Sägezähnen; Außenk. 5bl., so lang als der Hüllk.; Strahl

7—8blth. 7—8. Ufer. An der Elbe bei Blankenese, Hamburg u. in den Vierlanden (Sond.); Wedel, Haseldorf, Mündung der Krückau (N.). 3—6′.

9. S. nemorensis L. Hain-Kreuzkraut. ♃ Bl. ellipt.-lanzettl., mit gerade vorgestreckten Sägezähnen; Außenk. 3—5bl., so lang als der Hüllk.; Strahl 5—8blth. 7—8. Wälder. Selten.

407. Gnaphálium. Ruhrkraut.

1. Hüllblättch. roth, weiß od. gelb.

1. G. dioicum L. Zweihäusiges R. ♃ Steng. mit wurzelnden Ausläufern; Bl. spatelig, unten weißfilzig; Köpfch. 2häusig, die männl. mit weißen, die weibl. mit rosenrothen Hüllblchen; Blth. weiß od. roth. 5—6. Hügel, Haiden. Häufig. 3—6″.

2. G. luteo-album L. (Helichrysum luteo-album Rchb.) Gelbweißes R. ⊙ Steng. ohne Ausläufer; Bl. lanzettl., beiderseits wollig-flaumig, die unteren vorn breiter, stumpf; Köpfch. einhäusig, doldentraubig, mit anliegenden, gelbl. weißen Hüllblchen; Blth. gelb. 7—8. Sandfelder, Haiden. Blankenese, Billwärder, Geesthacht u. Escheburg (Sond.). 6—12″.

3. G. arenarium L. (Helichrysum arenarium DC.) Sand-Ruhrkraut. ♃ Steng. ohne Ausläufer; Bl. filzig, die wurzelständ. spatelf., die stengelständ. lineal-lanzettl., stumpf; Köpfch. einhäusig, mit sparrigen, citronengelben, an der Spitze oft blutrothen Hüllblchen; Blth. gelb. 7—8. Sandfelder, Hügel. Hier u. da häufig. 6—12″.

2) Hüllblchen braun od. schwärzlich.

4. G. uliginosum L. Morast-Ruhrkraut. ⊙ Steng. vom Grunde an ästig, ausgebreitet; Bl. lineal-lanzettl.; Köpfch. geknäuelt, beblättert; Blth. gelbl. weiß; Hüllblchen bräunl. 7—9. Feuchte Orte. Sehr häufig. 2—8″. Abart: glabrum mit kahlen Bl. u. Steng. (G. nudum Hoffm.).

5. G. sylvaticum L. (G. rectum Sm.) Wald-

Ruhrkraut. ♃ Steng. einfach, ährig; Wurzelbl. lanzettl.; Stengelbl. allmählich kleiner, die oberen lineal; Blth. gelbl. weiß; Hüllblchen grün, an der Spitze braun. 7—8. Waldränder, Gebüsch. Ziemlich häufig. 1—1½′.

408. Filágo. Fadenkraut.

1. F. germanica L. Deutsches F. ⊙ Filzig-wollig; Steng. gabelspalt.; Bl. lanzettl.; Köpfch. geknäuelt, gabel- u. endständ.; Hüllblchen haarspitzig; Blth. gelbl. weiß, wie bei den folgenden. 7—8. Aecker, Triften, Hügel. Hier u. da. ½—1′. Abart: pyramidata: Bl. weißfilzig; Hüllblchen mit blaßgelben Haarspitzen (F. pyramidata Gaud.).

2. F. arvensis L. (F. montana Wahlb.) Acker-Fadenkraut. ⊙ Dicht wollig; Steng. rispig; Aeste aufrecht, fast einfach u. ährig; Knäuel seiten- u. endständ.; Bl. lanzettl.; Hüllblchen stumpfl., wollig. 7—8. Sandige Aecker u. Triften. Hier u. da häufig. ½—1′.

3. F. minima Fries. (F. montana L.) Kleinstes F. ⊙ Filzig, etwas wollig; Steng. ästig; Aeste gabelspalt.; Knäuel gabel-, seiten- u. endständ., länger als die Bl.; Bl. lineal-lanzettl., aufrecht; Hüllblchen zieml. stumpf, an der Spitze kahl. 7—8. Daselbst. Häufig. 3—6″.

4. F. gallica L. Gallisches F. ⊙ Filzig, fast seidenhaarig; Steng. ästig; Aeste gabelspalt.; Knäuel gabel-, seiten- u. endständ., kürzer als die Bl.; Bl. lineal-pfrieml.; Hüllblchen wie vorher. 7—8. Aecker, Hügel. Poppenbüttel bei Hamburg (Sond.).

409. Conyza. Dürrwurz.

C. squarrosa L. (Inula Conyza DC.) Sparrige D. ⊙ Bl. eilanzettl., gekerbt-gesägt, weichhaarig, die untern verk.-eif., in den Blstiel verschmälert; Blth. gelb. 7—8. Hügel, Waldränder. Hamburg, Blankenese (Sickm. u. Hüb. nach Sond.). 1—3′.

410. Artemisia. Beifuß.

1. Die Randblth. weibl.; Frboden zottig.

1. A. Absinthium L. Bitterer B. (Wermuth). ♃ Bl. 1—3fach fiederspalt., grau; Zipfel lanzettl., stumpf; Köpfch. fast kugelig; Blth. gelb. 7—8. Unbebaute Orte, Wege; auch in Gärten gebaut. 2—4′.

2. Die Randblth. weibl.; Frboden nackt.

2. A. Dracunculus L. Drachen-Beifuß. ♃ Bl. ungetheilt, grün, kahl, lanzettl.-lineal; Köpfch. fast kugelig; Blth. weißl. 8—9. In Gärten gebaut. 2—3′.

3. A. Abrotanum L. Rauten-Beifuß (Eberraute). ♄ Bl. einfach fiederspalt.; Zipfel fädl.; Blstiele am Grunde geöhrt; Steng. strauchig; Köpfch. fast kugelig; Blth. gelb. 8—9. In Gärten gebaut. 1—3′.

4. A. campestris L. Feld-Beifuß. ♃ Bl. 1—3fach fiederspalt.; Zipfel lineal, stachelspitzig; die untern Blstiele am Grunde geöhrt od. fiederspalt. gezähnt; Steng. krautig; Köpfch. eif., kahl; Blth. röthl. grün. 7—8. Sandige Felder u. Triften. Hier u. da häufig. 1—2′. Abart: sericea mit seidenhaarigen Bl.

5. A. vulgaris L. Gemeiner B. ♃ Bl. fiederspalt., unterseits weißfilzig; Zipfel lanzettl., zugespitzt, eingeschnitten-gesägt; Köpfch. eif. od. längl., filzig; Blth. röthl. gelb. 7—9. Wege, Zäune. Gemein. 3—4′.

3. Blth. alle zwitterig.

6. A. maritima L. Meerstrand-Beifuß. ♃ Bl. 2—3fach fiederspalt., weißfilzig; Zipfel lineal, stumpf; die unteren Blstiele am Grunde geöhrt; Köpfch. längl., filzig; Blth. röthl. gelb. 8—9. Salzwiesen am Meere. Haßberg bei Lütjenburg. 2—3′.

411. Tanacétum. Rainfarn.

T. vulgare L. Gemeiner R. ♃ Bl. doppelt

fiederspalt.; Blth. in Doldentrauben, gelb. 7—9. Wege, Zäune. Häufig. 2—4′.

412. Cótula. Kuhdill.

C. coronopifolia L. Krähenfußblättriger K. (Laugenblume). ⊙ Steng. liegend; Bl. lanzettl.-lineal, gezähnt od. fast fiederspalt., stengelumfassend; Blth. gelb. 7—8. Wiesen, Gräben. Hamburg (N.); an der Ostsee bei Heiligenhafen u. Hohwacht. 4—8″.

413. Inula. Alant.

1. Hüllblättch. sehr schmal, borstl; Pappus am Grunde mit Schuppen.

1. J. Pulicaria L. (Pulicaria vulgaris Gärtn.) Floh-Alant. ⊙ Bl. längl.-lanzettl., sitzend, am Grunde abgerundet; Blth. gelb, wie bei allen Arten. 7—8. Feuchte Orte, besonders in Dörfern. Hier u. da häufig. ½—1′.

2. J. dysenterica L. (Pulicaria dysenterica Gärtn.) Ruhr-Alant. ♃ Bl. längl., herzf., stengelumfassend, unterseits graufilzig. 7—9. Feuchte Orte, Gräben. Hier u. da. Elbufer (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg, Lütjenburg ꝛc. 1½—2′.

2. Hüllblättch. breit, blattartig; Pappus ohne Schuppen.

3. J. Helenium L. Wahrer A. ♃ Innere Hüllblchen spatelig; Bl. ellipt.-längl., ungl.-gezähnt-gesägt, die obern herzeif., zugespitzt, umfassend. 7—8. Hier u. da in Gebüsch verwildert. 3—5′.

4. J. salicina L. Weidenblättriger A. ♃ Bl. lanzettl., ganzrandig od. gezähnelt, kahl, die oberen herzf., stengelumfassend; Hüllblchen kahl, gewimpert; innere Hüllblchen zugespitzt; Achenen kahl. 7—8. Ufer, Gräben. Lübeck, Travemünde (Häck.).

5. J. britannica L. Britischer A. ♃ Innere Hüllblchen u. Bl. ebenso, aber letztere nebst dem Steng. zottig-wollig; Achenen kurzhaarig. 7—8. Wiesen, feuchte Triften. Hier u. da. In der Nähe der Elbe

von Lauenburg bis Blankenese; Heiligenhafen; Priwall bei Travemünde (Häck.). ½—1′.

Abart: discoidea ohne Strahl.

6. J. hirta L. (J. montana Poll.) Kurzhaariger A. ♃ Bl. eif., längl. od. lanzettl., nebst dem Steng. von zwiebeligen Haaren rauhhaarig; Hüllblchen steifhaarig; Aehren kahl. 5—6. Wälder, Hügel. Hamburg (Mössl.).

414. Solidágo. Goldruthe.

S. Virgaurea L. Echte G. ♃ Bl. lanzettl. od. längl., in den Blstiel verschmälert; Steng. u. Traube aufrecht; Blth. gelb. 7—8. Sandige Wege, Hügel u. Wälder. Hier u. da häufig. 1—3′.

415. Aster. Aster.

1. Hüllblchen 2reihig, gleich lang.

1. A. annuus L. (Stenactis bellidiflora A. Brown). Jährige A. ⊙ Bl. verk. eif., die obere lanzettl.; Hüllk. rauhhaarig; Blth. in Doldentrauben; Scheibe gelb, Strahl weiß. 7—8. Wege, Zäune. Hamburg (Sond). 2— 3′.

2. Hüllblchen vielreihig, dachig.

2. A. Tripolium L. (Tripolium vulgare Nees.) Meerstrand-Aster. ⊙ Bl. fleischig, lineal-lanzettl., meist ganzrand.; Hüllk. angedrückt-dachig, innere Hüllblchen länger, stumpf; Scheibe gelb, Strahl blau. 8—9. Auf Salzwiesen am Meere fast überall. ½—2′.

3. A. salignus Willd. (A. salicifolius Scholl.) Weidenblättrige A. ♃ Bl. nicht fleischig, sitzend, lanzettl., ganzrand. od. wenig gesägt; Aeste kahl; Hüllblchen angedrückt-dachig, an der Spitze etwas abstehend; Scheibe gelb, Strahl lilla. 8—9. Ufer der Flüsse u. Gräben. Elbe bei Hamburg; Wandsbeck. 3—4′.

4. A. parviflorus Nees. Kleinblumige A. ♃ Bl. nicht fleischig, sitzend, schmal lanzettl., kleingesägt; Aeste flaumhaarig; Hüllblchen wie vorher; Blth. kleiner, mit gelber Scheibe u. weißem Strahl. 8—9. An Ufern verwildert. 3—4′.

416. Erigeron. Graukopf.

1. E. acre L. Scharfer G. (Berufskraut). ⊙ Bl. lineal-lanzettl., ganzrand., rauhhaarig; Aeste doldentraubig; Strahl der Blth. lilla. 7—8. Hügel, Triften, Wege. Häufig. ½—2′.

2. E. canadense L. Kanadischer G. ⊙ Bl. lineal-lanzettl., gewimpert; Aeste rispig; Strahl der Blth. gelbl. weiß. 6—8. Auf Aeckern u. an Wegen verwildert. Hier u. da häufig. 1—3′.

417. Doronicum. Gemswurz.

D. Pardalianches L. Gemeine G. ♃ Wurzelbl. herzf., langgestielt; untere Stengelbl. geöhrt-gestielt, obere sitzend, umfassend; Blth. gelb. 5—6. In Wäldern verwildert. 1½—3′.

418. Arnica. Wolverlei.

A. montana L. Berg-Wolverlei. ♃ Wurzelbl. verk. eif., ganzrand., 5nervig; Blthstiele u. Hüllk. zottig; Blth. gelb. 7—8. Waldwiesen, Haiden. Hier u. da. Hamburg, Reinbeck, Escheburg ꝛc.; Lübeck (Häck.). 1—2′.

419. Cinerária. Aschenkraut.

C. palustris L. (Senecio palustris DC.) Sumpf-Aschenkraut. ⊙ Bl. lanzettl., halbumfassend, die unteren buchtig-gezähnt; die ganze Pflanze zottig; Blth. gelb. 6—7. Ufer, Sümpfe. Hier u. da sehr häufig. 1—3′.

420. Bellis. Maßlieb.

B. perennis L. Ausdauerndes M. (Tausendschön, Gänseblümchen, Marienblümchen). ♃ Bl. verk. eif.-spatelig; Schaft 1blumig; Strahl weiß od. röthl.; blüht das ganze Jahr. Ueberall gemein auf Feldern, Wiesen u. Triften. 1—4″.

421. Matricária. Kamille.

M. Chamomilla L. Echte K. ⊙ Bl. dopp-

fiederspalt., kahl; Zipfel borstl.; Strahlblth. weiß. 6—8. Aecker. Hier u. da häufig. 1—1½'.

422. Chrysánthemum. Wucherblume.

1. Ch. segetum L. Saat-Wucherblume. ⊙ Bl. längl., kahl, bläul. bereift, gezähnt, die obern herzf.-stengelumfassend; Strahlblth. gelb. 7—8. Aecker. Hier u. da häufig. ½—2'.

2. Ch. Leucanthemum L. Weiße W. ♃ Untere Bl. langgestielt, verk. eif., gekerbt, obere sitzend, längl.-lineal, gesägt; Blthköpfch. einzeln; Strahlblth. weiß, selten fehlend. 7—8. Aecker, Wiesen. Gemein. 1—1½'.

3. Ch. inodorum L. (Pyrethrum inodorum Sm.) Geruchlose W. ⊙ Bl. 2—3fach fiederspalt., Zipfel fädl.; Blthköpfch. einzeln. 6—8. Aecker, Wege. Hier u. da sehr häufig. 1—2'. Abart: maritimum mit liegendem, ausgebreitetem Steng. u. etwas fleischigen Bl., auf Salzboden am Meere, an der Elbe bei Hamburg (Sond.) u. an der Trave bei Lübeck (Häck.). (Matricaria maritima L. Pyrethrum maritimum Sm.).

4. Ch. Parthenium Pers. (Matricaria Parthenium L. Pyrethrum Parthenium Sm.) Bertram-Wucherblume. ♃ Bl. gefied., flaumig; Fiedern ellipt.-längl.; Blthköpfch. doldentraubig; Strahl weiß, bisweilen fehlend. 7—8. Wege, Schutt. Hier u. da. Hamburg, Wandsbeck, Escheburg; Oldenburg, Lütjenburg ꝛc. 1—2'.

423. Anthemis. Hundskamille.

1. A. tinctoria L. Färber-Hundskamille. ♃ Bl. dopp. fiederspalt., flaumig; Fiedern kammf. gestellt, gesägt; Strahl goldgelb. 6—8. Trockene Felder, Hügel. Elbufer von Altona bis Blankenese (Sond.); Lübeck (Häck.). 1—2'.

2. A. Cotula L. Stinkende H. ⊙ Steng. u.

Bl. kahl; Bl. dopp. fiederspalt., mit linealen Zipfeln; Spreublchen lineal-borstl.; Strahl weiß. 7—9. Aecker, Wege. Hier u. da. ½—1½′.

3. A. arvensis L. Acker-Hundskamille. ⊙ Steng. u. Bl. weichhaarig; Bl. dopp. fiederspalt., mit lineal-lanzettl. Zipfeln; Spreublchen. lanzettl.; Strahl weiß. 7—8. Daselbst. Häufig. 1—1½′.

424. Achilléa. Schafgarbe.

1. A. Ptarmica L. (Ptarmica vulgaris DC.) Sumpf-Schafgarbe. ♃ Bl. lineal-lanzettl., scharf gesägt, kahl; Strahl 10—12blth., weiß. 7—9. Feuchte Stellen auf Aeckern, Wiesen, Gräben. Häufig. 1—2′.

2. A. Millefolium L. Echte Sch. ♃ Bl. meist zottig, dopp. fiederspalt.; Fiederch. 2—3spalt. od. fiederig-5spalt.; Blspindel zwischen den Fiederch. nicht gezähnt; Strahl 5blth., weiß od. röthl. 6—8. Felder, Wiesen, Wege. Gemein. 1—2′. Abart: setacea mit schwächerem Steng. u. dichterem Ebenstrauß.

3. A. magna L. (A. dentifera DC.) Große Sch. ♃ Bl. meist zottig, dopp. fiederspalt.; Fiederch. gezähnt-gesägt; Blspindel zwischen den Fiederch. gezähnt; Strahl 5blth., weiß od. röthl. 7—8. Waldwiesen. Selten. Sachsenwald. 1—3′.

425. Wibórgia. Wiborgie.

W. parviflora Humb. (Galinsoga parviflora Cav.) Kleinblumige W. ⊙ Bl. eif., gezähnt-gesägt; Steng. aufrecht, 3theilig; Scheibe gelb, Strahl weiß. 7—8. Auf Aeckern verwildert. ½—1′.

Ordnung 3.

426. Rudbéckia. Rudbeckie.

R. laciniata L. Zerschlitzte R. ♃ Untere Bl. gefied., mit 3lapp. Fiedern; obere Bl. eif.; Strahl 10—12blth., gelb. 7—8. Auf Wiesen u. an Gräben verwildert. Lübeck; Wandsbeck. 5—6′.

427. Centaúrea. Flockenblume.

1. Hüllblchen mit einem langen Dorn endigend.

1. C. Calcitrapa L. Stern-Flockenblume. ⊙ Stengelbl. tief fiederspalt., mit linealen Zipfeln; Blth. purpurn. 7—8. Felder, Wege. Escherdeich bei Meldorf (N.).

2. Hüllblchen mit dunklern, trockenen, kammf. Fransen, ohne Dorn.

2. C. Cyanus L. Korn-Flockenblume (Kornblume). ⊙ od. ⊙ Bl. lineal-lanzettl., die untern am Grunde gezähnt od. geschlitzt; Strahl blau, bisweilen weiß od. röthl. 6—9. Saatäcker. Häufig. 1—3′.

3. C. Scabiosa L. Skabiosen-Flockenblume. ♃ Bl. alle fiederspalt. od. dopp. fiederspalt.; Blth. purpurn. 7—8. Aecker, Wiesen, Wege. Häufig. 1—3′.

3. Hüllblchen mit trockenen Anhängseln, ohne Dorn.

4. C. Jacea L. Gemeine F. ♃ Anhängsel eif., gewölbt, ungetheilt od. zerrissen od. die untern kammf.-gefrans't; Bl. lanzettl., ungetheilt od. die untern buchtig bis fiederspalt.; Blth. purpurn. 7—8. Wiesen, Triften, Wege. Häufig. 1—3′. Abarten: a. decipiens: die äußern Anhängsel kammf.-gefrans't u. zurückgekrümmt (C. decipiens Thuill.); b. capitata: Strahlblth. sehr kurz; Anhängsel ungetheilt od. die untern kammf.-gefrans't.

5. C. phrygia L. Phrygische F. ♃ Anhängsel pfrieml., zurückgekrümmt, fiederig-gefrans't; Bl. längl.-ellipt. u. eif., ungetheilt, gezähnelt; Blth. purpurn. 7—8. Wege, Triften. Hier u. da. Hamburg, Blankenese, Sachsenwald (Sond.); Oldesloe, Segeberg ꝛc. 2—3′.

Ordnung 4.

428. Caléndula. Ringelblume.

1. C. officinalis L. Gebräuchliche R. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. längl.-lanzettl., halbumfassend, die untern spatelig; Scheibe u. Strahl safrangelb. 6—8. Hier u. da verwildert. 1—2′.

2. C. arvensis L. Acker-Ringelblume. ⊙ Steng. ausgebreitet; Bl. ebenso, die untern kurz gestielt; Scheibe fast schwarz, Strahl safrangelb. 7—8. Hier u. da verwildert. 1—2′.

Ordnung 5.

429. Echinops. Kugeldistel.

E. sphaerocephalus L. Gemeine K. ♃ Bl. fiederspalt., oben klebrig-flaumig, unten wollig-zottig; Blth. weiß. 8—9. Hügel. Elbufer zwischen Neumühlen und Teufelsbrück (Sond.); Lauenburg 2—4′.

Klasse XX.

Ordnung 1.

Orchideen.

430. Orchis. Knabenkraut.

1. Knollen ungetheilt.

1. O. Morio L. Gemeines K. ♃ Deckbl. 1nervig; Zipfel des Perig. in einen Helm zusammenschließend, stumpf; Sporn kegelf., kürzer als der Frknoten; Aehre locker, armblüthig; Blth. purpurn. 5—6. Hügel, trockene Wiesen. Nicht häufig. Lübeck (Häck.); Lütjenburg, Weinberg u. Schassau bei Oldenburg. 4–8″.

2. O. mascula L. Männliches K. ♃ Deckbl. 1nervig, die seitlichen Zipfel des Perig. abstehend od. zurückgebogen; Sporn kegelf., so lang als der Frknoten; Aehre reichblüthig; Blth. purpurn, groß. 5. Waldwiesen, Gebüsch. Hier u. da. 1—2′.

3. O. palustre Jacq. (O. laxiflora Sam.) Sumpf-Knabenkraut. ♃ Deckbl. 3—5nervig; Zipfel des Perig. stumpf, die seitlichen zurückgeschlagen; Sporn walzl., kürzer als der Frknoten; Aehre locker, armblüthig; Blth. purpurn. 5—6. Sumpfige Wiesen. Selten. Pötnitz bei Lübeck (Häck.). ½—1′.

2. Knollen handförmig.

4. O. maculata L. Geflecktes K. ♃ Steng.

nicht hohl, meist 10blätterig; obere Bl. kleiner, deckblattartig, das oberste weit von der Aehre entfernt; Blth. blaßroth od. lilla, purpurn gefleckt u. gestrichelt. 6—7. Wälder, Waldwiesen. Hier u. da häufig. 1—2'.

5. O. latifolia L. (O. majalis Rchb.) Breitblättriges K. ♃ Steng. röhrig, 4—6blättrig; Bl. abstehend, die untern eif. od. längl., stumpf, die oberen kleiner, lanzettl., zugespitzt; Blth. purpurn. 5—6. Wiesen. Sehr häufig. ½—1'.

6. O. angustifolia Wimm. et Grab. (O. incarnata L.) Schmalblättriges K. ♃ Steng. röhrig, 4—6bl.; Bl. aufrecht, mit dem Steng. gleichlaufend, verlängert-lanzettl., nach oben verschmälert, an der Spitze kapuzenf. zusammengezogen; Blth. purpurn, meist heller. 6—7. Feuchte Wiesen. Hier u. da. 1—1½'.

431. Gymnadénia. Nacktdrüse.

G. conopsea R. Br. (Orchis conopsea L.) Langspornige N. ♃ Knollen handf.; Sporn fädl., fast dopp. so lang als der Frknoten; Blth. purpurn. 6—7. Feuchte Wiesen. Mölln, Sülsdorf, Herrenburg, Lübeck, Hamburg (N.). 1—2'.

432. Platanthéra. Breitkölbchen.

1. P. bifolia Rchb. (Orchis bifolia L.) Zweiblättriges B. ♃ Sporn 1½—2mal so lang als der Frknoten, fädl.; Fächer der Stbkolben gleichlaufend; Blth. weiß. 6—7. Wälder, Waldwiesen. Hier u. da häufig. 1—2'.

2. P. chlorantha Cust. (Orchis chlorantha L.) Grünliches B. ♃ Sporn 2mal so lang als der Fr.-knoten, an der Spitze keulig; Fächer der Stbkolben unten abstehend; Blth. weiß, Lippe grünl. 6—7. Waldwiesen. Hier u. da häufig. 1—2'.

433. Peristylus. Dicksporn.

P. viridis Lindl. (Satyrium viride L.) Grüner

D. ♃ Perig. helmartig zusammengeneigt; Sporn sehr kurz, beutelf.; Blth. grün. 6—7. Wiesen, Wälder. Oestliches Holstein (N.); Preetz. 1—2′.

434. Epipógium. Oberkinn.

E. aphyllum Gmel. (Satyrium Epipogium L.) Blattloses O. ♃ Steng. bescheidet, blattlos; Blth. gelbl. mit fleischrothem Sporn. 7—8. Wälder. Sihlbeck bei dem Försterhause (N.).

435. Epipáctis. Sumpfwurz.

1. E. latifolia All. (Serapias latifolia L.) Breitblättrige S. ♃ Bl. eif.; Lippe mit zurückgekrümmter Spitze; Blth. grünl. rothbraun. 7—8. Wälder, Gebüsch. Nicht selten, aber nirgends häufig. 1—3′. Abart: viridiflora mit schmäleren Bl. u. grünl. Blth. (E. viridiflora Rchb.).

2. E. palustris Crantz. (Serapias longifolia L.) Eigentliche Sumpfwurz. ♃ Bl. lanzettl.; Lippe rundl., stumpf, gekerbt; Blth. größer, weiß, roth gestreift. 7—8. Wiesen, Sümpfe. Hier u. da. 1—1½′.

436. Cephalanthéra. Kopfständel.

C. pallens Rich. (Epipactis pallens Sw.) Blasser K. ♃ Bl. eif. od. eilanzettl., zugespitzt; Deckbl. länger als der Frknoten; Blth. gelbl. weiß. 5—6. Wälder. Ratzeburg, Lübeck, Rasdorf bei Preetz (N.). 1—2′.

437. Corallorrhiza. Korallenwurz.

C. innata R. Br. (Ophrys Corallorrhiza L.) Gemeine K. ♃ Zipfel des Perig. spitz; Lippe längl., stumpf; Aehre armblüthig; Blth. grünl. weiß. 6—7. Moosige Sümpfe. Lübeck (N., Häck.). 6—10″.

438. Maláxis. Weichkraut.

1. M. paludosa Sw. (Ophrys paludosa L.) Sumpf-Weichkraut. ♃ Steng. 5seitig, unten 3—4bl.;

Bl. spatelf.; Blth. grün, in vielblüthiger Traube. 6—7. Sümpfe. Eppendorf, Ahrensburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Oldenburg. 2—6″.

2. N. Loeselii Sw. (Ophrys Loeselii L. Sturmia Loeselii Rchb.) Zweiblättriges W. ♃ Steng. 3kantig, unten 2bl.; Bl. ellipt.-lanzettl.; Blth. gelbl., wie die ganze Pflanze. 5–6. Torfmoore, Sümpfe. Heiligenhafen, Lübeck, Mölln, Eppendorf ꝛc. (N.); Escheburg, Ahrensburg ꝛc. (Sond.). 3—6″.

439. Neóttia. Nestwurz.

N. Nidus avis Rich. (Ophrys Nidus avis L.) Blattlose N. ♃ Steng. mit Schuppen statt der Bl.; Wurzelfasern verflochten, wie ein Vogelnest; Blth. braun, wie die ganze Pflanze. 5—7. Wälder. Nicht selten, aber nirgend häufig. 1—1½′.

440. Listera. Zweiblatt.

L. ovata R. Br. (Ophrys ovata L.) Eiförmiges Z. ♃ Steng. 2bl.; Bl. eif., gegenständ.; Lippe 2spalt., lineal; Blth. grün. 5—7. Wälder, Gebüsch. Fast überall, aber nicht häufig. 1—1½′.

Ordnung 3.

441. Aristolóchia. Osterluzei.

Fam.: Aristolochieen.

A. Clematitis L. Gemeine O. ♃ Bl. eif., tief herzf., gestielt; Blth. büschelig, in den Blwinkeln, gelb. 6—7. Hecken, Wege. Oldenburg am Wall. 1—3′.

Klasse XXI.

Ordnung 1.

442. Euphórbia. Wolfsmilch.

Fam.: Euphorbiaceen.

1. Dolde 3spalt.; Strahlen wiederholt 2spalt.

1. Eu. Peplus L. Garten-Wolfsmilch. ⊙ Bl.

rundl., keilf., ganzrand.; Kapf. runzelig. 6—9. Aecker, Gärten. Gemein. ½—1′.

2. Eu. exigua L. Kleine W. ⊙ Bl. lineal od. lineal-keilf., gestutzt od. stachelspitzig; Kapf. glatt. 6—8. Aecker. Hier u. da. Lübeck, Travemünde (Häck.); Oldenburg. 4—6″.

2. Dolde 4spalt.; Strahlen wiederholt 2spalt.

3. Eu. Lathyris L. Echte W. ⊙ Bl. längl.-lineal, sitzend, gegenständ., kreuzweise gestellt; Same runzelig. 6—7. An bebauten Orten verwildert.

3. Dolde 5spalt.; Strahlen 3gabelig, mit gabelspalt. Aestchen.

4. Eu. helioscopia L. Sonnenwendige W. ⊙ Bl. verk. eif., vorn gesägt; Kapf. glatt. 6—8. Aecker, Gärten. Häufig. ½—1′.

4. Dolde vielspalt.

5. Eu. palustris L. Sumpf-Wolfsmilch. ♃ Strahlen der Dolde 3spalt. u. weiter 2spalt.; Bl. sitzend, lanzettl., ganzrand. od. etwas gezähnelt, kahl; Kapf. warzig. 5—6. Feuchte Wiesen; Gräben. An der Elbe u. Bille (N.); Besenhorst bei Escheburg. 2—4′.

6. Eu. Esula L. Gemeine W. ♃ Strahlen der Dolde wiederholt 2spalt.; Bl. lineal-lanzettl. od. lanzettl., am Grunde verschmälert, die untern kurz gestielt. 6—7. Am Elbufer von Lauenburg bis Wedel, im Sande; Lübeck (Häck.). 1—2′.

7. Eu. Cyparissias L. Cypressen-Wolfsmilch. ♃ Strahlen der Dolde wiederholt 2spalt.; Bl. sitzend, genau lineal, fast fadenf. 5—6. Sandige Orte. Selten. Bergedorf (Sickm. nach Sond.). 1—2′.

443. Arum. Aaronstab.

Fam.: Aroideen.

A. maculatum L. Gefleckter A. ♃ Bl. spieß-pfeilf., oft gefleckt; Beeren scharlachroth. 4—5. Wälder, Gebüsch. Hier u. da häufig.

444. Cálla. Schlangenkraut.

Fam.: Aroideen.

C. palustris L. Sumpf-Schlangenkraut. ♃ Bl. herzf.; Blthscheide inwendig weiß. 7—8. Stehende Wasser. Hier u. da. ½—1½′.

445. Zostéra. Seegras.

Fam.: Najadeen.

Z. marina L. Gemeines S. ♃ Bl. lineal, 3-nervig. 8. Meeresgrund.

446. Zanichellia. Zannichellie.

Fam.: Potameen.

1. Z. palustris L. Sumpf-Zannichellie. ♃ Bl. borstl.; Fr. kurz gestielt; Griff. halb so lang als die Fr. 7—9. Stehende u. fließende Wasser. Hier u. da. ½—1½′.

2. Z. maritima Nolte. (Z. pedicellata Fries.) Meerstrand-Zannichellie. ♃ Bl. borstl.; Fr. lang gestielt; Griff. so lang als die Fr. 7—9. Stehende Wasser an der Seeküste. Travemünde (Häck.); Heiligenhafen, Hohwacht ꝛc. ½—1′.

447. Najas. Zahnblatt.

Fam.: Najadeen.

N. marina L. (N. major Roth.) Großes Z. ⊙ Bl. lineal, ausgeschweift-gezähnt; Blscheiden ganzrand. 7—9. Seen, Flüsse. In der Trave bei Schlutup u. im Dassower See (N.); Trittau, Alster bei Hamburg (Hüb. nach Sond.). ½—1′.

Ordnung 2.

448. Pinus. Tanne — Fichte.

Fam.: Coniferen.

1. P. sylvestris L. Gemeine Kiefer od. Föhre. ♄ Nadeln zu 2, steif, abstehend, bleibend, graugrün; Zapfen ei-kegelf., zurückgekrümmt. 5. Wälder. 80—100′.

2. P. Larix L. (Larix europaea DC.) Lärchentanne. ♄ Nadeln gebüschelt, flach, abfällig; Zapfen eif., aufrecht. 4—5. Angepflanzt. 60—80′.

3. P. Abies L. (Abies excelsa DC.) Rothtanne, Fichte. ♄ Nadeln einzeln, fast 4kantig, stachelspitzig; Zapfen hängend. 5. Wälder. 100—150′.

4. P. Picea L. (Abies pectinata DC.) Weißtanne, Edeltanne. ♄ Nadeln einzeln, 2zeilig, flach, ausgerandet, unten mit 2 silberweißen Linien; Zapfen aufrecht. 5. In Wäldern angepflanzt. 100—150′.

Ordnung 3.

449. Cárex. Segge (Riedgras).

Fam.: Cyperaceen.

1. Narben 2.

a. Ein einzelnes, gipfelständiges Aehrchen.

1. C. dioica L. Zweihäusige S. ♃ Aehren 2häusig; Fr. abstehend, eif., vielnervig; Wurz. kriechend. 4—5. Sumpfige Wiesen. Ziemlich häufig. 4—12″.

2. C. pulicaris L. Floh-Segge. ♃ Aehren 1häusig, oberwärts männl.; Fr. zurückgebogen, länglich, nervenlos; Wurz. faserig. 5—6. Daselbst. Ziemlich häufig. 4—12″.

b. Aehrchen mehre, kopfig gehäuft, mannweibig, oberwärts männlich.

3. C. chordorrhiza Ehrh. Fadenwurzelige S. ♃ Halm glatt, länger als die Bl.; Fruchtschnabel am Rande glatt. 6—7. Sümpfe. Priwall bei Travemünde, Süsel (N.); Ahrensburg (Sond.). ½—1′.

4. C. stenophylla Wahlenb. (C. juncifolia Host.) Schmalblättrige S. ♃ Halm an der Spitze rauh; Fruchtschnabel am Rande rauh. 5—6. Wiesen. Selten. 4—10″.

c. Aehrchen mehre, ährenf. gehäuft, männliche u. weibliche, bisweilen mit mannweibigen untermischt.

5. C. intermedia Good. (C. disticha Huds.)

Mittelmännige S. ♃ Obere u. untere Aehrch. weibl., mittlere männl.; Fr. eif., 9—11nervig, mit schmalem Rande, länger als der Balg. 5—6. Feuchte Wiesen. Häufig. 1—1 ½′. Aendert ab in dem Geschlechte der Aehrchen.

6. C. arenaria L. Sand-Segge. ♃ Obere Aehrch. männl., untere weibl., mittlere an der Spitze männl.; Fr. eif., 7—9nervig, mit breitem Hautrande, so lang als der Balg. 6—7. Sandige Orte, besonders am Meere u. längs der Elbe überall. 6—12″. Abart: pseudo-arenaria (C. pseudo-arenaria Rchb.) ist kleiner u. hat schmälere Bl.

d. Aehrchen mehre, ährenf. gehäuft, mannweibig, oberwärts männl.

7. C. vulpina L. Fuchs-Segge. ♃ Fr. sparrig abstehend, eif., flach convex, 6—7nervig; Bälge kürzer als die Fr. 5—6. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—3′. Abart: nemorosa: Bälge weißl., mit einem grünen Mittelstreifen (C. nemorosa Willd.).

8. C. muricata L. Stachelige S. ♃ Fr. sparrig, die unteren fast wagerecht abstehend, lanzettl.-eif., flach-convex, nervenlos; Bälge kürzer als die Fr. 5—6. Wiesen, feuchte Orte. Häufig. 1—1 ½′. Abart: virens: Aehre meist dünner u. unterbrochen, Fr. grün, Bälge bleich (C. nemorosa Lumn.).

9. C. divulsa Good. Schlanke S. ♃ Fr. aufrecht abstehend, eif., flach-convex, nervenlos; Bälge kürzer als die Fr. 5—6. Wälder. Nicht häufig.

10. C. teretiuscula Good. Rundhalmige S. ♃ Fr. eif., höckerig-convex, nervenlos, glatt; Bälge so lang als die Fr.; Halm unten fast stielrund, oben 3kantig mit convexen Seiten u. rauh; Wurz. etwas kriechend. 5—7. Sumpfige Wiesen. Hier u. da. 1—1 ½′.

11. C. paniculata L. Rispige S. ♃ Aehre rispig; Fr. eif., höckerig-convex, nervenlos, glatt;

Bälge so lang als die Fr.; Halm 3kantig mit flachen Seiten, oben sehr rauh; Wurz. faserig. 5—7. Daselbst. Häufig. 1—3′.

12. C. paradoxa Willd. Wunderliche S. ♃ Aehre rispig; Fr. eif., höckerig-convex, 9—11nervig; Bälge so lang als die Fr.; Halm ebenso, aber mit convexen Seiten; Wurz. faserig. 6—7. Torfmoore. Hier u. da. 1—2′.

e. Aehrch. mehre, wechselständ., mannweibig, oben weibl.

13. C. Schreberi Schrank. (C. praecox Schreb.) Schrebers S. ♃ Aehrch. meist 5, eif.-längl.; Fr. aufrecht, längl.-eif., flach-convex, dunkelbraun, so lang als der Balg; Schnabel 2spalt.; Wurz. kriechend. 5—6. Sandige Orte. Besenhorst bei Escheburg (Sond.). 4—8″.

14. C. remota L. Entferntährige S. ♃ Aehrch. 4—8, wovon die 2—3 untern sehr entfernt, mit einem Deckbl., das länger als der Halm; Halm schlank, überhängend; Fr. aufrecht, eif., flach-zusammengedrückt, länger als der Balg; Schnabel 2spalt.; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Feuchte Wälder. Häufig. 1½—2′.

15. C. axillaris Good. Achselständige S. ♃ Aehrch. ebenso; Halm steif aufrecht; Fr. ebenso; Schnabel 2spalt.; Wurz. ohne Ausläufer. Sumpfige Wiesen. Mölln (Koch.).

16. C. stellulata Good. (C. echinata Murr.) Sternförmige S. ♃ Aehrch. 3—5, zieml. entfernt; Fr. sparrig abstehend, eif., flach-convex, nervig-gerillt; Schnabel 2zähnig; Deckbl. kürzer als die Aehrch. 5—6. Wiesen, Sümpfe. Häufig. ½—1′.

17. C. leporina L. (C. ovalis Good.) Hasen-Segge. ♃ Aehrch. meist 6, genähert, rundl.-ellipt.; Fr. aufrecht, eif., flach-convex, nervig gerillt, mit geflügeltem Rande; Schnabel 2zähnig; Bälge graubraun. 6—7. Wiesen, Triften, Gräben. Häufig. 10—12″. Abart: argyroglochin mit entfernteren, weißl. Aehrch. (C. argyroglochin Hornem.). 1½—2′.

18. C. elongata L. Verlängerte S. ♃ Aehrch. 8—12, genähert, längl.-walzl.; Fr. abstehend, lanzettl., zusammengedrückt, flach-convex, nervig, doppelt so lang als der Balg; Schnabel fast ganz. 5—6. Feuchte Orte. Häufig. 1—2′.

19. C. canescens L. (C. curta Good.) Graue S. ♃ Aehrch. 4—6, eif.-längl., etwas entfernt, graulich; Fr. zieml. aufrecht, eif., flach-convex, fein gerieft, länger als der Balg; Schnabel kurz, ausgerandet, ungetheilt; Bälge weißl. od. gelbl. 5—6. Feuchte Orte. Häufig. 1—2′.

f. Mehre Aehren, wovon die eine od. mehre endständige männl., die übrigen weibl. sind.

20. C. microstachya Ehrh. Kleinährige S. ♃ Eine Aehre männl., 2—3 weibl., genähert, sitzend; Fr. eif., lang geschnäbelt; Bl. borstenf., tief rinnig, an der Spitze 3kantig. 6. Sümpfe. Schlutup bei Lübeck (N.). ½′.

21. C. stricta Good. Steife S. ♃ Männl. Aehren 1—2, weibl. meist 3, steif aufrecht, längl.-walzl., sitzend od. die untere gestielt; Deckbl. am Grunde ohne Scheide; Fr. ellipt., flach, nervig, kahl, sehr kurz geschnäbelt; Blattscheiden alle netzig gespalten; Halm steif, aufrecht. 4—5. Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—3′.

22. C. caespitosa L. (C. pacifica Drej.) Rasen-Segge. ♃ Männl. Aehren 1—2, weibl. 2—3, genähert, aufrecht, längl.-walzl., kurz gestielt; Deckbl. am Grunde fast scheidig-umfassend; Fr. ellipt., zusammengedrückt, etwas rauh, nervenlos, sehr kurz geschnäbelt; untere Blscheiden netzig gespalten. 4—5. Sumpfige Wiesen. Hamburg (Sond.). 1′.

23. C. vulgaris Fries. (C. caespitosa Good.) Gemeine S. ♃ Männl. Aehre meist einzeln, weibl. 2—3, aufrecht, längl.-walzl., sitzend; unteres Deckbl. kürzer als der Halm; Fr. ellipt., flach-convex, vielnervig,

sehr kurz geschnäbelt; Blscheiden nicht netzig-gespalten. 6—7. Sumpfige Stellen. Häufig. ½—1½'.

24. C. acuta L. Spitzige S. ♃ Männl. Aehren 2—3, weibl. 3—4, verlängert-walzl., die blühenden nickend, die unterste gestielt; unteres Deckbl. länger als der Halm; Fr. ellipt., zusammengedrückt, etwas aufgeblasen, undeutlich nervig, sehr kurz geschnäbelt; Blscheiden nicht netzig gespalten. 5—6. Wiesen, Gräben. Häufig. 2—3'.

2. Narben 3.

a. Aehrchen mehre; die endständige mannweibig, an der Spitze männl., die übrigen weibl.

25. C. Buxbaumii Wahlenb. Buxbaums S. ♃ Endständ. Aehre verk. eif., weibl. meist 3, die unterste kurz gestielt, entfernter; Fr. ellipt., kahl, 3kantig, stumpf, sehr kurz geschnäbelt; Blscheiden netzig gespalt. 5—6. Sumpfige Wiesen. Selten. Trittau (N.). 1—1½'.

b. Aehren mehre; endständ. Aehren 1, bisweilen mehre, männl., die übrigen weibl.

aa) Frucht flaumig od. kurzhaarig.

26. C. digitata L. Fingerförmige S. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. 2—4, lineal, gestielt, locker; Blthstiele mit einem scheidigen Deckbl.; Fr. verk. eif., 3seitig, sehr kurz geschnäbelt, so lang als der Balg. 4—5. Wälder. Hier u. da häufig. 4—8".

27. C. pilulifera L. Pillen-Segge. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. meist 3, genähert, rundl., sitzend; unteres Deckbl. lineal-pfrieml., blattig, nicht scheidig; Fr. kugelig-verk. eif., 3seitig, kurz geschnäbelt; fruchtbare Halme niedergekrümmt. 5—6. Wälder, Hügel. Hier u. da. ½—1'.

28. C. montana L. (C. collina Willd.) Berg-Segge. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. meist 2, sehr genähert, kugelig-eif.; Deckbl. ganz häutig, stengelumfassend; Fr. längl.-verk. eif., 3seitig, kurz geschnäbelt; Wurz. ohne Ausläufer. 5. Wälder. Selten. ½—1'.

29. C. ericetorum Poll. (C. ciliata Willd.) Haide-Segge. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. meist 2, genähert, eif., sitzend; Deckbl. häutig, stengelumfassend; Fr. verk. eif., 3seitig, sehr kurz geschnäbelt; Bälge verk. eif., sehr stumpf, gewimpert; Wurz. mit Ausläufern. 4—5. Haiden. Hier u. da. ½′.

30. C. praecox Jacq. (C. stolonifera Ehrh.) Frühe S. ♃ Männl. Aehre 1, längl., weibl. meist 2, genähert, längl. eif., sitzend od. die untere etwas gestielt; Deckbl. am Rande häutig, stengelumfassend od. das unterste scheidig; Fr. wie vorher; Bälge eif., stachelspitzig; Wurz. mit Ausläufern. 4—5. Hügel, Triften. Hier u. da. 3—6″.

31. C. filiformis L. Fadenförmige S. ♃ Männl. Aehren 1—2, weibl. 2—3, entfernt, längl.-walzl., aufrecht, sitzend od. die unterste gestielt; Deckbl. blattig, das unterste oft scheidig; Fr. ellipt., gedunsen, geschnäbelt, so lang als der Balg; Bl. u. Scheiden kahl. 6—7. Sümpfe. Hier u. da. 2—3′.

32. C. hirta L. Kurzhaarige S. ♃ Männl. Aehren 2, weibl. 2—3, entfernt, aufrecht, längl.-walzl., die unteren gestielt; Deckbl. blattig, das unterste lang scheidig; Fr. ellipt., geschnäbelt, länger als der Balg; Bl. u. Scheiden behaart. 5—7. Wiesen, Triften. Hier u. da häufig. 1—1½′.

bb. Fr. kahl.

¹) Fr. schnabellos od. mit einem kurzen, stielrunden, nicht 2spalt. Schnabel.

33. C. limosa L. Schlamm-Segge. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. 1—2, längl., gedrungen, nickend od. hängend, lang u. dünn gestielt; Deckbl. schmal-blattig, kurz scheidig; Fr. rundl.-eif., stumpf, vielnervig. 5—6. Tiefe Sümpfe. Hier u. da häufig. ½—1′.

34. C. supina Wahlenb. Gebogene S. ♃ Männl. Aehre 1, lineal-lanzettl., weibl. 1—2, genähert, rundl.,

sitzend; Deckbl. häutig, stengelumfassend; Fr. kugelig-ellipt., 3kantig, glänzend. 5—6. Hügel. Selten.

35. C. panicea L. Fennichartige S. ♃ Männl. Aehre 1, gestielt, aufrecht, weibl. meist 2, entfernt, aufrecht, lockerblüthig, die unterste heraustretend-gestielt; Deckbl. blattig, scheidig; Fr. fast kugelig-eif.; Wurz. mit Ausläufern. 6—7. Feuchte Wiesen. Häufig. ½—1′.

36. C. glauca Scop. (C. recurva Huds. C. flacca Schreb.) Graugrüne S. ♃ Männl. Aehren meist 2, weibl. 2—3, entfernt, walzl., dichtblüthig, lang gestielt, zuletzt hängend; Deckbl. blattig, die untersten kurz scheidig; Fr. rundl.-ellipt., stumpf, etwas rauh, nervenlos; Bl. graugrün; Wurz. mit Ausläufern. 6—7. Wiesen, Triften. Häufig. ½—1′.

37. C. strigosa Huds. Gestreifte S. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. meist 4, aus einander stehend, nickend, lockerblüthig, die untern heraustretend-gestielt; Deckbl. blattig, scheidig; Fr. längl.-lanzettl., 3seitig, nervig, vorn schmäler, länger als der Balg; Wurz. mit Ausläufern. 5—6. Feuchte Wälder. Ahrensburg, Oldesloe (Sond.). 1½—2′.

38. C. pallescens L. Bleiche S. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. 2—3, genähert, nickend, längl.-eif., dichtblüthig, heraustretend-gestielt; Deckbl. blattig, scheidig; Fr. ellipt.-längl., beiderseits convex, stumpf, schnabellos, etwa so lang als der Balg; Bl. u. untere Scheiden behaart; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Waldwiesen. Hier u. da. 1′.

[2]) Fr. mit einem 2spalt. Schnabel; männl. Aehren einzeln, selten zu 2.

39. C. flava L. Gelbe S. ♃ Weibl. Aehren 2—3, rundl.-eif., die oberen fast sitzend, die unterste meist eingeschlossen-gestielt; Deckbl. blattig, kurz scheidig, zuletzt weit abstehend od. zurückgebrochen; Fr. eif., aufgeblasen, nervig; Schnabel zurückgekrümmt; Wurz. faserig. 5—7. Wiesen, Sümpfe. Häufig. ½—1′.

40. C. Oederi Ehrh. Oeders S. ♃ Ebenso, aber Schnabel gerade. 6—7. Daselbst. Häufig. 3—6″.

41. C. fulva Good. Braune S. ♃ Weibl. Aehren 2—3, eif.-längl., die untere entfernt; Deckbl. lang scheidig, das unterste blattig, die männl. Aehre erreichend od. überragend; Fr. eif., beiderseits convex, nervig, weit abstehend; Schnabel gerade; Bälge spitz; Wurz. mit Ausläufern. 5—6. Feuchte Wiesen. Lübeck (Häck.). 1—1½′.

42. C. distans L. Abstehende S. ♃ Weibl. Aehren meist 3, eif.-längl., aufrecht, dichtblüthig, die unterste weit entfernt, heraustretend-gestielt; Deckbl. lang scheidig, die untersten blattig, länger als die Aehre; Fr. eif., etwas aufgeblasen, 3seitig, nervig; Schnabel gerade; Bälge eif., stumpf, stachelspitzig; Wurz. ohne Ausläufer. 5—6. Wiesen. Lübeck, Travemünde (Häck.); Oldenburg. 1—2′.

43. C. binervis Sm. Zweinervige S. ♃ Weibl. Aehren meist 3, entfernt, aufrecht, dichtblüthig, die unterste weiter entfernt, hervortretend-gestielt; Deckbl. scheidig, das unterste blattig, länger als die Aehre; Fr. 3seitig, purpurn gefleckt, mit 2 hervortretenden grünen Nerven; Schnabel, Bälge u. Wurz. wie vorher. 5—6. Haiden. Nicht häufig.

44. C. extensa Good. Ausgestreckte S. ♃ Weibl. Aehren 2—4, rundl. od. eif., dichtblüthig, die obern sitzend, die unterste etwas entfernt, eingeschlossen-gestielt; Deckbl. länger als der Halm, zurückgekrümmt u. weit abstehend, das unterste kurz scheidig; Fr. eif., beiderseits convex, nervig; Bälge stumpf, fein stachelspitzig; Wurz. ohne Ausläufer. 6—7. Wiesen am Meere. Heiligenhafen; Neustadt, Travemünde ꝛc. (N.). 4—10″.

45. C. laevigata Sm. Glatte S. ♃ Weibl. Aehren 3—4, entfernt, aufrecht, walzl., dichtblüthig, hervortretend-gestielt, die unterste weit entfernt; Deckbl. lang scheidig, blattig; Fr. eif., beiderseits convex, ner-

vig; Bälge lanzettl., verschmälert-zugespitzt. 5—6. Feuchte Wiesen. Clausdorf bei Kiel (N.).

46. C. sylvatica Huds. Wald-Segge. ♃ Weibl. Aehren 4, entfernt, lang gestielt, lockerblüthig, lineal; Deckbl. blattig, lang scheidig; Fr. ellipt., 3seitig, glatt; Schnabel lineal, berandet. 5—6. Wälder. Häufig. 1—2′.

³) Fr. mit einem doppelt haarspitzigen, stielrunden od. zusammengedrückten u. berandeten Schnabel; männl. Aehren meist mehre.

47. C. Pseudo-Cyperus L. Cypergrasartige S. ♃ Männl. Aehre 1, weibl. 4—6, walzl., dichtblüthig, lang gestielt, hängend; Deckbl. blattig, die unteren scheidig; Fr. eilanzettl., nervig; Bälge lineal-pfrieml., rauh; Halm scharfkantig, Kanten rauh. 6. Teiche, Gräben, Sümpfe. Hier u. da häufig. 1—2′.

48. C. ampullacea Good. Flaschenförmige S. ♃ Männl. Aehren 1—3, weibl. 2—3, walzl., dichtblüthig, kurz gestielt, aufrecht; Deckbl. blattig, scheidenlos; Fr. aufgeblasen, fast kugelig, sehr weit abstehend, auf dem Rücken meist 7nervig; Schnabel lineal, zusammengedrückt; Halm stumpfkantig, glatt. 5—6. Sumpfige Orte. Hier u. da häufig. 1—3′.

49. C. vesicaria L. Blasenförmige S. ♃ Männl. Aehren 1—3, weibl. 2—3, längl. walzl., entfernt, dichtblüthig, aufrecht, sitzend od. kurz gestielt; Deckbl. wie vorher; Fr. aufgeblasen, ei-kegelf., schief abstehend, auf dem Rücken meist 7nervig; Halm scharfkantig, Kanten rauh. 5—6. Daselbst. Häufig. 1—3′.

50. C. riparia Curt. Ufer-Segge. ♃ Männl. Aehren 3—5, weibl. 3—4, walzl., dichtblüthig, aufrecht, sitzend od. gestielt, mit haarspitzigen Bälgen; Deckbl. wie vorher; Fr. kegelf., am Rande abgerundet, beiderseits convex, vielnervig; Halm scharfkantig, Kanten rauh. 5—6. Feuchte Orte, Gräben. Hier u. da häufig. 3—4′.

51. C. paludosa Good. Sumpf-Segge. ♃ Männl. Aehren 2—3, weibl. 2—3, wie vorher; Deckbl. wie vorher; Fr. eif. od. längl.-eif., zusammengedrückt, nervig, fast 3seitig; Halm scharfkantig, Kanten rauh. 5—6. Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—3'.

450. Typha. Rohrkolben.

Fam.: Typhaceen.

1. T. angustifolia L. Schmalblättriger R. ♃ Bl. lineal, unten fast rinnig; männl. Aehre von der weibl. entfernt. 6—8. Flüsse u. stehende Wasser. Hier u. da häufig. 3—8'.

2. T. latifolia L. Breitblättriger R. ♃ Bl. lineal, flach; männl. Aehre die weibl. berührend. 6—8. Daselbst. Häufig. 5—8'.

451. Spargánium. Igelknospe.

Fam.: Typhaceen.

1. S. ramosum Huds. (S. erectum [1] L.) Aestige J. ♃ Bl. am Grunde 3kantig, an den Seiten concav; Steng. ästig; Narben lineal. 6—8. Gräben, Sümpfe. Häufig. 2—3'.

2. S. simplex Huds. (S. erectum [2] L.) Einfache J. ♃ Bl. am Grunde 3kantig, an den Seiten flach; Steng. einfach; Narben lineal. 6—8. Daselbst. Häufig. 1—1½'.

3. S. natans L. Schwimmende J. ♃ Bl. flach, liegend od. schwimmend; Steng. einfach; Narben längl. 7—8. Torfmoore, Sümpfe, Seen. Hier u. da. 1—2'.

Ordnung 4.

452. Alnus. Erle.

Fam.: Betulineen.

1. A. glutinosa Gärtn. (Betula Alnus [1] glutinosa L.) Gemeine E. (Eller). ♄ Bl. rundl.-eif., am Grunde keilig, sehr stumpf, gestutzt, kahl, klebrig, in

den Winkeln der Adern unten bärtig. 3—4. Ufer, Sümpfe. Sehr häufig. 20—70′.

2. A. incana Willd. Graue E. ♄ Bl. eif., kurz zugespitzt, flaumig, doppelt gesägt, unten bläul. grün, nicht bärtig. 3—4. Selten. 15—60′.

453. Urtica. Nessel.

Fam.: Urticeen.

1. U. urens L. Brenn-Nessel. ⊙ Bl. eif., spitz, eingeschnitten-gezähnt; Rispe kürzer als der Blstiel. 6—11. Bebaute Orte, Wege. Sehr häufig. ½—1′.

2. U. dioica L. Zweihäusige N. ♃ Bl. längl.-herzf., zugespitzt, grob gezähnt; Rispe länger als der Blstiel. 7—9. Wege, Schutt. Sehr häufig. 2—5′.

454. Littorélla. Strändling.

Fam.: Plantagineen.

L. lacustris L. Sumpf-Strändling. ♃ Bl. pfrieml., stielrund; Schaft 1blumig; Blth. weißl. 6—8. Ueberschwemmte Orte, an Teichen. Hamburg (Sond.). 2—3″.

Ordnung 5.

455. Sagittária. Pfeilkraut.

Fam.: Alismaceen.

S. sagittaefolia L. Gemeines P. ♃ Bl. tief pfeilf., lang gestielt; Blth. weiß. 6—7. Stehende u. fließende Wasser. Hier u. da häufig. 1—3′.

456. Myriophyllum. Tausendblatt.

Fam.: Halorageen.

1. M. spicatum L. Aehriges T. ♃ Bl. quirlig, fiedertheilig, mit borstl. Zipfeln; Blth. quirlig, Quirl ährenf., die jungen Aehren aufrecht; untere Deckbl. eingeschnitten, die übrigen ganz. 6—7. Stehende Wasser. Häufig. ½—2′.

2. M. alterniflorum DC. Wechselblüthiges T. ♃ Bl. quirlig, fiedertheilig, mit haarf. Zipfeln; männl.

Blth. wechselständ., ährig, Aehren vor dem Aufblühen überhängend; weibl. Blth. blattwinkelständ., in einem Quirl am Grunde der männl. Aehre. 5—7. Daselbst. Einfelder See bei Neumünster (Sond.). 1—1½′.

3. M. verticillatum L. Quirliges T. ♃ Bl. quirlig, fiedertheilig, mit borstl. Zipfeln; Blth. in blattwinkelständ. od. ährenf. Quirlen; Deckbl. kammf.-fiederspalt. Daselbst. Häufig. ½—2′. Verschiedene Formen: a. pinnatifidum: Deckbl. vielmal länger als die Blth., Fiedern genähert; b. pectinatum: Deckbl. so lang als die Blth., Fiedern fast sich berührend (M. pectinatum DC.).

457. Ceratophyllum. Hörnerblatt.

Fam.: Ceratophylleen.

1. C. demersum L. Dorniges H. ♃ Bl. gabelspalt. in 2—4 fädliche Zipfel getheilt; Fr. 3dornig, 2 zurückgekrümmte am Grunde, 1 an der Spitze, der so lang od. länger ist als die Fr.; Blth. klein, in den Blattwinkeln, grün. 7—9. Stehende u. fließende Wasser. Häufig.

2. C. submersum L. Glattes H. ♃ Bl. 3mal gabelspalt. in 5—8 borstliche Zipfel getheilt; Fr. nur an der Spitze mit einem Dorn, der mehrmal kürzer als die Fr.; Blth. ebenso. 7—9. Daselbst. Nicht so häufig.

458. Amaránthus. Amaranth.

Fam.: Amaranthaceen.

A. Blitum L. Ausgebreiteter A. ⊙ Steng. ausgebreitet, aufstrebend; Bl. gestielt, eif., sehr stumpf, fast rautenf.; Blth. klein, grünl. 7—8. Gärten, unbebaute Plätze. Hamburg (Sond.); Lübeck (Häck.); Brunsbüttel (N.). 1′.

459. Atriplex. Melde.

Fam.: Chenopodeen.

1. A. pedunculata L. (Halimus pedunculatus

Wallr.) Gestielte M. ♃ Steng. krautig, schlängelig; Bl. lanzettl., stumpf, ganzrand.; Fruchtperig. lang gestielt, umgekehrt 3eckig, ausgerandet 2lappig. 8—9. Meeresufer. Heiligenhafen, Hohwacht. ½'.

2. A. portulacoides L. (Halimus portulacoides Wallr.) Portulakartige M. ♄ Steng. halbstrauchig, aufstrebend; Bl. gegenständ., verk. eif.-längl., stumpf, ganzrand.; Fruchtperig. sitzend, 3lappig, auf dem Rücken weichstachelig. 7—8. Meeresufer. An der Nordsee u. an der Elbe bis Brunsbüttel (N.).

3. A. rosea L. Rosenrothe M. ⊙ Steng. spreizend; Bl. buchtig-gezähnt, rautenf., die oberen eif.; Fruchtperig. bis zur Mitte zusammengewachsen u. weißl.-knorpelig, 3eckig-rautenf., spitz, gezähnelt. 7—8. Unbebaute Orte. Nicht häufig.

4. A. laciniata L. Geschlitzte M. ⊙ Bl. tief buchtig-gezähnt, fast spießf., 3eckig-rautenf., die oberen spießf.-längl.; Fruchtperig. wie vorher, aber rautenf. od. 3lappig-gezähnt. 7—8. Am Meeresufer hier u. da.

5. A. littoralis L. Ufer-Melde. ⊙ Aeste nicht spreizend; Bl. lineal od. lineal-lanzettl., ganzrand. od. geschärft-gezähnt; Fruchtperig. rauten-eif., gezähnt u., wie bei allen folgenden, krautig od. häutig, nur am Grunde zusammengewachsen. 7—8. Meeresufer. Ziemlich häufig.

6. A. hastata L. Spießförmige M. ⊙ Untere Aeste spreizend; Bl. 3eckig-spießf., tief buchtig-gezähnt, die oberen lanzettl.-spießf., die obersten ganzrand.; Fruchtperig. herzf.-3eckig, buchtig-gezähnt, mit pfrieml. Zähnen. 7—8. Meeresufer. Hier u. da.

7. A. latifolia Wahlenb. (A. patula Sm. A. hastata Schk.) Breitblättrige M. ⊙ Untere Aeste spreizend; Bl. 3eckig-spießf., gezähnt, die oberen spießf.-lanzettl., die obersten lanzettl., ganzrand.; Fruchtperig. ganzrand. od. gezähnelt. 7—9. Schutt, Wege. Häufig. 1—3'. Abarten: a. microcarpum mit sehr klei-

nem Fruchtperig. (A. microsperma W. et K. A. ruderalis Wallr.); b. salina: Steng. liegend, grau bestäubt (A. oppositifolia DC. A. Sackii Rostk.). Diese letztere am Meerstrand sehr häufig.

8. A. patula L. (A. angustifolia Sm.) Ausgebreitete M. ⊙ Untere Aeste spreizend; Bl. lanzettl., die obersten lineal, die untersten gezähnt, fast spießf.; Fruchtperig. spieß-rautenf. 7—9. Wege, Schutt. Häufig. 1—2′.

9. A. nitens Rebent. (A. acuminata W. et K.) Glänzende M. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. herzf.-3eckig, buchtig-gezähnt, unten silbergrau, oben glänzend, die oberen spießf.-lanzettl.; Fruchtperig. eif., lang zugespitzt, netzaderig, ganzrand. 7—9. Wege, Schutt. Verwildert. Steinwärder bei Hamburg (Sond.).

10. A. hortensis L. Garten-Melde. ⊙ Steng. aufrecht; Bl. herzf.-3eckig, gezähnt, glanzlos, gleichfarbig, die oberen fast spießf.; Fruchtperig. rundl.-eif., kurz zugespitzt, netzaderig, ganzrand.; die ganze Pflanze oft blutroth. 7—8. Aus Gärten verwildert.

460. Potérium. Becherblume.

Fam.: Sanguisorbeen.

P. Sanguisorba L. Gemeine B. ♃ Steng. kantig; Bl. gefiedert; Fruchtk. 4kantig; Blth. grün. 5—7. Hügel, Triften. Elbufer (Sond.); an der Trave bei Schlutup, auf dem Priwall (Häck.); auch in Gärten gebaut. 1—1½′.

461. Xánthium. Spitzklette.

Fam.: Ambrosiaceen.

X. strumarium L. Gemeine S. ⊙ Bl. herzf.-3lappig, spitz; Fr. flaumhaarig, mit geradem Schnabel; Blth. gelbl. weiß, klein. 7—9. Unbebaute Orte, Schutt. Grasbrook u. Steinwärder bei Hamburg (Sond.). 1—2′.

462. Júglans. Wallnußbaum.

Fam.: Juglandeen.

J. regia L. Gemeiner W. ♄ Bl. unpaarig gefied.; Blättch. meist 9, eif.; Fr. kugelig. 5. Angepflanzt. 40—80′.

463. Quércus. Eiche.

Fam.: Cupuliferen.

1. Qu. pedunculata Ehrh. (Qu. Robur Sm. Q. Robur [1] L.) Stiel-Eiche. ♄ Bl. verk. eif.-längl., buchtig, kurz gestielt od. fast sitzend; Blthstiel vielmal länger als der Blstiel. 5. Wälder. Sehr häufig. 100—180′.

2. Qu. sessiliflora Sm. (Qu. sessilis Ehrh. Qu. Robur [2] L.) Winter-Eiche. ♄ Bl. ebenso, aber länger gestielt; Blthstiel so lang od. kürzer als der Blstiel. 5—6. Wälder. Nicht so häufig. 100—120′.

464. Fágus. Buche.

Fam.: Cupuliferen.

F. sylvatica L. Gemeine B. (Rothbuche). ♄ Bl. eif., kahl, in der Jugend gewimpert. 4—5. Wälder. Sehr häufig. 80—100′.

465. Bétula. Birke.

Fam.: Betulineen.

1. B. alba L. Weiß-Birke (Maibirke). ♄ Bl. rautenf.-3eckig, lang zugespitzt, kahl; Same ellipt. 5. Wälder. Häufig. 30—80′.

2. B. pubescens Ehrh. (B. odorata Bechst.) Weichhaarige B. ♄ Bl. eif., spitz od. zugespitzt, anfangs flaumig; Same verk. eif. 5. Wälder. Nicht so häufig. 30—80′.

466. Carpínus. Hainbuche.

Fam.: Cupuliferen.

C. Betulus L. Gemeine H. (Weißbuche). ♄ Bl. eif.-längl., doppelt gesägt, gefaltet; Deckschuppen der Frkätzch. 3th. 5. Wälder, Hecken. Häufig. 20—80′.

467. Córylus. Haselstrauch.

Fam.: Cupuliferen.

C. Avellana L. Gemeiner H. ♄ Bl. herzeif., zugespitzt, Frbecher glockig, an der Spitze etwas abstehend. 2—3. Wälder, Gebüsch, Hecken. Häufig. 10—20′.

Ordnung 7.

468. Cúcumis. Gurke.

Fam.: Cucurbitaceen.

C. sativus L. Gemeine G. ⊙ Steng. steifhaarig, kletternd; Bl. herzf., fast 5lappig; Blth. gelb. 6—8. In Gärten gebaut.

469. Bryónia. Zaunrübe.

Fam.: Cucurbitaceen.

1. B. alba L. Weiße Z. ♃ Steng. kletternd; Bl. herzf., 5lappig; K. der weibl. Blth. so lang als die Blkr.; Blth. in Doldentrauben, 1häusig, gelbgrün; Beeren schwarz. 5—7. In Hecken. Hier u. da. 8—12′.

2. B. dioica L. Zweihäusige Z. ♃ Ebenso, aber K. halb so lang als die Blkr.; Blth. 2häusig; Beeren roth. 6—8. Daselbst. Hier u. da, aber seltener. 8—12′.

Klasse XXII.

Ordnung 1—2.

470. Sálix. Weide.

Fam.: Salicineen.

1. Kätzchenschuppen gleichfarbig, gelbl. grün; Kätzch. mit od. nach den Bl. erscheinend.

a. Kätzchenschuppen vor der Fruchtreife abfallend.

1. S. pentandra L. Fünfmännige W. (Lorberweide). ♄ Bl. eif.-ellipt., zugespitzt, dicht gesägt, kahl, glänzend; Nebenbl. eif.-längl., gleichseitig, gerade; Stielchen der Kapsel doppelt so lang als die Honigdrüse; Schuppen 5—10männig. 5—6. Torfmoore, Wiesen, Teiche. Hier u. da.

2. S. cuspidata Schultz. Viermännige W. ♄ Bl. längl.-lanzettl., sonst ebenso; Nebenbl. halbherzf., schief; Stielchen der Kapsel 3—4mal so lang als die Honigdrüse; Schuppen 4—5männig. 5—6. An Wegen. Hamburg (Sond.); Oldenburg.

3. S. fragilis L. (S. decipiens Hoffm.) Bruch-Weide. ♄ Bl. lanzettl., zugespitzt, gesägt, ganz kahl od. die jüngeren etwas seidig; Nebenbl. halbherzf.; Stielchen der Kapsel 3—4mal so lang als die Honigdrüse; Schuppen 2männig. 4—5. Wege, Ufer. Häufig. Abart: Russeliana mit seidig behaarten jüngeren Bl. u. mehr zugespitzten Nebenbl. (S. Russeliana Sm.).

4. S. alba L. Silber-Weide. ♄ Bl. ebenso, aber von Seidenhaaren silberglänzend; Nebenbl. lanzettl.; Stielchen der Kapsel kaum so lang als die Honigdrüse; Schuppen 2männig. 4—5. Wege, Ufer. Häufig. Abarten: a. caerulea mit kahlen älteren Bl. (S. caerulea Sm.); b. vitellina mit dottergelben od. mennigrothen Zweigen (S. vitellina L.).

b. Kätzchenschuppen bleibend.

5. S. amygdalina L. Mandel-Weide. ♄ Bl. lanzettl. od. längl., zugespitzt, gesägt, kahl; Schuppen kahl; Griff. sehr kurz; 3männig. 4—5. Wege, Ufer. Häufig. Zwei Formen: a. concolor mit beiderseits grasgrünen Bl. (S. triandra L.); b. discolor mit unterseits bläul. Bl. (S. amygdalina L.).

6. S. undulata Ehrh. (S. lanceolata Sm.) Wogige W. ♄ Bl. lanzettl., lang zugespitzt, klein gesägt, flaumig; Schuppen an der Spitze bärtig; Griff. lang; 3männig. 5. Ufer. Elbe bei Blankenese, Bille bei Reinbeck (Sond.).

2. Kätzchenschuppen an der Spitze verschiedenfarbig; Kätzch. vor den Bl. erscheinend.

a. Kätzchen alle sitzend; Stbbeutel nach dem Verblühen gelb; Aeste bläul. bereift.

7. S. acutifolia Willd. Spitzblättrige W. ♄

Bl. lineal-lanzettl., lang zugespitzt, gesägt, kahl; Griff. lang; 2männig. 3—4. Wege, Teiche. Hier u. da angepflanzt.

b. Kätzchen alle sitzend; Stbbeutel purpurn, nach dem Verblühen schwarz; Aeste nicht bereift.

8. S. purpurea L. (S. monandra Hoffm.) Purpurfarbige W. ♄ Bl. lanzettl., vorn breiter, zugespitzt, kleingesägt, flach, kahl; Griff. kurz; 1männig durch das Verwachsen der Stbf. 4—5. Feuchte Orte. Hier u. da, besonders an der Elbe. Abarten: a. Lambertiana mit breiteren u. größeren Bl. u. dickeren Kätzchen (S. Lambertiana Sm.); b. Helix mit aufrechten Aesten u. längeren Bl. (S. Helix Sm.); c. sericea mit seidigen jüngeren Bl.

9. S. rubra Huds. (S. fissa Ehrh.) Gespaltene W. ♄ Bl. verlängert-lanzettl., zugespitzt, ausgeschweift-gezähnelt, am Rande etwas zurückgerollt, die jüngeren flaumig; Griff. lang; Stbgef. 1brüderig. 5. Ufer. Alster bei Poppenbüttel, Bille bei Bergedorf (Sond.).

c. Kätzchen alle sitzend; Stbbeutel nach dem Verblühen gelb; Aeste nicht bereift.

10. S. mollissima Ehrh. Weichste W. ♄ Bl. verlängert-lanzettl., zugespitzt, entfernt ausgeschweift-gezähnelt, die jüngeren unterseits mit mattgrünl. Filz; Schuppen rothgelb; Nebenbl. eif.; Griff. lang; Narbe 2spalt.; Kapsel sitzend. 5. Ufer. Selten. Elbufer bei Hamburg (Sond.).

11. S. viminalis L. Korb-Weide. ♄ Bl. ebenso, aber schmäler, fast ganzrand., unten glänzend-seidig; Schuppen schwarzbraun mit silberweißen Haaren; Nebenbl. lanzettl.-lineal; Griff. lang; Narbe ungetheilt; Kapf. sitzend. 4—5. Feuchte Orte. Häufig.

12. S. lanceolata Fries. (S. Smithiana Willd. S. mollissima Sm.) Lanzettblättrige W. ♄ Bl. lanzettl. od. längl.-lanzettl., zugespitzt, wellig, schwach gekerbt, unterseits mit seidigem Filz; Nebenbl. nieren-halbherzf.,

zugespitzt; Griff. kurz; Narbe oft 2th.; Kapf. gestielt. 4—5. Ufer. Elbufer bei Blankenese, Neumühlen 2c. (Sond.).

d. Die blühenden Kätzch. sitzend, die fruchttragenden gestielt; Stbbeutel nach dem Verblühen gelb; Kapf. gestielt.

aa) Griff. sehr kurz; Bl. runzelig, unterseits nicht silberglänzend, beim Trocknen nicht schwarz werdend.

13. S. cinerea L. (S. acuminata Hoffm.) Aschgraue W. ♄ Bl. verk. eif.-lanzettl., kurz zugespitzt, wogig-gesägt, grau, flaumig, unterseits filzig-kurzhaarig; Knospen grau behaart; Nebenbl. nierenf., gezähnt. 4—5. Feuchte Orte. Häufig.

14. S. Caprea L. Sahl-Weide (Palmweide). ♄ Bl. eif. od. ellipt., mit zurückgekrümmter Spitze, ganzrand. od. entfernt wogig-gekerbt, kahl, unten bläul.-zottig; Knospen kahl; Nebenbl. nierenf. 3—4. Feuchte Orte. Häufig.

15. S. aurita L. Geöhrte W. ♄ Bl. verk. eif., am Grunde keilf., mit zurückgekrümmter Spitze, wogig-gesägt, flaumig, unten meergrün-zottig, viel kleiner als bei den vorigen; Knospen kahl; Nebenbl. nierenf. 4—5. Feuchte Orte. Häufig.

16. S. spathulata Willd. Spatelförmige W. ♄ Bl. eif. od. eilanzettl., an der Spitze etwas zurückgebogen, gezähnelt, unten fast seidig-zottig; Nebenbl. eif., gerade, spitz. 4—5. Feuchte Orte. Hier u. da.

bb) Griff. zieml. lang; Bl. nicht runzelig, unterseits meergrün, beim Trocknen nicht schwarz werdend.

17. S. bicolor Ehrh. (S. phylicifolia Koch.) Zweifarbige W. ♄ Bl. eif. od. verk. eif.-längl., entfernt gesägt od. ganzrand., unten graugrün, zuletzt lederig u. ganz kahl; Nebenbl. halbherzf. mit schiefer Spitze; Knospen kahl. 5—6. Feuchte Orte. Hamfelde bei Trittau (Thun u. Lohm. nach Sond.).

cc) Griff. sehr lang; Bl. beim Trocknen schwarz werdend.

18. S. nigricans Fries. Schwärzliche W. ♄

Bl. eif., ellipt. od. lanzettl., wogig=gesägt, unten aschgrau, die jüngeren nebst den Zweigen kurzhaarig-flaumig; Nebenbl. halbherzf., mit gerader Spitze; Kapsgestielt. 4—5. Ufer. Elbufer (Sond.).

dd) Griff. kurz; Bl. unten seidenhaarig-silberglänzend.

19. S. repens L. (S. polymorpha Ehrh.) Kriechende W. ♄ Bl. eif., ellipt. od. lanzettl., mit rückwärts gekrümmter Spitze, am Rande etwas herabgebogen, ganzrand. od. entfernt gezähnt, glänzend; Nebenbl. lanzettl.; Aeste liegend od. aufstrebend, ½—2′. 4—5. Moore, sandige Triften. Häufig. Verschiedene Formen: a. vulgaris: Bl. lanzettl., Kaps. behaart (S. repens Sm. S. depressa Hoffm.); b. fusca: Bl. längl.=eif., Kaps. behaart (S. fusca Sm.); c. argentea: Bl. breit eif. od. rundl., oft auf beiden Seiten seidenhaarig, Kaps. behaart (S. argentea Sm. S. arenaria L.).

20. S. incubacea Willd. (S. angustifolia Wulf.) Matten=Weide. ♄ Bl. verlängert=lanzettl., steif, mit gerader Spitze zugespitzt, am Rande etwas zurückgerollt, ganzrand. od. entfernt gezähnelt; Nebenbl. lanzettl. 5. Feuchte Wiesen. Besenhorst bei Escheburg (Sond.). 3—5′.

21. S. rosmarinifolia L. Rosmarinblättrige W. ♄ Bl. lineal, steif, mit gerader Spitze zugespitzt, mit flachem Rande, ganzrand. od. entfernt gezähnelt; Nebenbl. lanzettl., oft fehlend. 4—5. Torfmoore. Selten. Hamburg, Reinbeck (Sickm. nach Sond.).

Ordnung 3.

471. Empetrum. Rauschbeere.

Fam.: Empetreen.

E. nigrum L. Schwarze R. ♄ Liegend; Bl. lineal, am Rande zurückgerollt; Blth. rosenroth; Beeren schwarz. 5—6. Auf Haide= u. Torfboden. Hier u. da.

Ordnung 4.

472. Viscum. Mistel.

Fam.: Loranthaceen.

V. album L. Weiße M. ♄ Steng. gabelspalt.; Bl. lanzettl., stumpf; Blth. geknäuelt, sitzend, gelb; Beeren weiß. 4—5. Schmarotzender Strauch, bei uns besonders auf Birien. Selten. Neumünster.

473. Hippóphaë. Sanddorn.

Fam.: Eläagneen.

H. rhamnoides L. Wegdornartiger S. ♄ Zweige dornig; Bl. lineal-lanzettl.; Blth. gelbbraun. 4—5. Sandige Ufer. Elbe, u. häufig an der Ostsee bei Hohwacht, Putlos 2c. 1—3′.

474. Myrica. Gagel.

Fam.: Myriceen.

M. Gale L. Wachs-Gagel. ♄ Bl. lanzettl., etwas gesägt, wohlriechend. 5. Torfmoore, Haiden. Hier u. da. Hamburg, Herz. Lauenburg; Lübeck (Häck.). 2—3′.

475. Spinácia. Spinat.

Fam.: Chenopodeen.

1. S. inermis Mönch. (S. oleracea ² L.) Dornloser S. ⨀ od. ⊙ Bl. längl.-eif.; Fr. dornlos; Blth. grün. 5—7. In Gärten gebaut.

2. S. spinosa Moench. (S. oleracea ¹ L.) Dorniger S. ⨀ od. ⊙ Bl. spießf.; Fr. dornig; Blth. grün. 5—6. Daselbst.

Ordnung 5.

476. Húmulus. Hopfen.

Fam.: Urticeen.

H. Lupulus L. Gemeiner H. ♃ Steng. windend; Bl. herzf., 3—5lappig, scharf; Blth. gelbl. 7—8. Hecken, Zäune, Gebüsch. Häufig.

477. Cánnabis. Hanf.

Fam.: Urticeen.

C. sativa L. Gemeiner H. ☉ Steng. aufrecht; Bl. gefingert, mit lanzettl., gesägten Lappen; Blth. grünl. 7—8. Angebaut. 2—4′.

478. Juniperus. Wachholder.

Fam.: Coniferen.

J. communis L. Gemeiner W. ♄ Bl. lineal-pfrieml., mit stechender Stachelspitze, zu 3; die falsche Beere schwarz, blau bereift. 5. Auf Haideboden. Hier u. da. 4—8′.

479. Táxus. Eibenbaum.

Fam.: Coniferen.

T. baccata L. Gemeiner E. ♄ Bl. lineal, flach, stachelspitzig, 2zeilig; Fr. roth. 4—5. Angepflanzt. 20—30′.

Ordnung 6.

480. Pópulus. Pappel.

Fam.: Salicineen.

1. Bl. unterseits filzig.

1. P. alba L. Silber-Pappel. ♄ Bl. rundl.-eif., lappig gezähnt, unterseits nebst den Zweigen schneeweiß-filzig; Bl. der endständ. Zweige herzf., handf.-5lappig. 4—5. Angepflanzt u. verwildert.

2. P. canescens Sm. (P. alba Willd.) Graue P. ♄ Bl. rundl.-eif., lappig gezähnt, unterseits nebst den Zweigen graufilzig; Bl. der endständ. Zweige herzeif., ungelappt. 4—5. Angepflanzt u. verwildert.

2. Bl. beiderseits kahl.

3. P. tremula L. Zitter-Pappel. ♄ Bl. fast kreisrund, gezähnt; Blstiel plattgedrückt. 4—5. Wälder, Gebüsch.

4. P. nigra L. Schwarz-Pappel. ♄ Bl. 3eckig-eif., zugespitzt, gesägt, mehr lang als breit; Aeste abstehend. 4—5. Hier u. da angepflanzt.

5. P. pyramidalis Roz. (P. dilatata Ait.) Italienische P. ♄ Bl. ebenso, aber mehr breit als lang; Aeste aufrecht. 4—5. Angepflanzt.

6. P. balsamifera L. Balsam-Pappel. ♄ Bl. eif., zugespitzt, angedrückt-gesägt, unten weißl., netzaderig. 4—5. Angepflanzt.

7. P. monilifera Ait. Canadische P. ♄ Bl. 3eckig-eif., etwas herzf., zugespitzt, gesägt, am Rande flaumig. 4—5. Angepflanzt.

481. Mercuriális. Bingelkraut.

Fam.: Euphorbiaceen.

1. M. perennis L. Ausdauerndes B. ♃ Steng. einfach; Bl. eif.-längl. od. lanzettl.; weibl. Blth. lang gestielt. 4—5. Wälder, Gebüsch. Häufig. 1'.

2. M. annua L. Jähriges B. ☉ Steng. ästig; Bl. eif. od. eilanzettl.; Blth. grün wie bei der vorigen; weibl. Blth. fast sitzend. 7—8. Bebaute Orte. Selten. Hamburg (Sond.). ½—1½'.

482. Hydrócharis. Froschbiß.

Fam.: Hydrocharideen.

H. Morsus ranae L. Gemeiner F. ♃ Bl. schwimmend, herzf.-nierenf.; Blth. weiß. 7—8. Stehende Wasser. Häufig.

483. Stratiótes. Wasserscheere.

Fam.: Hydrocharideen.

S. aloides L. Aloenartige W. ♃ Bl. schwertf.-3eckig, stachelig gezähnt; Blth. weiß. 7—8. Stehende Wasser. Häufig.

Register
der lateinischen Gattungsnamen.

Register
der deutschen Namen.

Berichtigungen und Zusätze.

Seite 18,	Zeile 13	von	oben	lies	Sagína statt Ságina.
„ 20,	„ 1	„	„	„	Datúra „ Dátura.
„ 23,	„ 3	„	unten	„	fiederspalt. statt Fiederspalt.
„ 36,	„ 20	„	oben	„	Stbges. statt Sbges.
„ 49,	„ 10	„	unten	„	Stbk. statt Sbk.
„ 51,	„ 4	„	„	„	XII., 6 statt XXII., 6.
„ 55,	„ 19	„	oben	„	V. Chamaedrys statt V. chamaedrys.
„ 68,	„ 16	„	„	„	P. Crus galli statt P. Crusgalli.
„ 112,	„ 8	„	„	„	Oenánthe statt Oneánthe.
„ 129,	„ 6	„	unten	„	J. Gerardi „ J. Cerardi.
„ 147,	„ 14	„	oben	„	St. Alsine „ St. alsine.
„ 232,	„ 8	„	unten	„	O. palustris statt O. palustre.
„ 235,	„ 4	„	oben	„	M. Loeselii „ N. Loeselii.

Seite 234 unter Epipactis latifolia All. ist hinzuzufügen: Abart rubiginosa (E. rubiginosa Gaud. Serapias latifolia atrorubens Hoffm.). Lippe am Grunde mit faltig-krausen Höckern. Lütjenburg.

☞ Bei etwaniger Einführung in Schulen findet eine bedeutende Preisermäßigung statt und wolle man sich deshalb an uns wenden.

Carl Schröder & Comp.

Gedruckt bei H. Ehlers in Neustadt.

Wern